

146

146. JAHRESBERICHT DES BÜRGERRATES  
**2021**

**bgb**asel  
BÜRGERGEMEINDE  
DER STADT BASEL

**146. JAHRESBERICHT DES BÜRGERRATS**

**BÜRGERINNEN UND BÜRGER**

**BÜRGERGEMEINDERAT** 40-köpfiges Parlament

**BÜRGERRAT** 7-köpfige Exekutive

**Einbürgerungen**

**Zentrale Dienste**

**Bürgerspital Basel**

**Bürgerliches Waisenhaus**

Aufsicht Christoph Merian Stiftung

Aufsicht E. Zünfte und E. Gesellschaften

Basel, im Mai 2022

## **Jahresbericht 2021**

Sehr geehrte Mitglieder des Bürgergemeinderats  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2021 überreichen zu können.

Der Jahresbericht des Bürgerrats gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in die Tätigkeit der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BG) und ihre vielfältigen Dienstleistungen zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner von Basel.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und informative Lektüre.

Freundliche Grüsse  
Bürgerrat der Stadt Basel

Der Präsident  
**Prof. Dr. Leonhard Burckhardt**

Der Bürgerratsschreiber  
**Daniel Müller**

## Inhalt



### Politische Behörden

- 8 VORWORT
- 10 GESAMTÜBERSICHTEN
- 14 BÜRGERGEMEINDERAT
- 18 BÜRGERRAT
- 22 PERSONAL
- 24 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- 28 AUFSICHT DES BÜRGERRATS
- 31 JUBILÄEN
- 32 STRATEGISCHE WACHSTUMS-  
ZIELE

### Einbürgerung

- 36 VORWORT
- 38 ZUM BERICHTSJAHR
- 40 KENNZAHLEN ZUM  
GESCHÄFTSGANG

### Zentrale Dienste

- 46 VORWORT
- 48 ENGAGEMENT
- 49 BERICHT ZU DEN PRODUKTE-  
GRUPPEN
- 57 FINANZBERICHT
- 58 BILANZ
- 60 ERFOLGSRECHNUNG
- 61 GELDFLUSSRECHNUNG
- 62 ANHANG ZUR JAHRES-  
RECHNUNG
- 74 TESTAT
- 76 WEITERE BERICHTS



### Behördenverzeichnis

- 209 BÜRGERGEMEINDERAT
- 211 BÜRGERRAT
- 212 VERTRETUNGEN/  
DELEGATIONEN

### Zünfte und Gesellschaften

- 221 FINANZBERICHTE
- 224 ZUNFTVERZEICHNIS



### **Bürgerspital Basel**

- 101 VORWORT
- 102 ENGAGEMENT
- 113 BERICHT ZU DEN PRODUKTE-GRUPPEN
- 122 BILANZ
- 124 ERFOLGSRECHNUNG
- 126 GELDFLUSSRECHNUNG
- 127 ANHANG ZUR JAHRES-RECHNUNG
- 140 TESTAT
- 142 WEITERE BERICHTE
- 144 FONDS
- 146 STATISTIK DER PFLEGE- UND BETREUUNGSTAGE
- 147 STATISTIK DER BETTEN- UND WOHNPLATZBESTÄNDE
- 148 PERSONALSTATISTIK
- 149 BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE

### **Bürgerliches Waisenhaus**

- 152 VORWORT
- 154 ENGAGEMENT
- 157 BERICHT ZU DEN PRODUKTE-GRUPPEN
- 166 BILANZ
- 167 ERFOLGSRECHNUNG
- 168 ANHANG ZUR JAHRES-RECHNUNG
- 176 TESTAT
- 178 FONDSVERMÖGEN
- 180 VERMÖGENSZUSAMMEN-STELLUNG
- 182 STATISTIK

### **Christoph Merian Stiftung**

- 188 VORWORT
- 190 BERICHT ZU DEN PRODUKTE-GRUPPEN
- 202 GENEHMIGUNGSANTEIL BÜRGERGEMEINDE





A close-up photograph of water splashing into a metal tray. The water is captured in mid-air, creating a dynamic, flowing shape. The background is a blurred, teal-colored surface, possibly a pool or a large container. The lighting is bright, highlighting the texture of the water and the metallic surface.

# Politische Behörden

8	VORWORT
10	GESAMTÜBERSICHTEN
14	BÜRGERGEMEINDERAT
18	BÜRGERRAT
22	PERSONAL
24	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
28	AUFSICHT DES BÜRGERRATS
31	JUBILÄEN
32	STRATEGISCHE WACHSTUMSZIELE





### Liebe Leserinnen und Leser

Schutzkonzepte, Home-Office, Absagen von Anlässen, ausgefallene oder virtuell durchgeführte Sitzungen (noch das Harmloseste), Mietentlastungen für Firmen und – besonders belastend für alle Beteiligten – krankheitsbedingte Ausfälle in den Betrieben: Die Covid-19-Pandemie prägte auch 2021 massgeblich das Leben in der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BG), doch: Sie dominierte es nicht!

Dank dem solidarischen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihrem nicht erlahmenden Mut konnten die Angebote der Institutionen und der Zentralen Dienste der BG trotz aller Einschränkungen in hoher Qualität aufrechterhalten werden.

Ohne ins Schlingern zu geraten, hielt das Schiff Bürgergemeinde Basel unverdrossen Kurs, bisweilen etwas langsamer, manchmal mit etwas weniger Treibstoff, also finanziellen Ressourcen, und, wenn nötig, mit kleinen Umwegen. Das Ziel aber, nämlich die Aufgaben im Dienste der Menschen, die auf die BG zählen oder gar auf sie angewiesen sind, auch in stürmischem Umfeld auf gewohntem Niveau zu erfüllen, wurde erreicht. Namens des Bürgerrats möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BG meinen aufrichtigen Dank für diese grosse Leistung aussprechen.

Obgleich sich der wirtschaftliche Spielraum im zweiten Pandemiejahr merkbar einengte, hat sich der Bürgerrat nach Konsultation mit Vertretern der Verbände und Institutionen gerade mit Blick auf die gewachsenen Belastungen dennoch entschlossen, die Lohnrunde per 2022 wie in den letzten Jahren auf die Mitarbeitergespräche abzustützen. Das bedeutet, dass deren Ergebnisse für die individuelle Lohnentwicklung auch im laufenden Jahr wegleitend sind. Da diese im Durchschnitt über der Teuerungsrate zu liegen kommt, kann das Personal im Allgemeinen für die nächste Zeit mit einer uneingeschränkten Kaufkraft rechnen.

Bemerkenswert ist ferner, dass 2021 eine lange Kontroverse zumindest juristisch ein Ende fand. Auf der Basis eines Rechtsgutachtens hat der Bürgerrat beschlossen, Frauen seien uneingeschränkt und gleichberechtigt in alle Zünfte und Gesellschaften aufzunehmen, und er hat die jeweiligen Ordnungen entsprechend geändert. Sämtliche Zünfte und Gesellschaften sind dem gefolgt. Mithin haben sämtliche Basler Bürgerinnen und Bürger rechtlich gesehen seit 1. Januar 2022 gleichen Zugang zu diesen traditionsreichen Basler Einrichtungen. Ob, wann und wieweit die gelebte Wirklichkeit diesen Schritt zur Geschlechterparität nachvollzieht, wird sich allerdings zeigen müssen.

Bemerkt wird hoffentlich, dass sich die BG mit einem neuen Logo präsentiert: Sie segelt seit Ende des Berichtsjahres «unter der Flagge» eines schwungvoll stilisierten, in moderne Schrift eingekleideten Baselstabs, der zugleich die Verbundenheit mit der Stadt wie auch die Offenheit für Kommendes ausdrückt. Diese frische Haltung soll für das Handeln der BG wegleitend bleiben.

Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident Bürgerrat

## GESAMTÜBERSICHTEN

### BILANZEN

31.12.2021  
CHF

31.12.2020  
CHF

#### ZENTRALE DIENSTE

AKTIVEN	Umlaufvermögen	<b>3'593'617</b>	6'369'833
	Anlagevermögen	<b>74'314'078</b>	70'547'763
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>77'907'695</b>	76'917'596
PASSIVEN	Fremdkapital	<b>48'784'550</b>	48'188'656
	Eigenkapital	<b>29'123'145</b>	28'728'940
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>77'907'695</b>	76'917'596
	Stiftungen und Fonds der BG Bilanzsummen	<b>23'786'741</b>	22'392'903
	Paravicini Stiftung sowie von dieser verwaltete weitere Stiftungen und Fonds Bilanzsummen	<b>7'344'382</b>	6'935'754

#### BSB (BÜRGERSPITAL BASEL)

AKTIVEN	Umlaufvermögen	<b>35'556'411</b>	42'871'642
	Anlagevermögen	<b>116'817'527</b>	111'242'952
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>152'373'938</b>	154'114'594
PASSIVEN	Fremdkapital <sup>1)</sup>	<b>51'005'184</b>	53'766'689
	Eigenkapital	<b>101'368'754</b>	100'347'905
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>152'373'938</b>	154'114'594

<sup>1)</sup> Inkl. zweckgebundene Fonds

		31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>BÜRGERLICHES WAISENHAUS</b>			
<b>AKTIVEN</b>	Umlaufvermögen	<b>4'187'160</b>	3'800'655
	Anlagevermögen	<b>4'482'682</b>	4'550'416
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>8'669'842</b>	8'351'071
<b>PASSIVEN</b>	Fremdkapital	<b>2'211'908</b>	1'813'561
	Eigenkapital	<b>6'457'934</b>	6'537'510
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>8'669'842</b>	8'351'071
	Fondsvermögen (Bilanzsummen)	<b>16'904'083</b>	16'591'553



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021

**ERFOLGSRECHNUNGEN**2021  
CHF2020  
CHF**ZENTRALE DIENSTE**

Ertrag	<b>7'855'177</b>	7'990'299
Aufwand	<b>-7'780'972</b>	-7'599'942
<b>ERGEBNIS</b>	<b>74'205</b>	390'357

**BSB (BÜRGERSPITAL BASEL)**

Ertrag	<b>117'387'487</b>	121'588'940
Aufwand	<b>-116'366'638</b>	-120'672'615
<b>ERGEBNIS</b>	<b>1'020'849</b>	916'325

**BÜRGERLICHES WAISENHAUS**

Ertrag	<b>12'318'358</b>	11'088'276
Aufwand	<b>-12'397'934</b>	-11'406'635
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-79'576</b>	-318'359

**PERSONAL****VOLLSTELLEN**  
2021 2020**PERSONEN**  
2021 2020

<b>BESTÄNDE</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>PER 31.12.</b>	Zentrale Dienste	<b>19.10<sup>1</sup></b>	18.50	<b>21<sup>1</sup></b>	20
	BSB (Bürgerspital Basel)				
	• Mitarbeitende ohne Rente	<b>750.00</b>	749.00	<b>1'007</b>	1'005
	• Mitarbeitende mit Rente	<b>338.00</b>	336.00	<b>514</b>	510
	Waisenhaus	<b>77.57</b>	79.98	<b>116</b>	112
	<b>TOTAL</b>	<b>1'184.67</b>	1'183.48	<b>1'658</b>	1'647
	Christoph Merian Stiftung (CMS)	<b>92.30</b>	92.00	<b>113</b>	111

Anmerkung: Zentrale Dienste inklusive 2 Lernende, BSB inklusive 51 Lernende, 22 Auszubildende HF/FH und 13 Praktikantinnen und Praktikanten, Waisenhaus inklusive 3 Lernende, 13 Auszubildende FH/HF, 2 Praktikantinnen und Praktikanten, CMS inklusive 7 Lernende und 2 Praktikantinnen und Praktikanten. (Lernende sind im Full-Time-Equivalent mit 100% berücksichtigt, Auszubildende HF/FH zw. 60 und 100%, Praktikantinnen und Praktikanten zw. 60 und 100%). In der Statistik nicht berücksichtigt sind 17 Zivildienstleistende und 97 freiwillige Mitarbeitende im BSB sowie 1 Zivildienstleistender und 24 freiwillige Mitarbeitende in der CMS und 1 Zivildienstleistender sowie 3 freiwillige Mitarbeitende im Waisenhaus.

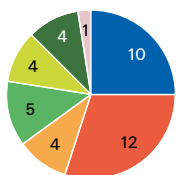
<sup>1)</sup> Per Stichtatum 31.12.2021 sind aufgrund einer Stellenübergabe per 01.01.2022 zwei Personen in der Funktion als Leiterin Zentrale Personaldienste inkludiert.



# BÜRGERGEMEINDERAT

## MUTATIONEN

SITZVERTEILUNG  
NACH FRAKTIONEN



<span style="color: blue;">■</span>	FDP/LDP (10)
<span style="color: red;">■</span>	SP (12)
<span style="color: orange;">■</span>	CVP (4)
<span style="color: green;">■</span>	Grünes Bündnis (5)
<span style="color: lightgreen;">■</span>	GLP/EVP (4)
<span style="color: darkgreen;">■</span>	SVP (4)
<span style="color: pink;">■</span>	Partei-/fraktionslos (1)

RÜCKTRITTE	FUNKTION	NACHFOLGE
Gysin Brigitte, per 31. Dezember 2020	Mitglied Büro	von Bidder Diana (gewählt am 22. Juni)
Pala Berfim, per 28. Februar	Bürgergemeinderat	Krummenacher Toya
Sahin Memet, per 30. September	Bürgergemeinderat, Mitglied Einbürgerungs- kommission	Kieser Armin Cem Schmid Otto, Dr. (gewählt am 22. Juni)
Kreis Manuel, per 31. Mai	Bürgergemeinderat	Lüchinger Martin
Stutz-Kilcher Gabriele, per 30. Juni	Bürgergemeinderat, Mitglied Wahlprüfungs- kommission	Lötscher Cordula, Dr. (in die Wahlprüfungskommission ge- wählt am 7. Dezember)
Kölliker Sebastian, per 20. September	Bürgergemeinderat, Mitglied Büro	Kaufmann Crain Soshya Lüchinger Martin (in das Büro gewählt am 7. Dezember)
von Falkenstein Patricia, per 6. Dezember	Mitglied Sachkommission Waisenhaus	Eymann-Baier Corinne
Grolimund Markus, Dr., per 6. Dezember	Bürgergemeinderat, Mitglied Büro, Mitglied/ Präsidium Aufsichts- kommission	Stolz Daniel Egeler Christian (in das Büro gewählt am 7. Dezember) Stolz Daniel (in die Aufsichtskommission und zum Präsidenten gewählt am 7. Dezember)
Niklaus Pierre-Alain, per 31. Dezember	Bürgergemeinderat	Gerber Brigitta, Dr.
Pusterla Max, per 31. Dezember	Mitglied Einbürgerungs- kommission	Grolimund Markus, Dr. (gewählt am 7. Dezember)

**Geschäfte:** Der Bürgergemeinderat hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab.

Folgende Berichte zu Sachgeschäften sind dem Parlament vorgelegt worden (*Reihenfolge nach ihrer Behandlung*):

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 145. Jahresbericht | des Bürgerrats an den Bürgergemeinderat über das Jahr 2020 mit Beschlussantrag und Bericht Nr. 2212 der Aufsichtskommission  |
| Bericht Nr. 2211   | Bezahlter Betreuungsurlaub, Teilrevision der Anstellungsordnung per 1. Juli 2021 und Bericht Nr. 2214 der Aufsichtskommission  |
| Bericht Nr. 2210   | betreffend Erhöhung der Sitzungsentschädigung für Behörden- und Kommissionsmitglieder; Änderung von § 7 der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung des Bürgergemeinderats und Bericht Nr. 2213 der Aufsichtskommission |
| Bericht Nr. 2217   | zum Leistungsauftrag für das Bürgerliche Waisenhaus 2022–2024 und dazugehöriger Bericht Nr. 2219 der Sachkommission  |
| Bericht Nr. 2218   | zu den Produktesummenbudgets 2022 und dazugehöriger Bericht Nr. 2220 der Aufsichtskommission   |
| Bericht Nr. 2215   | zum Auftrag «Zeitgemässe Arbeitsweise. Verzicht auf Postversand der Bürgergemeinderatsunterlagen» und dazugehöriger Bericht Nr. 2216 der Aufsichtskommission   |
| Bericht Nr. 2221   | des Büros betreffend Änderung der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderats; Einführung einer Covid-Zertifikatspflicht für Sitzungen des Bürgergemeinderats  |

Zudem hat der Bürgergemeinderat im Berichtsjahr folgenden Auftrag überwiesen:

- Auftrag Toya Krummenacher betreffend «Bürgergemeinde und ihre Institutionen werden Fair Trade Town Basel-Partner»

Dieser Auftrag ist pendent, er wird im Laufe des Jahres 2022 beantwortet.

Folgender Auftrag aus dem Jahr 2019 ist noch hängig:

- Auftrag bezüglich Mehrgenerationen-Palliativzentrum in der Region Basel

Interpellationen zu folgenden Themen sind eingereicht und beantwortet worden:

- Interpellation Pierre-Alain Niklaus «Einbürgerungen – wider die Gefahr von Ungleichbehandlung und Diskriminierung»
- Interpellation Corinne Eymann betreffend drohende Schliessung der Ludotheken Bläsi und St. Johann
- Interpellation Pierre-Alain Niklaus «Einbürgerungen von Jugendlichen nach Paragraph 11 – Gespräch auf 5 Minuten verkürzen?»

## **Tätigkeitsbericht der Kommissionen des Bürgergemeinderats**

Im Bericht Nr. 2224 der Aufsichtskommission zum 146. Jahresbericht des Bürgerrats über das Jahr 2021 wird einlässlich zur Tätigkeit der Aufsichtskommission sowie der beiden Sachkommissionen für das BSB (Bürgerspital Basel) und das Bürgerliche Waisenhaus berichtet. Deshalb wird hier auf diesen Bericht verwiesen; er ist auf der Website der BG ([www.bgbasel.ch](http://www.bgbasel.ch)) einsehbar.

Ein Bericht über die Tätigkeit der Wahlprüfungskommission erübrigt sich, weil diese in der Regel nur im Zuge der Vor- bzw. Nachbereitung der Gesamterneuerungswahlen des Bürgergemeinderats tätig ist.



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021

## BÜRGERRAT



Der Bürgererrat (von links): Dr. Stefan Wehrle, Fabienne Beyerle, Lucas Gerig, Canan Özden, Patrick Hafner, Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Dr. Lukas Faesch und Daniel Müller (Bürgererratsschreiber)

**Allgemeines:** Der Bürgererrat hielt im Berichtsjahr 15 Sitzungen ab (Vorjahr: 13).

Neben den ordentlichen Tagesthemen bzw. -geschäften (wie Jahresbericht, Budgets, Controllingberichte, Behandlung von Unterstützungsgesuchen, Bürgerrechtsentscheide, jährliche Lohnrunde, Kenntnisaufnahme der Vergabungen der Stiftungskommission der Christoph Merian Stiftung (CMS), Genehmigung von Anträgen auf Entnahme aus deren Landerwerbs- und Baufonds, diverse Zunftgeschäfte, traditioneller Austausch mit dem Fünferausschuss, Vorbereitung parlamentarischer Sachgeschäfte, Wahrnehmung der Stiftungsaufsicht, Jahresplanung Folgejahr, Festlegung Frei- und Feiertage Folgejahr, Bestimmung der Revisionsstellen, Stellungnahmen zu kantonalen Vernehmlassungen u.v.m.) bearbeitete der Bürgererrat neben der Coronasituation unter anderem folgende Geschäfte:

- Waisenhaus, Legislaturziel 2017–2023: Langfristige Sicherstellung des Erhalts der Kulturgüter der BG (namentlich Waisenhaus-Areal)
- Frauen in Zünften
- Willkommensaktion 2.0, Verlängerung der befristeten Senkung der Einbürgerungsgebühren für Schweizerinnen und Schweizer im Alter von 19 bis und mit 25 Jahren; Verlängerung Einbürgerungsaktion #ybaslere

- Beteiligung «Dreidrittel-Rettungspaket II» (Mietzinshilfe, der Kanton beteiligt sich mit einem Drittel am Nettomietzins von Basler Geschäften, wenn zwischen Vermieter- und Mieterschaft eine Mietzinsreduktion vereinbart wird)
- Rekrutierung und Wahl Stelleninhaberin «Zentrale Personaldienste»
- Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest in Pratteln vom 26. bis 28. August 2022, Sponsoring
- Submissionen/öffentliche Beschaffungen
- Liegenschaften, v.a. Investitionsantrag und Projekt Neubau Frobenstrasse
- Logo der BG
- Finanzsituation BSB
- Projekt Waldpädagogik/Integration (Strategieprozess)
- (Neues) Projekt Interkultureller Garten (Strategieprozess)
- Neue Leistungsaufträge für das Bürgerliche Waisenhaus ab 2022
- Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste, Teilrevision: Neuregelung Kompetenz für den Abschluss eines Rahmenvertrags für grundpfandgesicherte Kredite

Der Bürgerrat hat im Berichtsjahr neben den regulären Sitzungen im Stadthaus jeweils eine Sitzung beim BSB, im Waisenhaus und bei der CMS abgehalten, um sich neben der Behandlung der ordentlichen Traktanden mit den Verantwortlichen auszutauschen und aktuelle Geschäfte bzw. Themen zu besprechen.

Zudem hat er sich auch im Berichtsjahr mit der Aufsichtskommission (26. Oktober) ausgetauscht und bei dieser Gelegenheit die von dieser vorgängig eingereichten Fragen ausführlich beantwortet.

Ferner hat der Bürgerrat im Berichtsjahr von seiner Ausgabenkompetenz am Anteil der BG am Ertrag der CMS Gebrauch gemacht und folgende Beiträge gesprochen:

- Je CHF 10'000 an den Verein Claramatte für den Winterbetrieb der Kindertankstelle und an BScene für das 25-Jahr-Jubiläum 2022
- Je CHF 8'000 an Innovation Basel für den 6. Wettbewerb und an den Hey und Bergs Club für die Miniausstellung «Quartier-Schatz» in APHs
- Je CHF 7'000 an den Verein Gsünder Basel für «Aktiv! im Sommer» in den Jahren 2021 und 2022
- Je CHF 6'000 an das Schweizerische Rote Kreuz für den Ersatz der Leuchtkörper im Rotkreuzhaus und an die Pfadiabteilung Sunnebärg für die Erneuerung der Küche im Lagerhaus
- Je CHF 5'000 an den Verein Perspektive St. Johannis-Vorstadt für das Kulturfest, an die E. Zunft zu Schneidern für das Buchprojekt «Tapfer geschneidert», an den Verein Basel Erleben für das Projekt «Basel und seine Bäume», an das Neue Orchester Basel für die Jubiläumssaison 40 Jahre NOB und an die Stiftung Mensch und Tier für die Ethikschule Kind und Tier
- CHF 4'300 an die Arbeitsgruppe Musikalische Sommersprossen für das Familienkonzert



- CHF 4'000 an die Stiftung Offene Tür für Umbauarbeiten im «Fischerhus»
- Je CHF 3'000 an die Mädchenkantorei Basel für das 30-Jahr-Jubiläum und an die Beratungsstelle für binationale Paare und Familien (Betriebsbeitrag)
- Je CHF 2'500 an den Verein DaN, Projekt für bedürftige Menschen, und an LIEDBasel für das internationale Festival 2022
- Je CHF 2'000 an den Verein Orient Express für die Filmtage 2021 und an den Verein queerAltern Region Basel für eine Veranstaltungsreihe
- Je CHF 1'000 an Voces Suaves für die Konzerte «Il povero Fiammingo» und «Tageszeiten und Jahreszeiten in Mantua» sowie an Annerose und Fritz Krey für «2022, 20 Jahre Sammlung Hanny Christen»



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021

## **Ausschüsse/Delegationen**

Der bürgerrätliche Ausschuss für Unterstützungsgesuche behandelte zahlreiche an die BG gerichtete Gesuche und bereitete entsprechende Anträge an den Bürgerrat vor.

Der Leitungsausschuss Zentrale Dienste hat sich vor allem mit Gesuchen an die verschiedenen der BG anvertrauten Stiftungen und Fonds sowie mit der Vorbereitung bzw. Vorberaterung übergeordneter Geschäfte befasst wie der jährlichen Lohnrunde oder den Hearings mit den Personalverbandsvertretungen. Zudem oblag ihm die Behandlung der verschiedensten Geschäfte aus dem operativen Bereich der Zentralen Dienste und des Forstbetriebs (Revisionsberichte, Vermögensverwaltungsmandat, Risikoanalyse, Unterhalts- und Investitionsplanung für die Liegenschaften u.a.m.). Zwei zusätzliche Sitzungen hat er ausschliesslich für den Neubau an der Frobenstrasse abgehalten. Regelmässig ist der Leitungsausschuss zur aktuellen Coronasituation und zu den damit einhergehenden Einschränkungen des Betriebs informiert worden.

Neben den Tagesgeschäften befasste sich der Leitungsausschuss Zentrale Dienste schwerpunktmässig mit folgenden Themen:

- Sanierungsarbeiten an der Habsburgerstrasse 38
- Coronabedingter Mieterlass für Geschäftliegenschaften (Rettungspaket II)
- Rechnungslegung im Jahresbericht des Bürgerrats betreffend Forderung der Pensionskasse Basel-Stadt
- Neues Logo für die BG
- Rekrutierung Stelle «Zentrale Personaldienste»
- Mandatswechsel bei der Vermögensverwaltung
- Rheintunnel und vorgesehener Autobahnausbau
- Gateway Basel Nord
- Baufortschritt Waldhaus und Schneidergasse 2
- Optimierung Eingangshalle Stadthaus
- «Treppensturz-Fall» im Stadthaus
- Erhöhung Beteiligung Mitarbeitende an Krankentaggeldversicherung
- Rechtsgrundlagen BG betreffend Hypothekarkredite
- Erste Gedanken zum 150-Jahr-Jubiläum der BG 2026
- Hardwald – Schwierigkeiten finanzielle Beteiligung bei Aufarbeitung der Trockenheitsschäden

Zudem wurden auch komplexe übergreifende Themen wie Budget, Controlling und Jahresbericht sowie Geschäfte aus dem Personalbereich und dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet. Schliesslich hat sich der Leitungsausschuss wie jedes Jahr mit einer Delegation der Aufsichtskommission zu Themen der Zentralen Dienste ausgetauscht.

## PERSONAL

### Lohnrunde 2022

Für die diesjährige Lohnrunde hat der Bürgerrat eine individuelle Lohnentwicklung auf der Basis der Ergebnisse der Mitarbeitendenbeurteilungsgespräche bewilligt. Demnach werden die Lohnhöhungen per 1. Januar 2022, die gemäss dem Lohnsystem anhand der Leistungsbeurteilungen und unter Berücksichtigung der Erfahrungsjahre errechnet werden, uneingeschränkt gewährt. Die individuelle Leistung der Mitarbeitenden fliesst somit direkt in die jeweilige Lohnentwicklung ein.

Massgebende Indikatoren bei den Überlegungen zur Festlegung der jährlichen Lohnanpassungen sind jeweils die Entwicklung der Teuerung, das Vorgehen vergleichbarer Betriebe der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft, Erfahrungen aus der Personalgewinnung und die Ergebnisse der jährlichen Mitarbeitendenbeurteilungen. Ausschlaggebend sind letztlich vor allem die finanziellen Gegebenheiten und Möglichkeiten der Institutionen, da die BG und ihre Institutionen über keine Steuerhoheit und damit über keine Steuereinnahmen verfügen, sondern ihre Aufwendungen nach den erwirtschafteten Erträgen richten müssen.

Gremien wie die sozialpartnerschaftliche Begutachtungskommission (Arbeitgebenden- und Arbeitnehmendenvertretung), die Personalverbände (vpod, SBK, AvenirSocial und Unia) haben jeweils die Gelegenheit, Einfluss nehmend beim Entscheidungsprozess mitzuwirken.

### Familien-/Unterhaltszulagen

Die Höhe der Familienzulagen richtet sich nach den Vorgaben des Bundes. Das heisst, die Ausbildungszulagen betragen ab 1. Januar 2022 unverändert CHF 325; die Kinderzulagen CHF 275. Die Unterhaltszulage der BG wird weiterhin in gleicher Höhe ausgerichtet.

### Vergünstigungen

Wie bis anhin können die Mitarbeitenden der BG von Personalvergünstigungen profitieren wie dem Job-Ticket zum Jugendtarif sowie dem Bezug von Reka-Checks bis maximal CHF 500.

### Versicherungen

Krankentaggeldversicherung: Seit einigen Jahren in Folge ist die errechnete maximal mögliche Beteiligung der Arbeitnehmenden erheblich höher als der effektiv bei den Mitarbeitenden erhobene Prämienanteil. Die BG als Arbeitgeberin trägt also seit geraumer Zeit einen deutlich höheren Anteil an den Prämien. Aufgrund der Prämienentwicklung beim Krankentaggeld der vergangenen fünf Jahre wurde im Auftrag des Bürgerrats im Hinblick auf die Lohnrunde 2022 eine allfällige Erhöhung der Mitarbeitendenbeteiligung an der Krankentaggeldprämie geprüft.

Nach sorgfältigen Erwägungen hat der Bürgerrat einer Erhöhung um 0.23% von 0.37% auf monatlich 0.6% zugestimmt. Die maximal mögliche Beteiligung von 0.876% ist nach wie vor nicht ausgeschöpft und die BG übernimmt immer noch einen höheren Anteil.

Nichtberufsunfallversicherung: Der Prämienanteil der Arbeitnehmenden an der Nichtberufsunfallversicherung beträgt unverändert 0.52%.

### **Zusammenarbeit**

Im Berichtsjahr kann wiederum auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der sozialpartnerschaftlichen Begutachtungskommission zurückgeblickt werden. Der für alle Seiten wichtige Meinungs- und Informationsaustausch bildet eine wesentliche Grundlage für die aktive Personalpolitik der BG. Dazu zählen auch die vom Leitungsausschuss Zentrale Dienste in der Regel zweimal jährlich durchgeführten Hearings mit den Personalverbandsvertretungen (AvenirSocial, SBK, vpod und Unia).



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Basel von oben und von Osten

Hingucker in der Eingangshalle: Von März bis September lockte eine Kooperation mit den Plakatreunden Basel und der Hochschule für Gestaltung und Kunst der FHNW neues Publikum ins Stadthaus. Zu sehen waren expressive Plakate von Kunststudierenden aus Basel und Jerevan (Armenien), die bei gegenseitigen Besuchen entstanden sind und von einem sorgsamem Umgang mit kultureller Diversität zeugen. Da im März pandemiebedingt keine Vernissage stattfinden konnte, wurde die Ausstellung im Juni mit einer gemeinsamen Begehung durch alle beteiligten Partner mit einer handverlesenen Gästeschar gefeiert.



«Marktplatz von oben» in der Stadthaus-Ausstellung

Luftbilder aus dem 100-jährigen Fotoarchiv des basel-städtischen Grundbuch- und Vermessungsamts prägten ab Ende September die Stadthaushalle: vom Schrägluftbild des menschenleeren Marktplatzes im Lockdown 2020 über eine Aufnahme des noch aktiven Hafens St. Johann von 1988 bis hin zu eindrücklichen Gesamtbildern der Stadt, aufgenommen vom Satelliten oder aus dem Flugzeug. Das älteste Bild stammte von 1926. Die Ausstellung zeigte neben dem Wandel der Stadt auch eindrücklich, wie sich die Technik des Luftbilds entwickelt.

### Aktion #ybaslere

Junge Schweizerinnen und Schweizer konnten sich im Berichtsjahr nochmals günstiger in Basel einbürgern lassen. Denn ab Januar beteiligte sich auch der Kanton Basel-Stadt an der Aktion #ybaslere der BG. Die Kampagne läuft seit 2020 und endet im Dezember 2022. Gearbeitet wird mit vier authentischen Werbebotschaftern und -botschafterinnen, den jungen Erwachsenen Rachel, Malena, Ismael und Silvio, die augenzwinkernd ihre Einbürgerung in Basel begründen. Zu sehen auf der BG-Website, auf Postkarten, in Mailsignaturen und in Aktionen auf Facebook und Instagram. [www.bgbasel.ch/ybaslere](http://www.bgbasel.ch/ybaslere)

### Bäume für die Zukunft

Alle zwei Jahre ehrt die BG Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Basel besonders verdient machen, mit dem Bebbi-Bryys. Im Berichtsjahr wurde das Schaffen von Jacques Herzog und Pierre de Meuron, die mit ihren architektonischen Meisterwerken den Namen der Stadt Basel in alle Welt tragen, gewürdigt.

Anstelle der offiziellen Preisfeier im Stadthaus mit anschliessendem Gartenfest, die der Pandemie gleich zweimal zum Opfer fiel, haben die Preisträger sich für eine Baumpflanzaktion im Hardwald entschieden. Rund eine Hektare konnte der BG-Forstbetrieb



im Frühling 2021 mit hitzeresistenten Bäumen aufforsten. Der bei der Bevölkerung beliebte Wald vor den Toren der Stadt hat in den letzten Jahren stark unter der Trockenheit gelitten; tausende toter Bäume mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Mit dem gemeinsamen Pflanzen einer Traubeneiche haben Jacques Herzog und Pierre de Meuron die nachhaltige Aktion im Rahmen des Bebbi-Bryys feierlich abgeschlossen.



Preisträger Jacques Herzog und Pierre de Meuron pflanzen eine Traubeneiche.

### **Sommer-Soiréen Stadtluft**

Sechs Basler Persönlichkeiten sind für die BG der Frage nachgegangen, was für sie die «Stadtluft» ausmacht. Im Rahmen von drei Sommer-Soiréen zum Auftakt der Ferienzeit wurde aus unterschiedlichsten Perspektiven über die urbane Lebensqualität, deren Entwicklung und Förderung sinniert. Am Rednerpult standen u.a. Ständerätin Eva Herzog, Revierförster Christian Kleiber, Anwalt und Zunftschreiber Balz Settelen sowie die junge Theaterpädagogin Alina Immoos. Witterungsbedingt mussten alle drei Soiréen, statt wie geplant bei Sonnenuntergang im Hof, im Bürgergemeindesaal stattfinden. Was die zahlreichen Erstbesuchenden des Stadthauses ebenfalls spannend fanden – trotzdem wird bei der Fortsetzung der Serie 2022 erneut auf Veranstaltungen in lauer Abendluft gesetzt.

### **Eigener Krippenkünstler**

Im Advent ist die BG seit vielen Jahren besonders präsent in der Basler Innenstadt. Neben ihrem Baum- und Beleuchtungssponsoring ist sie neu auch Teil des Basler Krippenwegs, der in der Grossbasler Innenstadt in der zuweilen hektischen Vorweihnachtszeit zum Innehalten einlädt. Norman Altermatt, Forstwart im Forstbetrieb der BG und ausserdem ein renommierter Kettensägekünstler, nahm sich der Heiligen Familie an: Genau nach Wunsch entstand ein stilisiertes Krippenensemble aus Maria, Josef und Kind; es war bis Ende Jahr in der Halle des Stadthauses neben der legendär geschmückten Weihnachtstanne zu sehen – auch abends und am Wochenende durch die ebenfalls neue Glastür.

### **Neues BG-Logo**

Die BG hat ein neues Logo, das in einem längeren Prozess von der Basler Agentur Glutz Kommunikation entwickelt wurde. Der Bürgerrat entschied sich für ein zeitgemässes Design mit einem stilisierten Baslerstab und der mittlerweile gebräuchlichen Abkürzung BG.

Aus ökologischen Gründen wird das Logo rollend eingeführt; bei öffentlichkeitsrelevanten Flaggschiffen der BG wie Website oder Briefschaften wurde sofort umgestellt,

**bgbasel**  
BÜRGERGEMEINDE  
DER STADT BASEL



während beispielsweise die Bekleidung des BG-Forstteams erst bei notwendigem Ersatz angepasst wird. Lanciert wurde das neue Logo Anfang Dezember u.a. mit eigens hergestellten Basler Brunzli sowie neuen Gadgets.

### **Bauvorhaben interessieren**

Die drei grossen Bauprojekte der BG spiegeln sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit wider: So konnte im Zusammenhang mit der umfassenden Erneuerung des Hotels und Restaurants Waldhaus im Frühjahr die Wyniger-Gruppe als neue Pächterin verkündet werden. Das Angebot mit Buvette und WM-Public-Viewing, das Wyniger in den Sommermonaten auf der Terrasse des leerstehenden Waldhauses schuf, war ebenfalls Teil der Kommunikation.



Sommerliche Zwischennutzung der Waldhaus-Terrasse am Rhein

Auf öffentliches Interesse stiess im Berichtsjahr zudem der Plan der BG, ihre sanierungsbedürftige Liegenschaft an der Frobenstrasse 8/10 mit einem zeitgemässen und umweltfreundlichen Neubau zu ersetzen. Und auch der spektakuläre Umbau der ehemaligen Kutschenremise des Stadthauses an der Schneidergasse 2 in ein attraktives Gastro- und Begegnungsort durch die von der BG verwaltete Bähler-Stiftung bewegte die Basler Öffentlichkeit.



In der Stadthaus-Remise entsteht ein neues Lokal.

### **BG-Sponsoring**

Dank Schutzkonzepten und Impfung konnten im zweiten Coronajahr doch einige BG-gesponserte Anlässe wieder stattfinden. So etwa die beiden Festivals «Em Bebbi sy Jazz» und «Summerblues», die am Freitag nach den Sommerferien bei Traumwetter gemeinsam über die Open-Air-Bühnen im Gross- und Kleinbasel gingen. Dem Stadthaushof kam als Spielort einmal mehr eine zentrale Rolle zu – hier fand denn auch der Bebbi-Jazz-Hauptact mit Sam Himself statt.

Dreissig Gratisstarts hat die BG im Vorfeld des 38. Basler Stadtlaufs verlost, der nach einem Jahr Zwangspause mit Schwung zurückkam. Coronabedingt wurde der Lauf dieses Mal auf zwei Tage verteilt: Am Samstag rannten die Grossen und am Sonntag die Kleinen. Dass alle Läuferinnen und Läufer kostenfrei mit dem ÖV an den Start und wieder sicher nach Hause kamen, hatten sie dem BG-Sponsoring zu verdanken.

## AUFSICHT DES BÜRGERRATS

Der BG obliegen gemäss Ausscheidungsvertrag<sup>2</sup> verschiedene Aufsichtspflichten. Gemäss Gemeindeordnung (GO) der BG ist der Bürgerrat das zuständige Aufsichtsorgan. Seine Aufsichtskompetenz für Stiftungen und Fonds ergibt sich aus § 14 Abs. 2 Ziffer 11 GO und für die CMS aus § 26 GO. Die Aufsicht über die Zünfte und Gesellschaften ist in § 31 GO begründet.

### **E. Zünfte und E. Gesellschaften**

In Basel bestehen zwanzig Zünfte, drei Ehrengesellschaften, fünf Vorstadtesellschaften und eine Bürgerkorporation. Diese sind Korporationen des öffentlichen Rechts und der Aufsicht des Bürgerrats unterstellt.

Der Bürgerrat pflegte auch im Berichtsjahr gute Kontakte zu den E. Zünften und E. Gesellschaften der Stadt Basel. Er genehmigte nach Prüfung die revidierten und vom Vorstand bzw. von den Allgemeinen Vorgesetztenversammlungen beschlossenen Rechnungen. Darüber hinaus traf er sich mit dem Fünferausschuss zur jährlichen Aussprache. Zudem entschied er über die in seinen Kompetenzbereich fallenden Wahlgeschäfte und genehmigte finanzielle Beschlüsse von Zunftversammlungen, soweit diese seiner Genehmigung unterlagen.

Für die Einzelheiten wird auf die gesonderte und umfassende Berichterstattung zu den Zünften und Gesellschaften verwiesen.

### **Christoph Merian Stiftung**

Die CMS ist eine selbständige, öffentlich-rechtliche Stiftung und steht unter der Aufsicht der BG. Sie geht zurück auf eine grosszügige Schenkung von Christoph Merian (1800–1858) an die Stadt Basel. Nach dem Tod seiner Witwe Margaretha Merian-Burckhardt wurde 1886 die Stiftung ins Leben gerufen. Hauptzweck und Hauptaufgabe der Stiftung sind gemäss Testament die «Linderung der Noth und des Unglückes» und die «Förderung des Wohles der Menschen» in der Stadt Basel.

Die CMS wird von der vom Bürgerrat gewählten Stiftungskommission geleitet. Die Präsidentin bzw. der Präsident und die Statthalterin bzw. der Statthalter werden durch den Bürgerrat aus seiner Mitte bestimmt.

Wie im Zusatzabkommen IV<sup>3</sup> vorgesehen, geht der Ertragsüberschuss der CMS nach Zuweisung von maximal 10% in den stiftungseigenen Landerwerb- und Baufonds je zur Hälfte an die Einwohnergemeinde Basel und an die BG. Erstere verwendet diese Mittel zur Erleichterung städtischer Aufgaben. Die BG setzt diese Mittel vor allem für soziale Zwecke ein.

<sup>2</sup> Ausscheidungsvertrag vom 6. Juni 1876 zwischen der Einwohnergemeinde der Stadt Basel und der BG

<sup>3</sup> Zusatzabkommen IV zur Vereinbarung vom 24. November/22. Dezember 1925, resp. 26. November/14. Dezember 1926 über die Unterstützung der bürgerlichen Fürsorgeinstitutionen und die Verwendung des Ertrags der CMS vom 22.12.1975 (Stand 1.1.1973) zwischen der Einwohnergemeinde der Stadt Basel und der BG

Die von der BG praktizierte wirkungsorientierte Verwaltungsführung betrifft auch die CMS. Dies bedeutet, dass die CMS beim Ertragsanteil der BG auf der Basis von mehrjährigen Leistungsaufträgen mit Globalbudgets arbeitet, die vom Bürgergemeinderat beschlossen und vom Bürgerrat konkretisiert werden. Die am 16. Juni 2020 vom Bürgergemeinderat für vier Jahre verabschiedeten Leistungsaufträge mit Globalbudgets gelten für die Jahre 2021 bis 2024. Deren Inhalt wurde in den sechs Produktgruppen «Prävention und Bekämpfung von Armut», «Kinderfreundliche Lebensräume», «Soziale Dringlichkeit» (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats), «Kulturprojekte», «Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrats» sowie «Waldungen: Massnahmen Klimaschäden», definiert.

Die Stiftungsaufsicht der BG ist im Reglement für die CMS präzisiert. Als zuständiges Aufsichtsorgan hat der Bürgerrat u.a. zu prüfen, ob die Erträge des Stiftungsvermögens zweckkonform verwendet und der Stiftungszweck adäquat umgesetzt wurde. Aufgrund der von der CMS erfolgten Berichterstattung pro 2020 ergaben sich aus aufsichtsrechtlicher Sicht keine Beanstandungen. Die Berichterstattung pro 2021 stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresberichts usanzgemäss noch aus.

Weitere Informationen finden sich in der gesonderten und umfassenden Berichterstattung der CMS.

### **Stiftungen und Fonds**

Der Bürgerrat als zuständiges Aufsichtsorgan prüfte auch im Berichtsjahr die vor dem 1. Januar 2012 errichteten, der BG zugeordneten selbständigen Stiftungen. Insbesondere überprüfte er, ob das Stiftungsvermögen zweckkonform verwendet wurde und sich die Stiftungsorgane an das Gesetz, die Stiftungsurkunde und allfällige Reglemente hielten. Ausserdem nahm der Bürgerrat gegenüber dem Paul Scherrer-Fonds, der kraft Stifterwillen ausdrücklich der Aufsicht der BG unterstellt ist, seine Aufsichtsfunktion wahr. Im Berichtsjahr wurden für die Jahresrechnungen 2020 (die des Rechnungsjahres 2021 standen im Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresberichts usanzgemäss noch aus) keine nennenswerten Feststellungen gemacht.

Für die Einzelheiten wird auf die gesonderte und umfassende Berichterstattung zu den Stiftungen und Fonds verwiesen.

### **Carl Bischoff'sches Theaterlegat**

Gemäss Ausscheidungsvertrag untersteht dieses Legat ebenfalls der Aufsicht der BG. Dem Basler Stadttheater wurde von Carl Bischoff, verstorben im Jahr 1866, testamentarisch ein Betrag von CHF 100'000 als Legat vermacht mit der Auflage, dass bei einer Schliessung oder Veräusserung des Theaters das dannzumal noch vorhandene Vermögen hälftig dem BSB und dem Bürgerlichen Waisenhaus zufallen soll. Per 31. Dezember des Berichtsjahres wies das Legat eine Bilanzsumme von CHF 213'562.26 auf.

## JUBILÄEN

Der Bürgerrat konnte 222 (Vorjahr: 218) Ehepaaren mit Basler Bürgerrecht zu ihrem besonderen Hochzeitsjubiläum gratulieren. 111 (Vorjahr: 112) Ehepaare feierten ihre goldene Hochzeit. 70 (Vorjahr: 72) Ehepaare durften die Gratulation zur diamantenen Hochzeit entgegennehmen und 36 (Vorjahr: 29) Ehepaare wurden zur eisernen Hochzeit beglückwünscht. 4 (Vorjahr: 5) Ehepaare feierten ihren 70. Hochzeitstag und erhielten Glückwünsche zur steinernen Hochzeit. Des Weiteren wurde einem Ehepaar gar zur Kronjuwelen-Hochzeit gratuliert, das heisst zu 75 Ehejahren.

Der Bürgerratspräsident oder ein anderes Mitglied des Bürgerrats und der Ratsweibel besuchten 2 (Vorjahr: 6) Personen zu ihrem besonders hohen Geburtstag. 2 (Vorjahr: 5) Jubilarinnen durften zu ihrem 100. Geburtstag die persönlichen Glückwünsche des Bürgerrats entgegennehmen. Aufgrund der Pandemie wurden die Besuche mit Ausnahme eines kurzen Zeitraums im November ganzjährig eingestellt, sodass weitere 26 (Vorjahr: 15) Jubilarinnen und Jubilare die Glückwünsche des Bürgerrats per Post erhielten. 22 (Vorjahr: 11) Jubilarinnen und 4 (Vorjahr: 2) Jubilare konnten zu ihrem 100. Geburtstag beglückwünscht werden. Ein Gratulationsschreiben erhielt ausserdem die älteste in der Stadt Basel lebende Person mit Basler Bürgerrecht: Die Jubilarin durfte ihren 107. Geburtstag feiern.

## STRATEGISCHE WACHSTUMSZIELE

### Umsetzung der strategischen Wachstumsziele in den Bereichen «Integration» und «Soziales» (Stand der Arbeiten)

#### Projekt Ferieneinsätze

Erneut konnte im Sommer Schülerinnen und Schülern des integrativen Profils des Zentrums für Brückenangebote (ZBA)<sup>4</sup> die Möglichkeit geboten werden, während der Schulferien einen Ferieneinsatz im BSB oder im Forstbetrieb zu leisten. Am Projekt beteiligten sich im Berichtsjahr elf Personen, davon sechs junge Männer und fünf junge Frauen. Alle Teilnehmenden haben in den Betrieben des BSB (Versandhandel, Gärtnerei, Fertigung und Technik, Mikrografie) einen Einsatz geleistet. Die Rückmeldungen von BSB und ZBA fielen positiv aus. Das Projekt soll daher auch in Zukunft fortgesetzt werden. Der Nutzen der Teilnehmenden besteht einerseits darin, einen kurzen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten, verschiedene Berufe kennenzulernen und ihre Deutschkenntnisse anzuwenden. Die vom Betrieb jeweils ausgestellte Bestätigung des Arbeitseinsatzes kann Türöffner bei der Suche eines künftigen Ausbildungsplatzes sein.

<sup>4</sup> Das integrative Profil ist auf Jugendliche ausgerichtet, die neu in die Schweiz eingereist sind, nicht mehr schulpflichtig sind und die deutsche Sprache noch nicht beherrschen. Sie können während eines oder zweier Jahre ein integratives Brückenangebot besuchen. (Quelle: [www.zba-basel.ch](http://www.zba-basel.ch))



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021



## Projekt Waldpädagogik

Das Projekt Waldpädagogik/Integration wurde erstmals für das Schuljahr 2018/19 einer Schulklasse des integrativen Profils des ZBA angeboten. Aufgrund der durchwegs guten Projekterfahrungen wurde das Projekt auch nach der einjährigen Pilotphase weitergeführt. Die Projektfinanzierung erfolgt seit dem Schuljahr 2020/21 über die Produktgruppe «Soziale Dringlichkeit» (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats). Von der Stiftungskommission der CMS wurden auf Antrag des Bürgerrats auch für das Schuljahr 2021/2022 Mittel von CHF 10'000 genehmigt.

Somit konnte das Projekt im Schuljahr 2020/2021 bzw. 2021/2022 fortgeführt werden. Zehn Schülerinnen und Schüler einer Klasse des integrativen Profils des ZBA befassen sich im Klassenzimmer und im Hardwald mit verschiedenen Themen (z.B. Bedeutung, Aufbau und Nutzung des Waldes; Bäume und Sträucher; Holz; Ökosystem). Den Schülerinnen und Schülern bot sich an einem Waldnachmittag auch die Gelegenheit, Waldberufe kennenzulernen: Forstpraktiker/in, Forstwart/in, Wildhüter/in. Die Nachmittage machten für sie auch erlebbar, dass der Wald hier, oft anders als in ihren Herkunftsländern, als Lebensraum genutzt wird, wie zum Beispiel fürs Spazieren, Joggen, Grillieren, Velofahren. Begleitet wurde die Klasse an den Waldnachmittagen erneut von zwei Lehrpersonen, der externen Waldpädagogin und vom Ranger des Forstbetriebs der BG. Die Waldpädagogin zeichnete auch verantwortlich für das Konzept 2020/2021 und 2021/2022, das sie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen erarbeitete. Der Waldpädagogin war es sehr wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler auch aktiv einbringen konnten. So wurde Bärlauch gesammelt und daraus Essig hergestellt; aus gesammeltem Holunder wurde am letzten Waldnachmittag eine Bowlle gefertigt. Dies hat zu einem guten Gelingen einer kleinen coronakonformen Abschlussfeier beigetragen.





# Einbürgerung

36  
38  
40

VORWORT  
ZUM BERICHTSJAHR  
KENNZAHLEN ZUM GESCHÄFTSGANG



## EINBÜRGERUNG

Vorwort des Präsidenten



### **Die Herren der Schöpfung sind höflich aufgefordert, sich etwas anzustrengen.**

Bei den ordentlichen Einbürgerungen sind wie im Vorjahr deutlich mehr Frauen als Männer eingebürgert worden, was in Zahlen einem Verhältnis von 55 zu 45% entspricht. Bei Einbürgerungsgesprächen mit Ehepaaren gilt seit Jahren die Erfahrungsregel, dass in 95% der Fälle die Frau beim Staatskundewissen eindeutig besser abschneidet. Aus diesem Grunde folgt hier wie bei sämtlichen Informationsveranstaltungen meine höfliche Aufforderung an die «Herren der Schöpfung», sich doch bitte etwas anzustrengen.

Bei unseren zur Vorbereitung des Einbürgerungsgesprächs empfohlenen Kursen «Kompaktkurs Einbürgerung» und «Fit für Basel» hat sich die Teilnehmerzahl erfreulicherweise weiter erhöht. Mit Blick auf die erwachsenen Bürgerrechtsbewerbenden ergibt dies eine Teilnahmequote von 85%.

Leicht gestiegen ist die Anzahl der wegen mangelnder Staatskundekenntnisse oder ungenügender wirtschaftlicher Integration zurückgestellten Gesuche, was 10% der behandelten Gesuche entspricht. Zwei Gesuche hat die Einbürgerungskommission dem Bürgerrat zur Ablehnung empfohlen: Bei einem altrechtlichen Gesuch waren die Sprach- und Staatskundekenntnisse immer noch ungenügend, beim zweiten war wegen illegalen Aufenthalts die Wohnsitzfrist nicht erfüllt.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die wegen ihres Schulbesuchs gemäss § 11 Abs. 2 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes keine Grundkenntnisse der geografischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Bund, Kanton und Gemeinde nachweisen müssen, hat sich der von der Gesamteinbürgerungskommission entwickelte Fragenkatalog bewährt, führt er doch in aller Regel zu spannenden Gesprächen. Im Unterschied zu den übrigen Befragungen liegt hier der Schwerpunkt auf einem Austausch zu den Themen Schule, Ausbildung und Beruf, Hobby und Sport, Wohnquartier sowie persönliche Lieblingsorte und -veranstaltungen.

Während die Einbürgerungsgespräche mit Maskenpflicht und grossen Abständen im Bürgergemeinderatssaal ohne Probleme durchgeführt werden konnten, mussten zum Bedauern unserer Neubürger und Neubürgerinnen wegen Covid-19 erneut die meisten Bürgerbriefübergaben und Anlässe von «Basel besser kennenlernen» abgesagt werden.

Die Eingebürgerten stammen aus 76 verschiedenen Nationen. Mit rund einem Drittel der Gesuche hat Deutschland seine Spitzenposition weiter ausgebaut. Demgegenüber sind die Gesuche aus der Türkei etwas zurückgegangen. Auf den weiteren Plätzen folgen Italien, Nordmazedonien und Kosovo.

In der Einbürgerungskommission hat ab Oktober Otto Schmid den nach sechs Jahren zurückgetretenen Memet Sahin ersetzt. Als Nachfolger für den per Ende Jahr zurücktretenden Max Pusterla hat der Bürgergemeinderat in seiner Dezembersitzung Markus Grolimund gewählt.

Ich danke meiner Statthalterin, Canan Özden, und der Sekretärin der Einbürgerungskommission, Tanja Ulmann, sowie allen Mitgliedern der Einbürgerungskommission und Petra Oppliger als Verantwortliche für die Einbürgerungen bei den Zentralen Diensten für ihren grossen Einsatz und die trotz der widrigen Umstände stets angenehme Zusammenarbeit.

Dr. Stefan Wehrle, Bürgerrat und Präsident Einbürgerungskommission

## ZUM BERICHTSJAHR

Vom kantonalen Migrationsamt wurden 627 (Vorjahr: 702) Gesuche für die Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern überwiesen. Die Einbürgerungskommission behandelte an 82 (Vorjahr: 76) Sitzungen 757 (Vorjahr: 703) Gesuche ausländischer Bewerbender. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr konnten trotz Pandemie die geplanten Sitzungen der Einbürgerungskommission abgehalten werden. In den Sommerschulferien fanden aber nur vier Kommissionssitzungen statt. Per Jahresende waren noch 286 (Vorjahr: 431) Gesuche unbehandelt, das heisst, dass diese Bürgerrechtsbewerbenden noch keinen Termin für ihr Gespräch mit der Einbürgerungskommission erhalten haben.

103 (Vorjahr: 137) Gesuchstellende wurden an ihrem Gespräch mit der EBK nicht zu ihren Grundkenntnissen der geografischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Bund, Kanton und Gemeinde befragt. Sie erfüllten die Voraussetzungen von § 11 Abs. 2 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes (BüRG), da sie die obligatorische Schule vollständig in der Schweiz, davon die gesamte Sekundarstufe I im Kanton Basel-Stadt besucht haben. Bei diesen Gesprächen wurden den Bewerbenden u.a. Fragen zu ihrer Ausbildungs- oder Berufssituation, ihrer Freizeitgestaltung und ihrer Einbürgerungsmotivation gestellt. Bei 19 (Vorjahr: 17) Familiengesuchen mussten jeweils nur diejenigen Familienmitglieder entsprechende Grundkenntnisse nachweisen, die die Voraussetzung von § 11 Abs. 2 BüRG nicht erfüllten.

Die Einbürgerungskommission hat 80 (Vorjahr: 66) Gesuche zurückgestellt: Die betreffenden Bürgerrechtsbewerbenden erfüllten zum Gesprächszeitpunkt die Integrationskriterien (noch) nicht. Per Jahresende waren noch 34 (Vorjahr: 24) Gesuche pendent. Im Berichtsjahr musste vom Bürgerrat kein Gesuch abgelehnt werden (Vorjahr: 1).

56 (Vorjahr: 86) Schweizerinnen und Schweizer reichten ein Gesuch für den Erwerb des Bürgerrechts der Stadt Basel ein.

Von der vom kantonalen Bürgerrechtsgesetz gewährten Gebührenbefreiung zur Erlangung des Basler Bürgerrechts vor Vollendung des 19. Lebensjahres (der Kanton übernimmt auch die kommunalen Einbürgerungsgebühren) haben 7 (Vorjahr: 14) Schweizer Bürgerinnen und Bürger bzw. 89 (Vorjahr: 122) Ausländerinnen und Ausländer profitiert.

267 Personen (Vorjahr: 177) wurden vom Staatssekretariat für Migration erleichtert eingebürgert und in das Basler Bürgerrecht aufgenommen. Davon entfielen 91 (Vorjahr: 41) Aufnahmen auf Personen mit Wohnsitz in der Stadt Basel. 21 Personen der dritten Ausländergeneration wurden erleichtert eingebürgert und erhielten ebenfalls das Basler Bürgerrecht.

Die Teilnehmerzahl bei den Kursen hat sich erhöht: 573 (Vorjahr: 531) Personen haben einen der drei angebotenen Kurse besucht. Je nach Pandemiesituation wurden die Kurse physisch oder als Online-Anlass durchgeführt. Die Teilnehmerzahl pro Kurs blieb weiterhin auf max. 15 Personen beschränkt, um die physische Durchführung im Stadthaus gewährleisten zu können.

Von sechs geplanten Infoabenden konnten wegen Corona nur vier durchgeführt werden. Bürgerrat Stefan Wehrle informierte über das Einbürgerungsverfahren bei der BG, über die Integrationskriterien und die Kursangebote. Die BG präsentierte sich an diesen Abenden auch mit ihrem Info-Film.

Pandemiebedingt fanden im Berichtsjahr nur drei Bürgerbriefübergaben statt. Im August wurden 29 Bürgerbriefe persönlich überreicht, im September konnten 44 Bürgerbriefe übergeben werden und im Dezember durften 53 Personen ihren Bürgerbrief in Empfang nehmen.

Die Pandemie verunmöglichte erneut die Durchführung diverser Anlässe im Rahmen von «Basel besser kennenlernen», zu denen neueingebürgerte Baslerinnen und Basler eingeladen werden. Von den zwölf Veranstaltungen konnten lediglich vier Anlässe stattfinden (Lange-Erlen-Führung, Besuch des Dreiländermuseums in Lörrach, Zolli-Führung, Besuch der Merian Gärten).



Dank dem Programm «Basel besser kennenlernen» blicken Neubürgerinnen und Neubürger hinter Basler Kulissen, hier im Tierpark Lange Erlen und im Basler Zolli.



## KENNZAHLEN ZUM GESCHÄFTSGANG

### STATISTIK DER GESUCHSBEHANDLUNG

	2021	2020
<b>NEU EINGEGANGENE GESUCHE</b>		
Ausländerinnen und Ausländer	572	702
Schweizerinnen und Schweizer	55	86
Wiederaufnahmen	0	0
<b>TOTAL NEUE GESUCHE</b>	<b>627</b>	<b>788</b>
<b>VON DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION BEHANDELTE GESUCHE AUSLÄNDISCHER BEWERBENDER</b>		
	<b>757</b>	<b>703</b>
<b>VON DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION BEHANDELTE GESUCHE SCHWEIZER BEWERBENDER</b>		
	<b>56</b>	<b>86</b>
<b>AUFNAHME NACH KANTONALEM RECHT DURCH DEN BÜRGERRAT</b>		
Ordentliches Verfahren ausländische Bewerbende	703	677
Ordentliches Verfahren Schweizer Bürgerinnen und Bürger	56	87
Wiederaufnahmen ehemaliger Baslerinnen und Basler	0	0
<b>AUFNAHME NACH BUNDESRECHT</b>		
Erleichterte Einbürgerungen (Ehegattinnen oder Ehegatten von Schweizer Bürgerinnen oder Bürgern 3. Ausländergeneration)	267	177
<b>ABGELEHNTE ODER ZURÜCKGESTELLTE GESUCHE</b>		
Vom Bürgerrat abgelehnte Gesuche ausländischer Bewerbender	0	1
Vom Bürgerrat zurückgestellte Gesuche ausländischer Bewerbender	0	0
Ankündigung eines ablehnenden Antrags an Bürgerrat durch die Einbürgerungskommission an Bewerbende	2	0
Gesuchsrückzug durch ausländische Bewerbende aufgrund oben genannter Ankündigung	1	0
Von der Einbürgerungskommission im Berichtsjahr zurückgestellte Gesuche ausländischer Bewerbender	80	66
davon per 31.12. noch pendent	34	24
<b>TOTAL UNBEHANDELTE GESUCHE AUSLÄNDISCHER BEWERBENDER PER 31.12.</b>	<b>286</b>	<b>431</b>

**AUFNAHMEN AUSLÄNDISCHER BÜRGERRECHTSBEWERBENDER  
NACH HERKUNFT (BASIS GESUCHE)**

	2021	2020		2021	2020
Ägypten	3	1	Malta	1	0
Afghanistan	2	0	Marokko	0	2
Albanien	3	1	Mexiko	0	2
Algerien	1	4	Myanmar	0	1
Angola	0	1	Nepal	1	0
Australien	0	3	Niederlande	2	2
Bangladesch	3	1	Nigeria	3	2
Belgien	5	1	Nordmazedonien	31	32
Bosnien und Herzegowina	9	7	Norwegen	1	0
Brasilien	7	7	Österreich	8	4
Bulgarien	4	3	Pakistan	1	2
Burkina Faso	1	0	Panama	2	0
Chile	0	1	Peru	2	1
China	2	7	Philippinen	2	1
Dänemark	1	0	Polen	5	5
Deutschland <sup>1)</sup>	228	201	Portugal	5	11
Dominikanische Republik	1	2	Republik Paraguay	0	1
Ecuador	1	0	Rumänien	5	2
Eritrea	7	8	Russland	8	2
Estland	1	0	Sambia	1	0
Finnland	2	1	Schweden	2	1
Frankreich <sup>1)</sup>	12	16	Senegal	3	1
Griechenland	4	1	Serbien und Montenegro	21	16
Grossbritannien	10	13	Seychellen	0	1
Indien	10	10	Sierra Leone	0	1
Indonesien	0	2	Simbabwe	2	4
Irak	4	1	Slowakei	2	2
Iran <sup>1)</sup>	8	1	Slowenien	1	0
Irland	1	2	Somalia	0	3
Israel	1	2	Spanien	25	15
Italien <sup>1)</sup>	44	43	Sri Lanka	12	25
Japan	0	1	Staatenlos	1	3
Jordanien	0	2	Südafrika	1	0
Kamerun	2	2	Syrien	1	2
Kanada	4	3	Thailand	1	3
Kenia	1	1	Tibet	1	0
Kolumbien	2	1	Tschechische Republik	2	2
Korea	2	1	Tunesien	4	1
Kosovo	30	39	Türkei	90	111
Kroatien	11	6	Ukraine	3	4
Kuba	2	1	Ungarn	7	2
Lettland	1	0	USA	12	11
Libanon <sup>1)</sup>	1	0	Venezuela	2	0
Luxemburg	1	0	Vietnam	2	1
Malaysia	1	0	Total	706	681

<sup>1)</sup> Doppelbürger bzw. -bürgerinnen teilweise berücksichtigt (1 Deutschland/Frankreich, 1 Italien/Libanon, 1 Deutschland/Iran, 1 Deutschland/Italien)

## EINBÜRGERUNGEN NACH PERSONEN UND GESCHLECHT

	2021	2020
<b>SCHWEIZER BÜRGERRECHTSBEWERBENDE</b>		
Männer	<b>34</b>	51
Frauen	<b>25</b>	37
Kinder	<b>16</b>	35
<b>TOTAL SCHWEIZER BÜRGERRECHTSBEWERBENDE</b>	<b>75</b>	123

## AUSLÄNDISCHE BÜRGERRECHTSBEWERBENDE

Männer	<b>290</b>	288
Frauen	<b>353</b>	347
Kinder	<b>360</b>	310
<b>TOTAL AUSLÄNDISCHE BÜRGERRECHTSBEWERBENDE</b>	<b>1003</b>	945



Die Übergabe des Bürgerbriefs kann auch für junge Neubürgerinnen ein feierlicher Moment sein.

**fide-Test (vormals Sprachnachweis fide)**

- 123 Personen (Vorjahr: 99) haben den Nachweis ihrer Sprachkompetenz erbracht.

**Kursangebot und Teilnehmerzahl**

- Fit für Basel: 13 (Vorjahr: 11) Serien à je 5 Abendlektionen mit 192 Teilnehmenden (Vorjahr: 167)
- Kompaktkurs Einbürgerung: 24 (Vorjahr: 24) Serien à je 3 Abend- und Vormittagslektionen mit 355 Teilnehmenden (Vorjahr: 353)
- Politische Rechte: 2 (Vorjahr: 1) Serien à je 2 Abendlektionen mit 26 Teilnehmenden (Vorjahr: 11)

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl über alle Kurse betrug im Berichtsjahr 14.69 (Vorjahr: 14.75).









## Zentrale Dienste

46	VORWORT
48	ENGAGEMENT
49	BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN
57	FINANZBERICHT
58	BILANZ
60	ERFOLGSRECHNUNG
61	GELDFLUSSRECHNUNG
62	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
74	TESTAT
76	WEITERE BERICHTE

## ZENTRALE DIENSTE

Vorwort des Präsidenten



Die Bürgergemeinde der Stadt Basel (BG) ist – in vielfacher Hinsicht – eine konstruktive Organisation: Neben dem solidarischen und kompetenten Mitwirken in der Basler Alters- und Jugendbetreuung durch BSB (Bürgerspital Basel) und Bürgerliches Waisenhaus zeigte sich dies für die Zentralen Dienste der BG 2021 ganz konkret an mehreren Bauprojekten, mit denen sie beschäftigt war und ist.

Zunächst gilt es als «grösste Kiste» den geplanten Neubau des Wohnhauses Frobenstrasse 8/10 zu erwähnen. Hier möchte die BG anstelle eines energetisch, ökologisch und städtebaulich unbefriedigenden, in die Jahre gekommenen Gebäudes einen Neubau mit für breite Kreise bezahlbaren Wohnungen errichten. 19 Einheiten sollen

es werden, die Pläne für ein attraktives Stadthaus liegen vor, das Baugesuch ist eingereicht, den jetzigen Mietparteien wurde 13 Monate vor dem vorgesehenen Baubeginn gekündigt und ihnen Hilfe bei der Suche nach neuen Unterkünften angeboten, sämtliche Vorkehrungen für einen erfolgreichen Bauprozess sind, soweit bis jetzt möglich, getroffen. Es wäre sehr enttäuschend, würde dieses vernünftige und zukunftsorientierte Projekt auf dem von dritter Seite leider eingeschlagenen Rechtsweg verhindert. Wenn dieser – doch eher unwahrscheinliche – Fall nicht eintritt, werden die klug konzipierten Wohnungen planmässig 2024 bezugsbereit sein.

Keine derartigen Hindernisse stehen dem nächsten Bauvorhaben der BG entgegen, es ist im Gegenteil schon recht weit fortgeschritten. Das Gasthaus Waldhaus im Muttentzer Hardwald wird grundlegend saniert und modernisiert, eine neue Terrasse errichtet, mehr Hotelzimmer eingebaut, die Küche auf den neuesten Stand gebracht. Ein erfahrener, kreativer Pächter mit zahlreichen originellen Ideen ist gefunden. Das Publikum darf sich auf ein vielfältiges, spannendes Angebot freuen. Zu Beginn 2023 wird neu eröffnet.

Nicht so lange dauert es, bis an der Schneidergasse 2, dem ehemaligen Standort des Heimatwerks, in einer reizvollen Liegenschaft im Eigentum der von der BG betreuten Bähler-Stiftung ein Lokal zum Genuss feiner kulinarischer Spezialitäten einlädt. Die BG will damit dazu beitragen, dass die bislang eher stille Ecke am Eingang des Totengässleins etwas belebt wird. Gegen Ende 2022 geht's los.

Das war's aber noch nicht: Auch umfassendere Renovationen beschäftigen die Verantwortlichen in den Zentralen Diensten immer wieder – vor kurzem wurde ein Haus an der Habsburgerstrasse gründlich überholt. Allgemein bemüht sich die BG, ihre Liegenschaften



laufend zu unterhalten und damit auf einem soliden, ökologisch und sozial sinnvollen Stand zu halten.

Neben diesen spannenden und nicht immer ganz einfach handzuhabenden Projekten waren die Alltagsgeschäfte zu erledigen: insbesondere unter Coronabedingungen keine immer nur leichte Aufgabe. Auch das Forstteam, das gegen 700 ha Wald pflegt, sieht sich massiven Herausforderungen gegenüber, weil die Wälder stark unter dem Klimawandel leiden. Auch wenn der nasse Sommer dessen Auswirkungen vorübergehend etwas gelindert haben mag, bleibt die Gestaltung des Waldes der Zukunft eine permanente Verpflichtung, die unterschiedlichsten Ansprüchen genügen muss.

Das Personal der Zentralen Dienste hat auch im Berichtsjahr viel geleistet und den Betrieb Corona zum Trotz bestens am Laufen gehalten. Dafür möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen verbindlichsten Dank und meine Anerkennung aussprechen.

In Zukunft werden wir auf die Mitwirkung von Yvette Oeschger verzichten müssen. Unsere langjährige Personalfachfrau und Leiterin der Zentralen Personaldienste ist auf Ende Jahr in Pension gegangen. Während einer langen Periode hat sie das Personalwesen der BG entscheidend geprägt und sich dabei grosse Verdienste um einen sensiblen und fairen Umgang mit den Mitarbeitenden erworben. Überdies hat sie zahlreiche Renovations- und Bauprojekte betreut und zu einem guten Ende geführt. Ich danke ihr für ihre Arbeit im Interesse der BG an dieser Stelle ganz herzlich und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute. Ihre Nachfolge hat Tanja Häsler angetreten, die hiermit willkommen geheissen sei. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Bürgerrat und Präsident Leitungsausschuss

## ENGAGEMENT

Die Zentralen Dienste im Stadthaus, dem Sitz der BG, nehmen nach wie vor eine Doppelrolle wahr. Zum einen sind sie die zentrale Stabsstelle für sämtliche politischen Organe, d.h. sowohl für die Legislative mit ihren Kommissionen wie auch für die Exekutive mit ihren Kommissionen und Ausschüssen. In dieser Funktion haben sie unter anderem die Geschäfte so vor- und aufzubereiten, dass die politischen Organe in Kenntnis aller relevanten Umstände ihre Verantwortung wahrnehmen und die notwendigen Entscheidungen zeitgerecht fällen können. Die Zentralen Dienste verstehen sich dabei als modernes, unterstützendes und koordinierendes Dienstleistungszentrum.

Zum anderen haben die Zentralen Dienste vielfältige operative Aufgaben wie die Vermögensanlage, die Geschäftsführung von Stiftungen und Fonds, die Bewirtschaftung des Liegenschaftsportfolios, die Administration der Einbürgerungen, die Durchführung des Sprachnachweises fide und des Kurswesens sowie die Waldbewirtschaftung mit dem eigenen Forstbetrieb. Ebenfalls hier angesiedelt sind die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Aufgaben der Zentralen Personal- und Rechtsdienste. In finanzieller Hinsicht haben die Zentralen Dienste im Sinne einer Dauerzielsetzung auf der Basis einer ausgewogenen und weitsichtigen Finanzpolitik stets ausreichend Mittel zur ordnungsgemässen Erfüllung der anfallenden Aufgaben bereitzuhalten.

Nach der Einführung zeitgemässer Strukturen, die eine klare Trennung zwischen den strategischen und operativen Aufgaben, eine leistungsfördernde Output- statt Inputsteuerung sowie eine grosse unternehmerische Freiheit für die operativen Einheiten bei gleichzeitiger Gewährleistung der Kontrolle durch die übergeordneten Organe mittels des Reportings gebracht haben, sind fünf Leistungsauftragsperioden<sup>1</sup> für die Zentralen Dienste bereits abgelaufen. Aufgrund der Erfahrungen in den letzten fünfzehn Jahren wurden die Leistungsaufträge überarbeitet und weiterentwickelt; in diesem Zusammenhang wurden auch die Umlagen angepasst. Ab 2021 (bis und mit 2023) gelten für die Zentralen Dienste neue optimierte Leistungsaufträge. Als wesentliche Änderungen wurden einerseits, wie bereits mehrfach angekündigt, das in der Vergangenheit sukzessiv erhöhte Jahresgewinnziel von CHF 170'000 auf CHF 7'000 reduziert und andererseits die Produktstruktur modifiziert.

<sup>1</sup> 2006–2008, 2009–2011, 2012–2014, 2015–2017 und 2018–2020

## BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

Seit der Einführung der geltenden Strukturen und Führung in der BG per 1. Januar 2006 hat jede Institution eine Aufgabenbeschreibung, die in sogenannten Produktgruppen festgehalten ist. Die Zentralen Dienste haben zwei umfassende Hauptbetätigungsfelder: Dienstleistungen zugunsten der Gesamtorganisation und der Politik sowie Dienstleistungen für die Einbürgerung und die Bürgerleistungen.

### Produktgruppe «Gesamtorganisation»

---

**UNTERNEHMEN**                      Zentrale Dienste

---

**PRODUKTEGRUPPE**                Gesamtorganisation (PG I)

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS**                      Die politischen Organe führen die BG; dabei werden sie von den Zentralen Diensten als Stabsstelle unterstützt.

Im Einzelnen umfasst dies v.a. die Erbringung der für die Unterstützung der Führung der Gesamtorganisation notwendigen Dienstleistungen, die Erarbeitung der für die Entscheidungsfindung erforderlichen Grundlagen und die Bereitstellung der für die Aufgabenerfüllung der politischen Organe notwendigen Infrastruktur. Zudem erbringen die Zentralen Dienste für die Institutionen bzw. die Christoph Merian Stiftung (CMS) zentrale Dienstleistungen.

Die Zentralen Dienste bewirtschaften das ihnen zugeordnete Vermögen einschliesslich der Waldungen. Sie führen einen eigenen Forstbetrieb.

Sie sorgen durch eine geeignete Anlage des Vermögens sowie durch andere Erträge für die Finanzierung dieser Leistungen. Sie besorgen die Verwaltung der der BG zugeordneten Stiftungen und Fonds.

Sie unterstützen die politischen Organe bei der Wahrnehmung der Obliegenheiten der Aufsicht bzw. Oberaufsicht über die CMS sowie die Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und setzen sich für eine gute Zusammenarbeit mit diesen ein.

Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

- Bürgergemeinderat inklusive Kommissionen
- Bürgerrat mit Ausschüssen
- Institutionen/CMS
- Stiftungen und Fonds
- Stiftungsrätinnen und -räte/Destinatäre
- Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel
- Weitere an den Leistungen Interessierte

---

**POLITISCHE ZIELSETZUNGEN**                      Die Zentralen Dienste erbringen als zentrale Stabsstelle qualitativ hochstehende Leistungen, gewährleisten das Funktionieren der Unternehmensführung, stellen den internen und externen Informationsfluss sicher, sorgen für die Einhaltung der demokratischen Regeln und unterstützen die Präsentation der Gemeinde nach aussen.

---

**BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN**

ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	ERGEBNIS
Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden.	Erkenntnisse der Aufsichtskommission vor allem im Rahmen der Behandlung des Jahresberichts  Agenda/Pendenzenliste mit allfälligen Anliegen der Aufsichtskommission  Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden	Positive Beurteilung durch die Aufsichtskommission anlässlich der jährlichen Aussprache oder in der Berichterstattung an das Parlament  Regelmässige Erfassung und zeitnahes Abarbeiten allfälliger Pendenzen  Schriftliche Reklamationen werden vom zuständigen Leitungsausschuss behandelt; keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen  Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet.	Beurteilung im Rahmen der Behandlung des Jahresberichts 2020 positiv; die jährliche Aussprache wie auch die Berichterstattung an das Parlament für 2021 stand im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts noch aus.  Keine Pendenzen (zwischen der Aufsichtskommission und den Zentralen Diensten)  Im Berichtsjahr sind keine schriftlichen Reklamationen der Kundinnen und Kunden eingegangen.  Anregungen werden ernst genommen (laufender Prozess). Im Berichtsjahr sind keine schriftlichen Anfragen der Kundinnen und Kunden eingegangen.
Die Zentralen Dienste sorgen durch eine ausgewogene und weitsichtige Finanzpolitik dafür, dass stets ausreichend Mittel zur ordnungsgemässen Erfüllung der anfallenden Aufgaben vorhanden sind.	Jährliches Ergebnis nach Abfluss von jährlich bis maximal CHF 100'000 zur Finanzierung der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration»	Maximal minus CHF 112'400	Erreicht; siehe Finanzergebnis
Zufriedenheit beim Personal	Kündigungsbedingte Fluktuationsrate  Jährliches Mitarbeitergespräche (MAG)	<10% p.a.  Überwiegend positives Feedback der Mitarbeitenden	Im Berichtsjahr kein kündigungsbedingter Abgang  Die jährlichen (MAG) wurden durchgeführt und zeigen im Grundsatz ein positives Bild.
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO POSITIV / NEGATIV	ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALKREDIT (2021–2023 P.A.)</b>	<b>7'237'900</b>	<b>-7'250'300</b>	<b>-12'400</b>	<b>0</b>	<b>-12'400</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>7'267'987</b>	<b>-7'352'014</b>	<b>-84'027</b>	<b>0</b>	<b>-84'027</b>

### **Kommentar zur Produktgruppe «Gesamtorganisation»**

Die Produktgruppe «Gesamtorganisation» schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 84'027 ab. Wie schon 2020 blieb auch im Berichtsjahr ein Abfluss zugunsten der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration» aus, da diese mit einem Überschuss abschliesst.

Die Erträge der Finanzliegenschaften und des Stadthauses liegen unter den Erwartungen und dem Vorjahr. Ursachen sind coronabedingte Mietzinsreduktionen u.a. infolge Anwendung der «Drittelslösung» des Kantons Basel-Stadt, Wohnungssanierungen und des bevorstehenden Ersatzneubaus an der Frobenstrasse 8/10. Infolge der beiden Letzten sind auch die Leerstände leicht angestiegen. Die nach wie vor hohe Auslastung der Mietobjekte ist neben dem attraktiven Liegenschaftsportfolio auch auf die seit über zehn Jahren praktizierte Unterhaltsstrategie zurückzuführen, mit der der Wert der Liegenschaften auf lange Sicht erhalten bleibt. Deshalb wurden auch im Berichtsjahr einige Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an den im Eigentum der BG befindlichen Liegenschaften zu Lasten der laufenden Rechnung finanziert – sei es durch direkte Realisierung, sei es durch die Bildung entsprechender Rückstellungen, Letztere insgesamt jedoch weniger als im Vorjahr. Damit konnte die Position der BG als faire Vermieterin, die ihre Mietobjekte gut unterhält und zu attraktiven Konditionen am Markt anbietet, weiter gefestigt werden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung und dem Umbau des Hotel/Restaurant Waldhaus sind ausserordentliche Kosten angefallen, die allerdings entweder nichts mit dem ursprünglichen Investitionsantrag an den Bürgerrat zu tun haben oder in der entsprechenden Beschlussfassung vom 1. Dezember 2020 bewusst ausgeklammert wurden (zum Beispiel Kosten für die Sicherung der Baustelle). Auch sind während der Sanierung der Liegenschaft keine Pachtzinseinnahmen zu verzeichnen.

Beim Hardwald ist darauf hinzuweisen, dass die Rolle der Waldeigentümerin und diejenige des Forstbetriebs strikt auseinanderzuhalten sind. Die Trockenheitsschäden betreffen den Wald und die Waldeigentümerin; für den Forstbetrieb, der für deren Behebung sorgt, bilden diese eine namhafte Ertragsquelle, wenngleich die ganze Situation für alle Beteiligten sehr misslich ist. Das heisst die Zusatzaufwendungen für die Trockenheit haben negative Folgen für die Waldeigentümerin und können für den Forstbetrieb rein finanziell betrachtet lukrativ sein.

Negative Auswirkung auf das Ergebnis haben weiterhin die Trockenheitsschäden, diese sind für die Zukunft nicht klar abzuschätzen. Es ist jedoch zu befürchten, dass auch in den nächsten Jahren noch Schäden auftreten werden, die sich im Ergebnis niederschlagen werden. Hinzu kommt, dass obwohl laufend «tote» Bäume gefällt werden, weiterhin ein Sicherheitsrisiko besteht. Zur Präzisierung ist in diesem Zusammenhang festzuhalten, dass der Wald ein Naturraum ist, in dem auch ohne die aktuellen Trockenheitsschäden stets ein gewisses (Rest-)Risiko besteht – absolute, also hundertprozentige Sicherheit gab und gibt es bei allen Vorkehrungen im Naturraum Wald nie. Es ist aber zu befürchten, dass künftig die Holzträge «pro Einheit» wieder sinken (v.a.

Überangebot, vorzeitige Zwangsnutzungen) und der Aufwand steigt (z.B. Mehraufwand infolge erhöhter Sicherheitsvorkehrungen).

Zur Waldbewirtschaftung selbst ist festzuhalten, dass wiederum ein Ertragsüberschuss für den Forstbetrieb der BG von CHF 22'454 (Vorjahr: CHF 156'828) erzielt worden ist. Volumenmässig sind die Erträge und Aufwendungen gegenüber der Prognose gestiegen. Das Vorjahr war aufgrund der Trockenheitsschäden volumenmässig ausserordentlich hoch. Es musste mehr Holz geschlagen werden als erwartet und erwünscht.

---

### **Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»**

---

**UNTERNEHMEN**                      Zentrale Dienste

---

**PRODUKTEGRUPPE**                Bürgerrecht, Integration (PG II)

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS**                      Die Zentralen Dienste sorgen für eine reibungslose und speditive Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche, bieten weitere Produkte zur Förderung der Einbürgerungen an, stellen die Durchführung des Sprachnachweis fide sowie der diversen Einbürgerungskurse sicher und erbringen weitere Dienstleistungen v.a. für die Bürgerschaft. Die Zentralen Dienste evaluieren und erarbeiten Grundlagen zur Realisierung von Betätigungsfeldern und Engagements der BG im Bereich Integration und Soziales. Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

- Bürgergemeinderat und Bürgerrat
- Einbürgerungskommission
- Bürgerrechtsbewerbende
- Bürgerinnen und Bürger

---

## BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	ERGEBNIS
Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden.	Rückmeldung der Kundinnen und Kunden	Keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen  Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet.	Im Berichtsjahr sind keine schriftlichen Reklamationen der Kundinnen und Kunden eingegangen, die die Tätigkeit der Zentralen Dienste betreffen.  Kritik und Anregungen werden ernst genommen (laufender Prozess). Im Berichtsjahr sind keine schriftlichen Anfragen, die die Tätigkeit der Zentralen Dienste betreffen, von den Kundinnen und Kunden eingegangen.
Die Bürgerrechtsbewerbenden sind mit der ordnungsgemässen Verfahrensabwicklung zufrieden.	Umfrage über den Zufriedenheitsgrad der Leistungsempfangenden während der Laufzeit der Produktgruppe  Durchlaufzeit der Gesuche	>90% der Befragten beurteilen die Leistungen positiv  Zwischen Eingang, Prüfung und Beschlussfassung/Antrag durch die Einbürgerungskommission liegen bei ordentlicher Erledigung maximal 6 Monate für Ausländerinnen und Ausländer und maximal 3 Monate für Schweizerinnen und Schweizer	Knapp verfehlt, siehe Kommentar  Siehe Kommentar
Die Einbürgerungskommission ist mit der Unterstützung durch die Zentralen Dienste bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zufrieden.	Rückmeldungen anlässlich der Gesamteinbürgerungskommissionssitzungen  Rückmeldungen Präsidium/ Stathalterschaft  Rückmeldung der Mitglieder der Einbürgerungskommission	Die Unterstützung durch die Zentralen Dienste wird positiv beurteilt.  Kritik und Anregungen werden ernst genommen.	Positive Beurteilungen anlässlich der Gesamtkommissionssitzung der EBK erfolgt  Allfällige Kritik und Anregungen werden ernst genommen (laufender Prozess).
Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanzieren die Zentralen Dienste diese Produktgruppe selbst.	Ausgeglichene Rechnung nach Zuschuss aus dem Vermögensertrag von maximal CHF 100'000 pro Jahr	>= 0	Erreicht; siehe Finanzergebnis
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO POSITIV/NEGATIV	ZUFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALBKREDIT (2021–2023 P.A.).</b>	<b>583'100</b>	<b>-563'700</b>	<b>19'400</b>	<b>0</b>	<b>19'400</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>805'290</b>	<b>-647'058</b>	<b>158'232</b>	<b>0</b>	<b>158'232</b>



### **Kommentar zur Produktegruppe «Bürgerrecht, Integration»**

Das Ergebnis dieser Produktegruppe hängt massgeblich von der Zahl der behandelten Einbürgerungsgesuche ab, deren Entwicklung jedoch nicht Jahr für Jahr linear verläuft, sodass die Einbürgerungstätigkeit nicht kurzfristig, sondern über mehrere Jahre zu betrachten ist (siehe nachfolgende Auswertung).

Wie schon im Vorjahr kann auch in diesem Jahr ohne Zuschuss aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation» ein Ertragsüberschuss von CHF 158'232 verzeichnet werden (Vorjahr: CHF 209'017). Dieses erneut sehr gute Finanzergebnis ist auf die noch immer sehr hohe Zahl von Gesuchen ausländischer Bewerbender zurückzuführen.

Der Geschäftsgang der Einbürgerungen lag deutlich über den Erwartungen und auch über der langfristigen Planung von durchschnittlich 525 Gesuchen ausländischer Bewerbender pro Jahr. Die Einbürgerungskommission behandelte an 82 halbtägigen Sitzungen (Vorjahr: 76) 757 Gesuche (Vorjahr: 703) ausländischer Bewerbender. Zudem wurden 56 Gesuche (Vorjahr: 86) von Schweizerinnen und Schweizern dem Bürgerrat zur Aufnahme empfohlen.

Die vom Bürgerrat verschiedentlich in Aussicht gestellte und vom Parlament postulierte Gebührensenkung wurde auf den 1. Januar 2020 vollzogen. Im Ergebnis 2021 sind nur noch Gesuche mit den neuen Gebühren enthalten. Langfristig wird von einer durchschnittlichen Zahl von 525 Gesuchen pro Jahr ausgegangen, sodass sich dieses Angebot planmässig und erwartungsgemäss künftig zwar kostendeckend, aber ohne Gewinn entwickeln wird.

Eine Prognose zur künftigen (langfristigen) Entwicklung dieses Geschäftsbereichs ist allerdings unmöglich; verbindliche Aussagen sind nur retrospektiv möglich. Auch kann über die Ursachen von Entwicklungen nur spekuliert werden. Zudem kann der Geschäftsgang durch die BG nicht wirklich aktiv beeinflusst werden. Aufgrund der aktuell vorliegenden Zahlen (Pendenzen Ende Jahr/aktuell eingegangene Gesuche) ist für das nächste Jahr von einer überdurchschnittlichen Gesuchszahl auszugehen; auf der Basis von Erfahrungszahlen der vergangenen Jahre wird langfristig mit einer durchschnittlichen Anzahl von 525 Gesuchen pro Jahr gerechnet. Der Vollständigkeit halber sei festgehalten, dass für den Bereich der Einbürgerungen aktuell Schwankungsreserven von CHF 350'000 vorhanden sind und in einer zweiten Reserve im Berichtsjahr neu CHF 90'000 zugewiesen wurden.

**ENTWICKLUNG PRODUKTEGRUPPE II VON 2006 BIS 2021 (LANGFRISTBETRACHTUNG)**
**CHF**

	<b>AUFWAND</b>	<b>ERTRAG</b> INKL. ÜBERTRAG PG I	<b>DAVON AUS PG I</b>	<b>ERGEBNIS</b>
<b>2006</b>	839'409	925'793	-	86'384
<b>2007</b>	739'526	812'059	-	72'533
<b>2008</b>	622'971	622'971	25'510	-
<b>2009</b>	651'726	651'726	84'443	-
<b>2010</b>	662'160	633'733	100'000	-28'427
<b>2011</b>	551'369	473'154	100'000	-78'215
<b>2012</b>	766'758	817'950	-	51'192
<b>2013</b>	674'674	674'674	73'928	-
<b>2014</b>	690'122	690'122	61'027	-
<b>2015</b>	648'761	660'536	-	11'775
<b>2016</b>	700'116	732'392	-	32'276
<b>2017</b>	741'294	805'312	-	64'018
<b>2018</b>	676'610	835'488	-	158'878
<b>2019</b>	665'219	1'014'446	-	349'227
<b>2020</b>	599'717	808'734	-	209'017
<b>2021</b>	647'058	805'290	-	158'232
<b>ZWISCHENSALDO I</b>	<b>10'877'490</b>	<b>11'964'380</b>	<b>444'908</b>	<b>1'086'890</b>
<b>+ SCHWANKUNGSRESERVEN</b>				<b>440'000</b>
<b>ZWISCHENSALDO II</b>				<b>1'526'890</b>
<b>./. ZUSCHÜSSE AUS PG I</b>				<b>► -444'908</b>
<b>SALDO (PG II 2006–2021)</b>				<b>1'081'982</b>
<b>«ÜBERDECKUNG» PRO JAHR</b>				<b>67'624</b>
<b>Ø ANZAHL GESUCHE PRO JAHR</b>				<b>699</b>
<b>«ÜBERDECKUNG» PRO GESUCH</b>				<b>97</b>

Wegen der Coronapandemie konnten im Berichtsjahr lediglich drei Bürgerbriefübergaben (Vorjahr: zwei) stattfinden. Die Zahlen der Kundenbefragungen sind dementsprechend tief. Von den 587 befragten ausländischen Bürgerrechtsbewerbenden (Vorjahr: 267) haben 121 Personen (Vorjahr: 128) den Feedbackbogen ausgefüllt. Die Rücklaufquote beläuft sich damit auf nur 21% (Vorjahr: 48%). Hoch bewertet wurden die Informationsveranstaltungen mit 92% (Vorjahr: 96%), die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeitenden der BG mit 95% (Vorjahr: 95%) sowie die Gespräche mit der Einbürgerungskommission mit 85% (Vorjahr: 87%). Mit der Verfahrensdauer bei der BG waren 65% (Vorjahr: 72%) zufrieden, wohingegen die Gesamtverfahrensdauer nur einen Zufriedenheitswert von 41% (Vorjahr: 48%) erreichte. Mit einem durchschnittlichen Wert

von 81% (Vorjahr: 83%) wurde das vorgegebene Ziel von 90% nicht ganz erreicht. Dieser Wert wird jedoch – wie auch in der Vergangenheit – durch die sehr tiefen Zufriedenheitswerte für die gesamte Verfahrensdauer negativ beeinflusst, die nicht von der BG zu verantworten ist. Zudem sind auch «neutrale» Beurteilungen (statt positive) durchaus üblich. Die detaillierten Ergebnisse der Befragungen wurden der parlamentarischen Aufsichtskommission im Zuge der Behandlung des Jahresberichts zur Verfügung gestellt. Anlässlich ihrer Gesamtkommissionssitzung bewertete die Einbürgerungskommission die Dienstleistungen der Zentralen Dienste erneut als «ausgezeichnet».

Die Behandlungsdauer von Gesuchen ausländischer Bewerbender liegt auch coronabedingt mit fünf bis sieben Monaten teilweise knapp über den vorgegebenen sechs Monaten. Das Einbürgerungsverfahren für Schweizer und Schweizerinnen dauert zwei Monate und liegt innerhalb der Vorgaben.

2021 konnten wieder leicht mehr Teilnehmende pro Kurs zugelassen werden. Die Anzahl Kurse liegt etwas höher als im Vorjahr. Es nutzten 573 Personen (Vorjahr: 531) die Kursangebote.

2021 haben 123 Personen (Vorjahr: 99) den Sprachnachweis fide bei der BG als akkreditierte Nachweisinstitution absolviert.

Für weitere Informationen wird auf die Erfolgsrechnung bzw. den Anhang zur Jahresrechnung sowie auf die Ausführungen zum Bereich Einbürgerungen verwiesen.

## FINANZBERICHT

### Vorbemerkung

Am 1. Januar 2013 ist das aktuelle Rechnungslegungsrecht als Teilrevision des Obligationenrechts in Kraft getreten und wird seit dem Geschäftsjahr 2015 umgesetzt. Der Gesetzgeber hält am bisherigen Ziel fest, wonach die Rechnungslegung die wirtschaftliche Lage des Unternehmens so darstellen soll, dass sich auch Aussenstehende ein verlässliches Urteil bilden können. Danach müssten die Zentralen Dienste lediglich eine eingeschränkte Revision durchführen. Nichtsdestotrotz wird freiwillig eine ordentliche Revision durchgeführt und es werden zusätzlich zu den Vorschriften des Gesetzgebers fakultativ u.a. das Testat der Revisionsstelle im Jahresbericht abgebildet, zusätzliche Angaben im Anhang zur Jahresrechnung gemacht, eine Geldflussrechnung erstellt und ein Lagebericht verfasst.



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021

## BILANZ

31.12.2021  
CHF

31.12.2020  
CHF

### AKTIVEN

<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	4.1	Flüssige Mittel	<b>2'572'334</b>	5'148'905
	4.2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>288'546</b>	305'016
	4.3	Übrige kurzfristige Forderungen	<b>16'504</b>	22'603
	4.4	Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	<b>1</b>	1
	4.5	Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>716'232</b>	893'309
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>3'593'617</b>	6'369'834
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	4.6	Finanzanlagen	<b>1'916'615</b>	1'900'000
	4.7	Beteiligungen	<b>925'000</b>	925'000
	4.8	Sachanlagen	<b>35'822'785</b>	33'866'647
	4.9	Vermögensanlage für Stiftungen und Fonds	<b>35'649'679</b>	33'856'116
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>74'314'078</b>	70'547'763
<b>TOTAL AKTIVEN</b>			<b>77'907'695</b>	76'917'596

		31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>PASSIVEN</b>			
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	4.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>444'606</b>	425'663
	4.11 Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>1'000'000</b>	1'000'000
	4.12 Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>1'465'260</b>	1'600'792
	4.13 Kurzfristige Rückstellungen	<b>1'385'930</b>	1'373'014
	<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>4'295'796</b>	4'399'469
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	4.14 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>3'500'000</b>	4'500'000
	4.15 Langfristige Rückstellungen	<b>4'617'075</b>	4'711'072
	4.16 Erneuerungsfonds Hotel/Restaurant Waldhaus	<b>722'000</b>	722'000
	4.17 Stiftungen und Fonds (aus Vermögensanlage)	<b>35'649'679</b>	33'856'116
	<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>44'488'754</b>	43'789'187
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>48'784'550</b>	48'188'656
<b>EIGENKAPITAL</b>	Kapital	<b>4'000'000</b>	4'000'000
	Freiwillige Reserve	<b>17'213'940</b>	16'823'583
	Jahresergebnis	<b>74'205</b>	390'357
	Investitionsfonds	<b>7'835'000</b>	7'515'000
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>29'123'145</b>	28'728'940
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>77'907'695</b>	76'917'596

## ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	2020 CHF
<b>BETRIEB</b>			
<b>ERTRAG</b>	5.1 Gebühren Bürgerrecht	<b>640'050</b>	690'414
	5.2 Beiträge und Honorare	<b>368'170</b>	355'941
	5.3 Forstbetrieb	<b>1'698'925</b>	1'673'041
	<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>2'707'145</b>	2'719'396
<b>AUFWAND</b>	5.4 Bürgergemeinderat	<b>-147'600</b>	-150'500
	5.5 Bürgerrat	<b>-176'186</b>	-173'432
	5.6 Personal	<b>-1'736'855</b>	-1'647'343
	5.7 Öffentlichkeitsarbeit	<b>-246'819</b>	-191'186
	5.8 Verwaltung	<b>-537'190</b>	-626'326
	5.9 Forstbetrieb	<b>-1'676'471</b>	-1'516'214
	<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-4'521'120</b>	-4'305'001
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN</b>		<b>-1'813'975</b>	-1'585'605
<b>FINANZERGEBNIS</b>	5.10 Finanzertrag	<b>158'053</b>	109'098
	5.11 Finanzaufwand	<b>-81'938</b>	-48'519
	<b>TOTAL FINANZERGEBNIS</b>	<b>76'115</b>	60'579
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS NACH ZINSEN</b>		<b>-1'737'860</b>	-1'525'027
<b>NICHT BETRIEB- LICHES ERGEBNIS</b>	5.12 Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen	<b>4'989'979</b>	5'161'805
	5.13 Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen	<b>-2'857'914</b>	-3'147'422
	5.14 Zuweisung an Investitions- und Erneuerungsfonds	<b>-320'000</b>	-99'000
	<b>JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>74'205</b>	390'357
<b>DIREKTE STEUERN</b>	Direkte Steuern	-	-
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>74'205</b>	390'357

## GELDFLUSSRECHNUNG

2021  
CHF

2020  
CHF

<b>BETRIEBSTÄTIGKEIT</b>	Jahresergebnis	<b>74'205</b>	390'357
	Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	<b>1'538'670</b>	1'515'500
	Veränderung Investitionsfonds	<b>320'000</b>	329'000
	Veränderung Erneuerungsfonds Hotel/Restaurant Waldhaus	-	-230'000
	Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>16'470</b>	369'234
	Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	<b>6'099</b>	-4'162
	Veränderung Vorräte	-	-
	Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	<b>177'077</b>	-85'766
	Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>18'943</b>	227'243
	Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	<b>-135'532</b>	23'802
	Veränderung kurzfristige Rückstellungen	<b>12'916</b>	520'459
	Veränderung langfristige Rückstellungen	<b>-93'996</b>	570'680
	<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT</b>	<b>1'934'852</b>	3'626'346
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	Investitionen in Sachanlagen	<b>-3'494'808</b>	-156'602
	Investitionen in Finanzanlagen	<b>-16'615</b>	-
	Investitionen in Beteiligungen	-	-
	<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3'511'423</b>	-156'602
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	Aufnahme/Rückzahlung Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>-1'000'000</b>	-1'000'000
	Aufnahme/Rückzahlung Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
	<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1'000'000</b>	-1'000'000
<b>TOTAL GELDFLUSS</b>		<b>-2'576'571</b>	2'469'745
	Bestand Flüssige Mittel 1. Januar	<b>5'148'905</b>	2'679'160
	Bestand Flüssige Mittel 31. Dezember	<b>2'572'334</b>	5'148'905
	<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-2'576'571</b>	2'469'745



# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. Allgemeine Informationen

Die Zentralen Dienste im Stadthaus, dem Sitz der BG, sind zum einen die zentrale Stabsstelle für sämtliche politischen Organe und haben zum anderen diverse operative Aufgaben. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben der Zentralen Dienste sind in den Erlassen der BG vorwiegend in der Gemeindeordnung (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Die Aufgaben bzw. Tätigkeiten basieren auf Leistungsaufträgen. Weitergehende Informationen können dem nachstehenden Lagebericht entnommen werden.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 11. März 2022 vom Leitungsausschuss der Zentralen Dienste zuhänden des Bürgerrats verabschiedet.

Zum Thema «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» ist festzuhalten, dass die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Coronapandemie wie auch schon 2020 und 2021 die BG beeinflusst – vorstellbar sind vor allem Einbussen bei den Miet- bzw. Pachtzinseinnahmen sowie im Vermögensverwaltungsmandat. Die weiteren finanziellen Folgen der aktuellen Situation sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht abschätzbar.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

Aufgrund der geltenden Kriterien sind die Zentralen Dienste nicht zur Durchführung einer Revision gemäss Art. 727 und 727a des Obligationenrechts (OR) verpflichtet. Es wird jedoch wie bereits in den Vorjahren in Anlehnung an die Art. 727ff. des Obligationenrechts freiwillig eine ordentliche Revision (ohne IKS) durchgeführt.

## 2. Grundlagen der Jahresrechnung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Organisationseinheit wird die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:

### Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Guthaben bei Banken; sie werden zu Nominalwerten bewertet.

### Forderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

### Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Holzvorräte im Forst werden im Sinne des Vorsichtsprinzips per 31. Dezember mit CHF 1 bilanziert, die Bestandesänderung ist jedoch in der Erfolgsrechnung der Zentralen Dienste berücksichtigt.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Bereits getätigte Ausgaben, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind, sowie noch nicht fakturierte Erträge werden zum Nominalwert bewertet.

### Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Bewertung der Finanzanlagen und Beteiligungen erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssätze in %
Wohnliegenschaften Finanzvermögen inklusive Grundstücke	50 Jahre	2.0
Wohnliegenschaften Finanzvermögen bei Sanierungen	25 Jahre	4.0
Forst Werkhof	30 Jahre	3.3
Forst Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen	8 Jahre, zum Teil auf erwarteten Restwert	12.5

Alle Baurechts- und Waldparzellen sind bereits auf den Erinnerungsfranken abgeschrieben.

Bei Anzeichen von Überbewertungen wird der entsprechende Buchwert überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### Vermögensanlage für Stiftungen und Fonds

Das im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats von zwei Bankinstituten betreute Vermögen der Stiftungen und Fonds ist per Bilanzstichtag zum Kurswert bilanziert. Diese Position wird auch unter den Passiven zum gleichen Wert geführt.

#### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden. Als langfristig gelten sie, wenn sie danach fällig sind.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten einerseits Aufwendungen bis zum Bilanzstichtag, für die noch keine Rechnungen vorliegen, und andererseits bereits erhaltene Einnahmen, die als Ertrag einer künftigen Rechnungsperiode zuzuschreiben sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, für die ein Geldabfluss wahrscheinlich ist und deren Höhe verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse, die aufgrund von jährlichen Neubeurteilungen in der Regel erfolgswirksam erhöht, beibehalten oder aufgelöst werden können. Sie gelten als kurzfristig, wenn der Mittelabfluss innerhalb von zwölf Monaten wahrscheinlich ist.

#### Erneuerungsfonds Hotel/Restaurant Waldhaus

Der jährliche Nettoerfolg des Hotel/Restaurant Waldhaus wird dem Erneuerungsfonds zugewiesen bzw. belastet.

#### Eigenkapital

Der jährliche Nettoerfolg aus dem Kiesabbau wird wie in den Vorjahren dem Investitionsfonds zugewiesen bzw. belastet. Die ausgewiesenen Jahresgewinne bzw. -verluste werden usanzgemäss der freiwilligen Reserve zugeführt. Das Kapital ist seit 1968 unverändert.

#### Umsatzerfassung

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht, solche aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen, Risiken bzw. Verfügungsmacht eines Gutes an die Käuferschaft als Erlöse erfasst.

#### Interne Mieten (kalkulatorisch)

Interne Mieten sind erfolgsneutral, da diese sowohl im Ertrag als auch im Aufwand erscheinen. Aus diesem Grund werden diese in der Erfolgsrechnung nicht ausgewiesen.

Für die Kostenrechnung der Produktgruppen (Anhang 6.6) sind diese jedoch notwendig und deshalb dort berücksichtigt.

#### Direkte Steuern

Die BG ist in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie beim Bund von den direkten Steuern befreit.

#### Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden in der Regel zum Schätzwert erhoben. Eine Eventualverpflichtung ist grundsätzlich immer ausweispflichtig, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder eine Rückstellung mangels einer zuverlässigen Schätzung nicht gebildet werden kann.

#### Transaktionen mit Nahestehenden

Zu den Nahestehenden zählen die Organe, die Institutionen BSB und das Bürgerliche Waisenhaus, die Stiftungen und Fonds der BG, die CMS sowie aufgrund von Beteiligung die Hardwasser AG und Raurica Wald AG.

Allfällige Transaktionen erfolgen zu marktgerechten Konditionen.

#### Forstjahr

Es wird in Erinnerung gerufen, dass das Ergebnis des gesamten Forstbetriebs der BG in die Rechnung der Zentralen Dienste integriert ist (Produktgruppe «Gesamtorganisation & Politik»). Die Rechnung der Zentralen Dienste betrifft jeweils das Kalenderjahr. Hingegen dauert das Forstjahr jeweils vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des aktuellen Berichtsjahres.

## 4. Angaben zu Bilanzpositionen

4.1 Flüssige Mittel	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	5'785	3'318
Bankguthaben	2'566'548	5'145'586
Durchlaufkonten	-	-
<b>Total</b>	<b>2'572'334</b>	5'148'905

Für jede Liegenschaft wird ein separates Bankkonto geführt.

Der Nachweis der Veränderung des Bestands an flüssigen Mitteln ist in der Geldflussrechnung dargelegt.

Die Abnahme der liquiden Mittel ist vor allem dadurch begründet, dass drei Projekte als Anlagen im Bau bilanziert sind und diese dementsprechend finanziert werden.

#### 4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Gegenüber Dritten	<b>184'230</b>	253'119
Gegenüber Institutionen	<b>65'308</b>	8'981
Gegenüber CMS	<b>39'008</b>	42'916
Gegenüber Hardwasser AG	-	-
Wertberichtigungen	-	-
<b>Total</b>	<b>288'546</b>	305'016

Die Forderung gegenüber Institutionen beinhaltet vor allem einen Auftrag vom BSB an den Forstbetrieb. Die Forderung gegenüber der CMS per 31. Dezember betrifft wie im Vorjahr vorwiegend die Abrechnung für die Bewirtschaftung derer Waldungen (Aufwandüberschuss).

#### 4.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Gegenüber Dritten	<b>12'950</b>	12'950
Gegenüber Stiftungen	<b>3'554</b>	9'653
Wertberichtigungen	-	-
<b>Total</b>	<b>16'504</b>	22'603

#### 4.4 Vorräte

Sonstige	<b>1</b>	1
<b>Total</b>	<b>1</b>	1

Die Holzvorräte des Forstbetriebs werden im Sinne des Vorsichtsprinzips in der Bilanz der Zentralen Dienste pro memoria abgebildet. Diese betragen per 30. September des Berichtsjahres CHF 61'471 (Vorjahr: CHF 80'048).

#### 4.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Liegenschaftsabrechnungen	<b>576'425</b>	616'134
Aus Forstbereich	<b>118'773</b>	245'681
Sonstige Abgrenzungen	<b>21'033</b>	31'493
<b>Total</b>	<b>716'232</b>	893'309

In den Liegenschaftsabrechnungen sind vor allem Vorauszahlungen/Abgrenzungen für Heiz- und Nebenkosten enthalten. Die Forderung aus dem Forstbereich betrifft in erster Linie das Kontokorrent der Einnahmen und Ausgaben für das 4. Quartal, da das Forstjahr am 30. September endet.

#### 4.6 Finanzanlagen

Darlehen	<b>900'000</b>	900'000
Treuhänderische Wertschriftenanlage	<b>1'270'815</b>	1'176'741
Schwankungsreserven	<b>-254'200</b>	-176'741
Treuhänderische Wertschriftenanlage		
<b>Total</b>	<b>1'916'615</b>	1'900'000

Das seit 2004 bestehende und in einem öffentlich beurkundeten Vertrag eingeräumte und gesicherte Darlehen blieb unverändert.

Am 1. Juni 2017 wurden gemäss Beschluss des Leitungsausschusses vom 2. Mai 2017 CHF 1 Mio. in das bestehende Vermögensverwaltungsmandat der Stiftungen investiert. Bis zu einer Höhe von 20% der Anlage werden Schwankungsreserven gebildet. Die Nettorendite der Vermögensanlage (nach Abzug sämtlicher Kosten) betrug im Berichtsjahr 8.10% (Vorjahr: 4.39%). Dementsprechend wurden Schwankungsreserven gebildet. Das Vermögen ist bei zwei Banken angelegt.

4.7 Beteiligungen	Kapital		Beteiligung in %		Beteiligung in CHF	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Hardwasser AG, Birsfelden	5'000'000	5'000'000	10.0	10.0	500'000	500'000
Raurica Wald AG, Liestal	11'469'500	11'469'500	3.7	3.7	425'000	425'000
<b>Total</b>					<b>925'000</b>	<b>925'000</b>

Sämtliche Aktien sind zum Nominalwert bilanziert.

4.8 Sachanlagen	31.12.2021	31.12.2020
Immobilie Stadthaus	1	1
Stadthaus Mobilien	1	1
Immobilie Werkhof	651'000	682'000
Forst-Fahrzeuge, -Maschinen, -Einrichtungen	272'502	308'617
<b>Total Verwaltungsvermögen (betrieblich)</b>	<b>923'504</b>	<b>990'619</b>
Immobilien	31'363'004	32'791'004
Anlagen im Bau	3'536'240	84'987
Waldungen	36	36
Mobilien und Einrichtungen Waldhaus	1	1
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>34'899'281</b>	<b>32'876'028</b>
<b>Total</b>	<b>35'822'785</b>	<b>33'866'647</b>

Die Immobilien des Finanzvermögens betreffen 21 Wohnliegenschaften, das Hotel/Restaurant Waldhaus und den Hardhügel.

Die Anlagen im Bau betreffen aktivierte Kosten für Sanierungen im Hotel/Restaurant Waldhaus und an der Liegenschaft Habsburgerstrasse 38 sowie Projektkosten für den Ersatzneubau an der Frobenstrasse 8/10.

Die 36 Waldparzellen sind zu je CHF 1 bilanziert.

Gebäudeversicherungswerte	01.01.2021	01.01.2020
- Stadthaus inklusive Nebengebäude und Totengässlein 6	14'418'000	14'254'000
- Werkhofareal (Hardwald) inkl. Werkhof	1'570'000	1'570'000
Verwaltungsvermögen	15'988'000	15'824'000
Finanzvermögen	88'257'000	87'335'000
<b>Total</b>	<b>104'245'000</b>	<b>103'159'000</b>

#### 4.9 Vermögensanlage für Stiftungen und Fonds

	31.12.2021	31.12.2020
Stiftungen und Fonds	35'649'679	33'856'116
<b>Total</b>	<b>35'649'679</b>	<b>33'856'116</b>

Die Nettoertritte der Vermögensanlage für Stiftungen und Fonds (nach Abzug sämtlicher Kosten) betrug im Berichtsjahr 8.10% (Vorjahr: 4.39%). In der Höhe von CHF 0.9 Mio. wurden Entnahmen getätigt. Das Vermögen ist bei zwei Banken angelegt.

Jede Stiftung führt eine eigene Jahresrechnung; diese wird von der Revision geprüft.

4.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Gegenüber Dritten	432'983	414'681
Gegenüber Stiftungen	-	-
Gegenüber Institutionen	11'623	10'983
<b>Total</b>	<b>444'606</b>	425'663

Gegenüber Dritten sind unter anderem Verbindlichkeiten für Sanierungen im Hotel/Restaurant Waldhaus und an der Liegenschaft an der Habsburgerstrasse 38 sowie Projektierungskosten für den Ersatzneubau an der Frobenstrasse 8/10 enthalten.

4.11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Hypotheken Fälligkeit bis 1 Jahr	1'000'000	1'000'000
<b>Total</b>	<b>1'000'000</b>	1'000'000

Die Kreditlimiten für Darlehen von Banken betragen gemäss Rahmenvereinbarungen per Bilanzstichtag CHF 29.5 Mio. Ausgeschöpft sind die Kreditlimiten derzeit im Umfang von gesamthaft CHF 4.5 Mio.

Im Berichtsjahr wurde die fällige Hypothek über CHF 1 Mio. amortisiert; eine 2022 fällige Hypothek wurde von den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten übertragen.

4.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

Liegenschaftsabrechnungen	1'157'781	1'134'194
Vorausbezahlte Einbürgerungs- und Kursgebühren	260'315	436'525
Sonstige	47'164	30'073
<b>Total</b>	<b>1'465'260</b>	1'600'792

In den Liegenschaftsabrechnungen sind vor allem Vorauszahlungen für Heiz- und Nebenkosten enthalten.

4.13 Kurzfristige Rückstellungen

Immobilien (v.a. Unterhalt)	926'518	792'000
Betrieb	293'835	262'164
Forst	165'577	318'850
<b>Total</b>	<b>1'385'930</b>	1'373'014

Die Investitions- und Unterhaltsplanung der Wohnliegenschaften wird überwacht und regelmässig überarbeitet. Deshalb kommt es auch im Berichtsjahr zu Verschiebungen zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen.

4.14 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Hypotheken Fälligkeit 1–5 Jahre	1'500'000	2'500'000
Hypotheken Fälligkeit über 5 Jahre	2'000'000	2'000'000
<b>Total</b>	<b>3'500'000</b>	4'500'000

Die Kreditlimiten für Darlehen von Banken betragen gemäss Rahmenvereinbarungen per Bilanzstichtag CHF 29.5 Mio. Ausgeschöpft sind die Kreditlimiten derzeit im Umfang von gesamthaft CHF 4.5 Mio.

4.15 Langfristige  
Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
Immobilien (v.a. Unterhalt)	<b>2'498'575</b>	2'611'093
Betrieb	<b>1'639'547</b>	1'536'326
Forst	<b>478'953</b>	563'653
<b>Total</b>	<b>4'617'075</b>	4'711'072

Die Investitions- und Unterhaltsplanung der Wohnliegenschaften wird überwacht und regelmässig überarbeitet. Deshalb kommt es auch im Berichtsjahr zu Verschiebungen zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen.

4.16 Erneuerungsfonds  
Hotel/Restaurant Wald-  
haus

Erneuerungsfonds	<b>722'000</b>	722'000
<b>Total</b>	<b>722'000</b>	722'000

Da das Waldhaus derzeit saniert wird, blieb der Erneuerungsfonds unverändert.

4.17 Stiftungen und Fonds  
(aus Vermögensanlage)

Stiftungen und Fonds	<b>35'649'679</b>	33'856'116
<b>Total</b>	<b>35'649'679</b>	33'856'116

Die Nettorendite der Vermögensanlage für Stiftungen und Fonds (nach Abzug sämtlicher Kosten) betrug im Berichtsjahr 8.10% (Vorjahr: 4.39%). In der Höhe von CHF 0.9 Mio. wurden Entnahmen getätigt. Das Vermögen ist bei zwei Banken angelegt.

## 5. Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

5.1 Gebühren Bürgerrecht

	2021	2020
Gebühren Bürgerrecht	<b>702'400</b>	717'389
Auflösung/Bildung Schwankungsreserven Einbürgerungen	<b>-90'000</b>	-50'000
Gebühren aus Sprachstandanalyse (fide, SSA)	<b>27'650</b>	23'025
<b>Total</b>	<b>640'050</b>	690'414

Die Anzahl behandelter Gesuche sind gegenüber dem Vorjahr etwas angestiegen, die Gebühreneinnahmen sind hingegen leicht gesunken, da im Vorjahr viele Gesuche noch mit der bis Ende 2019 gültigen höheren Gebühr behandelt wurden. Die behandelten Gesuche liegen jedoch immer noch deutlich über dem langfristig erwarteten Durchschnitt von 525 Gesuchen.

5.2 Beiträge und Honorare

Dienstleistungen für Dritte	<b>43'463</b>	43'926
Dienstleistungen für Stiftungen	<b>49'467</b>	43'695
Erlöse aus Kursen	<b>75'240</b>	68'320
Verwaltungskostenbeiträge Institutionen/CMS	<b>200'000</b>	200'000
<b>Total</b>	<b>368'170</b>	355'941

5.3 Forstbetrieb

Holzerlös/Sachgüter	<b>609'937</b>	631'977
Dienstleistungen	<b>549'966</b>	516'856
Entschädigungen/Beiträge (inkl. Wohlfahrtsleistungen)	<b>407'791</b>	374'518
Übrige Erlöse	<b>131'232</b>	149'690
<b>Total</b>	<b>1'698'925</b>	1'673'041

Im Total enthalten sind unter anderem Erträge über rund CHF 175'000 (Vorjahr: CHF 157'000), für die der Forstbetrieb für die BG als Waldeigentümerin Leistungen erbracht hat.



#### 5.4 Bürgergemeinderat

	2021	2020
Sitzungsgelder	-87'600	-90'500
Zuweisung Rückstellungen für künftige Wahlen	-60'000	-60'000
Zuweisung Rückstellungen für allfällige Abstimmungen	-	-
<b>Total</b>	<b>-147'600</b>	<b>-150'500</b>

#### 5.5 Bürgerrat

Entschädigungspauschale	-131'736	-132'432
Sitzungsgelder	-27'650	-24'200
Spesepauschale	-16'800	-16'800
<b>Total</b>	<b>-176'186</b>	<b>-173'432</b>

#### 5.6 Personal exkl. Forstpersonal

Löhne	-1'345'628	-1'287'935
Sozialleistungen	-304'572	-287'325
Sonstiger Personalaufwand	-86'655	-72'083
<b>Total</b>	<b>-1'736'855</b>	<b>-1'647'343</b>

Bei den Zentralen Diensten exkl. Forstpersonal ist die Erhöhung der Personalkosten neben den üblichen Lohnerhöhungen vor allem darauf zurückzuführen, dass die Nachfolge für die Stelle Zentrale Personaldienste während knapp drei Monaten doppelte Saläre entrichtete.

Anzahl Vollzeitstellen inkl. Forstpersonal (per 31.12.)

Mitarbeitende	17.1	17.5
Lernende	2.0	1.0
<b>Total</b>	<b>19.1</b>	<b>18.5</b>

#### 5.7 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit	-246'819	-191'186
<b>Total</b>	<b>-246'819</b>	<b>-191'186</b>

Diese Position beinhaltet neben Kosten für allgemeine PR-Aktivitäten vor allem Aufwendungen für Sponsoring, Inserate, Anlässe, Ausstellungen, Unterhalt Website, Werbeartikel u.Ä. Schwankungen sind aufgrund wechselnder Anlässe bzw. unterschiedlichem Sponsoring usw. immer möglich. Die Zunahme im Berichtsjahr ist indirekt auf die Coronapandemie zurückzuführen; erfreulicherweise fielen weniger Anlässe als im Vorjahr aus.

#### 5.8 Verwaltung

Verwaltungskosten	-537'190	-626'326
<b>Total</b>	<b>-537'190</b>	<b>-626'326</b>

Diese Position beinhaltet Kosten für Drucksachen, IT-Hard- und Software, Dienstleistungen durch Dritte, Leistungen als Waldeigentümerin, Revision, Versicherungen und allgemeine Büroaufwendungen; CHF 50'000 (Vorjahr: CHF 158'000) sind allein für die Sicherheitsholzerei im Hardwald angefallen, die auf die Trockenheit zurückzuführen sind.

#### 5.9 Forstbetrieb

Personalaufwand	-839'352	-778'298
Betriebskosten	-726'448	-650'415
Abschreibungen	-110'670	-87'500
<b>Total</b>	<b>-1'676'471</b>	<b>-1'516'214</b>

Beim Forstbetrieb ist die Erhöhung der Personalkosten neben den üblichen Lohnerhöhungen vor allem darauf zurückzuführen, dass ein Lehrling infolge Abschluss seiner Lehrzeit den Lohn für eine ausgelehrte Kraft bekam.

#### 5.10 Finanzertrag

	2021	2020
Ertrag aus Guthaben, Darlehen und Beteiligungen	59'500	60'579
Erträge aus Wertschriften	98'553	48'519
Auflösung Schwankungsreserven	-	-
<b>Total</b>	<b>158'053</b>	109'098

Die Erträge aus Wertschriften stammen aus der Einlage in die Vermögensanlage. Im Berichtsjahr betrug die Nettorendite der Vermögensanlage 8.10% (Vorjahr: 4.39%). Bis zu einer Höhe von 20% der Vermögensanlage werden Schwankungsreserven gebildet und bei einer negativen Performance im Umfang des Verlusts wieder aufgelöst.

#### 5.11 Finanzaufwand

Verlust aus Wertschriften	-	-
Bankspesen aus Vermögensanlage	-4'479	-3'613
Rückstellung Schwankungsreserven Vermögensanlage	-77'459	-44'907
<b>Total</b>	<b>-81'938</b>	-48'519

Im Berichtsjahr betrug die Nettorendite der Vermögensanlage 8.10% (Vorjahr: 4.39%). Bis zu einer Höhe von 20% der Vermögensanlage werden Schwankungsreserven gebildet und bei einer negativen Performance im Umfang des Verlusts wieder aufgelöst.

#### 5.12 Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen

Mieterertrag Stadthaus Dritte	77'760	78'831
Liegenschaftsertrag Wohnliegenschaften	4'189'264	4'212'007
Baurechtszinsen	373'410	372'245
Pachtzinsen Waldhaus	-	139'621
Pachtzinsen Kiesgrube	349'545	359'102
<b>Total</b>	<b>4'989'979</b>	5'161'805

Vor allem aufgrund der Coronapandemie ist der Ertrag im Stadthaus und bei den Wohnliegenschaften (Dreidrittelslösung Mietzinshilfen Kanton Basel-Stadt) gesunken. Ebenso sind infolge Wohnungsanierungen und des bevorstehenden Ersatzneubaus an der Frobenstrasse die Leerstände leicht gestiegen. Aufgrund der laufenden Sanierung des Hotel/Restaurant Waldhaus sind keine Pachtzinserträge zu verzeichnen.

Die definitiven Abrechnungen für die Kiesgrubenbewirtschaftung werden jeweils im Folgejahr verbucht.

#### 5.13 Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen

Aufwendungen Stadthaus	-216'231	-221'517
Aufwendungen Wohnliegenschaften	-871'166	-997'370
Abschreibungen Wohnliegenschaften	-1'428'000	-1'428'000
Aufwendungen Waldhaus	-312'892	-470'910
Pflege Kiesgrube/Hardwasser AG	-29'625	-29'625
<b>Total</b>	<b>-2'857'914</b>	-3'147'422

Das Stadthaus dient sowohl den Zentralen Diensten wie auch der festen Mieterschaft. Die Zuordnung in der Erfolgsrechnung zum Finanzvermögen entspricht dem Vorjahr. Im Sinne der Stetigkeit und Praktikabilität wird auf ein Splitting (Betriebsaufwand/Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen) weiterhin verzichtet.

Für bevorstehende Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an Wohnliegenschaften wurden CHF 110'000 (Vorjahr: CHF 252'000) den Rückstellungen zugewiesen.

Im Berichtsjahr sind ausserordentliche Aufwendungen im Hotel/Restaurant Waldhaus angefallen, die allerdings nichts mit dem ursprünglichen Investitionsantrag an den Bürgerrat für Sanierung und Umbau zu tun haben. Im Vorjahr sind Vorprojektierungskosten enthalten.

5.14 Investitions- und  
Erneuerungsfonds

	2021	2020
Entnahme/Zuweisung Erneuerungsfonds Waldhaus	-	230'000
Zuweisung an Investitionsfonds	-320'000	-329'000
<b>Total</b>	<b>-320'000</b>	<b>-99'000</b>

Da das Hotel/Restaurant Waldhaus derzeit saniert wird, wurde nichts über den Erneuerungsfonds abgewickelt; im Berichtsjahr wurden Aufwendungen, die nicht geplante Projektkosten betreffen, der Erfolgsrechnung belastet.

Der Kiesabbau stellt Vermögensverzehr dar. Deshalb wird der jährliche Nettoerfolg gemäss langjähriger Praxis dem Investitionsfonds zugewiesen, damit Investitionen in andere Vermögenswerte möglich sind und auf diese Weise die Ertragskraft des Vermögens langfristig erhalten werden kann.



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021

## 6. Weitere Angaben

### 6.1 Nettoauflösung von stillen Reserven

	2021	2020
Gesamtbetrag Nettoauflösung	-	-

### 6.2 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

		Schuldbrief	2021 Buchwert	2020 Buchwert
Namenschuldbrief Bleichstrasse 7	1. Rang	4'000'000	1'210'000	1'310'000
Inhaberschuldbrief Blochmonterstrasse 17/19	1. Rang	4'020'000	2'301'000	2'414'000
Namenschuldbriefe Breisacherstrasse 95	1.+2. Rang	6'000'000	6'958'000	7'132'000
Namenschuldbrief Delsbergerallee 11	1. Rang	2'100'000	2'103'000	2'200'000
Inhaberschuldbrief Frobenstrasse 8/10	1. Rang	3'500'000	886'000	964'000
Inhaberschuldbrief Habsburgerstrasse 38	1. Rang	2'500'000	1'307'000	1'377'000
Inhaberschuldbriefe Klybeckstrasse 40	1.-5. Rang	3'200'000	3'510'000	3'600'000
Namenschuldbriefe Lehenmattstrasse 140/142	1.+2. Rang	2'600'000	1'307'000	1'388'000
<b>Total</b>		27'920'000	19'582'000	20'385'000

Zur Sicherung der Hypothekerverpflichtungen sind unverändert die Schuldbriefe dieser Liegenschaften bei den kreditgebenden Banken hinterlegt bzw. dieser verpfändet. Insgesamt repräsentieren diese Liegenschaften einen Gebäudeversicherungswert von insgesamt CHF 40'147'000 (Stand 1.1.2022; Vorjahr: CHF 39'688'000).

### 6.3 Eventualverbindlichkeiten

Vorsorgeeinrichtungen (Unterdeckungen)	p.m.	p.m.
<b>Total</b>	-	-

Die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste (inkl. Forstbetrieb) sind bei der Bäloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bäloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2020 besteht für den Rentnerbestand, die Zahlen 2021 sind noch nicht bekannt, eine Unterdeckung von CHF 1.15 Mio. für die Zentralen Dienste bzw. eine Unterdeckung von CHF 0.64 Mio. für den Forstbetrieb. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Sie hat mit Schreiben vom 8. Juli 2016 über den entsprechenden Betrag Rechnung gestellt und mit Schreiben vom 28. Juni 2018 sowie vom 23. April 2019, 2020 bzw. 2021 an die Behebung der Unterdeckung erinnert. Am 23. April 2020 (Urteil verschickt am 12. März 2021) hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem nicht gegen die Zentralen Dienste (inkl. Forstbetrieb) geführten Gerichtsverfahren erst- und kantonal zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben ist. Dieses Verfahren ist noch nicht rechtskräftig; derzeit ist es am Bundesgericht hängig. Aufgrund einer Neueinschätzung und basierend auf den verschiedenen eingeholten rechtlichen Beurteilungen kommt der Bürgerrat zum Schluss, dass nach wie vor keine Leistungspflicht der Zentralen Dienste (inkl. Forstbetrieb) besteht. Deshalb wurde auch im Abschluss 2021 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

6.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2021	2020
Bälöise-Sammelstiftung	-	-
<b>Total</b>	-	-

6.5 Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen Zentrale Dienste	16'494	16'720
Revisionsdienstleistungen Stiftungen und Fonds	6'462	6'462
<b>Total</b>	<b>22'956</b>	<b>23'182</b>

Die Revisionskosten der Stiftungen und Fonds sind für die Rechnung der Zentralen Dienste erfolgsneutral (Weiterverrechnung).

6.6 Ergebnis der Produktgruppen (Laufzeit 2021 bis 2023) in der Übersicht

	2021
Gesamtorganisation	
Ertrag	7'267'987
Aufwand	-7'352'014
<b>Ergebnis</b>	<b>-84'027</b>
Bürgerrecht, Integration	
Ertrag	805'290
Aufwand	-647'058
<b>Ergebnis</b>	<b>158'232</b>

Aufwand- und Ertragspositionen sind nach einem allfälligen Abfluss von der Produktgruppe I in die Produktgruppe II abgebildet. Im Berichtsjahr erfolgte kein Abfluss. Interne Mieterträge und -aufwendungen in der Höhe von CHF 128'100 sind in diesem Ergebnis berücksichtigt, da diese für die Kostenrechnung notwendig sind.

## 7. Übriges

### 7.1 Lagebericht

Im Sinne einer vollständigen und transparenten Berichterstattung wird ein Lagebericht abgebildet.

Die Zentralen Dienste schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 74'205 ab. Dieses Resultat stimmt mit der bewährten Zielsetzung überein, nach der die zentrale Stabstelle der BG auf der Basis einer ausgewogenen und weitsichtigen Finanzpolitik stets ausreichend Mittel zur ordnungsgemässen Erfüllung der anfallenden Aufgaben bereithalten sollte. Darüber hinaus können auf diese Weise dem Vermögen Mittel zugeführt werden – nicht zuletzt auch, um die über lange Zeit betrachtet fortschreitende Geldentwertung aufzufangen bzw. abzufedern. Auch sollte damit der vom Bürgergemeinderat bewilligte Nettokredit für die Jahre 2021 bis 2023 eingehalten werden, der über die dreijährige Laufdauer einen jährlichen Ertragsüberschuss von CHF 7'000 vorsieht. Substanzmässig ist die Lage angesichts einer Bilanzsumme (ohne stille Reserven) von rund CHF 78 Mio. bei einem Fremdkapital von rund CHF 49 Mio. und einem Eigenkapital von rund CHF 29 Mio. solide.

Pro futuro ist neben dem Forstbetrieb, der sich vor allem mit einer unsicheren Lage infolge der Trockenheit konfrontiert sieht, sowie einer Absenkung des hypothekarischen Referenzzinssatzes vor allem zu berücksichtigen, dass die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Coronapandemie sowie die Ukraine-Entwicklung auch die BG der Stadt Basel beeinflusst – vorstellbar sind vor allem Einbussen bei den Miet- bzw. Pachtzinseinnahmen sowie im Rahmen des Vermögensverwaltungsmandats. Die finanziellen Folgen der aktuellen Situation sind zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht abschätzbar.

Aufwandseitig sind keine Anzeichen oder Indizien dafür erkennbar, dass eine deutliche Erhöhung relevanter Positionen zu erwarten wäre. Insgesamt sollte der gemäss der ab 2021 geltenden Leistungsaufträge vorgesehene Ertragsüberschuss von gesamthaft CHF 7'000

pro Jahr erreicht werden. Allerdings ist bei dieser Gelegenheit unabhängig von den durch die Coronakrise verursachten Unsicherheiten generell darauf hinzuweisen, dass infolge leicht wachsender Aufwendungen (jüngst gerade in den Bereichen Personalkosten und Abschreibungen) und tendenziell stagnierender bzw. sinkender Erträge auf längere Sicht – ab dem Jahre 2021 – nur ein deutlich bescheideneres Finanzziel realisierbar ist. Dies ist im Berichtsjahr verabschiedeten Leistungsauftrag für die Jahre 2021 bis 2023 abgebildet.

Die ab 2021 geltenden Leistungsaufträge der BG für die Zentralen Dienste werden in den Produktgruppen «Gesamtorganisation» und «Bürgerrecht, Integration» zusammengefasst. Sowohl die Vorgaben der BG als auch die erzielten Ergebnisse in den Zentralen Diensten werden mit entsprechenden Begründungen zu Abweichungen und Entwicklungen im Jahresbericht des Bürgerrats an den Bürgergemeinderat jährlich erörtert. Diese sind jeweils ab Juni auch auf der Website der BG unter folgendem Link veröffentlicht:

[www.bgbasel.ch/jahresberichte](http://www.bgbasel.ch/jahresberichte)

#### 7.2 Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) ist implementiert. Eine Matrix mit den wesentlichen Risiken aus verschiedenen Geschäftsbereichen ist erstellt. Diese werden den verantwortlichen Personen zur Überwachung und Einhaltung zugeteilt. Beim IKS handelt es sich um einen laufenden Prozess, der bedarfsgerecht angepasst wird.

#### 7.3 Risikobeurteilung

Der Leitungsausschuss Zentrale Dienste nimmt periodisch Risikobeurteilungen vor. Die relevanten Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Der Leitungsausschuss Zentrale Dienste trifft, sofern erforderlich und möglich, geeignete Massnahmen, um das Eintreten wesentlicher Risiken möglichst zu vermeiden.

# Bericht des Wirtschaftsprüfers

## an den Bürgerrat zuhanden des Bürgergemeinderates der Bürgergemeinde der Stadt Basel zur Jahresrechnung 2021 der Zentralen Dienste

### Basel

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel - Zentrale Dienste bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Leitungsausschusses und der Geschäftsleitung

Der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung der Bürgergemeinde sind für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi  
Revisionsexperte



Jana Hartmann

Basel, 6. April 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

## WEITERE BERICHTE

### Liegenschaften

Die BG ist per 31. Dezember Eigentümerin folgender Objekte im Finanzvermögen:

#### In der Stadt Basel:

- Beim Letziturm 6/8
- Bernoullistrasse 26/28 und Schönbeinstrasse 34
- Bleichstrasse 7
- Blochmonterstrasse 17/19
- Breisacherstrasse 95
- Burgfelderstrasse 18
- Delsbergerallee 11
- Frobenstrasse 8/10
- Habsburgerstrasse 38
- Inselstrasse 48
- Klybeckstrasse 40
- Lehenmattstrasse 140/142
- Lehenmattstrasse 155/157
- Lehenmattstrasse 161
- Neuensteinerstrasse 30
- Riehenring 20
- Rotbergerstrasse 7
- Sängergasse 11
- Schneidergasse 8/10
- Stadthausgasse 15
- Turnerstrasse 25

Das Liegenschaftsportfolio umfasst 259 Mietwohnungen, 8 Büro- und Bastelräume, 23 Ladenlokale, Lagerräume oder Mansarden sowie 43 Garagen- und Parkplätze.

#### In Birsfelden:

- 11 Baurechtspartzellen Hardhügel

#### In Muttenz:

- Hotel/Restaurant Waldhaus

Das Stadthaus mit Nebengebäuden und das Werkhofareal in Birsfelden gehören zum Verwaltungsvermögen der BG.

Darüber hinaus sind auch einzelne Stiftungen und Fonds Eigentümerinnen von Liegenschaften, im Einzelnen:

- Georges Lichtenberg-Stiftung: Gempenstrasse 68
- Baehler-Stiftung: Allschwilerstrasse 94 und Schneidergasse 2

KENNZAHLEN LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN (OHNE LIEGENSCHAFTEN STIFTUNGEN UND FONDS)

	2021	2020
<b>GESAMTERGEBNIS</b>		
Gesamtertrag	<b>4'189'264</b>	4'212'007
Gesamtaufwand	<b>-2'299'166</b>	-2'425'370
<b>ERGEBNIS</b>	<b>1'890'098</b>	1'786'637
<b>ANGABEN ZU AUFWANDPOSITIONEN</b>		
Unterhalt (inkl. Rückstellungen)	<b>-548'841</b>	-658'596
Abgaben/Versicherungen	<b>-40'912</b>	-40'907
Verwaltungskosten	<b>-194'875</b>	-194'960
Hypothekarzinsen	<b>-86'538</b>	-102'908
Abschreibungen	<b>-1'428'000</b>	-1'428'000
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>-2'299'166</b>	-2'425'370
Rückstellungen gebildet	<b>-110'000</b>	-252'000
Rückstellungen aufgelöst	<b>82'000</b>	131'000

## Finanzierung

Im Berichtsjahr wurde die fällige Hypothek über CHF 1 Mio. amortisiert. Somit sind die Hypothekarschulden von CHF 5.5 auf 4.5 Mio. gesunken. Die bestehenden Hypotheken sind wie folgt abgeschlossen.

HYPOTHEKEN	HÖHE	LAUFZEIT	ZINSSATZ
	1'000'000	01.02.12–01.02.22	1.68%
	1'500'000	01.02.12–01.02.24	1.85%
	2'000'000	01.02.12–01.02.27	1.97%

Die per 1. Februar 2022 fällige Hypothek wird voraussichtlich ebenfalls amortisiert. Aus heutiger Sicht ist vorgesehen, dass – Sondereffekte vorbehalten – die einzelnen Hypotheken bei Ende ihrer Laufzeit getilgt werden.

**BUCHWERTE / GEBÄUDEVERSICHERUNGSWERTE**

<b>Liegenschaft</b>	<b>Buchwert/Bilanzwert</b>	<b>Gebäudeversicherungswert<sup>2</sup></b>
Beim Letziturm 6/8	2'427'000	3'795'000
Bernoullistrasse 26/28	1	6'722'000
Bleichestrasse 7	1'210'000	6'535'000
Blochmonterstrasse 17/19	2'301'000	7'671'000
Breisacherstrasse 95 <sup>3</sup>	6'958'000	5'065'000
Burgfelderstrasse 18	1'214'000	3'746'000
Delsbergerallee 11	2'103'000	3'198'000
Frobenstrasse 8/10	886'000	5'125'000
Habsburgerstrasse 38	1'307'000	4'409'000
Inselstrasse 48	1	1'711'000
Klybeckstrasse 40	3'510'000	3'777'000
Lehenmattstrasse 140/142	1'307'000	4'367'000
Lehenmattstrasse 155/157	427'000	3'194'000
Lehenmattstrasse 161	76'000	2'041'000
Neuensteinerstrasse 30	2'275'000	3'549'000
Riehenring 20	528'000	1'938'000
Rotbergerstrasse 7	411'000	1'858'000
Sängergasse 11	1'338'000	2'988'000
Schneidergasse 8/10	9'000	3'855'000
Stadthausgasse 15	2'450'000	3'557'000
Turnerstrasse 25	626'000	1'486'000
<b>TOTAL</b>	<b>31'363'002</b>	<b>80'587'000</b>

**Bewirtschaftung**

Die Leerstände sind im Vergleich zum Vorjahr infolge Wohnungssanierungen und des bevorstehenden Ersatzneubaus an der Frobenstrasse leicht gestiegen. Die durchschnittliche Auslastung lag im Berichtsjahr bei 98.4% (Vorjahr: 98.8%).

**Ersatzneubau Frobenstrasse 8/10**

Am 23. März stimmte der Bürgerrat gestützt auf eine Machbarkeitsstudie der Realisierung eines Ersatzneubaus im Betrage von rund CHF 9.9 Mio. zu. Das Mehrfamilienhaus wurde 1978 gebaut und besteht aus 20 Wohnungen. Das Gebäude weist einen grossen Sanierungsstau auf, wonach eine Machbarkeitsstudie zum Schluss kam, anstelle einer Sanierung in bewohntem oder unbewohntem Zustand einen Ersatzneubau zu realisieren. Mit Dietziker Partner Baumanagement AG wurde eine versierte Bauherrenvertretung verpflichtet, den Zuschlag für das Projekt erhielt ffbk Architekten AG als Generalplanerin.

<sup>2)</sup> Der Gebäudeversicherungswert repräsentiert die Neubaukosten ohne Grund und Boden.

<sup>3)</sup> Die Liegenschaft an der Breisacherstrasse 95 wurde im Juli 2018 von einem externen Experten auf CHF 7'820'000 geschätzt.

Der Ersatzneubau umfasst 19 bezahlbare Wohneinheiten an sehr guter Lage. Der Neubau weist auch wesentlich bessere energetische Qualitäten auf. Die Baubewilligung wird im Februar 2022 erwartet und die Fertigstellung ist auf 2024 geplant.



Visualisierung der Neubaufassade an der Frobenstrasse

### **Sanierung Wohnhaus Habsburgerstrasse 38**

Das fünfgeschossige Wohnhaus aus dem Jahre 1981 bestehend aus 14 Wohnungen wurde einer grossen Sanierung unterzogen. Der Bürgerrat bewilligte CHF 1.9 Mio. für die Erneuerung der Bäder, Küchen, Leitungen, Gebäudehülle sowie den Ersatz der Heizung und des Liftes.

Die Sanierung konnte im bewohnten Zustand ausgeführt werden und wurde bis auf den Liftersatz im Berichtsjahr abgeschlossen. Der Lift wird planmässig im Frühjahr 2022 ersetzt.

### **Bauprojekt Waldhaus und Nebengebäude im Hardwald Muttenz**

Nach sorgfältiger Vorbereitung und mit einigen Monaten Verzögerung begannen am 1. November die Renovationsarbeiten am Hotel/Restaurant Waldhaus. Haupthaus, Nebengebäude und Terrassenbereich werden nach jahrzehntelanger ununterbrochener Verpachtung umfassend saniert. Dabei wird die Anzahl der Hotelzimmer von 8 auf 20 erhöht. Die Wyniger-Gruppe, die neue Pächterin, wird das traditionsreiche Gasthaus mitten im Wald und direkt am Rhein mit einem neuen Betriebskonzept weiterführen.

Sowohl die Bauvorbereitungen und ein Teil der Abbrucharbeiten in den Räumen als auch die Planungsarbeiten für die nächsten Bauphasen konnten bis Ende 2021 planmässig durchgeführt werden. Konkrete Angaben zur Wiedereröffnung erfolgen im Zuge des weiteren Verlaufs der Aufbauarbeiten im Frühjahr 2022.

Der Pächterin und den Gästen werden im neuen Waldhaus zeitgemässe auf verschiedene Bedürfnisse ausgerichtete, grosszügige Innen- und Aussenräume zur Verfügung stehen. Die attraktiven Restauranträume im Innern können flexibel unterteilt oder miteinander verbunden werden. Zusätzlich zur gedeckten Veranda und zum bedienten Terrassenrestaurant ist ein lockerer Buvettenbetrieb mit Selfservice vorgesehen. Geplant sind auch ein neuer Spielplatz, ein Festplatz und ein Kräutergarten.

### **Stadthaus**

Der Eingang zum Stadthaus wurde mit einer Glastüre sowie der Ausgang zum Innenhof mit neuen Glaseinsätzen attraktiver gestaltet, sodass nun der Eingangsbereich auch bei geschlossenen Türen von aussen ersichtlich ist. Ansonsten wurden im Berichtsjahr allgemeine übliche Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

### **Bauprojekt Postremise Schneidergasse 2, Basel (Baehler-Stiftung)**

Am 1. September nahmen die Sanierungs- und Umbauarbeiten an der Liegenschaft an der Schneidergasse 2 in Basel (Ecke Totengässlein) ihren Anfang.

Die Entstehung der ehemaligen Kutschenremise, die zum Stadthaus gehört, geht auf das Jahr 1786 zurück. Im Jahr 1984 wurde der Kopfbau zur Schneidergasse hin renoviert und der hintere Gebäudeteil durch den heutigen zweigeschossigen fensterlosen Anbau ersetzt. Seither wurden die Räumlichkeiten mehrere Jahrzehnte lang vom Heimatwerk und in den letzten beiden Jahren vom Label Tarzan als Laden genutzt. Nach dem Umbau wird ein neues Konzept für ein zeitgemässes Gastro- und Begegnungsort realisiert.

Das Bauvorhaben umfasst zum einen die Sanierung des historischen Kopfbaus mit einer neuen Treppenverbindung auf die neu entstehende Dachterrasse und zum anderen den Abriss und Neubau des hinteren Gebäudeteils mit Fenstern zum Totengässlein. Dabei wird das Untergeschoss tiefer gesetzt und das Erdgeschoss an das Niveau der Schneidergasse angepasst, damit ein ebenerdiger Zugang zum Lokal entsteht.

Die erste Bauetappe begann mit der Sicherung des Kopfbaus sowie dem Abriss des hinteren Gebäudeteils. Danach wurden die Fundamente unterfangen, Kanalisationsarbeiten ausgeführt sowie das Untergeschoss und Erdgeschoss errichtet. Der Rohbau wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein. Die zweite Etappe umfasst die Montage der Haustechnik und den Innenausbau. Dieser wird nach heutigem Planungsstand im November 2022 abgeschlossen sein.

In den anderen Liegenschaften sind im Berichtsjahr nur Kosten für übliche werterhaltende Aufwendungen, unter anderem auch bei Mieterwechsel, aufgelaufen.

## Investitionsplanung

Für die Erhöhung der Planungssicherheit wird die in Zusammenarbeit mit den Liegenschaftsverwaltungen erarbeitete Gesamtübersicht über die in den nächsten Jahren zu erwartenden Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten bzw. Investitionen laufend überprüft und bei Bedarf angepasst (rollende Planung). In den folgenden Jahren ist mit grösseren Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten bzw. Investitionen zu rechnen, zumal es das erklärte Ziel ist, den Wert der Liegenschaften auf lange Sicht zu erhalten. Aus diesem Grund wurden neben einigen bereits ausgeführten Arbeiten für andere bevorstehende Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten bzw. Investitionen Rückstellungen gebildet.



Aus der Serie «Hardwald, en détail», Jérôme Depierre 2021



## Forstbetrieb

		2021	2020
<b>BETRIEBSRECHNUNG 2020/2021 (FORSTJAHR 1. OKTOBER 2020 BIS 30. SEPTEMBER 2021)</b>			
<b>ERTRAG</b>	Holzerlös	<b>344'189</b>	371'632
	Sachgüter	<b>265'748</b>	260'345
	Dienstleistungen	<b>549'966</b>	516'856
	Beiträge	<b>407'791</b>	374'518
	Übrige Erlöse	<b>103'279</b>	126'872
	Kalkulatorische Erlöse	<b>0</b>	0
	Bewirtschaftung CMS-Waldungen	<b>27'953</b>	22'819
	<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>1'698'925</b>	1'673'041
<b>AUFWAND</b>	Personalkosten	<b>-839'352</b>	-778'298
	Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge	<b>-67'601</b>	-48'723
	Material und Handelswaren	<b>-207'089</b>	-162'978
	Unternehmerleistungen	<b>-405'232</b>	-380'106
	Dienstleistungen der Trägerschaft	<b>0</b>	0
	Übrige Kosten	<b>-37'845</b>	-52'594
	Kalkulatorische Kosten	<b>-110'670</b>	-87'500
	Verbrauch eigener Waldprodukte	<b>-11'682</b>	-6'015
	<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>-1'676'471</b>	-1'516'214
<b>ERGEBNIS</b>		<b>22'454</b>	156'828

## ALLGEMEIN

### Erläuterungen zur Betriebsrechnung Forstjahr 2020/2021

Die Betriebsrechnung des Forstbetriebs hat einerseits eigenständige Bedeutung für diesen Dienstleistungsbetrieb der BG. Andererseits ist sie Bestandteil der entsprechenden Position in den Rechnungen der auftraggebenden Waldeigentümerinnen BG (Zentrale Dienste) und CMS. Die vereinzelt noch im Eigentum des BSB befindlichen Waldparzellen werden durch den Forstbetrieb im Auftragsverhältnis bewirtschaftet.

Für die Waldbewirtschaftung ergibt sich ein Mehrertrag im Umfang von CHF 22'454 (Vorjahr: CHF 156'828). In diesem positiven Ergebnis sind die für die Bewirtschaftung der Waldungen der CMS erbrachten Leistungen CHF 27'953 (Vorjahr: CHF 22'819) bereits berücksichtigt.

Der Grund für dieses Ergebnis ist vor allem auf zusätzliche Dienstleistungen und Beiträge aufgrund Trockenheitsschäden zurückzuführen. Auch konnte wieder ein solider Holzertlös erzielt werden. Immer noch musste aufgrund der Trockenheitsschäden mehr Holz geschlagen werden als gewünscht. Dementsprechend ist der Absatz volumenmässig hoch geblieben. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der extremen sommerlichen Trockenheit sind nur schwierig abzuschätzen. Es ist zu befürchten, dass die Holzertträge wieder sinken (v.a. Überangebot bzw. vorzeitige Nutzung) und der Aufwand steigt (z.B. Arbeiten für erhöhte Bewirtschaftung und Aufforstung vertrockneter Jungpflanzen).

Der Betrag von CHF 150'000 für Massnahmen an Klimaschäden, der aus dem Anteil der BG am Ertrag der CMS stammt, ist in der Betriebsrechnung (Position «Beiträge») enthalten.

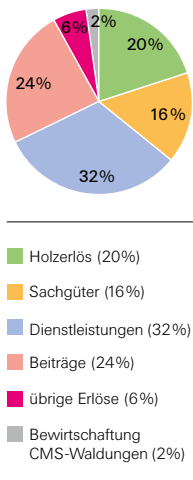
## ERTRAG

In den Sachgütern sind Erlöse vor allem aus Brennholz- und Weihnachtsbaumverkauf enthalten.

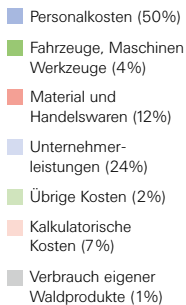
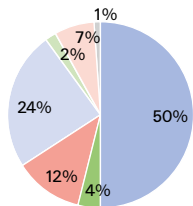
Bei den Dienstleistungen sind unter anderem die erbrachten Leistungen der Sicherheitsholzerei sowie Wiederinstandstellung aus den Trockenheitsschäden enthalten.

Unter «Beiträge» sind unter anderem die für den Kanton Basel-Landschaft im Zusammenhang mit dem Naturschutzprojekt zur Förderung der Eiche in der Hard ausgeführten Mehrarbeiten sowie die Entschädigung für die Hoheitsleistungen auf dem Gebiet Grossbasel und – wie oben erwähnt – der Betrag, der zu Lasten des Anteils der BG am Ertrag der CMS bewilligt ist, enthalten. Dieser kommt ab dem Berichtsjahr nicht mehr den Kosten für die Erholungswaldungen zugute, sondern wird für die Wiederinstandstellung der durch den Klimawandel geschädigten Wälder verwendet. Die Beiträge für Pflegemassnahmen blieben im Rahmen der Erwartungen.

Unter der Position «Dienstleistung» durfte dieses Jahr auch der Bebbi-Bryys verbucht werden. Die Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron setzten ihren Preis für den Hardwald ein – mit einer Baumpflanzaktion im Sommer.



## AUFWAND



Die Erhöhung der Personalkosten ist neben den üblichen Lohnerhöhungen vor allem darauf zurückzuführen, dass ein Lehrling infolge Abschluss seiner Lehrzeit den Lohn für eine ausgelehrte Kraft bekam.

Die für die Wiederinstandstellung benötigten Pflanzen- und Materialeinkäufe (Akazienpfähle, Einzelschütze) haben zur Erhöhung bei der Position «Material und Handelswaren» geführt.

Bei der Position «Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge» sorgte neben zwei grösseren Reparaturen bei den Fahrzeugen vor allem ein grosser Service beim Forstschlepper HSM für die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr.

Die Unternehmerleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Umfang der Sicherheitsholzei im Hardwald konnte nicht allein mit dem eigenen Forstbetrieb bewältigt werden, auch externe Firmen wurden damit beauftragt. Diese Position beinhaltet daher auch Kosten für den Einsatz von Spezialfirmen für Arbeiten, die – in der Regel mangels entsprechender Maschinen – nicht oder nur teilweise vom eigenen Personal erledigt werden können (z.B. für die Schnitzelherstellung, die Instandstellung der Waldwege, die Holztransporte sowie den Einsatz von Vollertern, Fällmobilen und besonderen Lastwagen mit Kranvorrichtungen. Ausserdem kam bei zwei Holzschlägen ein Helikopter zum Einsatz, was hauptsächlich zur Zunahme der Unternehmerleistungen führte).

In der Position «Kalkulatorische Kosten» sind u.a. Amortisationskosten (z.B. für Fahrzeuge/Maschinen oder den Forstwerkhof) des Forstbetriebs abgebildet.



Forstmitarbeiter sorgen im Aufforstgebiet für den Schutz neugepflanzter Bäume.

## Weitere Informationen zum Forstbetrieb

### HOLZEREI

Es wurden Holzschläge entlang der Waldstrassen ausgeführt. Holzschläge wurden auch in Arlesheim, Pfeffingen und im Remelwald (Burg im Leimental) ausgeführt. Im Remelwald wurden zur Bekämpfung des Borkenkäfers rund 250 m<sup>3</sup> Käferholz geschlagen. Das sind rund 75% weniger als im Vorjahr.

### WALDFLÄCHEN

Die bewirtschaftete Waldfläche blieb unverändert bei 686 Hektaren\*. Die BG besitzt 431 Hektaren. Daneben bewirtschaftet der Forstbetrieb im Auftragsverhältnis weitere 255 Hektaren.

Im Einzelnen besitzt die BG Waldflächen in den BS-Gemeinden Riehen (ca. 20 ha) und Bettingen (ca. 12 ha) und in den BL-Gemeinden Birsfelden (ca. 3 ha), Muttenz (ca. 240 ha), Pratteln (ca. 19 ha), Aesch (ca. 3 ha), Arlesheim (ca. 35 ha), Pfeffingen (ca. 97 ha) und Biel-Benken (ca. 2 ha).

\*1 ha = 100 a = 10'000 m<sup>2</sup>

	2021	2020
<b>SCHNITZEL-m<sup>3</sup></b>		
<b>HOLZSCHNITZEL</b>		
Lagerbestand <sup>4</sup> Anfang	<b>1'148</b>	473
im Forstjahr 20/21 produziert	<b>580</b>	1'475
im Forstjahr 20/21 verkauft	<b>-857</b>	-800
Lagerbestand Ende	<b>871</b>	1'148

Die von einer Spezialfirma gehackten Schnitzel werden hauptsächlich an Betriebe verkauft, die über eine Schnitzelheizung verfügen wie beispielsweise das Restaurant/Hotel Waldhaus oder das Gebäude des BSB auf der Chrischona (ehemals Reha Chrischona).<sup>5</sup>

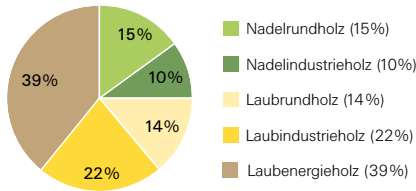
Es wurden rund 2'470 m<sup>3</sup> Laubenergieholz für den Verkauf (als Hackholz) an die Holzkraftwerk Basel AG als Hauptabnehmerin geliefert. Die Anlage steht bei der Kehrichtverwertungsanlage in Basel und setzt, in Zusammenarbeit mit der Waldwirtschaft beider Basel, möglichst viel bisher ungenutztes Holz zur Energieproduktion ein.

<sup>4</sup> Der Lagerbestand wird ähnlich wie ein Bankkonto gehandhabt. Die entsprechende Firma verwaltet Holzschnitzen von verschiedenen Lieferanten; infolgedessen kann (zumindest kurzfristig) ein Minussaldo resultieren.

<sup>5</sup> Der Heizwert pro Schnitzel-m<sup>3</sup> ist bei Waldhackschnitzeln sehr unterschiedlich. Es gibt verschiedene Grössenkatgorien und Sortimente, bei denen der Wassergehalt, der Nadelholzanteil u.a.m. eine gewichtige Rolle spielen. Als unverbindliche Wertangabe kann davon ausgegangen werden, dass ein aus 80% Laubholz und 20% Nadelholz bestehender Schnitzel-m<sup>3</sup> einen Heizwert von rund 900 kWh erreicht.

**VERKAUFSMENGEN**

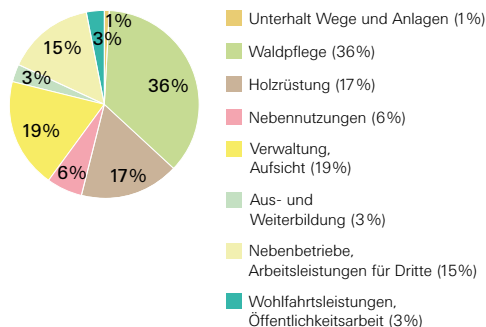
Der Forstbetrieb verkaufte insgesamt 5'834 m<sup>3</sup> Holz, im Wesentlichen bestehend aus 872 m<sup>3</sup> Nadelrundholz, 587 m<sup>3</sup> Nadelindustrieholz, 800 m<sup>3</sup> Laubrundholz, 1'294 m<sup>3</sup> Laubindustrieholz und 2'281 m<sup>3</sup> Laubenergieholz (davon 1'964 m<sup>3</sup> Hackholz und 128 m<sup>3</sup> Stückholz und auch 189 m<sup>3</sup> Nadelenergieholz).



**ARBEITSAUFWAND**

Die Mitarbeitenden des Forstbetriebs (1 Förster, 1 Vorarbeiter, 5 Forstwarte, 2 Lernende, 1 kfm. Angestellter; Stichtag 31.12.) leisteten 15'498 produktive Arbeitsstunden.

		STUNDEN	IN %
<b>ARBEITSAUFWAND IN STUNDEN</b>			
<b>ARBEITSGATTUNG</b>	Unterhalt Wege und Anlagen	<b>212</b>	1
	Waldpflege	<b>5'521</b>	36
	Holzrüstung	<b>2'659</b>	17
	Nebennutzungen	<b>885</b>	6
	Verwaltung, Aufsicht	<b>2'941</b>	19
	Aus- und Weiterbildung	<b>400</b>	3
	Nebenbetriebe, Arbeitsleistungen für Dritte	<b>2'381</b>	15
	Wohlfahrtsleistungen, Öffentlichkeitsarbeit	<b>499</b>	3
<b>TOTAL</b>		<b>15'498</b>	100



**PERSONELLES**

Per Ende Juni hat ein Forstwart den Betrieb verlassen; er konnte ersetzt werden.

Im August hat ein neuer Forstwartlernender seine Ausbildung begonnen. Folglich sind zurzeit zwei Auszubildende im Forstteam.

Auch dieses Jahr verlief bis auf einen Nichtbetriebsunfall und zwei Bagatellunfälle (bis höchstens zwei Tage Arbeitsunfähigkeit) erfreulicherweise unfallfrei.

**BESONDERES**

Das regenreiche Jahr war gut für den Jungbestand im Wald. Trotzdem kamen, wie bereits im letzten Jahr vorausgesagt, weitere Trockenheitsschäden hinzu. Noch immer kann man die genauen Auswirkungen der extremen Trockenheit in Zukunft noch nicht klar abschätzen. Es ist jedoch zu befürchten, dass auch in den nächsten Jahren noch (Folge-)Schäden auftreten werden. Durch die neuen Angriffsflächen der zum Teil jetzt freistehenden Waldbäume können schon kleinere Stürme gesunde Waldbäume umwerfen. In diesem Zusammenhang ist noch einmal ausdrücklich festzuhalten, dass der Wald ein Naturraum ist, in dem auch ohne die aktuellen Trockenheitsschäden stets ein gewisses (Rest-)Risiko besteht – absolute, also hundertprozentige Sicherheit gab und gibt es bei allen Vorkehrungen im Naturraum Wald nie.

Der Nadelholzmarkt hat sich von den Folgen der Trockenheitsschäden noch nicht erholt. Zusätzlich hat der Schneedruck im Frühjahr auch wieder viel Holz geworfen und gerade den Nadelholzmarkt grösstenteils zum Erliegen gebracht. Immerhin hat der Borkenkäfer nicht auch noch grösseren Schaden angerichtet.

Im Berichtsjahr wurden die Pflanzungen wärmeresistenterer Baumarten fortgeführt. Das sind zum Beispiel die Stieleiche (*Quercus robur*), die Elsbeere (*Sorbus torminalis*), der Schneeballblättrige Ahorn (*Acer opalus*), der Speierling (*Sorbus domestica*) oder die Blumenesche (*Fraxinus ornus*).

Der Hardwald ist auch eine der 57 Versuchsflächen der Schweiz, in denen die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL in einem Forschungsprojekt «Testpflanzungen zukunftsfähige Baumarten» verschiedene Baumarten pflanzt und während 30 bis 50 Jahren untersucht, wie solche Bäume mit dem zunehmend wärmeren und im Sommer trockeneren Klima zurechtkommen. Als Waldeigentümerin stellt die BG im Hardwald die Fläche zur Verfügung, der Forstbetrieb übernimmt die notwendigen Arbeiten.

Coronabedingt konnte der Tag der Partnerschaft, an dem sonst rund 60 Mitarbeitende der Novartis für die Waldungen der BG im Einsatz waren, wieder nicht durchgeführt werden.

Auch der Forstbetrieb musste durch die vorgeschriebenen Verhaltens- und Hygieneregeln seine Arbeiten entsprechend anpassen.

Die Rettung Basel-Stadt hat in diesem Jahr durch die Pandemie weniger Wiederholungskurse durchgeführt als in den Vorjahren. In der Hard wurden dabei aber trotzdem im kleineren Rahmen Wiederinstandstellungsarbeiten ausgeführt.

Der alle zwei Jahre von der BG verliehene Bebbi-Bryys ging an die Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron. Da die offizielle Feier nicht stattfinden konnte, haben Herzog und de Meuron entschieden, stattdessen eine Baumpflanzaktion zu ermöglichen. So wurde im Hardwald rund eine Hektare mit hitzeresistenten Traubeneichen aufgeforstet.

## **Stiftungen und Fonds**

### **Vorbemerkung**

Die Zentralen Dienste verwalten einige Stiftungen und Fonds. Rund drei Viertel des Stiftungsvermögens sind in einem passiv bewirtschafteten Vermögensverwaltungsmandat bei zwei verschiedenen Bankinstituten gepoolt und nach Massgabe einer klar definierten Anlagestrategie investiert. Der Umfang der Vergabetätigkeit orientiert sich an der langjährigen durchschnittlichen Performance des im Jahre 2001 errichteten Vermögensverwaltungsmandats von derzeit 3.49% (31. Dezember).

Gemäss Revisionsstelle sind für diese Anlagen aus Vorsichtsgründen Schwankungsreserven zu bilden. Dabei ist als mittelfristig zu erreichende Zielgrösse 20% des in der Vermögensanlage investierten Kapitals festgelegt. Infolge der wiederum positiven Performance der Vermögensanlage im Berichtsjahr (+8.10%) konnte bei vielen Stiftungen die Schwankungsreserve bis zur Zielgrösse weiter geäufnet werden. Am Ende des Berichtsjahres liegen die Schwankungsreserven je nach Stiftung bzw. Fonds zwischen 16.28% und 20%; durchschnittlich betragen die Schwankungsreserven 19.82% (31. Dezember).

### **Bekanntmachung der Stiftungen und Fonds**

Die von den Zentralen Diensten verwalteten Stiftungen und Fonds sind seit Mitte 2014 auf der Homepage der BG sichtbar. Die Vergabetätigkeit wie auch die Vergabesumme bewegt sich nun seit dem Jahre 2015 in einer Grössenordnung, wie sie angesichts der langfristigen durchschnittlichen Ertragssituation sachgerecht erscheint.



## Vergabetätigkeit

<b>2021</b>	650'768 <sup>6</sup>	<b>2009</b>	303'862
<b>2020<sup>7</sup></b>	800'952	<b>2008</b>	300'292
<b>2019</b>	725'164	<b>2007</b>	297'640
<b>2018</b>	678'250	<b>2006</b>	134'784
<b>2017</b>	676'270	<b>2005</b>	133'580
<b>2016</b>	607'598	<b>2004</b>	142'589
<b>2015</b>	667'710	<b>2003</b>	132'904
<b>2014</b>	463'460	<b>2002</b>	228'106
<b>2013</b>	407'137	<b>2001</b>	196'588
<b>2012</b>	399'416	<b>2000</b>	169'199
<b>2011</b>	356'930	<b>1999</b>	159'168
<b>2010</b>	352'494	<b>1998</b>	127'960

## Stiftungsaufsicht

Mit Ausnahme der Max Fäh-Stiftung, die der BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel untersteht, ist der Bürgerrat Aufsichtsbehörde der verwalteten Stiftungen. Er prüfte als zuständiges Aufsichtsorgan auch im Berichtsjahr die vor dem 1. Januar 2012 errichteten, der BG zugeordneten selbständigen Stiftungen. Als Aufsichtsbehörde hatte er insbesondere zu prüfen, ob das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wurde und die Stiftungsorgane sich an das Gesetz, die Stiftungsurkunde und allfällige Reglemente hielten. Die Prüfung ergab keine nennenswerten Beanstandungen.

<sup>6</sup> Inklusive einer «Vergabung» von CHF 8'100 für eine gegen Rechnung zugunsten eines Verwandten geleistete Mietzinskaution aus der Baehler-Stiftung, die streng genommen keine Vergabung, sondern ein Darlehen ist, das eines wohl fernen Tages an die Baehler-Stiftung zurückfliessen könnte.

<sup>7</sup> Diese Position beinhaltet auch eine ausserordentliche Auszahlung aus dem Allgemeinen Wohlfahrtsfonds. Dieser erhielt aus der Auflösung der Gustav und Ernestine Basnizki-Stiftung einen Beitrag in Höhe von CHF 221'079. Der gesamte Betrag wurde für das Projekt «Werkstudis» verwendet, das zu Beginn der Coronapandemie Studierende unterstützte, denen die Nebeneinkünfte während des Lockdowns wegfielen.

## Jahresrechnungen Stiftungen und Fonds

### BILANZ (31.12.)

AKTIVEN	Umlaufvermögen		Anlagevermögen			TOTAL AKTIVEN
		Vermögens- verwaltungsmandat	Schwankungs- reserven	Liegenschaftern	Diverses	
Kinder- und Betagtenfonds	29'545	1'878'753	-375'750			1'532'548
Stiftung Leonhard Haag	887	91'923	-18'385			74'424
Emilie Steinbrunner-Fonds	2'118	221'211	-44'250			179'079
Herbert Helmich-Ratz-Fonds	489	447'955	-89'600			358'844
Hilfsfonds für Härtefälle	549	361'034	-72'205			289'378
Allgemeiner Wohlfahrtsfonds	29'655	1'849'788	-369'955			1'509'488
Georges Lichtenberg-Stiftung	89'841	3'063'764	-612'750	690'000		3'230'855
Sozialfonds der BG	6'786	2'032'551	-406'510			1'632'827
Fideicommiss Meyer zum Pfeil	6'104	457'796	-91'560			372'341
Baehler-Stiftung	102'140	2'443'962	-488'800	1'508'165		3'565'467
Max Fäh-Stiftung	9'474	1'310'534	-262'100			1'057'908
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>277'589</b>	<b>14'159'271</b>	<b>-2'831'865</b>	<b>2'198'165</b>	<b>0</b>	<b>13'803'159</b>
Leonhard Paravicinische Stiftung	7'751	1'601'954	-260'856			1'348'849
Alphonse Heckendom-Stipendienfonds	2'384	277'344	-52'108			227'620
Legat Emil Allemandi	2'776	650'810	-130'160			523'426
Thurneysensches Beneficium	1'853	159'483	-31'900			129'437
Stiftung Ernst Eisenhut-Züst	2'585	6'390'590	-1'278'125			5'115'050
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>17'349</b>	<b>9'080'182</b>	<b>-1'753'149</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7'344'382</b>
Unterstützungsfonds	37'179	7'854'442	-1'570'900		1	6'320'722
Eugen A. Meier-Stiftung	18'225	4'555'784	-911'150			3'662'859
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>55'405</b>	<b>12'410'226</b>	<b>-2'482'050</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>9'983'582</b>
<b>TOTAL</b>	<b>350'343</b>	<b>35'649'679</b>	<b>-7'067'064</b>	<b>2'198'165</b>	<b>1</b>	<b>31'131'123</b>

**PASSIVEN**

	Rückstellung	Hypotheken	Sonstiges Fremdkapital	Total Fremdkapital	Kapital, Vermögen	Eigenkapital	TOTAL PASSIVEN
Kinder- und Betagtenfonds				0	1'532'548		<b>1'532'548</b>
Stiftung Leonhard Haag				0	74'424		<b>74'424</b>
Emilie Steinbrunner-Fonds				0	179'079		<b>179'079</b>
Herbert Helmich-Ratz-Fonds				0	358'844		<b>358'844</b>
Hilfsfonds für Härtefälle				0	289'378		<b>289'378</b>
Allgemeiner Wohlfahrtsfonds			4'500	4'500	1'504'988		<b>1'509'488</b>
Georges Lichtenberg-Stiftung	350'000		23'967	373'967	2'856'888		<b>3'230'855</b>
Sozialfonds der BG	0			0	1'632'827		<b>1'632'827</b>
Fideicommiss Meyer zum Pfeil				0	372'341		<b>372'341</b>
Baehler-Stiftung	1'121'063		155'648	1'276'711	2'288'756		<b>3'565'467</b>
Max Fäh-Stiftung				0	1'057'908		<b>1'057'908</b>
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>1'471'063</b>	<b>0</b>	<b>184'115</b>	<b>1'655'178</b>	<b>12'147'981</b>		<b>13'803'159</b>
Leonhard Paravicinische Stiftung				0	1'348'849		<b>1'348'849</b>
Alphonse Heckendorn-Stipendienfonds				0	227'620		<b>227'620</b>
Legat Emil Allemandi				0	523'426		<b>523'426</b>
Thurneysensches Beneficium				0	129'437		<b>129'437</b>
Stiftung Ernst Eisenhut-Züst				0	5'115'050		<b>5'115'050</b>
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7'344'382</b>		<b>7'344'382</b>
Unterstützungsfonds			9'751	9'751	6'310'971		<b>6'320'722</b>
Eugen A. Meier-Stiftung				0	3'662'859		<b>3'662'859</b>
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9'751</b>	<b>9'751</b>	<b>9'973'831</b>		<b>9'983'582</b>
<b>TOTAL</b>	<b>1'471'063</b>	<b>0</b>	<b>193'866</b>	<b>1'664'929</b>	<b>29'466'194</b>		<b>31'131'123</b>

Vermögen am 1. Januar  
 Vermögen am 31. Dezember

Davon Zuweisung direkt ins Eigenkapital  
 Davon aus Erfolgsrechnung

28'018'696  
 29'466'194  
 1'447'498  
 Veränderung  
 -61'143  
 1'508'641

**ERFOLGSRECHNUNG**

**ERTRAG**

	Wertschriften	Auflösung Schwankungsgeserven	Liegenschaften	andere Erträge	TOTAL ERTRAG
Kinder- und Betagtenfonds	146'987	0			<b>146'987</b>
Stiftung Leonhard Haag	7'193	0			<b>7'193</b>
Emilie Steinbrunner-Fonds	17'181	0			<b>17'181</b>
Herbert Helmich-Ratz-Fonds	35'385	0			<b>35'385</b>
Hilfsfonds für Härtefälle	28'005	0			<b>28'005</b>
Allgemeiner Wohlfahrtsfonds	144'740	0		384	<b>145'124</b>
Georges Lichtenberg-Stiftung	237'929	0	98'868		<b>336'797</b>
Sozialfonds der BG	157'933	0		10'659	<b>168'592</b>
Fideicommiss Meyer zum Pfeil	35'902	0			<b>35'902</b>
Baehler-Stiftung	206'301	20'600	99'190	120'000	<b>446'091</b>
Max Fäh-Stiftung	101'968	0			<b>101'968</b>
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>1'119'523</b>	<b>20'600</b>	<b>198'058</b>	<b>131'043</b>	<b>1'469'224</b>
Leonhard Paravicinische Stiftung	127'033	0			<b>127'033</b>
Alphonse Heckendom-Stipendienfonds	21'837	0			<b>21'837</b>
Legat Emil Allemandi	50'471	0			<b>50'471</b>
Thurneysensches Beneficium	12'510	0			<b>12'510</b>
Stiftung Ernst Eisenhut-Züst	497'830	0			<b>497'830</b>
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>709'680</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>709'680</b>
Unterstützungsfonds	617'703	0	0	1'200	<b>618'903</b>
Eugen A. Meier-Stiftung	362'341	0		0	<b>362'341</b>
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>980'043</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'200</b>	<b>981'243</b>
<b>TOTAL</b>	<b>2'809'247</b>	<b>20'600</b>	<b>198'058</b>	<b>132'243</b>	<b>3'160'148</b>

**AUFWAND**

	Verabreichungen	Zentrale Dienste	Vermögens- verwaltungsmandat	Sonstiges	Verwaltungskosten Total	Zuweisung an Schwankungsrückreserve	Liegenschaftren	andere Aufwände	TOTAL AUFWAND	ERGEBNIS
Kinder- und Betagtenfonds	-24'930	-2'930	-6'681	-33	-9'644	-20'050			-54'624	92'363
Stiftung Leonhard Haag	-1'400	-405	-327	-25	-757	-970			-3'127	4'066
Emilie Steinbrunner-Fonds	-4'000	-575	-781	-24	-1'380	-2'490			-7'870	9'310
Herbert Helmich-Ratz-Fonds	-9'000	-920	-1'608	-25	-2'553	-4'750			-16'303	19'082
Hilfsfonds für Härtefälle		-720	-1'273	-24	-2'017	-5'155			-7'172	20'833
Allgemeiner Wohlfahrtsfonds	-26'960	-3'190	-6'579	-30	-9'799	-19'630			-56'389	88'735
Georges Lichtenberg-Stiftung	-74'827	-5'485	-10'814	-30	-16'329	-41'025	-188'821		-321'002	15'795
Sozialfonds der BG	3'100	-4'345	-7'178	-26	-11'549	-24'560		-533	-33'542	135'050
Fideicommiss Meyer zum Pfeil	-4'000	-1'005	-1'632	-56	-2'693	-4'660		-1'042	-12'395	23'507
Baehler-Stiftung	-120'000	-6'275	-9'377	-49	-15'700		-171'244	-19'147	-326'091	120'000
Max Fäh-Stiftung		-2'010	-4'635	-27	-6'672	-36'508		-880	-44'060	57'908
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>-262'017</b>	<b>-27'860</b>	<b>-50'884</b>	<b>-349</b>	<b>-79'093</b>	<b>-159'798</b>	<b>-360'065</b>	<b>-21'602</b>	<b>-882'575</b>	<b>586'649</b>
Leonhard Paravicinische Stiftung	-46'400	-2'605	-5'774	-26	-8'405	-35'977		-36'252	-127'033	0
Alphonse Heckendorn-Stipendiefonds	-8'000	-730	-993	-27	-1'749	-11'888		-200	-21'837	0
Legat Emil Allemandi		-1'150	-2'294	-24	-3'468	-9'635		-200	-13'303	37'168
Thurneysensches Beneficium	-4'000	-590	-569	-26	-1'184	-1'585		-324	-7'094	5'416
Stiftung Ernst Eisenhut-Züst	-52'000	-8'660	-22'627	-25	-31'312	-84'250		-200	-167'762	330'068
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>-110'400</b>	<b>-13'735</b>	<b>-32'256</b>	<b>-127</b>	<b>-46'118</b>	<b>-143'334</b>	<b>0</b>	<b>-37'177</b>	<b>-337'029</b>	<b>372'652</b>
Unterstützungsfonds	-116'651	-10'955	-28'076	-27	-39'057	-85'530		-250	-241'489	377'414
Eugen A. Meier-Stiftung	-125'900	-6'570	-16'469	-26	-23'065	-40'750		-700	-190'415	171'926
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>-242'551</b>	<b>-17'525</b>	<b>-44'544</b>	<b>-52</b>	<b>-62'122</b>	<b>-126'280</b>	<b>0</b>	<b>-950</b>	<b>-431'903</b>	<b>549'340</b>
<b>TOTAL</b>	<b>-614'968</b>	<b>-59'120</b>	<b>-127'684</b>	<b>-529</b>	<b>-187'334</b>	<b>-429'412</b>	<b>-360'065</b>	<b>-59'729</b>	<b>-1'651'507</b>	<b>1'508'641</b>

Total Ertrag 3'160'148  
 Total Aufwand -1'651'507  
 Total Mehrertrag 1'508'641

## ZUSATZINFORMATIONEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGSMANDAT (VVM)

	Stand VVM 31.12.	Stand Schwankungsreserven	in % zur Anlage im VVM
Kinder- und Betagtenfonds	1'878'753	375'750	20.00
Stiftung Leonhard Haag	91'923	18'385	20.00
Emilie Steinbrunner-Fonds	221'211	44'250	20.00
Helmich-Ratz-Fonds	447'955	89'600	20.00
Hilfsfonds für Härtefälle	361'034	72'205	20.00
Allgemeiner Wohlfahrtsfonds	1'849'788	369'955	20.00
Georges Lichtenberg-Stiftung	3'063'764	612'750	20.00
Sozialfonds der BG	2'032'551	406'510	20.00
Fideicommiss Meyer zum Pfeil	457'796	91'560	20.00
Baehler-Stiftung	2'443'962	488'800	20.00
Max Fäh-Stiftung	1'310'534	262'100	20.00
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>14'159'271</b>	<b>2'831'865</b>	<b>20.00</b>
Leonhard Paravicinische Stiftung	1'601'954	260'856	16.28
Alphonse Heckendorn-Stipendienfonds	277'344	52'108	18.79
Legat Emil Allemandi	650'810	130'160	20.00
Thurneysensches Beneficium	159'483	31'900	20.00
Stiftung Ernst Eisenhut-Züst	6'390'590	1'278'125	20.00
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>9'080'182</b>	<b>1'753'149</b>	<b>19.31</b>
Unterstützungsfonds	7'854'442	1'570'900	20.00
Eugen A. Meier-Stiftung	4'555'784	911'150	20.00
<b>ZWISCHENTOTAL</b>	<b>12'410'226</b>	<b>2'482'050</b>	<b>20.00</b>
<b>TOTAL</b>	<b>35'649'679</b>	<b>7'067'064</b>	<b>19.82</b>

## Anmerkungen

1. Einzelne Stiftungen bzw. Fonds sind Eigentümerinnen von Liegenschaften; nachfolgend sind diese mit dem jeweiligen Grundeigentum und entsprechenden Kennzahlen aufgelistet:

Eigentümerin	Objekt	Bilanzwert per 31.12.	Gebäudeversicherungswert per 1.1.2022
Georges Lichtenberg-Stiftung	Liegenschaft Gempenstrasse 68	690'000	1'677'000
Baehler-Stiftung	Liegenschaft Allschwilerstrasse 94	996'000	1'657'000
	Liegenschaft Schneidergasse 2	1	1'173'000
	Anlage im Bau Schneidergasse 2	512'164	

2. Besondere Bilanzpositionen:

Aktiven/Diverses	Unterstützungsfonds	1	Urkunde, ausgestellt durch Kaiserin Maria Theresia, aus Erbschaft/Nachlass Guldenmann
Passiven/Rückstellungen	Georges Lichtenberg-Stiftung	350'000	Liegenschaftserneuerungsfonds Gempenstrasse 68
	Baehler-Stiftung	1'090'000	Liegenschaftserneuerungsfonds Schneidergasse 2 und Allschwilerstrasse 94
		31'063	Rückstellung für künftige Vergabungen
Passiven/Sonstiges Fremdkapital	Allgemeiner Wohlfahrtsfonds	4'500	(ABES, Abgrenzung Weihnachtsgeschenke Eugen A. Meier-Stiftung)
	Georges Lichtenberg-Stiftung	23'967	Transitorische Passiven Liegenschaft Gempenstrasse 68
	Baehler-Stiftung	17'680	Transitorische Passiven Liegenschaft Allschwilerstrasse 94
		137'968	Kreditoren Liegenschaft Schneidergasse 2
	Unterstützungsfonds	9'751	Vergabungen im Berichtsjahr, Auszahlungen im Folgejahr (Besuchsdienst BSB)

3. Das Vermögen der Stiftungen hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'447'498 zugenommen. Der gesamte Erfolg der Stiftungen beträgt CHF 1'508'641. Die Differenz von CHF 61'143 setzt sich aus folgenden bilanzinternen Vorgängen zusammen:

Zuweisung an Kapital	Leonhard Paravicinische Stiftung	35'977
Zuweisung an Kapital	Baehler-Stiftung	11'944
Zuweisung an Reservefonds	Baehler-Stiftung	6'536
Zuweisung nicht verteilter Gewinn an Kapital	Baehler-Stiftung	4'400
Zuweisung Rückstellung zur Verteilung im Folgejahr	Baehler-Stiftung	-120'000
<b>Total</b>		<b>-61'143</b>



4. Bei der Georges Lichtenberg-Stiftung und der Baehler-Stiftung wird der Liegenschaftsaufwand bzw. -ertrag jeweils brutto ausgewiesen. Der Liegenschaftsaufwand der Georges Lichtenberg-Stiftung von gesamthaft CHF 188'821 setzt sich wie folgt zusammen: Unterhalt, Versicherungen und Verwaltungskosten von CHF 8'821, eine Abschreibung von CHF 30'000 sowie eine Zuweisung an den Erneuerungsfonds von CHF 150'000. Der Liegenschaftsaufwand der Baehler-Stiftung von gesamthaft CHF 171'244 beinhaltet Unterhalt, Versicherungen und Verwaltungskosten von CHF 37'644, Abschreibungen von CHF 33'600 sowie eine Zuweisung an den Erneuerungsfonds von CHF 100'000.

5. Die «anderen Erträge» begründen sich wie folgt:

Allgemeiner Wohlfahrtsfonds	a.o. Ertrag aus Liquidation Basnizki	384
Sozialfonds	Erträge Friedhofkassen abzüglich Anteil Riehen und Bettingen	10'659
Baehler-Stiftung	Aufhebung Rückstellung Vorjahr für Vergabungen im Berichtsjahr	120'000
Unterstützungsfonds	Spenden	1'000
<b>Total</b>		<b>132'243</b>

6. Rechtsnatur:

Selbständige Stiftungen sind:

- Baehler-Stiftung
- Max Fäh-Stiftung
- Leonhard Paravicinische Stiftung
- Stiftung Ernst Eisenhut-Züst

Die übrigen Stiftungen und Fonds sind unselbstständig.

7. Gremien:

Unterstützungsfonds	Fondskommission
Eugen A. Meier-Stiftung	Stiftungsrat
Max Fäh-Stiftung	Stiftungsrat
Leonhard Paravicinische Stiftung	Kommission zur Paravicinische Stiftung
Stiftung Ernst Eisenhut-Züst	Kommission zur Paravicinische Stiftung
Alphonse Heckendorn-Stipendienfonds	Kommission zur Paravicinische Stiftung
Legat Emil Allemanni	Kommission zur Paravicinische Stiftung
Thurneysensches Beneficium	Kommission zur Paravicinische Stiftung

Bei den übrigen Stiftungen und Fonds hat der Leitungsausschuss Zentrale Dienste die Funktion des Stiftungsrates inne.

8. Aufsichtsbehörde:

Mit Ausnahme der Max Fäh-Stiftung, die der BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel untersteht, ist der Bürgerrat Aufsichtsbehörde.







# Bürgerspital Basel

101	VORWORT
102	ENGAGEMENT
113	BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN
122	BILANZ
124	ERFOLGSRECHNUNG
126	GELDFLUSSRECHNUNG
127	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
140	TESTAT
142	WEITERE BERICHTE
143	IMMOBILE SACHANLAGEN
144	FONDS
146	STATISTIK DER PFLEGE- UND BETREUUNGSTAGE
147	STATISTIK DER BETTEN- UND WOHNPLATZBESTÄNDE
148	PERSONALSTATISTIK
149	BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE





#### **Man gewöhnt sich an alles – wirklich?**

Distanz, Maske, 3G, 2G, 2G+ ... – man gewöhnt sich mit der Zeit an alles. Nein. Man gewöhnt sich nicht daran, ich meine sogar, man darf sich nicht daran gewöhnen. Ich jedenfalls möchte mich nicht daran gewöhnen, sondern möglichst bald wieder unbefangen die Hand geben, mich auch in grösseren Gruppen von Menschen wohlfühlen und an keiner Eingangstür irgendwelche Atteste vorzeigen müssen.

Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, was in den letzten zwei Jahren alles an zusätzlichem Aufwand nötig war, welche Aktivitäten – gerade auch geschäftlicher Art – nicht möglich waren,

und natürlich auch nicht darüber, welches Leid die Pandemie über unzählige Menschen gebracht hat.

Vor diesem Hintergrund bin ich sehr dankbar, dass die Geschäftsleitung unter Direktor Beat Ammann sorgfältig alle notwendigen Massnahmen ergriffen und zusammen mit allen Mitarbeitenden dafür gesorgt hat, dass das BSB (Bürgerspital Basel) auch in diesen schwierigen Zeiten für sehr viele Menschen einen guten Arbeitsplatz und/oder ein Zuhause anbieten und die vielfältigen Dienstleistungen nach wie vor auf dem Markt erbringen konnte. Dafür sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt!

Und dennoch sollen wir uns nicht daran gewöhnen, dass wir «soziale Distanz» einhalten müssen. Am Horizont sind Anzeichen sichtbar, dass wir schon bald wieder ein einigermaßen normales, hoffentlich bald ganz normales Leben zurückbekommen – eben nicht ein «new normal», sondern ein Miteinander, das unbeschwert von irgendwelchen Bedenken stattfinden kann.

Schön, dass das BSB schwierige Zeiten meistern kann und gerade auch dann die Grundlagen legt, dass es in Zukunft gut weitergeht!

Patrick Hafner, Bürgerrat und Präsident Leitungsausschuss

## ENGAGEMENT

### Rückblick und Ausblick

Bereits das zweite Jahr der Pandemie ist vergangen und das BSB darf trotz allem stolz zurückblicken. Die Mitarbeitenden des BSB hatten jederzeit mit grossem persönlichem Engagement den gemeinsamen Leistungsauftrag im Fokus und trugen Sorge, die Bewohnenden und Klienten gut zu betreuen und die Kunden in den zahlreichen Betrieben zufriedenzustellen. Zudem wurden die beiden Geschäftsfelder Betreuung Betagte und Integration von den Service-Centern und der Direktion in einer tollen Zusammenarbeit tatkräftig unterstützt.

Ein grosses Dankeschön und Kompliment geht dabei an die Mitarbeitenden, die sich während des ganzen Jahres vorbildlich und eindrücklich dafür eingesetzt haben, dass das operative Tagesgeschäft allzeit aufrechterhalten werden konnte.



Ein Dankeschön an alle Mitarbeitenden

Das BSB konnte im vergangenen Geschäftsjahr abermals seine Marktposition einerseits stärken und andererseits weiter ausbauen. Beispiele dafür sind zum Ersten die Wiedereröffnung des komplett umgebauten und auf die Zukunft ausgerichteten Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm und zum Zweiten die Eröffnung eines weiteren Wohnhauses für Jugendliche während einer beruflichen Massnahme in Kleinhüningen. Damit wird einem weiter gestiegenen Bedarf an diesen Plätzen entsprochen.

Wie bereits im Vorjahr konnte das BSB 2021 nicht an die Ergebnisse vor 2020 anknüpfen, es musste pandemiebedingt wiederum Erlöseinbussen bei seinen Angeboten mit Leistungsvereinbarungen und in den Betrieben hinnehmen.



Trotz diesen negativen Auswirkungen der Pandemie ist es dem BSB gelungen, das Vorjahresergebnis zu halten, dies auch aufgrund diverser im ersten Halbjahr ausgelöster Massnahmen. Der Betriebsertrag beträgt analog dem Vorjahr CHF 109 Mio. und der Jahreserfolg schliesst, ebenfalls wie im Vorjahr, mit CHF 1 Mio. ab. Mit diesem Resultat und den erreichten Zielen kann das BSB sehr zufrieden sein.

Das BSB blickt zuversichtlich ins Jahr 2022. Mit einigen wegweisenden Angeboten wird zukünftigen Bedürfnissen begegnet und die beiden Kernleistungen werden erweitert: Das Gemeinschaftswohnen für Menschen im Alter ist neu und zukunftssträchtig, die Erfolgsgeschichte des Bio Bistros findet eine Fortsetzung an zwei weiteren Standorten und die Wohnmöglichkeiten für junge Erwachsene werden nochmals ausgebaut.

## Betreuung Betagte

### Pandemie

Die Auswirkungen der pandemischen Lage waren eine grosse Herausforderung. Dank kompetenten und unermüdlichen Mitarbeitenden konnten die Massnahmen stabiler und sicherer umgesetzt werden. Ein grosses Anliegen war, den Bewohnenden ein geschütztes und selbstbestimmtes Umfeld zu bieten. Es wurden alle Bewohnenden, die es wünschten, organisatorisch bei den Impfungen gegen das Coronavirus begleitet. Dies ist nur eine von wenigen Massnahmen, die als Mittel gegen die Pandemie eingesetzt wurden.

### Auslastung und Angebot

In den Wohn- und Pflegezentren war es im Gegensatz zu den vergangenen Jahrzehnten weiterhin schwierig, die Belegung auf einem hohen Niveau zu halten. Es wurde eine durchschnittliche Auslastung von 89% erreicht. Um den dadurch entstehenden finanziellen Einbussen entgegenzuwirken, entwickelten die Leitungsteams das Angebot kontinuierlich weiter. Beispielsweise werden seit Anfang 2021 Plätze für Kurzaufenthalte zur Entlastung von Angehörigen angeboten. Dies führte zu 306 zusätzlichen Belegungstagen (Januar bis Oktober), die auch mehrheitlich zu stationären Langzeitaufhalten (9 neuen Bewohnenden) geführt haben.

Im BSB Wohnen mit Service konnte die Auslastung weiter gesteigert werden. Die Erhöhung der Belegung im Dalbehof stellt jedoch weiterhin eine grosse Herausforderung dar.



Ein selbstbestimmtes Leben für Menschen im Alter



Die Tagesbetreuung im Pflegezentrum Weiherweg konnte aufgrund der Pandemie leider nicht ganzjährig betrieben werden. Zudem war die Nachfrage seit Beginn der Pandemie rückläufig. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 53.7%. Gegen Ende Jahr wurde das Angebot aber wieder vermehrt gefragt und es konnten neue Gäste begrüsst werden.

### **Kontinuierliche Verbesserungen**

In den Wohn- und Pflegezentren sowie den Standorten Wohnen mit Service wurden die Bewohnenden oder die Angehörigen bezüglich ihrer Zufriedenheit zu den angebotenen Leistungen befragt. Die Befragungen ergaben ein grundsätzlich positives Bild. Die Ergebnisse dienen dazu, Verbesserungspotenzial zu erkennen und zu nutzen. In den Leitungsteams des gesamten Geschäftsfeldes werden ständig Massnahmen erarbeitet, um die Leistungen optimal den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden anzupassen.



Schön wohnen im Alter



Zum goldige Lamm: Der Tisch ist gedeckt.

### **Wiedereröffnung Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm und Eröffnung des neuen Restaurants Zum goldige Lamm**

Ein Höhepunkt war im Mai die Rückkehr der Bewohnenden von der Chrischona in das umfangreich sanierte Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm. Die Bewohnenden leben nun in einem modernen Haus mit zeitgemässer Ausstattung. Im gleichen Gebäude konnten drei zusätzliche Wohnungen mit dem Angebot Wohnen mit Service bezogen werden. Im Juli wurde ferner das Restaurant Zum goldige Lamm eröffnet. Stolz präsentiert sich das Restaurant mitten im Kleinbasel mit einer gutbürgerlichen Schweizer Küche. Im Sommer lädt der neu gestaltete Garten zum Verweilen ein und bildet damit eine Oase in der Innenstadt.

### **Rahmenvertrag 2022–2025**

Neben der operativen alltäglichen Arbeit findet auch auf strategischer Ebene eine intensive Auseinandersetzung mit dem Angebot für Menschen im Alter statt. Curaviva BS, in dem das BSB im Vorstand vertreten ist, verhandelte mit dem Gesundheitsdepartement

des Kantons Basel-Stadt den neuen Rahmenvertrag für die Jahre 2022 bis 2025 aus. Dieser Vertrag gibt die Richtlinien des Angebots der Pflegezentren des BSB für die kommenden Jahre vor.

## **Integration**

### **Betriebe in der Krise**

Die epidemiologische Lage war zu Beginn des Jahres besorgniserregend. Einige BSB-Betriebe waren vom Lockdown direkt betroffen und mussten bis Ende Januar den Verkauf einstellen. Insgesamt traf die Krise fast alle Betriebe, meistens wegen des veränderten Bestell- und Kaufverhaltens der Kunden, aber auch wegen der Materiallieferengpässe.

Das Berichtsjahr war herausfordernd, endete jedoch mit viel Erfreulichem. Nebst dem Adventsmarkt auf dem Areal der BSB Gärtnerei fand die Herbstmesse nach einer Wartezeit von zwei Jahren wieder statt. Das BSB war mit dem Verkaufswagen auf dem Petersplatz präsent und erzielte mit Produkten aus der BSB Kreativwerkstatt einen tollen Umsatz – genoss dabei wieder so etwas wie Normalität.

Im Herbst führten die BSB-Betriebe eine Kundenumfrage durch. Das Ergebnis war sehr erfreulich, dies verdeutlicht vor allem die Aussage, dass 78% aller Kunden die Dienstleistungen des BSB aktiv weiterempfehlen. Dies ist im Marktvergleich ein bemerkenswert hoher Wert und lässt das BSB positiv in die Zukunft blicken.



BSB-Adventsmarkt



Frisch renoviert für junge Menschen

### **Mehr Wohnangebote**

Das Wohnhaus Kleinhüningen wurde im November fristgerecht mit 16 Zimmern eröffnet und die jungen Erwachsenen aus dem Wohnhaus Hegenheim zogen dort ein. Die Jugendlichen und auch die Mitarbeitenden haben sich gut am neuen Ort eingelebt.

Die Termine und Kosten des Projekts Wohnhaus Kleinhüningen wurden alle vollumfänglich eingehalten. Der Umbau wurde effizient umgesetzt. Alte, noch gute Bausubstanz wurde erhalten und die Renovierungsarbeiten in schöner Ergänzung dezent und stilvoll realisiert.

Im August 2022 wird auch das Wohnhaus Hegenheim fertig renoviert sein und den IV-Stellen kann eine neue Wohnform angeboten werden. Mit der «Wohnbegleitung mit Unterkunft in einer Aussenwohnung» schliesst das BSB die Lücke zwischen Wohnplätzen mit intensiver Betreuung und Trainingswohnungen.

### **Dynamik auf dem BSB-Gelände**

Das Projekt Move konnte nach kurzer Neuplanung termingerecht und innerhalb des Kostenrahmens umgesetzt werden. BSB Facility Services erhielt neue Räumlichkeiten mit einer grosszügigen und modernen Wäscherei und BSB Spektrum bezog wie geplant per Ende Jahr mit 75 Mitarbeitenden die neuen Flächen im Werkstattgebäude 90 im ersten Obergeschoss neben der BSB Kreativwerkstatt. Trotz der terminlichen Herausforderung konnte das Projekt zur Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt werden. Synergien werden nun besser genutzt. Es entstand zudem ein neuer Eingang ins Werkstattgebäude 90, der zu einem Raumgewinn beigetragen hat.



Alle Wege führen zum neuen Eingang.

## Die Behindertenrechtskonvention der UNO

Das BSB hat im Berichtsjahr die Behindertenrechtskonvention der UNO (UN-BRK) als einen seiner Schwerpunkte aufgenommen und sich verpflichtet, seinen Teil dazu beizutragen. Ein eigens hierfür lanciertes Projekt geht der Frage nach, wo es im Unternehmen entsprechende Handlungsfelder gibt und welche Umsetzungsmassnahmen sich konkret daraus ableiten lassen. Die Auseinandersetzung hat erst begonnen, das BSB scheint mit seiner Professionalität und seiner Haltung schon vieles sehr gut zu machen. Dafür sprechen auch die regelmässigen Zufriedenheitsbefragungen der Mitarbeitenden mit Rente oder der Bewohnenden in den Wohnhäusern des Begleiteten Wohnens.



Abbau von Barrieren

Im Sommer hat das BSB mit der sebit aargau einen zweitägigen inklusiven Workshop durchgeführt. Ziel war es, den Umgang mit der UN-BRK in einer gemeinsamen Auseinandersetzung zu finden, vor allem aber auch eine Haltungsänderung oder gemeinsame Kultur zu bewirken, welche Massnahmen zum Abbau von fremdbestimmten Barrieren willentlich erkennt und selbstbestimmte Teilhabe und Bildung von Menschen mit Behinderung aktiv fördert.

## Organisatorisches

Um auf zukünftig sinkende Tarife der Invalidenversicherung (IV) vorbereitet zu sein, wurden sämtliche Leistungen im Bereich Berufliche Integration auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Es wurden auch Funktionen, Qualifikationen und Prozesse diskutiert und mit den Anforderungen der IV abgeglichen. Im Ergebnis wurden bei den administrativen Tätigkeiten, die Klassengrösse im Förderunterricht und die Qualifikation von einigen Funktionen Massnahmen ergriffen und dadurch Einsparungen erzielt.

Nach der organisatorischen Zusammenlegung von Hauswirtschaftszentrum und Transform zu BSB Facility Services wurde die Aufbau- und Ablauforganisation analysiert, neu festgelegt und geordnet. Dabei wurde auch dem kulturellen Aspekt der Teambildung und den Anforderungen aus Kundensicht Rechnung getragen. Ferner wurde die Chance genutzt, das Leistungsportfolio zu aktualisieren und sich neu zu positionieren.

Im Zeitraum von September bis Oktober führte das BSB wiederum eine Umfrage bei allen Mitarbeitenden mit Rente durch. Daran nahmen insgesamt 330 von 503 Mitarbeitenden teil, dies entspricht einer Rücklaufquote von 66%. Erfreulicherweise beurteilen 90% der Mitarbeitenden mit Rente die 14 positiv formulierten Behauptungen, die ihre Zufriedenheit repräsentieren, als «voll» oder «eher zutreffend». Somit knüpft das BSB an das bemerkenswerte Niveau aus dem Jahr 2018 mit einer Zufriedenheit von 90% an.

Im Speziellen wurde in diesem Jahr die Betreuung während der Coronazeit thematisiert: 88% der Mitarbeitenden mit Rente gaben an, zufrieden zu sein, und fühlten sich auch während dieser Zeit gut begleitet.

## **BSB allgemein**

### **BSB-Führungsgrundsätze**

«Erwecken Sie die Führungsgrundsätze zum Leben!» Unter diesem Leitsatz fand mittels einer Roadshow das Rollout der acht neuen Führungsgrundsätze statt. 187 Führungspersonen wurden in 26 Workshops zu den Grundsätzen geschult. Dabei lernten sie, was es heisst, die Führungsgrundsätze in der alltäglichen Vorgesetztenrolle auszuleben und als Vorbild zu agieren. Die Führungspersonen schätzten es sehr, sich mit den Grundsätzen praxisnah vertraut zu machen.



Führungsgrundsätze: immer zur Hand

### **Auffrischung im Bildungsgebäude**

BSB Bildung hat die Sommerpause genutzt, um das Bildungsgebäude zu renovieren und aufzufrischen. Die aufgewerteten Seminarräume überzeugen durch ihre gewonnene Helligkeit, ihre lernfördernde Atmosphäre und mit neuem modernem sowie nachhaltigem Mobiliar. Ende des Berichtsjahr wurden zudem die Renovationsarbeiten im Foyer beendet, das mit einer mondänen Loungeecke und einem neuen Kaffeeautomaten zum Verweilen einlädt.



Raum für informelle Gespräche

### **MAU 2021**

Das BSB führte in Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma Empiricon im Mai und im Juni die Mitarbeitendenumfrage (MAU) bei den Mitarbeitenden ohne Rente durch. Das Ziel war, einen Klimaspiegel innerhalb des BSB zu erheben und eine Grundlage für gezielte und stufengerechte Massnahmen zu schaffen. Insgesamt haben 606 von 980 angeschriebenen Mitarbeitenden ohne Rente den Fragebogen ausgefüllt (Rücklaufquote von 62%). Die Ergebnisse waren im Vergleich zur letzten Befragung 2018 stabil, und dies trotz den Auswirkungen der Coronapandemie. Um konkrete Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten, wurden Follow-up-Workshops mit den einzelnen Bereichen durchgeführt. Daneben wurde eine interne Arbeitsgruppe bestehend aus Kaderpersonen beauftragt, die Führungsgrundsätze in ein zukunftsfähiges BSB-Führungsverständnis einzubetten.

### **XundVital**

Die XundVital-Aktion 2021 stand im Zeichen der Stärkung des Immunsystems. BSB Gastroservice kreierte zu Beginn einen «Powershot» und begleitete die Aktion während des restlichen Jahres mit vitalisierenden Spezialgerichten. Des Weiteren fanden drei Online-Referate mit immunstärkenden Themen wie adäquate Ernährung im Sommer, Virenschutzprogramm oder Stressprävention statt – alles Pfeiler eines funktionstüchtigen Immunsystems!

Bei den internen Kursangeboten standen Achtsamkeitstraining, Stressbewältigung sowie Bewegungsangebote (u.a. Pilates) im Vordergrund. Erfreulicherweise fanden auch in diesem Aktionsjahr wieder Volksläufe und bike to work statt, bei denen jeweils eine Delegation von BSB-Mitarbeitenden am Start war.



## **Berufsbildung: Erfolgreiche Lehrabschlüsse und Auszeichnungen**

Im Sommer haben 59 Lernende und Studierende ihre Ausbildung im BSB erfolgreich abgeschlossen.

Einige Lernende erreichten ausgezeichnete Abschlüsse, davon zwei Auszubildende mit Rangnote 5.7, ein Auszubildender mit Rangnote 5.6, zwei Auszubildende mit Rangnote 5.5, eine Auszubildende mit 5.4 und ein Auszubildender mit 5.3.



Erfolgreiche Abschlüsse

<b>AUSBILDUNGSART</b>	<b>ANZAHL ABSCHLÜSSE</b>
Eidgenössisches Berufsattest (EBA)	15
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	23
Anlehren/Hilfskraft	10
Sozialpädagogik HF/FH	8
Pflege HF	1
Aktivierungsfachfrau HF	2
<b>TOTAL</b>	<b>59</b>

## Anlagen- und Betriebsliegenschaften

Das Anlagenliegenschaftsportfolio des BSB zeigte eine durchschnittliche Auslastung von 99.3%. Dies ist weiterhin sehr positiv, insbesondere in Anbetracht der seit Jahren steigenden Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarktes.

Das BSB entwickelt seine Anlagenliegenschaften zukunftsorientiert. Dazu wurden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden bei den 44 bestehenden Betriebsliegenschaften des BSB verschiedene kleinere und grössere Sanierungen vollzogen. Im Vordergrund standen der Abschluss der Sanierung des Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm sowie die Verschiebung von bestehenden Nutzern und dem neu hinzukommenden BSB Spektrum auf dem Friedrich-Miescher-Areal.

## BaseLink in Allschwil

Was vor rund 15 Jahren mit einer Vision und einem Masterplan zur Nutzung der Landreserven beim Bachgraben in Allschwil begann, wird jetzt Schritt für Schritt Realität. Auf dem BaseLink-Areal entsteht ein Lifesciences- und Technologie-Ökosystem, wo für die Gesundheit geforscht, entwickelt und gelehrt wird. In diesem Berichtsjahr war die Dynamik auf dem Areal atemberaubend. Die Gebäude wuchsen in die Höhe, Mietverträge wurden unterschrieben und ab Sommer bezogen bereits die ersten Protagonisten und Protagonistinnen ihre neuen Büros und Labors.

Ein junges Forscher- und Forscherinnen-Team der Universität Basel zog im Sommer in die «Innovation Garage» ein. Inspiriert von der Innovationskraft der «Garage Companies», konzipierte der Bauherr und Investor Senn ein niederschwelliges Raumangebot im Parterre des Parkhauses.



Belo Horizonte ist der neue Hauptsitz des Swiss TPH.

Das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH) feierte am 17. September die Schlüsselübergabe zum neuen Hauptsitz im modernen Gebäude Belo Horizonte, das nach zwei Jahren Bauzeit termingerecht fertiggestellt wurde. Im November nahmen die ersten Mitarbeitenden Büros und Labors in Betrieb. Bis Ende März 2022 werden rund 600 Mitarbeitende und Studierende des Swiss TPH im Neubau tätig sein.



Im Switzerland Innovation Park Basel Area Main Campus, einem Gebäudekomplex von Senn mit den Architekten Herzog & de Meuron, sind die ersten Mietverträge mit namhaften Unternehmen und Institutionen unterschrieben. Das BSB wird ab Mitte 2022 mit einem zweiten Bio Bistro zur hohen Lebens- und Arbeitsqualität auf dem BaseLink-Areal beitragen und einen unkomplizierten Raum zur Erholung und Entschleunigung bieten.

Senn entwickelt mit Herzog & de Meuron ein Haus, das nicht nur die Energie für Wärme, Kühlung, Warmwasser und Elektrizität selbst erzeugt, sondern die in den Bau investierte «graue Energie» innert einer Generation zurückzahlt. Die ersten Tests für die Baumaterialien der Zukunft wurden gestartet.

Herzog & de Meuron bauten im Auftrag der JP Bachgraben AG das ALBA-Haus mit Co-Working-Desks, zumietbaren Büros und einer Kita. Das Parkhaus von Fortimo Invest AG wurde Anfang des Berichtsjahrs eröffnet und der Bau des Business Hotel der Ina Invest AG ist weit fortgeschritten.

2022 bleibt dynamisch. Die Ankermieter werden mit ihren Mitarbeitenden das Areal beleben, es wird weitergebaut und geplant. Die Verhandlungen für die restlichen vier Bauparzellen des BSB sind auf gutem Weg.



Das BSB ist für andere da.

#### **wir sind da.**

Im Mai startete mit der Eröffnung des Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm die Imagekampagne des BSB mit «wir sind da.» Sie macht den neuen Namen und den frischen visuellen Auftritt sichtbar und bekannt. Sie zeigt das vielseitige und durchlässige Angebot und präsentiert das BSB als nahbaren Partner für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter sowie für die Begleitung und Integration von Menschen mit Behinderung.

Die Kurzformel beschreibt im Kern, was das BSB ausmacht. Das BSB ist da, wo Basel ist und sich bewegt: in verschiedenen Häusern, an Ecken und Nischen – und manchmal auch auf Achse. Das BSB ist jedoch auch immer da, wo es gebraucht wird. Das BSB ist da, wo neue Konzepte entstehen und Ideen zu Realität werden. Das BSB sind Menschen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –, die da sind für andere Menschen.

## BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

### Produktgruppe «Betreuung Betagte»

<b>UNTERNEHMEN</b>	BSB (Bürgerspital Basel)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Betreuung Betagte
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	Betreuungs- und pflegebedürftige, vorwiegend Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.

#### BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

	ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der «qualivista»-Qualitätsüberprüfung (Fremdbewertung)	> = 90%	94.5%
	b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze	> = 96%	89.3%
Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a1) Die Bewohnenden von Wohnungen mit Service fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden Wohnungen mit Service, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	> = 80%	84%
	a2) Die Gäste der Tagesbetreuung und/oder die ambulant zu pflegenden Menschen fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung/der ambulant zu pflegenden Menschen, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	> = 80%	80%
	b1) Die Wohnungen Wohnen mit Service sind begehrt.	Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service	> = 92%	92.9%
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung	> = 80%	57.7%
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'300'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1)</sup>	= CHF 0	CHF -1'150'189
Dauer	2021–2023			

<sup>1)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio. (p.a.) budgetiert.

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG	ERGEBNIS
GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF	53'700'000	-56'000'000	-2'300'000	2'300'000	0
JAHRESERGEBNIS	50'264'656	-53'714'845	-3'450'189	2'300'000	-1'150'189

### Kommentar:

#### Vorbemerkungen

Die Pandemie wirkt sich in dieser Produktgruppe besonders aus. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Das Globalbudget 2021/2022/2023 (p.a.) enthält keinerlei finanzielle Auswirkungen, die einen Zusammenhang mit der Pandemie haben.
- Herausfordernd sind die Mindererlöse (Spitalaufenthalte, Leerstände etc.) von rund CHF 2.9 Mio., die bei den variablen Betriebskosten mehrheitlich, bei den Personalkosten etwa zur Hälfte und bei den fixen Kosten nur punktuell kompensiert werden konnten. Diese Aussagen ergeben sich teilweise aus annahmenbasierten Berechnungen.
- Die zusätzlich angefallenen pandemiespezifischen Kosten (Masken, Desinfektion etc.) betragen rund CHF 0.4 Mio.
- Zulasten des im Grossen Rat im Januar 2021 gesprochenen Unterstützungskredits für Alters- und Pflegeheime betreffend die Jahre 2020 und 2021 erfolgte 2021 ein Beitrag im Umfang von CHF 0.5 Mio. für das Jahr 2020. In welchem Umfang sich der Beitrag für das Berichtsjahr ergeben wird, ist derzeit ungewiss. Es wurden keine entsprechenden Abgrenzungen berücksichtigt.
- Die Auswirkungen der Absenzen von Mitarbeitenden auf die künftige Entwicklung der Prämien von Sozialversicherungen sind unbekannt.

#### Betreuung und Pflege von Betagten

Die Pandemie bescherte unmittelbare und nachhaltige Herausforderungen. Eine hohe Sterblichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner sowie eine überdurchschnittliche Zurückhaltung beim Entscheid eines Eintritts in ein Pflegezentrum führten zeitweise zu Belegungen von deutlich unter 90%, was im Jahresdurchschnitt zu einer Belegung von 89.3% führte. Aufgrund ähnlicher Situationen bei unseren Mitbewerbern erscheint eine kurz- sowie mittelfristige Erholung auf ein Niveau vor der Pandemie von rund 97% als unrealistisch. 2021 wurden deshalb diverse Massnahmen eingeleitet, um die angespannte Situation sukzessive zu entschärfen und zu stabilisieren.

Der Bezug des totalsanierten Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm erfolgte Mitte Mai. Die während der Zeitspanne der Rochade angefallenen Sonderkosten bzw. Mindererlöse «normalisieren» sich seit dem 2. Semester 2021 wieder.

Die Beschwerde der Krankenversicherungen gegen die per 1. Januar 2017 in Kraft getretene Änderung der KVO (Einführung RAI-Index 2016) ist beim Appellationsgericht Basel-Stadt weiterhin hängig. Es wird das Urteil des Bundesgerichts zu einer gleichgelagerten Beschwerde im Kanton Freiburg abgewartet. Bei einer Anerkennung

der Beschwerde müssten den Krankenversicherern die unrechtmässig erhaltenen Beiträge (ca. 0.8 Mio./Jahr) zurückerstattet werden. Im Gegenzug müsste der Kanton, aufgrund des Leistungsauftrags (Pflegeheim-Rahmenvertrag), seinen Beitrag an Pflegeleistungen im selben Umfang erhöhen.

Im Herbst 2017 wurde bekannt, dass eine Beschwerde vonseiten Krankenversicherungen betreffend Kostenübernahme «MiGeL» (Mittel- und Gegenständeliste, die die Mittel und Gegenstände, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung [OKP] übernommen werden, regelt) vom Bundesverwaltungsgericht gutgeheissen wurde. Dies bedeutet, dass für die Jahre 2015 bis 2017 rund CHF 600'000 an die Krankenkassen zurückerstattet und im Gegenzug dem Restfinanzierer von Pflegekosten, dem Kanton Basel-Stadt, belastet und von diesem bezahlt werden müssten. Eine gütliche Einigung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Krankenversicherern ist bisher nicht zustande gekommen. Darum haben einige Versicherer im August 2018 beim kantonalen Sozialversicherungsgericht eine Rückforderungsklage gegen 29 Alters- und Pflegeheime eingereicht. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die «MiGeL»-Vergütung ab 2018 ist geregelt. Der Kanton Basel-Stadt hat die Pflegetaxen um diesen Entschädigungsanteil erhöht.

### **Ambulante Tagesplätze**

Die Auslastung der im Pflegezentrum Weiherweg angebotenen 11 Plätze der Tagesbetreuung beträgt zwar nur 57.7%, konnte gegenüber dem Vorjahr aber dennoch erhöht werden. Nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Situation, die u.a. auch auf die Pandemie zurückzuführen ist, wird dieses Angebot nicht zufriedenstellend genutzt.

Die pandemiebedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen in der Tagesbetreuung Weiherweg konnten teilweise kompensiert werden.

### **Wohnen mit Service**

Die erwartete Belegung von 92% konnte mit 92.9% erreicht werden. Die Erhöhung der Belegung am Standort Dalbehof stellt jedoch unverändert eine grosse Herausforderung dar.

Das Ergebnis des Angebots Wohnen mit Service ist – trotz teilweiser pandemiebedingter Schliessung des Restaurants le bocage am Standort Dalbehof – besser als im Vorjahr und budgetiert. Die vertraglich vereinbarten Beiträge der Christoph Merian Stiftung (CMS) sind im Abschluss berücksichtigt.

Das Angebot Wohnen mit Service ist im Mai im Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm mit drei neu errichteten Wohnungen erweitert worden.

## Produktgruppe «Integration»

---

**UNTERNEHMEN** BSB (Bürgerspital Basel)

---

**PRODUKTGRUPPE** Integration

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS** Das BSB betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen

- im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesstruktur, Ambulante Wohnbegleitung)
- im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente (MmR)
- zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

- IV-Stellen aller Kantone
- Menschen mit einer IV-Rente (MmR)
- Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden
- Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt
- Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden

---

## BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

	ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die Bewohnenden fühlen sich in den Wohnhäusern wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	> = 81%	87%
	b) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	> = 98%	100.3%
Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	> = 70%	79.6%
	b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	> = 99%	95.9%
Durchführung Eingliederungsmassnahmen	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftrags-erfüllung	> = 85%	90%
	b1) Die angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen	> = 95%	92.4%
	b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	> = 95%	101.9%
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'200'000 aus dem Vermögensertrag <sup>2</sup>	= CHF 0	CHF -175'279
Dauer	2021–2023			

<sup>2)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5 Mio. (p.a.) budgetiert.

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG	ERGEBNIS
<b>GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF</b>	<b>59'700'000</b>	<b>-61'900'000</b>	<b>-2'200'000</b>	<b>2'200'000</b>	<b>0</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>60'619'367</b>	<b>-62'994'646</b>	<b>-2'375'279</b>	<b>2'200'000</b>	<b>-175'279</b>

## **Kommentar:**

### **Vorbemerkungen**

Die Pandemie wirkt sich auch in dieser Produktgruppe aus. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Das Globalbudget 2021/2022/2023 (p.a.) enthält keinerlei finanzielle Auswirkungen, die einen Zusammenhang mit der Pandemie haben.
- Die zulasten der Produktgruppe gebuchten Mindererlöse (Minderbelegungen, Umsatzeinbussen Betriebe etc.) betragen rund CHF 0.2 Mio. und konnten etwa zur Hälfte mit Kostenreduktionen kompensiert werden. Diese Aussagen ergeben sich teilweise aus annahmenbasierten Berechnungen.
- Die zusätzlich angefallenen pandemiespezifischen Kosten (Masken, Desinfektion etc.) betragen rund CHF 0.2 Mio. Die Auswirkungen der Absenzen von Mitarbeitenden auf die künftige Entwicklung der Sozialversicherungskosten sind unbekannt.
- Die pandemiespezifischen Zusatzkosten können bei Angeboten, denen eine Leistungsvereinbarung des Kantons Basel-Stadt zugrunde liegt, über vorhandene angebotsspezifische Rücklagen teilweise geltend gemacht werden. Keinerlei Abgeltungen sind demgegenüber zugesprochen von Seite Bund (IV).

### **Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente**

2020 erfolgte die Zufriedenheitsbefragung bei den Bewohnenden aller Wohnhäuser des Begleiteten Wohnens. Mit dem erzielten Zufriedenheitsgrad von 87.0% wurde der Benchmark von 80.6% deutlich übertroffen. Die nächste umfassende Zufriedenheitsumfrage erfolgt gemäss 3-Jahres-Rhythmus 2023.

Der Auslastungsgrad von 100.3% ist unverändert erfreulich hoch. Die erzielte Unterdeckung wurde vertragskonform der spezifischen Rücklage entnommen.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) definitiv eingeführt mit dem Ziel, dass ab 1. Januar 2023 die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen sind. Weil die Tarife des BSB teilweise noch über den Normkosten liegen, ergibt sich 2022 eine letzte Tarifierpassung im Kontext dieses Prozesses.

### **Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente**

Die Zielvereinbarungen sind im Rahmen von 79.6% vollumfänglich erreicht worden und liegen erfreulicherweise auch über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die angestrebte Auslastung von 99% wurde mit 95.9% noch nicht erreicht. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass einerseits die 10 Plätze, die durch die Kontingenterhöhung per 1. Januar 2020 geschaffen wurden, sowie andererseits freiwerdende Plätze – nicht zuletzt auch als Folge der Pandemie – nicht zeitnah im geplanten Umfang besetzt werden konnten. Für dieses Angebot bestehen keine spezifischen Rücklagen.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) definitiv eingeführt mit dem Ziel, dass ab 1. Januar 2023 die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen sind. Weil die Tarife des BSB teilweise noch über den Normkosten liegen, ergibt sich 2022 eine letzte Tarifierpassung im Kontext dieses Prozesses.

### Durchführung Eingliederungsmassnahmen

Die mit den Zuweisern vereinbarten Ziele werden zu 90% erreicht. Die Vorgabe (85%) wurde damit erfüllt.

Die Zielvorgaben von 95% der Plätze für berufliche Massnahmen konnten mit der realisierten Auslastung von 92.4% nicht erreicht werden. Das BSB geht davon aus, dass die stagnierende Belegung nicht nachhaltig ist. Sehr erfreulich ist jedoch die Belegung von hohen 101.9% der stationären Wohnplätze.

Dem stetigen Bedürfnis der Invalidenversicherung zur Erhöhung der «Nähe an den ersten Arbeitsmarkt» begegnet das BSB laufend mit Anpassungen und Ergänzungen seiner Angebote. Die im Wohnbereich erzielte Überdeckung wurde einer spezifischen Rücklage zugewiesen.

### Betriebe (Produktion)

Die Leistungsaufträge der Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente sowie der beruflichen Massnahmen werden zu einem wesentlichen Teil in den Betrieben ausgeführt. Trotz Erholungen gegenüber dem Vorjahr bewegen sich die Ergebnisse kumuliert betrachtet noch nicht auf dem gewünschten Niveau.

### Produktgruppe «Vermögensertrag»

---

<b>UNTERNEHMEN</b>	BSB (Bürgerspital Basel)
--------------------	--------------------------

---

<b>PRODUKTGRUPPE</b>	Vermögensertrag
----------------------	-----------------

---

<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens</li><li>- Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration.</li><li>- Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbstgenutzten betrieblichen Liegenschaften.</li><li>- Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.</li></ul>
----------------------------------	---

---

<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	Kundinnen und Kunden des BSB (Bürgerspital Basel)
-----------------------------	---

---



**BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN**

	<b>ZIELSETZUNG</b>	<b>INDIKATOREN</b>	<b>SOLL-WERTE p.a.</b>	<b>IST-WERTE</b>
Finanzvermögen	Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 4'500'000 aus dem Vermögensertrag <sup>3</sup>	>= CHF 500'000	CHF 1'057'075
Verwaltungsvermögen	Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung – werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 0 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	>= CHF 1'200'000	CHF 1'289'230
Dauer	2021–2023			

<sup>3)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5 Mio. (p.a.) budgetiert.

	<b>ERTRAG</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>SALDO +/-</b>	<b>ABFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG</b>	<b>ERGEBNIS</b>
<b>GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF</b>	<b>13'000'000</b>	<b>-6'800'000</b>	<b>6'200'000</b>	<b>-4'500'000</b>	<b>1'700'000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>13'187'811</b>	<b>-6'341'506</b>	<b>6'846'305</b>	<b>-4'500'000</b>	<b>2'346'305</b>

**Kommentar:****Finanzvermögen**

Mit dem positiven Saldo von CHF 5.6 Mio. wird der Zielwert von CHF 5.0 Mio. um CHF 0.6 Mio. übertroffen. Nach Abfluss von maximal CHF 4.5 Mio. ergibt sich entsprechend ein Ergebnis von CHF 1.1 Mio. statt CHF 0.5 Mio. Sowohl Ertrag als auch Aufwand sind in hohem Masse abhängig von Entwicklungsprojekten. Aus unterschiedlichen Gründen mussten diverse Vorhaben des laufenden Jahres reduziert oder zeitlich verzögert werden.

**Verwaltungsvermögen**

Mit einem Ergebnis von CHF 1.3 Mio. wird die Vorgabe von CHF 1.2 Mio. eingehalten.

### Produktgruppe «Kumuliert»

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-
GLOBALKREDIT (2021–2023 p.a.) CHF	126'400'000	-124'700'000	1'700'000
JAHRESERGEBNIS	124'071'834	-123'050'997	1'020'837

#### **Kommentar:**

Die Gesamtsumme der Salden positiv/negativ aller Produktgruppen führt zu einem Überschuss zugunsten des Eigenkapitals von CHF 1 Mio.

Für die Abweichung von CHF 0.7 Mio. sind die pandemiebedingten Auswirkungen verantwortlich. Trotz intensiver Evaluation und Umsetzung von geeigneten Massnahmen zur Erhöhung der Erträge bzw. zur Reduktion der Aufwendungen gehen wir heute davon aus, dass das Globalbudget 2021–2023 (p.a.) kumuliert nicht eingehalten werden kann.

## BILANZ

31.12.2021  
CHF

31.12.2020  
CHF

### AKTIVEN

<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	4.1 Flüssige Mittel	<b>8'384'796</b>	13'191'751
	4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>12'968'272</b>	15'131'442
	4.3 Übrige kurzfristige Forderungen	<b>11'915'913</b>	12'319'325
	Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	<b>1'287'368</b>	1'333'625
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>1'000'063</b>	895'500
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>35'556'411</b>	42'871'642
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	Finanzanlagen	<b>212'434</b>	237'057
	4.4 Beteiligungen	<b>1'390'700</b>	1'062'700
	4.5 Sachanlagen	<b>20'777'155</b>	21'461'017
	<b>TOTAL ANLAGEN FINANZVERMÖGEN</b>	<b>22'380'289</b>	22'760'774
	4.5 Sachanlagen	<b>93'562'729</b>	87'062'412
	4.6 Immaterielle Anlagen	<b>874'510</b>	1'419'766
	<b>TOTAL ANLAGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>94'437'238</b>	88'482'178
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>116'817'527</b>	111'242'952
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>152'373'938</b>	154'114'594

		31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>			
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>3'130'809</b>	2'489'518
	4.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>3'629'021</b>	10'493'692
	4.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>1'384'441</b>	1'380'536
	4.10 Kurzfristige Rückstellungen	<b>2'075'949</b>	2'080'511
	Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>4'651'755</b>	4'600'823
	<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>14'871'975</b>	21'045'081
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	4.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>2'000'000</b>	–
	4.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten	<b>1'446'863</b>	1'197'024
	4.10 Langfristige Rückstellungen	<b>2'259'120</b>	2'380'120
	4.11 Zweckgebundene Fonds	<b>14'064'336</b>	14'292'639
	4.12 Zweckgebundene Rücklagen	<b>16'362'890</b>	14'851'825
	<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>36'133'209</b>	32'721'608
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>51'005'184</b>	53'766'689
<b>EIGENKAPITAL</b>	4.13 Kapital	<b>13'834'539</b>	13'834'539
	4.13 Liegenschaftsreserven	<b>29'300'253</b>	29'300'253
	4.13 Gewinnreserven	<b>58'233'962</b>	57'213'113
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>101'368'754</b>	100'347'905
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>152'373'938</b>	154'114'594

## ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	2020 CHF	
<b>BETRIEB</b>				
<b>ERTRAG</b>	5.1	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	<b>107'104'938</b>	107'209'061
		Übrige betriebliche Erträge	<b>1'075'106</b>	583'802
		Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Leistungen	<b>24'732</b>	-36'491
		Beiträge, Spenden und Legate	<b>202'364</b>	87'890
		<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>108'407'140</b>	107'844'262
<b>AUFWAND</b>	5.2	Materialaufwand	<b>-4'942'323</b>	-4'470'199
	5.3	Personalaufwand	<b>-76'465'161</b>	-77'202'895
	5.4	Übriger betrieblicher Aufwand	<b>-22'784'541</b>	-22'473'562
	5.5	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens	<b>-7'866'426</b>	-7'543'731
		Verwendungen aus zweckgebundenen Fonds	<b>-356'816</b>	-361'807
	<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-112'415'268</b>	-112'052'194	
<b>BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN</b>		Finanzertrag	<b>3'991</b>	4'636
		Finanzaufwand	<b>-98'136</b>	-67'922
<b>BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN</b>		<b>-4'102'274</b>	-4'271'218	
<b>BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN</b>	4.11	Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	<b>356'816</b>	361'807
	4.11	Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	<b>-59'403</b>	-69'715
<b>BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN</b>		<b>-3'804'860</b>	-3'979'126	
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	4.12	Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	<b>589'412</b>	461'971
	4.12	Zuweisungen an zweckgebundene Rücklagen	<b>-2'100'477</b>	-1'266'000
<b>BETRIEBSERFOLG</b>		<b>-5'315'925</b>	-4'783'155	
<b>ERFOLG</b>	5.6	Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen	<b>7'564'436</b>	7'542'022
	5.7	Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen	<b>-1'555'510</b>	-1'670'430
<b>ORDENTLICHER ERFOLG</b>		<b>693'001</b>	1'088'438	

2021  
CHF

2020  
CHF

**BETRIEB** (Fortsetzung)

5.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	<b>465'692</b>	5'374'241
5.9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	<b>-18'602</b>	-5'368'145
<b>JAHRESGEWINN VOR STEUERN</b>	<b>1'140'091</b>	1'094'533
Direkte Steuern	<b>-119'242</b>	-178'209
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>1'020'849</b>	916'325

## GELDFLUSSRECHNUNG

		2021 CHF	2020 CHF
<b>FINANZBERICHT</b>			
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTS- TÄTIGKEIT</b>	4.13 Jahresergebnis	<b>1'020'849</b>	916'325
	5.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Verwaltungsvermögen	<b>7'866'426</b>	7'543'731
	5.7 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Finanzvermögen	<b>766'926</b>	825'754
	(Erträge)/Aufwendungen Anlageabgänge Verwaltungsvermögen	<b>18'602</b>	-6'096
	Übrige nicht liquiditätswirksame (Erträge)/Aufwendungen	<b>-56'451</b>	690'633
	4.2 Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	<b>2'163'170</b>	1'287'520
	4.3 Veränderung übrige Forderungen	<b>403'412</b>	30'534
	Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	<b>46'257</b>	-314'682
	Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>-104'563</b>	269'215
	4.7 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>641'291</b>	-3'646'871
	4.9 Veränderung übrige Verbindlichkeiten	<b>253'743</b>	372'069
	Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	<b>50'932</b>	-69'495
	<b>TOTAL GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>13'070'594</b>	7'898'639
	<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONS- TÄTIGKEIT</b>	Devestitionen Finanzanlagen	<b>30'000</b>
4.4 Investitionen Beteiligungen		<b>-328'000</b>	-205'500
4.5 Investitionen Sachanlagen		<b>-13'825'119</b>	-11'763'106
4.5 Devestitionen Sachanlagen		<b>18'603</b>	-
4.6 Investitionen immaterielle Anlagen		<b>-122'015</b>	-653'235
<b>TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-14'226'530</b>	-12'621'841
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGS- TÄTIGKEIT</b>	4.8 Veränderung verzinsliche Verbindlichkeiten	<b>-4'864'671</b>	-167'369
	4.11 Veränderung zweckgebundene Fonds	<b>-297'413</b>	-292'092
	4.12 Veränderung zweckgebundene Rücklagen	<b>1'511'064</b>	804'029
	<b>TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3'651'020</b>	344'568
<b>TOTAL GELDFLUSS</b>		<b>-4'806'955</b>	-4'378'634
4.1 Bestand Flüssige Mittel 1. 1.	<b>13'191'751</b>	17'570'386	
4.1 Bestand Flüssige Mittel 31. 12.	<b>8'384'796</b>	13'191'751	
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-4'806'956</b>	-4'378'634	

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. Allgemeine Informationen

Das BSB (Bürgerspital Basel) ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BG) und wird in der Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Basel geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des BSB sind in der Gemeindeordnung der BG (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt. Die Aufgaben bzw. Tätigkeiten des BSB basieren auf Leistungsaufträgen der BG. Weitergehende Informationen dazu können dem Lagebericht 2021 entnommen werden.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

Die zu Vergleichszwecken in Textpassagen aufgeführten Zahlen des Vorjahres werden mit Klammern versehen.

Die nachfolgenden Veränderungen tangieren die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung 2021 zum Vorjahr:

Neuzuordnungen von Honoraren an Dritte verändern die Inhalte in den Positionen Personalaufwand und Übriger betrieblicher Aufwand. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst (vergleiche Ziffern 5.3 Personalaufwand und 5.4 Übriger betrieblicher Aufwand).

Seit März 2020 bestimmt die Coronapandemie den Alltag. Diverse Verordnungen und Massnahmen zur Eindämmung der Pandemieauswirkungen wurden erlassen, verändert bzw. angepasst. Das BSB hat jeweils unverzüglich reagiert und zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der anvertrauten älteren und behinderten Menschen die Vorgaben von Bund und Kantonen vollumfänglich umgesetzt. Weil bereits das Vorjahr in wesentlichem Umfang beeinflusst wurde und sowohl Auswirkungen als auch Entwicklungen in den einzelnen Bereichen des BSB sehr unterschiedlich ausfallen, ist eine verlässliche und aussagekräftige Abweichungsanalyse zum Vorjahr kaum möglich. Eine summarische Betrachtung der pandemiebedingten Auswirkungen im Vergleich zum Globalbudget 2021–2023 (p.a.) erfolgt im Lagebericht 2021.

In den Erfolgsrechnungen 2021 und 2020 sind finanzielle Auswirkungen enthalten, welche bis 31. Januar des Folgejahres bekannt waren. Dies gilt namentlich auch für mögliche pandemiebedingte Schadenersatzleistungen betreffs des Rechnungsjahres 2021. Der vom Kanton Basel-Stadt für Alters- und Pflegeheime im 4. Quartal 2021 verfügte und überwiesene Beitrag von CHF 0.5 Mio. für pandemiebedingte Zusatzkosten im Rechnungsjahr 2020 wird in der Position Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (vergleiche Ziffer 5.8) ausgewiesen.

Zur Sicherung des operativen Geschäfts wurden und werden laufend weitere Massnahmen evaluiert und nach Möglichkeit zeitnah eingeführt. Künftige finanzielle und betriebliche Folgen der Pandemie sind jedoch nicht abschätzbar und werden in keiner Weise berücksichtigt.

## 2. Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden, unverändert zum Vorjahr, nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

### Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet. Für Bonitätsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

### Übrige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

### Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder tieferen Nettoveräusserungswerten bewertet. Im Übrigen werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Die Bilanzierung der nicht fakturierten Dienstleistungen erfolgt zum Nettoveräusserungswert.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bereits getätigte Ausgaben für künftige Rechnungsperioden werden zum Nominalwert bilanziert.

### Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Die Bilanzierung von grundpfandgesicherten Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.



### **Beteiligungen**

Die Bilanzierung von Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für Bewertungsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Beteiligungsanteile an Gesellschaften von mehr als 50% führen grundsätzlich zu einer Vollkonsolidierung, solche von 20% bis 50% zu einer Berücksichtigung des anteiligen Eigenkapitals. Infolge Unwesentlichkeit der Einflüsse auf die Jahresrechnungen wird auf eine Konsolidierung der bestehenden Beteiligungen jedoch verzichtet.

### **Sachanlagen**

Der Ausweis von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Beiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz in %
Land (bebaut und unbebaut)	unbeschränkt	0.0
Gebäude	30 Jahre	3.3
Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	8 Jahre	12.5
Werkzeuge, Geräte und Fahrzeuge	5 Jahre	20.0
Informationstechnologie	3–5 Jahre	20.0–33.3

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Werte werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verzinsliche und übrige Verbindlichkeiten**

Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

### **Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen für vergangene Ereignisse vorhanden sind, Geldabflüsse zur Tilgung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich sind und die Höhe der Rückstellungen verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt im Umfang der wahrscheinlichen Mittelabflüsse, die aufgrund von jährlichen Neubeurteilungen erfolgswirksam erhöht, beibehalten oder aufgelöst werden können. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Aufwendungen, für die am Bilanzstichtag keine Rechnungen oder bereits erhaltene Einnahmen künftiger Rechnungsperioden vorliegen, werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Zweckgebundene Fonds**

Zuwendungen von Dritten (Spenden, Legate, Sammlungen etc.) werden einem entsprechenden zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Diese Fonds sind unselbstständig und werden ohne gesonderte Vermögensverwaltung nach den Bestimmungen eines Fondsreglements geführt. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### **Zweckgebundene Rücklagen**

Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen beinhalten Regelungen zur Handhabung von Überschüssen bzw. Verlusten. Erzielte Überschüsse werden spezifischen Rücklagen zugewiesen und können im Rahmen der Zweckbestimmungen verwendet werden (Ausgleich von Schwankungen in den Betriebsergebnissen oder Finanzierung von Investitionen). Ergibt sich durch die Fortschreibung einer Rücklage eine Forderung, wird diese nicht aktiviert. Im Sinne der Gleichbehandlung wird diese Praxis ganzheitlich umgesetzt.

### **Eigenkapital**

Der im BSB verbliebene Nettovermögenswert nach Abtretung der Universitätskliniken an den Kanton Basel-Stadt auf den 1. Januar 1973 bildet die Basis des Eigenkapitals. Gewinne bzw. Verluste aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen (Finanzvermögen) werden erfolgsneutral den Liegenschaftsreserven zugeordnet, die ausgewiesenen Jahreserfolge den Gewinnreserven.

### **Umsatzerfassung**

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr eines Gutes an die Käuferschaft.

**Direkte Steuern**

Als Institution der BG ist das BSB im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den Kapital- und Ertragssteuern befreit. Nicht oder nur teilweise von den direkten Steuern befreit sind Vermögenswerte und Erträge der nicht betrieblich genutzten Immobilien ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

**Leasinggeschäfte**

Die Handhabung von Leasing- und Mietverträgen erfolgt nach Massgabe des rechtlichen Eigentums. Entsprechend werden Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

**Eventualverpflichtungen**

Eventualverpflichtungen werden ausgewiesen, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder mangels zuverlässiger Schätzung keine Rückstellungen gebildet werden können.

**Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten, Organen sowie Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht**

Hierzu zählen die Institutionen, die Zentralen Dienste, die Stiftungen und Fonds der BG, die CMS sowie REHAB Basel AG, Hebelhof AG, Predigerhof AG und Baugenossenschaft «wohnen&mehr».

#### 4. Anmerkungen zu Bilanzpositionen

4.1 Flüssige Mittel	31.12.2021	31.12.2020
Kassen	172'077	173'156
Banken	8'212'718	13'018'595
<b>Total</b>	<b>8'384'796</b>	13'191'751

Die Veränderung des Bestands an Flüssigen Mitteln wird in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

#### 4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Dritten	12'880'844	14'816'969
gegenüber Beteiligten und Organen	87'428	313'727
gegenüber Beteiligungen	-	746
<b>Total</b>	<b>12'968'272</b>	15'131'442

Eine pauschale Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt unverändert zum Vorjahr CHF 0.5 Mio.

#### 4.3 Übrige kurzfristige Forderungen

gegenüber Dritten	11'636'157	12'319'325
gegenüber Beteiligten und Organen	279'756	-
<b>Total</b>	<b>11'915'913</b>	12'319'325

Die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten Vorauszahlungen an Vorsorgeeinrichtungen von CHF 9.6 Mio. (CHF 9.4 Mio.).

4.4 Beteiligungen (Finanzvermögen)	Kapital in CHF		Anteil in %		Buchwert in CHF	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Baugenossenschaft «wohnen&mehr», Basel	11'276'000	9'481'000	3.2%	0.2%	359'000	20'000
Hebelhof AG, Basel	50'000	50'000	100.0%	100.0%	765'200	765'200
Predigerhof AG, Basel	1'416'000	1'317'500	1.2%	2.1%	16'500	27'500
REHAB Basel AG, Basel	3'400'000	3'400'000	22.1%	22.1%	750'000	750'000
Wertberichtigungen					-500'000	-500'000
<b>Total</b>					<b>1'390'700</b>	1'062'700

Als «Genossenschaft der Genossenschaften» will die Baugenossenschaft «wohnen&mehr» in der Region Basel qualitätsvollen, durchmischten und bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Auf dem Westfeld (ehemals Felix-Platter-Areal) entsteht seit Mitte 2021 ein lebendiges Quartier mit attraktivem Wohn- und Gewerberaum, den das BSB für den Ausbau unserer Angebote «Wohnen mit Service» und «Gastronomie» mitnutzen werden.

Die Hebelhof AG bezweckt den Erwerb, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. In ihrem Eigentum befinden sich derzeit die Liegenschaften Hebelstrasse 47 und 49 in Basel. Mit der Predigerhof AG werden der gemeinnützige Betrieb und der Erhalt des Predigerhofs bezweckt. Weil dabei auch Menschen mit einer Behinderung beschäftigt werden, ist eine Beteiligung für uns von Interesse.

Als gemeinnützige Aktiengesellschaft ist die REHAB Basel AG ein Zentrum für die hoch spezialisierte Rehabilitation und Behandlung von querschnittsgelähmten und hirnverletzten Menschen sowie von Patientinnen und Patienten mit verwandten Krankheitsbildern.

Die Wertberichtigungen sind nicht beansprucht.

#### 4.5 Sachanlagen

	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Immobilien	<b>17'486'699</b>	18'185'071
Anlagen im Bau	<b>3'290'456</b>	3'275'946
<b>Total im Finanzvermögen</b>	<b>20'777'155</b>	21'461'017

Die Anlagen im Bau enthalten die aufgelaufenen Kosten zur Entwicklung und Vermarktung eines bisher brachliegenden Grundstücks in Allschwil. Umfassende Informationen zum aktuellen Stand dieses Projekts können unter [www.baselink.com](http://www.baselink.com) eingesehen werden.

Immobilien	<b>85'021'446</b>	68'644'290
Anlagen im Bau	<b>2'814'591</b>	13'462'795
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>87'836'037</b>	82'107'085
Mobile Sachanlagen	<b>4'719'403</b>	4'232'316
Fahrzeuge	<b>68'962</b>	125'083
Hardware Informationstechnologie	<b>938'326</b>	597'928
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>5'726'691</b>	4'955'327
<b>Total im Verwaltungsvermögen</b>	<b>93'562'729</b>	87'062'412

Die in den Anlagen im Bau enthaltenen aufgelaufenen Kosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm wurden im Rahmen der Erstellung der Schlussabrechnung saldiert.

#### 4.6 Immaterielle Anlagen

Software Informationstechnologie	<b>751'014</b>	1'140'853
Übrige immaterielle Anlagen	<b>123'496</b>	278'913
<b>Total</b>	<b>874'510</b>	1'419'766

Fremdhonorare im Zusammenhang mit dem neuen Markenauftritt wurden aktiviert und über drei Jahre abgeschrieben.

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Dritten	<b>3'130'809</b>	2'468'289
gegenüber Beteiligten und Organen	–	21'229
<b>Total</b>	<b>3'130'809</b>	2'489'518

4.8 Verzinsliche  
Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	3'629'021	10'493'692
– Banken	2'000'000	9'000'000
– Bewohnerinnen und Bewohnern (Depotgelder)	1'629'021	1'493'692
<b>Total kurzfristig</b>	<b>3'629'021</b>	<b>10'493'692</b>
gegenüber Dritten	2'000'000	–
– Banken	2'000'000	–
<b>Total langfristig</b>	<b>2'000'000</b>	<b>–</b>
<b>Total</b>	<b>5'629'021</b>	<b>10'493'692</b>

Die am Bilanzstichtag von Banken gewährten Kreditlimiten betragen CHF 105 Mio. (CHF 70 Mio.).

Die Fälligkeitsstruktur der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beträgt:

1 bis 5 Jahre	2'000'000	–
<b>Total</b>	<b>2'000'000</b>	<b>–</b>

4.9 Übrige  
Verbindlichkeiten

gegenüber Dritten	1'384'441	1'380'536
– Sozialversicherungen	89'169	7'500
– Übrige	1'295'272	1'373'036
<b>Total kurzfristig</b>	<b>1'384'441</b>	<b>1'380'536</b>
gegenüber Beteiligungen	1'446'863	1'197'024
<b>Total langfristig</b>	<b>1'446'863</b>	<b>1'197'024</b>
<b>Total</b>	<b>2'831'303</b>	<b>2'577'560</b>

4.10 Rückstellungen

Ferien und Überzeit	1'553'022	1'693'584
Anlässe Personal	346'000	170'000
Sportanlage Pfaffenholz	176'927	176'927
Übrige	–	40'000
<b>Total kurzfristig</b>	<b>2'075'949</b>	<b>2'080'511</b>
Feste für das Personal	–	121'000
Vorsorgeeinrichtungen	1'982'350	1'982'350
Übrige	276'771	276'771
<b>Total langfristig</b>	<b>2'259'120</b>	<b>2'380'120</b>
<b>Total</b>	<b>4'335'070</b>	<b>4'460'632</b>

Alle vier bis fünf Jahre organisiert das BSB ein unternehmensumfassendes Personalfest; das nächste findet 2022 statt. Die Finanzierung dieser Feste erfolgt kontinuierlich mittels jährlicher Rückstellungsaufnahmen. 2020 erfolgte eine zusätzliche Rückstellungszuweisung mit dem Ziel, die pandemiebedingt nicht durchgeführten bereichsbezogenen Personalanlässe 2021 nachholen zu können. Weil dies nur in Teilen möglich war, soll dies ebenfalls 2022 abgeschlossen werden.

Die Rückstellung Vorsorgeeinrichtungen dient der Finanzierung von Arbeitgeberbeiträgen, Deckungslücken oder frühzeitigen Pensionierungen für aktiv versicherte Personen.

4.11 Zweckgebundene Fonds	Bestand					Bestand 31.12.2021
	31.12.2020	Verzinsungen	Umbuchungen	Zuweisungen	Verwendungen	
Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen	4'467'159	22'336	-14'891	-	-	<b>4'474'605</b>
Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen	9'825'479	46'775	14'891	59'403	-356'816	<b>9'589'731</b>
<b>Total</b>	<b>14'292'639</b>	<b>69'111</b>	<b>-</b>	<b>59'403</b>	<b>-356'816</b>	<b>14'064'336</b>

Die zweckgebundenen Fonds werden verzinst. Gemäss langjähriger Usanz werden vom Zinsertrag der Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen  $\frac{2}{3}$  auf die Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen umgebucht. Zuweisungen und Verwendungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

4.12 Zweckgebundene Rücklagen	Bestand			Bestand 31.12.2021
	31.12.2020	Zuweisungen	Verwendungen	
Anlagenutzung Betreuung Betagte 1)	5'129'381	436'240	-	<b>5'565'621</b>
Anlagenutzung Integration und Verwaltung 1)	5'935'519	1'445'701	-	<b>7'381'220</b>
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente 2)	2'006'710	-	-589'412	<b>1'417'298</b>
Wohnen für Menschen mit einer IV-Massnahme 2)	1'780'216	218'535	-	<b>1'998'751</b>
<b>Total</b>	<b>14'851'825</b>	<b>2'100'477</b>	<b>-589'412</b>	<b>16'362'890</b>

Rücklagen mit der Kennzeichnung 1) ergeben sich aus nicht beanspruchten Tarifertragsanteilen zur Finanzierung von Anlagenutzungsaufwendungen und werden zweckgebunden für künftige Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzausgaben sowie Sonderabschreibungen von Immobilien eingesetzt.

Rücklagen mit der Kennzeichnung 2) werden geöffnet, wenn in einer Angebotsgruppe Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden. Sie werden grundsätzlich zur Deckung von möglichen künftigen Verlusten in der entsprechenden Angebotsgruppe verwendet.

4.13 Eigenkapital	Bestand			Bestand 31.12.2021
	31.12.2020	Zuweisungen	Verwendungen	
Kapital	13'834'539	-	-	<b>13'834'539</b>
Liegenschaftsreserven	29'300'253	-	-	<b>29'300'253</b>
Gewinnreserven	57'213'114	1'020'849	-	<b>58'233'962</b>
<b>Total</b>	<b>100'347'905</b>	<b>1'020'849</b>	<b>-</b>	<b>101'368'754</b>

Der Bestand an Eigenkapital gemäss Eröffnungsbilanz vom 1. Januar 1973 betrug total CHF 19.2 Mio. und setzte sich zusammen aus dem Kapital von CHF 13.8 Mio. und einem Anteil Liegenschaftsreserven von CHF 5.4 Mio.

## 5 Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2021	2020
Erlöse Leistungsvereinbarungen	<b>86'810'963</b>	88'108'684
– Bund	<b>17'090'795</b>	16'718'282
– Kantone	<b>26'986'140</b>	26'683'395
– Übrige (Versicherungen/Private)	<b>42'734'028</b>	44'707'007
Erlöse Produktion	<b>12'250'822</b>	11'628'275
Erlöse Übrige	<b>6'636'268</b>	7'013'722
– Medizinische Leistungen	<b>33'579</b>	–
– Betreute	<b>1'826'771</b>	1'566'302
– Personal	<b>201'175</b>	207'910
– Nebenbetriebe	<b>510'798</b>	497'849
– Entschädigung Pandemie aus Sachversicherung	<b>41'815</b>	724'000
– Übrige	<b>4'022'130</b>	4'017'661
Aktiviert Eigenleistungen	<b>1'468'174</b>	514'938
Forderungsverluste	<b>–61'288</b>	–56'558
<b>Total</b>	<b>107'104'938</b>	107'209'061

Die Abnahmen in «Erlöse Leistungsvereinbarungen – Übrige» ergeben sich vor allem aus den pandemiebedingten Minderbelegungen in den Wohn- und Pflegezentren für betagte Menschen.

## 5.2 Materialaufwand

Medizinischer Bedarf	<b>–534'677</b>	–587'710
Werkzeuge und Material	<b>–4'407'646</b>	–3'882'489
<b>Total</b>	<b>–4'942'323</b>	–4'470'199

In der Position Werkzeuge und Material sind sämtliche Aufwendungen enthalten, die direkt in die Produktion einfließen.

## 5.3 Personalaufwand

	2021	2020
Mitarbeitende ohne IV-Rente	<b>–71'596'339</b>	–72'185'290
Mitarbeitende mit einer IV-Rente	<b>–3'585'291</b>	–3'506'122
Personen in einer Eingliederungs- massnahme der IV (Betriebsunfall- versicherung)	<b>–26'467</b>	–21'256
Honorare für Leistungen Dritter	<b>–1'257'065</b>	–1'490'228
<b>Total</b>	<b>–76'465'161</b>	–77'202'895

Die Zuordnung von Honoraren für Dritte wurde überprüft und angepasst. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres entsprechend angeglichen (vergleiche Ziffer 5.4 «Büro und Verwaltung»).

5.4 Übriger betrieblicher Aufwand

Lebensmittel und Getränke	-2'458'130	-2'419'600
Haushalt	-3'196'264	-3'320'741
Unterhalt und Reparaturen	-2'857'402	-2'719'559
Mietzinsen	-4'951'196	-4'346'263
Energie und Wasser	-2'444'980	-2'295'985
Schulung, Ausbildung und Freizeit für Betreute	-387'497	-386'517
Büro und Verwaltung	-4'607'863	-4'973'482
Übriger Sachaufwand (inkl. pandemiebedingte Zusatzkosten für Schutzmaterial und -einrichtungen)	-1'881'208	-2'011'414
<b>Total</b>	<b>-22'784'541</b>	<b>-22'473'562</b>

Vertraglich vereinbarte Anpassungen bisheriger sowie Zugänge neuer Flächen erhöhen die Mietzinsen.  
Die Zuordnung von Honoraren für Dritte wurde überprüft und angepasst. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres für «Büro und Verwaltung» entsprechend angeglichen (vergleiche Ziffer 5.3 «Honorare für Leistungen Dritter»).

5.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens

Immobilie Sachanlagen	-5'217'463	-4'938'437
Mobile Sachanlagen	-1'981'693	-1'916'765
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>-7'199'156</b>	<b>-6'855'203</b>
Software Informationstechnologie	-530'417	-522'529
Übrige immaterielle Anlagen	-136'854	-166'000
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>-667'271</b>	<b>-688'529</b>
<b>Total</b>	<b>-7'866'426</b>	<b>-7'543'731</b>

Die Inbetriebnahme des totalsanierten Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm im Mai führt zu höheren Abschreibungen «immobiliare Sachanlagen».

5.6 Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen

Wertschriften	16'987	16'380
Beteiligungen	100'000	50'000
Baurechte und Mietverträge	7'447'449	7'475'642
- Liegenschaften	3'079'484	3'072'838
- Baurechte	4'300'175	4'268'094
- Pachten	67'791	134'711
<b>Total</b>	<b>7'564'436</b>	<b>7'542'022</b>



5.7 Aufwand Bewirtschaftung  
Finanzvermögen

	2021	2020
Zinsen Fonds, Wertschriften und Darlehen	-76'293	-89'643
Sachanlagen	-1'460'399	-1'526'872
- Liegenschaften	-1'436'783	-1'460'774
- Baurechte	-11'509	-61'829
- Pachten	-12'107	-4'269
Sonstige betriebsfremde Aufwendungen	-18'818	-53'915
<b>Total</b>	<b>-1'555'510</b>	<b>-1'670'430</b>

Im Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen sind folgende Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Finanzvermögens enthalten:

Wertschriften und Darlehen	5'377	-6'710
Sachanlagen	-772'303	-819'045
<b>Total</b>	<b>-766'926</b>	<b>-825'754</b>

5.8 Ausserordentlicher,  
einmaliger oder perioden-  
fremder Ertrag

Kanton Basel-Stadt (Beitrag für pandemiebedingte Zusatzkosten im Jahr 2020)	465'692	-
Ertrag aus Veräusserungen von Sachanlagen	-	6'096
Entnahmen aus Gewinnreserven	-	5'368'145
<b>Total</b>	<b>465'692</b>	<b>5'374'241</b>

Entnahme von den Gewinnreserven zur rückwirkenden Bereinigung von zweckgebundenen Rücklagen «Anlagenutzung Integration und Verwaltung» (vergleiche Ziffer 4.13 Eigenkapital).

5.9 Ausserordentlicher,  
einmaliger oder perioden-  
fremder Aufwand

Aufwand aus Veräusserung von Sachanlagen	-18'602	-
Zuweisungen an zweckgebundene Rücklage «Anlagenutzung Integration und Verwaltung»	-	-5'368'145
<b>Total</b>	<b>-18'602</b>	<b>-5'368'145</b>

## 6 Weitere Angaben

### Vollzeitstellen

Durchschnittliche Vollzeitstellen	2021	2020
Mitarbeitende ohne Rente	747	740
Mitarbeitende mit Rente	337	331

### Restbetrag der Miet- und Leasingverpflichtungen

Die Miet- und Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.2021	31.12.2020
bis 1 Jahr	3'753'303	3'704'981
1 bis 5 Jahre	9'782'230	14'188'171
über 5 Jahre	495'393	209'500
<b>Total</b>	<b>14'030'926</b>	<b>18'102'652</b>

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen.

Zur Sicherheit eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	2021	2020
Bilanzwert	17'823'532	18'920'790
Pfandbestellung	10'522'500	10'522'500
Beanspruchung (Bestandteil der Eventualverbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt)	8'168'183	8'478'371

Sicherstellung gegenüber dem Kanton Basel-Stadt für erhaltene Baubeiträge Pflegezentrum Burgfelderhof.

### Eventualverbindlichkeiten

Bundesamt für Sozialversicherungen (Baubeiträge)	3'971'474	4'865'287
Kanton Basel-Stadt (Baubeiträge)	12'772'660	13'380'781
Vorsorgeeinrichtungen (Unterdeckungen)	p.m.	p.m.
<b>Total</b>	<b>16'744'134</b>	<b>18'246'068</b>

Die Mitarbeitenden des BSB sind bei der Bäloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bäloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2020 besteht für den Rentnerbestand, die Zahlen 2021 sind noch nicht bekannt, eine Unterdeckung von CHF 17.7 Mio. für das BSB. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Sie hat mit Schreiben vom 8. Juli 2016 über den entsprechenden Betrag Rechnung gestellt und mit Schreiben vom 28. Juni 2018, 23. April 2019, 2020 bzw. 2021 an die Behebung der Unterdeckung erinnert.

Die Verhandlung vor dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Basel-Stadt fand am 23. April statt; das nicht gegen das BSB geführte erstinstanzliche Gerichtsurteil erfolgte nicht 2020.

Am 23. April 2020 (Urteil verschickt am 12. März 2021) hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem nicht gegen das BSB geführten Gerichtsverfahren erst- und kantonal zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben ist. Dieses Verfahren ist noch nicht rechtskräftig; derzeit ist es am Bundesgericht hängig. Aufgrund einer Neu-einschätzung und basierend auf den verschiedenen eingeholten rechtlichen Beurteilungen kommt der Bürgerrat zum Schluss, dass nach wie vor keine Leistungspflicht des BSB besteht. Deshalb wurde auch im Abschluss 2021 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

Honorar der Revisionsstelle	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	57'404	64'297
<b>Total</b>	<b>57'404</b>	<b>64'297</b>

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 22. Februar 2022 von der Geschäftsleitung und am 14. März 2022 vom Leitungsausschuss des BSB zuhanden des Bürgerrats und des Bürgergemeinderats verabschiedet. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

## Lagebericht

### 1. Leistungsaufträge und Leistungsvereinbarungen

Die Tätigkeiten des BSB ergeben sich aus den Leistungsaufträgen der BG und erfolgen, gegliedert nach Produktgruppen, in folgenden Bereichen:

#### Betreuung Betagte

- Stationäre Betreuung von betagten Menschen
- Teilstationäre und ambulante Betreuung von betagten Menschen

#### Integration

- Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente
- Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente
- Durchführung von Eingliederungsmassnahmen

#### Vermögensertrag

- Finanzvermögen
- Verwaltungsvermögen

Erläuterungen zum Engagement und zu Entwicklungen in den Produktgruppen sind integraler Bestandteil des jährlichen Berichts des Bürgerrats an den Bürgergemeinderat der Stadt Basel. Dieser wird in gedruckter und elektronischer Form jeweils im Juni veröffentlicht und kann unter [www.bgbasel.ch](http://www.bgbasel.ch) eingesehen werden. Auf die Wiedergabe einer detaillierten Berichterstattung an dieser Stelle wird deshalb verzichtet.

Zur Ausübung und Finanzierung der obgenannten Leistungsaufträge sind in der Regel Leistungsvereinbarungen mit dem Bund und den Kantonen notwendig. Diese sind am Bilanzstichtag gültig und in ungekündigtem Zustand.

### 2. Belegung Pflege und Betreuung

#### Tage

Rehabilitation	–	3'507
Betreuung Betagte	134'301	140'885
Integration	221'767	215'291
<b>Total</b>	<b>356'068</b>	<b>356'176</b>

Der Rückgang an Belegungstagen im Bereich Betreuung Betagte ergibt sich massgeblich aus pandemiebedingten Leerständen in den Pflegezentren. Demgegenüber konnten in diversen Angeboten im Bereich Integration die Leistungsmengen erhöht werden.

### 3. Ergebnisse Produktgruppen

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus einer Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird. Ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen und Umlagen betragen diese:

CHF	Globalbudget 2021–2023 (p.a.)	2021	2020
Betreuung Betagte	–2'300'000	<b>–3'450'000</b>	–3'764'000
Integration	–2'200'000	<b>–2'375'000</b>	–2'714'000
Vermögensertrag	6'200'000	<b>6'846'000</b>	7'394'000
<b>Total Produktgruppen</b>	1'700'000	<b>1'021'000</b>	916'000

Direkte und indirekte (teilweise geschätzte) Auswirkungen der Coronapandemie beeinflussen wesentlich die Ergebnisse der Jahre 2021 und 2020. Im Vergleich des Jahres 2021 mit dem Globalbudget 2021–2023 (p.a.), das einen integralen Bestandteil der Leistungsvereinbarung 2021–2023 darstellt und keine pandemiebedingten Auswirkungen berücksichtigt, betragen diese im Bereich Betreuung Betagte rund CHF 1.2 Mio. und im Bereich Integration rund CHF 0.3 Mio.

In der Position Liegenschaften sind die Erfolge der betrieblich und nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen subsummiert. Bei den betrieblich genutzten Liegenschaften erhält die Trägerschaft einen Eigenzins für das investierte Kapital, darüber hinausgehende Gewinne werden spezifischen Rücklagen für Anlagenutzungskosten Immobilien gutgeschrieben und allfällige Verluste entsprechend belastet. Aufgrund der besonderen Situation 2021 erfuhren diverse Umsetzungsprojekte zeitliche Verzögerungen, was zu einer positiven Beeinflussung des Ergebnisses im Vergleich zum Globalbudget führt. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Reduktion des Eigenzinssatzes, der bei der Erstellung des Globalbudgets jeweils überprüft und an aktuelle Marktgegebenheiten angepasst wird.

### 4 Durchführung einer Risikobeurteilung

Geschäftsleitung und Leitungsausschuss beurteilen die Risiken jährlich

### 5 Internes Kontrollsystem (IKS)

Mit geeigneten Massnahmen soll in einem Unternehmen sichergestellt werden, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung gering ist. Gestützt auf § 15 ff. des Reglements für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200), hat das BSB IKS-Grundsätze erlassen, die vom Leitungsausschuss genehmigt auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wurden. Die Existenz eines gemäss diesen Vorgaben ausgestalteten IKS für die Aufstellung der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle jährlich überprüft und bestätigt.

# Bericht der Revisionsstelle

an den Bürgerrat zuhanden des Bürgergemeinderates der Stadt Basel  
Basel

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bürgerspital Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Leitungsausschusses und der Geschäftsleitung

Der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Obligationenrechts für die Rechnungslegung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus sind der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr den Vorschriften des Obligationenrechts für die Rechnungslegung.

---

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Leitungsausschusses sowie der Geschäftsleitung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tharsika Sutharsan  
Revisionsexpertin

Basel, 21. April 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

## **WEITERE BERICHTE**

### **Kommentar zu den Immobilien des Finanzvermögens**

#### **Immobilie Sachanlagen (Finanzanlagen)**

Zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft erwirtschaftet das BSB Erträge aus nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen. Die 319 Grundstücke im Eigentum des BSB werden als Mietliegenschaften, Baurechtspartellen und Pachtland genutzt.

#### **Grundstücke mit Liegenschaften**

Seit einigen Jahren steigen die allgemeinen Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarkts. Innerhalb des Anlageliegenschaftsportfolios des BSB wird dieser Negativtrend nicht bestätigt, was die durchschnittliche Auslastung von 99.3% (Jahr 2020: 97.9%) belegt.

Die Liegenschaften werden aktiv bewirtschaftet und zukunftsorientiert entwickelt. Dazu werden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

#### **Grundstücke und Baurechte**

Die bestehenden Baurechte laufen noch mindestens bis 2040. Die Baurechtszinsen werden vertragskonform, in der Regel alle zehn Jahre, nach den Prinzipien der partnerschaftlichen Baurechtsformeln überprüft und angepasst.

#### **Grundstücke für Pachten**

Der übrige Landbesitz, der auch in Frankreich und Deutschland liegt, wird grösstenteils zur landwirtschaftlichen Nutzung an Dritte verpachtet.

#### **Anlagen im Bau**

Mit dem Ziel der möglichst zeitnahen Umsetzung des Projekts BaseLink erfolgte in diesem Jahr die Aufbereitung der Übertragung der letzten 4 Baurechte von ursprünglich deren 14 an Dritte. Im neuen Kalenderjahr liegt der Fokus auf ihrer finalen Übertragung. Das BSB geht davon aus, dass dies im 1. Quartal 2022 erfolgen wird.

## IMMOBILE SACHANLAGEN

### IMMOBILE SACHANLAGEN

(Finanzvermögen)

	Fläche m <sup>2</sup>	Umwidmungen CHF	Investitionen CHF	Devestitionen CHF	Beiträge CHF	Berichtigungen CHF	Buchwert CHF
<b>Total 1. 1. 2021</b>	<b>1'936'836</b>						<b>21'461'018</b>
Im Burgfelderhof	376		18'800				18'800
Hebelstrasse 105			-26'500				-26'500
Hebelstrasse 111			-19'169				-19'169
Projekt «Hagenthalerstrasse»			21'584				21'584
Projekt «Maiengasse»			64'650				64'650
Projekt «Socinstrasse»			29'076				29'076
Abschreibungen						-772'303	-772'303
<b>TOTAL 31. 12. 2021</b>	<b>1'936'836</b>	<b>0</b>	<b>88'441</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-772'303</b>	<b>20'777'156</b>

### IMMOBILE SACHANLAGEN

(Verwaltungsvermögen)

	Fläche m <sup>2</sup>	Umwidmungen CHF	Investitionen CHF	Devestitionen CHF	Beiträge CHF	Berichtigungen CHF	Buchwert CHF
<b>Total 1. 1. 2021</b>	<b>261'349</b>						<b>82'107'085</b>
Pflegezentrum Burgfelderhof			49'308				49'308
Pflegezentrum Falkenstein			443'970	-11'565			432'405
Pflegezentrum Weiherweg			114'115				114'115
Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm			6'633'656	-7'038			6'626'618
Friedrich Miescher-Strasse			2'474'650				2'474'650
Wohnhaus Hegeheimerstrasse			130'773				130'773
Wohnhaus Kleinhüningen			810'177				810'177
Rochadehaus Bettingen			59'984				59'984
Projekt «Am Bruderholz»			138'315				138'315
Projekt «Burgfelden»			37'345				37'345
Projekt «Westfeld»			72'724				72'724
Abschreibungen						-5'217'463	-5'217'463
<b>TOTAL 31. 12. 2021</b>	<b>261'349</b>	<b>0</b>	<b>10'965'018</b>	<b>-18'603</b>	<b>0</b>	<b>-5'217'463</b>	<b>87'836'037</b>



## FONDS

### ZWECKGEBUNDENE FONDS (mit unantastbaren Fondsanteilen)

	Stand 1.1.	Zinsertrag	Zuweisung Zins ⅓ für Stiftungszweck	Zuweisung Zins ⅓ an Kapital	Verwendungen	Stand 31.12.
Adolf Merian	56'087	280	-187	93		56'180
Albert Hoffmann-Burckhardt	35'335	177	-118	59		35'394
Carl Bischoff	70'108	351	-234	117		70'225
Carl Burckhardt-Heusler	44'866	224	-150	75		44'941
Eduard Geigy	92'543	463	-308	154		92'697
Joh. Wimmer-Albrecht	35'335	177	-118	59		35'394
Jakob Furler-Fininger	56'087	280	-187	93		56'180
Marie Kümmerlen-Senn	2'804	14	-9	5		2'809
Mathilde Egli	84'414	422	-281	141		84'555
S. Birman'sche Stiftung	947'473	4'737	-3'158	1'579		949'052
Zum grünen Helm	2'332'319	11'662	-7'774	3'887		2'336'206
Kur- und Ferienbeiträge	47'113	236	-157	79		47'191
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>	<b>3'804'483</b>	<b>19'022</b>	<b>-12'682</b>	<b>6'341</b>		<b>3'810'824</b>
B. Schmid-Prati	318'220	1'591	-1'061	530		318'751
Elisabeth Kastl	238'452	1'192	-795	397		238'849
<b>INTEGRATION</b>	<b>556'672</b>	<b>2'783</b>	<b>-1'856</b>	<b>928</b>		<b>557'600</b>
Dr. A. Preziosi	56'087	280	-187	93		56'180
Dr. F. Vischer-Bachofen	49'917	250	-166	83		50'000
<b>ALLGEMEIN</b>	<b>106'004</b>	<b>530</b>	<b>-353</b>	<b>177</b>		<b>106'180</b>
<b>TOTAL</b>	<b>4'467'159</b>	<b>22'336</b>	<b>-14'891</b>	<b>7'445</b>		<b>4'474'605</b>

**ZWECKGEBUNDENE FONDS**  
(mit antastbaren Fondsanteilen)

	Stand 1.1.	Zinsentrag	Zuweisung Zins 2/3 für Stiftungszweck	Zuwendungen	Verwendungen	Stand 31.12.
Zum grünen Helm	498'281	2'491	7'774	0	0	<b>508'547</b>
Diverse Fonds Betagte	1'254'454	5'715	0	7'100	-23'449	<b>1'243'821</b>
Diverse Fonds Kranke	2'312	12	0	0	0	<b>2'323</b>
Diverse Fonds Betagte und Kranke	111'236	151	4'907	2'000	-5'027	<b>113'268</b>
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>	<b>1'866'283</b>	<b>8'369</b>	<b>12'682</b>	<b>9'100</b>	<b>-28'476</b>	<b>1'867'958</b>
B. Schmid-Prati	103'251	506	1'061	0	-2'046	<b>102'771</b>
Eduard Waeffler	15'616	78	0	0	0	<b>15'694</b>
Elisabeth Kastl	1'702	7	795	0	-400	<b>2'103</b>
Gertraud Mayr	541'574	1'590	0	0	-223'487	<b>319'677</b>
Bazar-Verein	166'994	835	0	0	0	<b>167'829</b>
Ferien und Freizeit	871'010	4'354	0	0	-281	<b>875'083</b>
«Milchsuppe»-Stiftung	4'917'088	24'265	0	0	-64'017	<b>4'877'337</b>
Sportgruppen MmR/ES	22'310	112	0	0	0	<b>22'422</b>
Diverse Fonds Behinderte	596'454	2'902	0	2'303	-18'309	<b>583'349</b>
<b>INTEGRATION</b>	<b>7'235'999</b>	<b>34'649</b>	<b>1'856</b>	<b>2'303</b>	<b>-308'540</b>	<b>6'966'266</b>
Fürsorge	96'773	484	0	0	0	97'257
Wohlfahrtsfonds Baehler	550'938	2'896	0	48'000	-19'800	<b>582'034</b>
Diverse Fonds Personal	75'486	377	353	0	0	<b>76'217</b>
<b>ALLGEMEIN</b>	<b>723'197</b>	<b>3'757</b>	<b>353</b>	<b>48'000</b>	<b>-19'800</b>	<b>755'508</b>
<b>TOTAL</b>	<b>9'825'479</b>	<b>46'775</b>	<b>14'891</b>	<b>59'403</b>	<b>-356'816</b>	<b>9'589'731</b>
<b>TOTAL ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>	<b>14'292'639</b>	<b>69'111</b>	<b>0</b>	<b>59'403</b>	<b>-356'816</b>	<b>14'064'336</b>

## PFLEGE- UND BETREUUNGSTAGE

		2021	2020
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>			
<b>PFLEGEZENTREN</b>	Pflegezentrum Am Bruderholz	18'456	19'310
	Pflegezentrum Burgfelderhof	39'711	40'008
	Pflegezentrum Falkenstein	28'325	30'678
	Pflegezentrum Weiherweg	25'326	29'278
	Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm	20'896	20'517
<b>PFLEGEZENTREN</b>	<b>132'714</b>	139'791	
<b>TAGESBETREUUNG</b>	Tagespflegezentrum Weiherweg	1'587	1'094
	<b>TAGESBETREUUNG</b>	<b>1'587</b>	1'094
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>		<b>134'301</b>	140'885
<b>BEGLEITETES WOHNEN UND ARBEIT, BERUFLICHE INTEGRATION</b>			
<b>BEGLEITETES WOHNEN</b>	Wohnen	38'328	38'403
	Wohnbegleitung	9'902	8'750
	Tagesstruktur	7'210	7'642
	<b>BEGLEITETES WOHNEN</b>	<b>55'441</b>	54'795
<b>BEGLEITETE ARBEIT</b>	<b>BEGLEITETE ARBEIT</b>	<b>78'229</b>	76'113
<b>BERUFLICHE INTEGRATION</b>	Wohnen	19'071	18'576
	Wohnbegleitung	4'674	5'037
	Tagesstruktur	1'005	1'291
	Ausbildungen und Abklärungen	48'432	49'688
	Integration	10'459	6'754
	Begleitung in Drittfirmen	4'125	2'624
	Schnupperlehren	332	414
<b>BERUFLICHE INTEGRATION</b>	<b>88'097</b>	84'384	
<b>INTEGRATION</b>		<b>221'767</b>	215'291

## BETTEN-, WOHNPLATZ- UND WOHNUNGSBESTÄNDE

### BETTEN-, WOHNPLATZ- UND WOHNUNGSBESTÄNDE

Wohn- und Pflegezentren	Plätze	<b>407</b>	407
Wohnen mit Service	Wohnungen	<b>211</b>	208
Begleitetes Wohnen	Plätze	<b>108</b>	108
Wohnen berufliche Integration	Plätze	<b>52</b>	52
<b>TOTAL</b>		<b>778</b>	775

## PERSONALSTATISTIK

		DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN			ANZAHL PERSONEN MIT BESCHÄFTIGUNGSGRAD		
		2021	2020	90–100%	50–89%	< 50%	31.12.2021 TOTAL
<b>MITARBEITENDE OHNE RENTE</b>							
<b>PFLEGEPERSONAL</b>	Leitendes Pflegepersonal	22	21	15	8	2	25
	Fachpersonal Pflege	136	135	64	95	19	178
	Assistenzpersonal (inkl. Praktikanten/Lernende)	119	122	34	116	24	174
	<b>PFLEGEPERSONAL</b>	<b>278</b>	277	113	219	45	<b>377</b>
<b>ANDERE MEDIZINISCHE FACHBEREICHE</b>	Ergotherapie	0	1	0	0	0	0
	Betreuung	147	140	30	142	38	210
	Praktikantinnen/Praktikanten	20	25	3	26	1	30
	<b>ANDERE MEDIZINISCHE FACHBEREICHE</b>	<b>167</b>	165	33	168	39	<b>240</b>
<b>VERWALTUNGS- PERSONAL</b>	<b>VERWALTUNGSPERSONAL (INKL. PRAKTIKANTINNEN/PRAKTIKANTEN)</b>	<b>88</b>	88	47	57	19	<b>123</b>
<b>HAUSDIENST</b>	<b>ÖKONOMIE UND HAUSDIENST</b>	<b>80</b>	78	56	33	16	<b>105</b>
<b>TECHNISCHES PERSONAL</b>	<b>HANDWERKER UND TECHNISCHES PERSONAL</b>	<b>135</b>	130	104	43	15	<b>162</b>
<b>TOTAL MITARBEITENDE OHNE RENTE</b>		<b>747</b>	740	353	520	134	<b>1'007</b>

		DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN		ANZAHL PERSONEN 31.12.	
		2021	2020	2021	2020
<b>MITARBEITENDE MIT RENTE</b>					
<b>EINSATZBEREICH</b>	Betreuung Betagte	14	10	22	19
	Integration	321	319	488	487
	Direktion und Service-Center	2	2	4	4
<b>TOTAL MITARBEITENDE MIT RENTE</b>		<b>337</b>	331	<b>514</b>	510

## BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE

		<b>2021</b>
		<b>CHF</b>
<b>BEITRÄGE</b>		
<b>BETAGTE</b>	Unterstützungsfonds BG	9'751
	CMS	133'210
<b>TOTAL BEITRÄGE</b>		<b>142'961</b>
<b>SPENDEN</b>		
<b>BETREUUNG</b>	Fonds Emilie Steinbrunner	4'000
<b>BETAGTE</b>	Sevogelstiftung	3'000
	Leonhard Paravicinische Stiftung	2'000
	Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100	100
<b>TOTAL BETREUUNG BETAGTE</b>		<b>9'100</b>
<b>INTEGRATION</b>	Diverse Spenden «Horburgerhof»	1'542
	Diverse Spenden «Spittelhof»	548
	Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100	213
<b>TOTAL INTEGRATION</b>		<b>2'303</b>
<b>ALLGEMEIN</b>	Baehler-Stiftung	48'000
<b>TOTAL ALLGEMEIN</b>		<b>48'000</b>
<b>TOTAL SPENDEN</b>		<b>59'403</b>





# Bürgerliches Waisenhaus

152	VORWORT
154	ENGAGEMENT
157	BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN
166	BILANZ
167	ERFOLGSRECHNUNG
168	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
176	TESTAT
178	FONDSVERMÖGEN
180	VERMÖGENSZUSAMMENSTELLUNG
182	STATISTIK



## BÜRGERLICHES WAISENHAUS

Vorwort der Präsidentin



### Einmal Mäuschen sein...

...oder auch zwei, drei, vier Mal. 2021 gab es auf strategischer Ebene viele Gelegenheiten, bei denen Wunderfitze nur zu gerne als Mäuschen dabei gewesen wären.

Als Erstes beispielsweise bei der Thematik unserer schönen, altherwürdigen Gebäude. So faszinierend und imposant die Mauern des ehemaligen Kartäuserklosters sein mögen, so aufwändig und kostspielig ist doch deren Unterhalt. Aufgrund einer Analyse wurde klar, dass das Bürgerliche Waisenhaus die anstehenden Renovationen nicht mit den Einnahmen aus dem Tagesgeschäft stemmen kann. Im Wissen darüber, dass der Kanton Basel-Stadt bis ins Jahr 2000 eine Defizitgarantie mit der BG vereinbart hatte, suchte der Leitungsausschuss zusammen mit dem Bürgerratspräsidenten und dem Direktor der Zentralen Dienste das Gespräch mit der Finanzdirektorin Tanja Soland.

Diese gemeinsame Stunde im Sitzungszimmer im 4. Stock des Finanzdepartements wäre ein gefundenes Fressen für das eingangs erwähnte Mäuschen gewesen...

Zu komplex ist aber die Situation, als dass sie in einer Stunde hätte gelöst werden können. So darf man weiterhin gespannt sein und die Daumen für eine gute gemeinsame Lösung drücken.

Ziel wäre es, eine übersichtliche, verlässliche Mehrjahresplanung mit klar zugeordneten Verantwortlichkeiten von Seiten Kanton und Waisenhaus zu definieren.

Ein weiteres Beispiel war die Genehmigung des neuen Leistungsauftrags im Bürgergemeinderat. An den hitzigen Debatten und engagierten Voten zum neuen Leistungsauftrag hätte das Mäuschen seine wahre Freude gehabt. Erfreulicherweise wurde der Leistungsauftrag einstimmig genehmigt und ermöglicht dem Waisenhaus in der Folge, sich im Bereich der «ergänzenden Angebote» weiterzuentwickeln. Dies ist besonders wichtig, da sich längerfristig Veränderungen im Heimwesen abzeichnen, die auf eine veränderte Zuweisungspraxis hinweisen. Dadurch muss das Bürgerliche Waisenhaus flexibel und anpassungsfähig bleiben können; weshalb es besonders erfreulich ist, dass das Engagement im Kitabereich ausgeweitet werden kann.

Ganz weit aufgesperrt hätte das Mäuschen seine Ohren bei der Diskussion zur sinnvollen Verwendung der Fondsmittel. Diese vermeintlich einfache Frage entpuppte sich als grosse Herausforderung und endete gar in einem ausgewachsenen, extern begleiteten Strategieprozess. Die vielen Sitzungen in unterschiedlichen Zusammensetzungen wären ein Fest für das Mäuschen gewesen! Es war beeindruckend, wie engagiert, motiviert und auch kreativ an diesen Sitzungen gearbeitet wurde. Dank der klaren, aber umsichtigen Führung von Beatrice Stalder, die durch den Prozess führte, kristallisierten sich fünf mit sinnvollen Inhalten gefüllte Handlungsfelder heraus. Letztere sollen bis 2025 umgesetzt werden.

Nur beim Thema Corona, da wollte nun wirklich niemand «Mäuschen sein» – die Gefahr, in Isolation zu landen, wäre viel zu gross gewesen.

So war auch das letzte Jahr von vielen verschiedenen Herausforderungen geprägt, die von den Mitarbeitenden des Waisenhauses bewältigt werden mussten. Die Verbundenheit und das Engagement, die in vielen Bereichen über ein normales Ausmass hinaus gingen, waren deutlich zu spüren, und so möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen!

Ein weiterer Dank geht an die Sachkommission unter der Leitung von Alexander Gröflin, an den Bürgergemeinderat, an meine Bürgerratskollegen und meine Bürgerratskollegin, die uns immer unterstützend zur Seite standen.

Fabienne Beyerle, Bürgerrätin und Präsidentin Leitungsausschuss

## ENGAGEMENT

### Mit Optimismus ins neue Jahr

Eigentlich war sich das Waisenhaus an Weihnachten 2020 sicher, dass das folgende Jahr das Ende der Pandemie bringen würde. Ein Impfstoff in Aussicht, konsequente Hygienemassnahmen und die wärmere Jahreszeit waren Gründe für viel Optimismus, der sich im Sommer auch zu bewahrheiten schien. Dann kam die vierte Welle und mit ihr die Infektionen bei den Jüngeren und in der Folge auch bei den Mitarbeitenden. Die Liste der Betroffenen, die sich in Quarantäne oder in Isolation begeben mussten, wurde lang und länger. Zeitweise wussten die Teamleitungen kaum noch, wie sie die Arbeitspläne lückenlos garantieren konnten. Kolleginnen und Kollegen sind eingesprungen und Mitarbeitende aus anderen Bereichen haben geholfen, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Irgendwie hat es schlussendlich immer geklappt – aber die letzten beiden Monate im Jahr waren sehr belastend und kräftezehrend. Das Waisenhaus war froh, dass es trotz allem eine reduzierte Weihnachtsfeier organisieren konnte und dass es auch in diesem Jahr wieder von schweren Krankheitsverläufen verschont geblieben ist.

### Pädagogik Heim

Der krankheitsbedingte Ausfall des langjährigen Bereichsleiters stationäre Pädagogik kurz nach Ostern hat alle überrascht. Die Teamleitungen der Wohngruppen, der Durchgangsgruppe und des Wohnexternats hatten von einem Tag auf den anderen keinen direkten Vorgesetzten mehr. Bei Platzanfragen, internen Übertritten, Krisengesprächen mit Jugendlichen oder mit Eltern konnte nicht mehr auf die Unterstützung des Bereichsleiters zurückgegriffen werden. Es bedurfte einer gemeinsamen Anstrengung der Teamleitungen, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden, um in dieser Situation den Heimalltag in der gewohnten Qualität sicherstellen zu können. Im September konnte mit Simone Kraus eine Bereichsleiterin ad interim für vorerst 12 Monate angestellt werden. Sie hat sich, aufgrund ihrer vielfältigen Praxiserfahrung, sehr schnell eingearbeitet und konnte den Mitarbeitenden rasch die notwendige Orientierung und Unterstützung bieten.



Die pädagogische Qualität unter erschwerten Bedingungen aufrechtzuerhalten, ist ein Balanceakt.

Mit der Anerkennung der Aussenwohngruppen als Kleinsteinrichtungen durch das Bundesamt für Justiz war eine substantielle Verbesserung der Stellenschlüssel in beiden Gruppen möglich. Parallel dazu bot sich die Gelegenheit, die an die Aussenwohngruppe Schoren angrenzende Haushälfte (Schorenweg 51) käuflich zu erwerben. Nach der Sanierung und den Umbaumaassnahmen wird ein Teil der Fläche der Aussenwohngruppe Schoren zur Verfügung stehen und auf der verbleibenden Fläche ein neues Angebot für ältere Jugendliche und junge Erwachsene entstehen. Auf der Basis der neu verhandelten Tagessätze und einer überdurch-

schnittlichen Auslastung der Plätze wurde im ersten Jahr der neuen Leistungsvereinbarung (2021–2024) ein deutlicher Einnahmenüberschuss erzielt.

Auch den Jugendgruppen kann, nach der Kündigung der bisherigen Mietenden im Dachgeschoss des Jugendhauses, zukünftig mehr Raum zur Verfügung gestellt werden. Die letzten beiden noch bestehenden Doppelzimmer werden in Einzelzimmer umgewandelt. Zusätzlich können die Büro- und Allgemeinflächen erweitert werden.

Nach vorgängigen Diskussionen zwischen dem Erziehungsdepartement und der BG wurde vereinbart, dass die Betriebsbewilligung für das Heim zukünftig nicht wie bisher von der BG selbst, sondern von der kantonalen Aufsichtsbehörde beim Erziehungsdepartement ausgestellt werden soll. Nach der Prüfung der notwendigen Unterlagen ist die entsprechende Verfügung im April beim Waisenhaus eingegangen.

### **Pädagogik ergänzende Angebote**

In Folge des Austritts der Teamleiterin Tagesstrukturen im Sommer konnte mit Nicola Gasparini ein langjähriger Mitarbeiter als neuer Leiter der Schulergänzenden Tagesbetreuung angestellt werden. Er hat das Team teilweise neugeformt und seine Aufgaben mit viel Elan in Angriff genommen. Die Platzzahl wurde im Schuljahr wieder auf 64 Plätze erhöht. Auf einen weiteren Anstieg der Nachfrage nach Tagesstrukturplätzen kann aufgrund der grosszügigen Platzverhältnisse in der ehemaligen Fruchtschütte reagiert werden.

Der Entscheid zum Aufbau einer Kita in den eigenen Räumlichkeiten am Standort Waisenhaus hat für einigen Wirbel gesorgt. Die Kündigung der Kitaräume des Vereins Familycare durch das Waisenhaus hat verständlicherweise keine Freude bei der Mieterin ausgelöst. Nach dem ersten Schreck und kurzer medialer Aufregung in der Regionalpresse haben sich die Wogen rasch geglättet. Die Leitungen des Vereins Familycare und des Waisenhauses sind übereingekommen, dass den Eltern auf Wunsch ein nahtloser Übergang von einer in die andere Institution ermöglicht werden soll. Der Aufbau der Kita im Waisenhaus wird bis Mitte 2024 dauern; die Leitung übernimmt Agi Bucher, die auch die Kita Dalbehof aufgebaut hat. In noch etwas fernerer Zukunft ist ab 2025 der Aufbau einer dritten Kita im Umfeld vom Burgfelderhof in Zusammenarbeit mit dem BSB (Bürgerspital Basel) geplant.



Die Planung für die neue Kita auf dem Waisenhausareal läuft auf Hochtouren.

### **Strategieprozess und Stakeholderbefragungen**

Beim gestarteten Strategieprozess wurde der Blick einerseits nach innen auf die Angebotspalette und die Organisationsstruktur gerichtet und andererseits die Sichtweise von Kundinnen und Kunden und weiteren Stakeholdern eingeholt. Diese «Interviews» wurden auch vor dem Hintergrund der Fragestellung der zukünftigen Fondsmittelverwendung geführt. Dabei konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, die in die Strategie 2022–2025 einfließen sollen.

### **Engagement der unterstützenden Dienste**

Dem Wachstum der beiden pädagogischen Produktgruppen hinken die Ressourcen in den unterstützenden Diensten – insbesondere beim Personalwesen, in der Buchhaltung und in der IT – bereits seit längerem hinterher. Nur mit einem tollen Einsatz und einer grossen Identifikation mit der Institution konnte die anfallende Mehrarbeit geleistet werden.

Für das Engagement und das grossartige Durchhaltevermögen im Jahr 2021 bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ganzem Herzen. Und wieder gehen wir mit Optimismus ins neue Jahr.

Uli Hammler, Heimleiter



Engagierte Diskussionen in der Zukunftswerkstatt im Rahmen des Strategieprozesses

## BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

### Produktgruppe «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)»

---

**UNTERNEHMEN** Bürgerliches Waisenhaus

---

**PRODUKTEGRUPPE** Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS** Das Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem Waisenhaus-Areal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals.

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die vorübergehend nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können und im Rahmen sozialpädagogischer, stationärer Betreuung professionelle Unterstützung, individuelle Förderung und Schutz benötigen.
2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt
3. Zuweisende Stellen
4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien

---

**POLITISCHE ZIELSETZUNG** Das Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.

---

## ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung	Die Aktenprüfung der Fachstelle Jugendhilfe hat im Februar 2021 stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass die Akten sehr strukturiert und gut lesbar geführt werden.
		Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch	Die Fachstelle Jugendhilfe hat im Jahresgespräch bestätigt, dass in den Klientenberichten die Anliegen aller Parteien beschrieben werden. Die Entwicklungsbereiche der Kinder seien umfassend beschrieben und die Förderziele für jede Periode definiert.
Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen.	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 87% WG: 90% DG = Durchgangsgruppe WG = Wohngruppen	Die Auslastungsquoten betragen 2021: DG: 98.81% WG: 96.76% WEX: 115.86% Total: 101.47%
Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Waisenhaus die Produktgruppe selbst.	Ausgeglichene Rechnung	>= 0	CHF 303'640
Dauer	2017–2020 (4 Jahre); Verlängerung 2021		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALEKREDIT 2017–2020 (2021)</b>	<b>6'955'000</b>	<b>-7'280'000</b>	<b>-325'000</b>	<b>0</b>	<b>-325'000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>8'551'740</b>	<b>-8'248'100</b>	<b>303'640</b>	<b>0</b>	<b>303'640</b>

### Kommentar: Produktgruppe «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)»

Die Produktgruppe Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung hat im Berichtszeitraum mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von CHF 303'640 abgeschlossen. Ausserdem ist in diesem Zeitraum, in Absprache mit der Fachstelle Jugendhilfe, eine Direktabschreibung für ein EDV-Projekt in Höhe von CHF 157'872 vorgenommen worden. Für die deutliche Abweichung vom Globalbudget waren die folgenden Faktoren ausschlaggebend:

1. Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wurde für den Zeitraum 2021 bis 2024 neu verhandelt; sie ist per 1.1.2021 in Kraft getreten. Darin wurden die Kürzungen der Tagespauschalen, wie sie in der vorgängigen Periode vereinbart waren, zurückgenommen.
2. Der Leistungsauftrag mit der BG war um ein Jahr (2021) verlängert worden. Die Zahlen für dieses Globalbudget beruhen auf der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton für den Zeitraum 2017 bis 2020.
3. Die IST-Werte für die Platzauslastung waren 2021 deutlich höher als die Soll-Werte aus der Leistungsvereinbarung.

Neben der Streichung der Tagespauschalenkürzungen konnten in der neuen Leistungsvereinbarung moderate Anpassungen der Stellenpläne erreicht werden. Die Besetzung der neuen Stellen hat sich teilweise verzögert, weil ausgebildetes Personal derzeit schwer zu finden ist. Dieser Umstand war ein weiterer Grund für das posi-

ve Ergebnis, aber keineswegs so intendiert. Die Geschäftsleitung des Waisenhauses hat die Fachstelle Jugendhilfe bereits darauf hingewiesen, dass die Stellenpläne noch weiter ausgebaut werden müssen, wenn die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in hochkomplexen persönlichen und familiären Situationen professionell durchgeführt werden soll. Die Suche nach gutem Fachpersonal, das sich im stationären Kontext mit Nacht- und Wochenendarbeit engagieren möchte, wird die Heime in Zukunft vor eine grosse Herausforderung stellen.

Die Belastungen durch Personalausfälle in Folge von Coronamassnahmen und der unerwartete Ausfall des langjährigen Bereichsleiters müssen für den Berichtszeitraum ebenfalls Erwähnung finden. Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Teamleitungen waren intensiv gefordert. Es ist gelungen, alle Ausfälle zu kompensieren und die Qualität der Betreuung niemals zu gefährden. Im September wurde mit Simone Kraus eine Bereichsleiterin ad interim für vorerst 12 Monate eingestellt.

### **Produktegruppe «Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote»**

<b>UNTERNEHMEN</b>	Bürgerliches Waisenhaus
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Pädagogik – Ergänzende Angebote
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	Das Waisenhaus führt, neben der stationären Dauerbetreuung, ergänzende ambulante und teilstationäre Angebote für die Betreuung, Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es können weitere, in die Angebotspalette passende, Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Globalbudget eingehalten wird.
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</li> <li>2. Fachstelle Jugendhilfe/Fachstelle Tagesstrukturen</li> <li>3. Zuweisende Stellen</li> <li>4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien</li> <li>5. Schulen</li> </ol>
<b>POLITISCHE ZIELSETZUNG</b>	<p>Das Waisenhaus erbringt die Leistungen der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung und das Arbeitstraining/Time-out auf der Basis von Leistungs- oder Projektvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.</p> <p>Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration für Kinder und Jugendliche. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.</p>



**ZIELSETZUNG**

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
Schulergänzende Tagesbetreuung Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung	Auslastungsgrad	> = 60 Plätze (Tagesstruktur) > = 14 Plätze (Mittagstisch) > = 15 Plätze (Tagesferien)	TS: 60/64 Plätze MT: 14 Plätze (bis 6/21) TF: 15 Plätze
	Jahrescontrolling Für TS/MT/TF	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandorts Theodor	Die Rückmeldungen der Fachstelle Tagesstrukturen sind nach wie vor sehr positiv. Auch der Schulleiter vom Schulstandort Theodor beurteilt die Arbeit der Tagesstruktur im Waisenhaus sehr positiv.
	Ausgeglichene Rechnung	> = 0	Ausgeglichene Rechnung in der Tagesstruktur nach Auflösung einer Reserve in Höhe von CHF 5'891 für Sicherheitsverglasung und einen zusätzlichen Laptop. Der Mittagstisch und die Tagesferien haben ein positives Ergebnis in Höhe von CHF 802 verbucht.
Arbeitstraining/Time-out (ATT) Sicherung einer Tagesstruktur Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes Stabilisierung des stationären Aufenthalts	Auslastungsgrad	> = 80%	Die Auslastung betrug lediglich 58% (auf der Basis von 38 Schulwochen à 5 Tagen)
	Evaluation des Projekts durch die Begleitgruppe KJD/BWH	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe	Seit dem 1.1.2021 ist das ATT Teil der Leistungsvereinbarung mit der FJH. Das Angebot wird nach wie vor positiv beurteilt. Hinterfragt wird die niedrige Auslastung durch Jugendliche, die stationär platziert sind. Diesbezüglich ist die FJH im Austausch mit den Verantwortlichen im Waisenhaus und im KJD.
	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg in Höhe von CHF 31'000	> = 0	Ausgeglichene Rechnung nach Übertrag von CHF 38'705 aus dem Immobilienerfolg.
Dauer	2017–2020 (4 Jahre); Verlängerung 2021		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET 2017–2020 (2021)</b>	<b>1'229'000</b>	<b>-1'260'000</b>	<b>-31'000</b>	<b>31'000</b>	<b>0</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>1'287'340</b>	<b>-1'544'264</b>	<b>-256'924</b>	<b>251'835</b>	<b>-5'089</b>

## **Kommentar: Produktgruppe «Pädagogik – Ergänzende Angebote»**

### **Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung/Tagesstruktur**

#### **Tagesstruktur/Mittagstisch/Tagesferien**

Der Mittagstisch im Waisenhaus wurde aufgrund weiterer rückläufiger Anmeldezahlen zum Schuljahresende im Juni 2021 eingestellt. Dies hat unmittelbar zu einer Erhöhung der Platzzahl in der Tagesstruktur von 60 auf 64 Plätze geführt. In Folge der Kündigung der Tagesstrukturleiterin im Sommer hat der langjährige pädagogische Leiter die vakante Funktion übernommen. Dies hatte einerseits den Vorteil einer reibungslosen Weiterführung des bewährten Betriebs. Andererseits konnte der Führungsstil evaluiert und neu ausgerichtet werden. Die daraus gewonnenen Erfahrungen waren durchwegs positiv. Der ursprünglich auf 6 Monate befristete Anstellungsvertrag wurde aus diesen Gründen bereits im Dezember vorzeitig in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt. Nach zwei Jahren mit leicht rückläufigen Anmeldezahlen der Schülerinnen und Schüler scheint sich dieser Trend wieder umzukehren. In den Folgejahren wird mit einem moderaten Anstieg bei der Nachfrage gerechnet. Die Räumlichkeiten in der Fruchtschütte erlauben eine weitere Aufstockung auf maximal 80 Plätze.

Die Tagesferien wurden wie in den Vorjahren angeboten. Von der Fachstelle Tagesstrukturen wurde der Wunsch einer Ausweitung an das Waisenhaus herangetragen. Unterschiedliche Optionen werden hierfür geprüft und möglicherweise bereits 2022 umgesetzt.

#### **Kita Dalbehof**

Das negative Ergebnis des Projekts Kita Dalbehof wird in der Aufbauphase über Fondsgelder ausgeglichen und ist aus diesem Grund im Berichtszeitraum in der betrieblichen Jahresrechnung nicht erfolgswirksam. Einem Aufwand in Höhe von CHF 426'720 stehen Erträge in Höhe von CHF 213'590 gegenüber. Der daraus resultierende Verlust in Höhe von CHF 213'130 wird dem Fondsvermögen belastet. Der Antrag an das Bundesamt für Sozialversicherung auf Gewährung von Finanzhilfen für den Aufbau der Kita Dalbehof wurde im Dezember mit einer abschlägigen Verfügung beantwortet. Aus Sicht des Leitungsausschusses liegen dabei sowohl inhaltliche als auch formale Fehler vor. Aus diesem Grund hat das Waisenhaus eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht gegen die Verfügung eingereicht. Die Kita Dalbehof erfreut sich mittlerweile grosser Beliebtheit, was an den stetig steigenden Anmeldezahlen gut ablesbar ist.

Nach der Kündigung des Mietvertrags mit dem Verein Familycare wurde mit der grundsätzlichen Planung für die zweite Kita begonnen. Die Betriebsbewilligung für vorerst 50 Plätze wurde bei der Fachstelle Tagesbetreuung beantragt. Die bereits leerstehenden Räume des ehemaligen Kindergartens können ab April des Folgejahres saniert werden und stehen ab Juli für die Eröffnung des Betriebs zur Verfügung. Der Name des neuen Projekts lautet schlicht «Kita im Waisenhaus».

### **Arbeitstraining/Time-out (ATT)**

Das ATT bietet Jugendlichen, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre Tagesstruktur verloren haben, unkompliziert eine niederschwellige Beschäftigung an, die hilft, die Situation zu stabilisieren und positive Arbeitserfahrungen zu generieren.

Im Berichtsjahr verzeichnete das ATT aufgrund der unter den Erwartungen liegenden Auslastung einen Verlust von CHF 38'705. Gemäss Leistungsauftrag wird ein allfälliger Fehlbetrag über den Liegenschaftsertrag ausgeglichen.

Fünf Plätze sind reserviert für Jugendliche aus dem Waisenhaus und aus anderen Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Weitere fünf Plätze stehen allgemein Jugendlichen mit einem ambulanten bzw. teilstationären Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Im Berichtszeitraum nahmen 38 Jugendliche (Vorjahr: 49) insgesamt 1'095 Belegungstage (Vorjahr: 1'157) in Anspruch. Damit wurde das Auslastungsziel (80%) mit einer effektiven Auslastung von 58% deutlich unterschritten.

## Produktegruppe «Kultur»

---

**UNTERNEHMEN** Bürgerliches Waisenhaus

---

**PRODUKTEGRUPPE** Kultur

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS** Das Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters und der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschutzstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

1. Bürgergemeinde
2. Kanton
3. Bevölkerung
4. Tourismus
5. Kulturinteressierte

---

**POLITISCHE ZIELSETZUNG** Die Produktegruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei.  
Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

---

## ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
<b>Gebäude</b> Sicherstellung der kulturellen Wertehaltigkeit der Gebäude des Waisenhauses	Baulicher Zustand und kulturhistorischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmalpflege festgelegten Unterhaltsplanung	Auch 2021 wurden aufgrund der ausserordentlichen Situation sowie der Priorisierung von anderen Projekten im Bereich Kultur keine baulichen Massnahmen durchgeführt.
Finanzierung der Sanierungsmassnahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte/Kanton	> = 75%	
Dauer	2017–2020 (4 Jahre); Verlängerung 2021		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET 2017–2020 (2021)</b>	<b>84'000</b>	<b>-92'000</b>	<b>-8'000</b>	-	<b>-8'000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>82'228</b>	<b>-62'290</b>	<b>19'937</b>	-	<b>19'937</b>

### Kommentar: Produktgruppe «Kultur»

Die anfallenden Erträge und Aufwendungen stammen in erster Linie aus den Vermietungen der historischen Räumlichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen. Auf der Einnahmenseite sind dies die Mieterträge und auf der Aufwandseite die Leistungen wie Administration, Reinigung und allgemeiner Dienst.

Die Vermietungserträge lagen 2021 auch noch unter den Erwartungen. Der budgetierte Ertrag konnte aber dank einer Einmalzahlung der Basler Versicherungen in Höhe von CHF 17'000 für die Ausfälle der Kurzvermietungen (Lockdown 2020) erreicht werden.

## IM WAISENHAUS EINGEGANGENE SPENDEN

2021  
CHF

### GESCHENKE UND SPENDEN IM DETAIL

<b>LEGATE</b>	BSB, für Ausbau Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	CMS, für Ausbau Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	Anita Adler-Stiftung, für Garten Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	Herrod-Stiftung, für Wagenunterstand Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	ISS Facility Services AG, für Kita Waisenhaus	<b>3'000</b>
	Durtschi AG, für Zaun Aussenwohngruppe Wettstein	<b>3'500</b>
	Halil Coruk, Weihnachtsfeier	<b>1'000</b>
	div. Spenden für Careleaver	<b>1'100</b>
<b>TOTAL</b>		<b>68'600</b>

## BILANZ

31.12.2021  
CHF

31.12.2020  
CHF

### AKTIVEN

<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	4.1 Flüssige Mittel	<b>742'015</b>	697'361
	4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>2'107'003</b>	1'594'217
	4.3 Übrige kurzfristige Forderungen	<b>1'322'233</b>	1'285'903
	Vorräte	<b>7'662</b>	7'662
	4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>8'247</b>	215'512
	<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>4'187'160</b>	3'800'655
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	4.5 Finanzanlagen	<b>2'593'157</b>	2'402'808
	Schwankungsreserven Wertschriften	<b>-803'572</b>	-653'130
	4.6 Sachanlagen	<b>2'693'097</b>	2'800'738
	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4'482'682</b>	4'550'416
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>8'669'842</b>	8'351'071

### PASSIVEN

	4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>410'642</b>	482'964
	4.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>99'067</b>	79'623
	4.9 Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>532'950</b>	418'365
	<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'042'659</b>	980'952
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	4.10 Langfristige Rückstellungen	<b>1'169'249</b>	832'609
	<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'169'249</b>	832'609
	<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>2'211'908</b>	1'813'561
<b>EIGENKAPITAL</b>	4.11 Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote	<b>116'197</b>	121'286
	4.11 Reserven Services	<b>3'685'810</b>	3'780'234
	4.11 Reserven Kultur	<b>197'452</b>	177'515
	4.11 Institutionsvermögen	<b>2'458'475</b>	2'458'475
	<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>6'457'934</b>	6'537'510
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>8'669'842</b>	8'351'071

## ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	2020 CHF
<b>BETRIEB</b>			
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	<b>9'722'404</b>	8'106'018
	5.2 Erhaltene Beiträge und Zuwendungen	<b>297'835</b>	293'983
	5.3 Übrige betriebliche Erträge	<b>1'490'514</b>	1'219'532
	<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>11'510'753</b>	9'619'533
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	5.4 Personalaufwand	<b>-8'136'880</b>	-7'670'875
	5.5 Übriger betrieblicher Aufwand	<b>-3'296'635</b>	-3'033'081
	5.6 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	<b>-418'142</b>	-421'662
	<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-11'851'657</b>	-11'125'618
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	5.7 Finanzertrag	<b>196'893</b>	110'726
	5.7 Bildung/Auflösung Schwankungsreserven Wertschriften	<b>-150'442</b>	-95'895
	<b>TOTAL BETRIEBSERFOLG</b>	<b>-294'453</b>	-1'491'254
	5.8 Betriebsfremder Ertrag (Liegenschaftsertrag aus Vermietungen an Dritte)	<b>610'712</b>	605'065
	5.8 Betriebsfremder Aufwand (Liegenschaftsaufwand aus Vermietungen an Dritte)	<b>-92'195</b>	-185'122
	6.2 <b>JAHRESERGEBNIS vor</b> Veränderung Belegungsschwankungsreserve	<b>224'064</b>	-1'071'311
	4.10 Bildung/Auflösung Belegungsschwankungsreserve	<b>-303'640</b>	752'952
	<b>JAHRESERGEBNIS nach</b> Veränderung Belegungsschwankungsreserve	<b>-79'576</b>	-318'359



# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. Allgemeine Informationen

Das Waisenhaus ist eine Institution der BG und eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der BG (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Waisenhaus eine weitere, separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt ist und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem ist die Verfügungsmöglichkeit des Waisenhauses über die Vermögenswerte beschränkt. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 14. März 2022 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses Basel zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. 2021 hat die Coronapandemie die Institution immer wieder vor grosse Herausforderungen gestellt. Dies vor allem im Zusammenhang mit der grossen Zahl an Quarantänen und Isolationen, die nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Mitarbeitenden betraf. Es gab mindestens zwei Situationen, in denen die Schliessung/Quarantäne von ganzen Gruppen zur Diskussion standen. Aber dank des Engagements aller Beteiligten konnte der Betrieb in allen Angeboten zu jeder Zeit gewährleistet werden.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

## 2. Grundlagen der Jahresrechnung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts). Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

In Bereichen, in denen es sinnvoll und zweckmässig ist, hat sich das Waisenhaus in den letzten Jahren an die Vorgaben von Swiss GAAP FER angelehnt.

Die Jahresrechnung wird in die folgenden drei Produktgruppen gegliedert: «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung», «Pädagogik – Ergänzende Angebote» und «Kultur». Die Sonderrechnung Services umfasst sämtliche Dienstleistungen und Aufgabenbereiche, die nicht direkt den Produktgruppen zuzuordnen sind. Die anteilige Verrechnung auf die drei Produktgruppen erfolgt aufgrund eines Kostenschlüssels, der einerseits auf den Erfahrungswerten der Vorjahre basiert und andererseits den Vorgaben gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton entspricht. Allfällige Anpassungen erfolgen unter Berücksichtigung der Situation des Gesamtbetriebs Waisenhaus sowie bei grundlegenden Änderungen in den Leistungsvereinbarungen und/oder dem Leistungsauftrag.

Bilanzstichtag ist jeweils der 31. Dezember. Nachfolgend werden die Grundsätze kurz dargestellt.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

### Flüssige Mittel

Innerhalb der Flüssigen Mittel werden unter der Position «Bank» sowohl die Guthaben in Schweizer Franken wie auch in Fremdwährungen bilanziert. Ebenso sind Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis zu maximal sechs Monaten enthalten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es werden nur Wertberichtigungen vorgenommen, wenn diese betriebswirtschaftlich notwendig sind.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dies sind bereits getätigte Ausgaben, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst im Folgejahr bezahlt werden.

### Finanzanlagen

Dies umfasst sämtliche Finanzanlagen, die mit der Absicht einer langfristigen Vermögensanlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Markt- bzw. Kurswerten per Bilanzstichtag.

Die nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden einer separat ausgewiesenen Position «Schwankungsreserven Wertschriften» zugewiesen.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Baubeiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

Kategorie	Nutzungsdauer (Jahre)
Immobilien Sachanlagen	10–50
Sanierungen	5–25
Mobile Sachanlagen	5–10
Fahrzeuge	3–6
EDV-Hard- und -Software	3–5

### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

### Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschriebene ähnliche Positionen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses vorhanden ist, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

### Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten einerseits Aufwendungen bis zum Bilanzstichtag, für die noch keine Rechnungen vorliegen, und andererseits erhaltene Einnahmen, die als Ertrag einer künftigen Rechnungsperiode gutzuschreiben sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Umsatzerfassung

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen, Risiken bzw. Verfügungsmacht eines Gutes an die Käuferschaft.

### Direkte Steuern

Das Waisenhaus ist im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den direkten Steuern befreit.



Der Unterhalt der denkmalgeschützten Gebäude und Räumlichkeiten stellt das Waisenhaus vor grosse Herausforderungen.

#### 4. Anmerkungen zu Bilanzpositionen

##### 4.1 Flüssige Mittel

	31.12.2021	31.12.2020
Kassen	49'956	45'328
Post	65'393	130'938
Banken	626'666	521'095
<b>Total</b>	<b>742'015</b>	697'361

##### 4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Dritten	2'113'053	1'599'275
Wertberichtigungen	-6'050	-5'058
<b>Total</b>	<b>2'107'003</b>	1'594'217

Die deutliche Zunahme der Forderungen gegenüber Dritten ergibt sich aus den erhöhten Tagessätzen im Heimbereich – neue Leistungsvereinbarung 2021–2024 verbunden mit der ausserordentlich hohen Auslastung im 4. Quartal 2021.

##### 4.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen gegenüber Dritten	972'603	958'542
– Vorsorgeeinrichtungen	956'401	935'158
– Übrige	16'202	23'384
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	349'630	327'361
<b>Total</b>	<b>1'322'233</b>	1'285'903

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden beinhalten im Wesentlichen die Defizitübernahme für die Kita Dalbehof, die Übernahme der Mehrauslagen für die Liaison, anteilmässiger Aufwand des CareLeaver-Projekts sowie die TopLearn-Löhne.

##### 4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'247	215'512
<b>Total</b>	<b>8'247</b>	215'512

Im Jahr 2020 beinhalten die aktiven Rechnungsabgrenzungen im Wesentlichen gesprochene, aber noch nicht ausbezahlte/verrechnete Beiträge vom ED für die Sanierung des Südostflügels (CHF 90'000) und das IT-Projekt (CHF 123'000).

##### 4.5 Finanzanlagen

Wertschriften	2'545'488	2'358'702
Mietzinskautionen	47'669	44'106
<b>Total</b>	<b>2'593'157</b>	2'402'808

Die Werte in den Finanzanlagen widerspiegeln das erneut überraschend gute Börsenjahr. Es wurden keine Neugelder angelegt.

#### 4.6 Sachanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Immobilie Sachanlagen	2'423'759	2'512'529
Mobile Sachanlagen	269'338	288'209
– Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	93'577	129'913
– Fahrzeuge	15'250	20'333
– Hardware Informationstechnologie	160'511	137'963
<b>Total</b>	<b>2'693'097</b>	2'800'738

Bei den immobilien Sachanlagen schlug vor allem die neue Brandmeldeanlage zu Buche (CHF 189'000). Im Weiteren gab es zwei kleinere Projekte: Renovation der Räumlichkeiten der JuAr (Hauptgebäude Ost) und Neugestaltung und Einrichtung zweier Büros in der Verwaltung. In der Position Hardware und Informationstechnologie wurde das 1. Projekt der IT-Erneuerung abgeschlossen und die Subventionen des Kantons abgerechnet. Im Weiteren wurde das laufende Erneuerungsprojekt (Netzwerk) aktiviert.

#### Brandversicherungswerte:

Immobilie Sachanlagen	55'799'000	55'158'000
-----------------------	------------	------------

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	410'642	482'964
<b>Total</b>	<b>410'642</b>	482'964

#### 4.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	99'067	79'623
– Depotgelder Klientinnen und Klienten	35'515	45'055
– Sozialinstitutionen	58'280	22'256
– Übrige	5'272	12'312
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	0	0
<b>Total</b>	<b>99'067</b>	79'623

#### 4.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen	532'950	418'365
<b>Total</b>	<b>532'950</b>	418'365

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen für Personal (Mehrarbeit etc.), ausstehende Rechnungen, vorausbezahlte Mieten, Elternbeiträge und Spendeneingänge für Ausgaben im Folgejahr. Die Differenz zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Erhöhung der geleisteten Mehrarbeit zurückzuführen.

#### 4.10 Langfristige Rückstellungen

Rückstellungen	1'169'249	832'609
– Reserven für vorzeitige Pensionierung	278'612	243'612
– Belegungsschwankungsreserven	889'669	586'029
– Übrige	968	2'968
Rücklagen	0	0
<b>Total</b>	<b>1'169'249</b>	832'609

Nachdem die Belegungsschwankungsreserven (BSR) in der Leistungsvereinbarungsperiode 2017–2020 planmässig kontinuierlich abgebaut wurden, konnten sie 2021, dank der verbesserten Konditionen der Leistungsvereinbarung 2021–2024, verbunden mit der ausserordentlich guten Auslastung im Heimbereich, um CHF 304'000 erhöht werden. Dies war möglich, obwohl der Heimrechnung CHF 158'000 für die 1. Phase der IT-Erneuerung belastet wurden.

#### 4.11 Eigenkapital

	2021	2020
Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote	116'197	121'286
– Reserven Stand 1.1.	121'286	111'875
– Zuweisung aus dem Ergebnis	-5'089	9'411
Reserven Services	3'685'810	3'780'234
– Reserven Stand 1.1.	3'780'234	4'104'592
– Zuweisung aus dem Ergebnis	-94'424	-324'358
Reserven Kultur	197'452	177'515
– Reserven Stand 1.1.	177'515	180'927
– Zuweisung aus dem Ergebnis	19'937	-3'412
Institutionsvermögen	2'458'475	2'458'475
<b>Total</b>	<b>6'457'934</b>	<b>6'537'510</b>

### 5. Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

#### 5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Tagespauschalen/Entschädigungen	8'610'733	6'999'512
Bundesbeitrag	1'111'671	1'111'671
Forderungsverluste	0	-5'165
<b>Total</b>	<b>9'722'404</b>	<b>8'106'018</b>

Im Heimbereich konnte der Erlös aus Tagespauschalen dank der neuen Tagessätze (Leistungsvereinbarung 2021–2024) und der guten Auslastung deutlich erhöht werden. Die Erhöhung bei den Erträgen aus übrigen DL an Betreute geht in erster Linie auf die Erträge aus der Kita Dalbehof zurück, die 2021 das erste volle Betriebsjahr hatte.

#### 5.2 Erhaltene Beiträge und Zuwendungen

Beiträge Fondsvermögen (Waisenhaus)	213'130	190'274
Beiträge aus Immobilienerfolg	38'705	103'709
Spende	46'000	0
<b>Total</b>	<b>297'835</b>	<b>293'983</b>

Im November 2020 hat das Waisenhaus die Kita Dalbehof eröffnet. Der Leitungsausschuss hat entschieden, das Defizit (2021: 213'130) der Kita in den ersten beiden Betriebsjahren über das Fondsvermögen auszugleichen.

Gemäss dem Leistungsauftrag wird eine allfällige Unterdeckung des Angebots Arbeitstraining/Time-out (ATT) über den Immobilienerfolg ausgeglichen. Gegenüber dem Jahr 2020 konnte in der Berichtsperiode der Betrag aus dem Immobilienerfolg fürs ATT wieder deutlich reduziert werden

### 5.3 Übrige betriebliche Erträge

	2021	2020
Übrige betriebliche Erträge (Eigenmiete)	771'220	591'040
Übrige betriebliche Erträge (Mietträge Kultur)	82'228	50'715
Übrige betriebliche Erträge (Nebenbetriebe)	582'568	525'006
Übrige betriebliche Erträge (Personal)	54'498	52'771
<b>Total</b>	<b>1'490'514</b>	1'219'532

Die Eigenmieten im Heimbereich wurden im Rahmen der Leistungsvereinbarungsverhandlungen grundsätzlich neu ermittelt. Die detailliertere Ermittlung der anrechenbaren Werte hat einerseits zu einer Erhöhung der Mieten und andererseits zu einer Verschiebung der Einnahmen zwischen der Jahresrechnung des Waisenhauses und dem Fondsvermögen geführt. In den anderen Bereichen konnte über alles gesehen eine leichte Erhöhung der Erträge verzeichnet werden. In der Kultur ging 2021 von der Basler Versicherungen eine Einmalzahlung in Höhe von CHF 17'000 für die Ausfälle unserer Kurzvermietungen (Lockdown 2020) ein.

### 5.4 Personalaufwand

Bruttolöhne	-6'150'620	-5'822'442
Inkonvenienzen	-294'005	-287'226
Sozialleistungen	-1'330'038	-1'261'247
Personalnebenkosten	-99'366	-113'801
Honorare für Dritte	-262'851	-186'159
<b>Total</b>	<b>-8'136'880</b>	-7'670'875

Die Erhöhung der Löhne ist auf die zusätzlichen Anstellungen von sozialpädagogischen Mitarbeitenden im Heimbereich zurückzuführen. Dieser Ausbau wurde im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung möglich und wird 2022 zu noch etwas höheren Kosten führen, wenn alle Neuanstellungen über das ganze Jahr laufen.

Die Erhöhung der Honorare für Dritte erklärt sich im Wesentlichen mit dem Projekt «Bauen im Waisenhaus», im Rahmen dessen externe Unterstützung für die Neugestaltung der Bauorganisation im Waisenhaus zusammen mit der Ausarbeitung der operationalisierten 10-Jahres-Bauplanung engagiert wurde. Zudem unterstützte eine Beraterin die Geschäftsleitung bei der Gestaltung und Umsetzung des Strategieprozesses.

Anzahl Vollzeitstellen zum Jahresende	77.57	79.98
---------------------------------------	-------	-------

### 5.5 Übriger betrieblicher Aufwand

Lebensmittel und Getränke	-643'700	-593'929
Haushalt	-173'593	-333'642
Unterhalt und Reparaturen	-583'756	-385'428
Mieten (inkl. Eigenmiete)	-1'110'722	-898'960
Energie und Wasser	-260'246	-228'655
Schulung, Ausbildung und Freizeit für Klientinnen und Klienten	-103'546	-82'016
Büro und Verwaltung	-321'872	-334'564
Sonstiger Sachaufwand	-99'200	-175'887
<b>Total</b>	<b>-3'296'635</b>	-3'033'081

Haushalt: 2020 wurden die nicht durch Subventionen gedeckten Kosten für die Erstaussstattung der Kita sowie die Neumöblierung der Kinderwohngruppen der Position Haushalt belastet, die auch die Anschaffung von mobilen Sachanlagen beinhaltet.

Unterhalt und Reparaturen: Grundsätzlich sind die Kosten für den Betrieb der EDV-Anlage im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der grösste Anteil an der Erhöhung des Aufwands ergibt sich aber mit der anteilmässigen Übernahme der 1. Etappe der EDV-Erneuerung durch den Heimbereich in Höhe von CHF 158'000.

Die Entwicklung der Eigenmiete ist im Punkt 5.3 beschrieben.

5.6 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

	2021	2020
Immobilie Sachanlagen – Abschreibungen	-287'748	-271'695
Mobile Sachanlagen – Abschreibungen	-36'336	-36'336
Fahrzeuge – Abschreibungen	-5'083	-5'083
EDV – Abschreibungen	-88'975	-108'548
<b>Total</b>	<b>-418'142</b>	<b>-421'662</b>

5.7 Finanzerfolg

Finanzerfolg	196'893	110'726
Auflösung/Bildung Schwankungsreserven Wertschriften	-150'442	-95'895
<b>Total</b>	<b>46'451</b>	<b>14'831</b>

Die positive Entwicklung der Finanzmärkte hat 2021 wiederum die Bildung von Schwankungsreserven Wertschriften zugelassen.

5.8 Betriebsfremdes Ergebnis

Liegenschaftsertrag (aus Vermietungen an Dritte)	610'712	605'065
Betriebsfremder Ertrag	610'712	605'065
Liegenschaftsaufwand (aus Vermietungen an Dritte)	-92'195	-185'122
Betriebsfremder Aufwand	-92'195	-185'122
<b>Total</b>	<b>518'517</b>	<b>419'943</b>

Die Erhöhung des Liegenschaftsaufwands 2020 war mit dem Ersatz der Stromverteilung im Südostflügel sowie der Neugestaltung des Aussenbereichs des Sunnehüslis in Verbindung zu bringen.

6. Weitere Angaben

6.1 Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber Bundesamt für Justiz (Baubeiträge)	794'507	874'879
Gegenüber Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt	150'000	190'000
Gegenüber Pensionskasse Basel-Stadt	p.m.	p.m.
<b>Total</b>	<b>944'507</b>	<b>1'064'879</b>

Wenn das Bundesamt für Justiz (BJ) einen Baubeitrag leistet, ist damit die Verpflichtung verbunden, die jeweilige Immobilie während 20 Jahren mit dem gleichen Zweck weiterzuführen. Ist dies nicht der Fall (Einstellung des Betriebs oder Nutzungsänderung), so sind für jedes verbleibende Jahr 5% des Beitrags zurückzuerstatten. Berücksichtigt sind die Gelder, die zurück bis zum Jahr 2006 geflossen sind. Für einen weiteren Zeitraum konnten die Werte nicht mit einem vertretbaren Aufwand ermittelt werden.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat die 2020 erfolgte Neueröffnung der Kita Dalbehof mit CHF 200'000 subventioniert. Sollte die Kita vor Ablauf einer Frist von 5 Jahren geschlossen werden oder eine Nutzungsänderung stattfinden, müsste der Betrag pro rata dem Subventionsgeber zurückbezahlt werden.

Die Mitarbeitenden des Waisenhauses sind bei der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bâloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2020 besteht für den Rentnerbestand (die Zahlen 2021 sind noch nicht bekannt) eine Unterdeckung von CHF 1'859'241.26 für das Waisenhaus. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Sie hat mit Schreiben vom 8. Juli 2016 über den entsprechenden Betrag Rechnung gestellt und mit Schreiben vom 28. Juni 2018, 23. April 2019, 2020 bzw. 2021 an die Behebung der Unterdeckung erinnert.

Am 23. April 2020 (Urteil verschickt am 12. März 2021) hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem nicht gegen das Waisenhaus geführten Gerichtsverfahren erst- und kantonal zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben ist. Dieses Verfahren ist noch nicht rechtskräftig; derzeit ist es am Bundesgericht hängig. Aufgrund einer Neueinschätzung und basierend auf den verschiedenen eingeholten rechtlichen Beurteilungen kommt der Bürgerrat zum Schluss, dass nach wie vor keine Leistungspflicht des Waisenhauses besteht. Deshalb wurde auch im Abschluss 2021 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

## 6.2 Ergebnisse der Produktgruppen und Sonderrechnung

	2021	2020
Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim) <sup>1)</sup>	303'640	-752'952
Pädagogik – Ergänzende Angebote	-5'089	9'411
Kultur	19'937	-3'412
<b>Total Produktgruppen</b>	<b>318'488</b>	<b>-746'953</b>
Sonderrechnung Services	-94'424	-324'358
<b>Total</b>	<b>224'064</b>	<b>-1'071'311</b>

<sup>1)</sup> Zugewiesen an Belegungsschwankungsreserven, siehe Punkt 4.10

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus der Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird. Sie wurden ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen ermittelt.

In der Produktgruppe Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung beträgt der Gewinn CHF 303'640 vgl. Ausführungen Punkt 4.10.

Die Sonderrechnung Services weist einen Verlust von CHF 94'424 aus. Der Hauptgrund für die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr sind die erhöhten Mieteinnahmen, die im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2021–2024 für den Heimbereich vereinbart werden konnten. Grundsätzlich besteht bei vielen Immobilien im Waisenhaus ein Nachholbedarf beim Gebäudeunterhalt, was längerfristig zu einem negativen Ergebnis im Bereich Services führen wird. Es ist Aufgabe der Verantwortlichen, langfristig die Finanzierung des Unterhalts der Gebäude sicherzustellen, was eine grosse Herausforderung darstellt.

## 7. Lagebericht

### 7.1 Allgemein

Im Wesentlichen dank der neuen Leistungsvereinbarung im Heimbereich konnte der Jahresverlust (vor Entnahme aus den Belegungsschwankungsreserven) aus dem Jahr 2020 in Höhe von CHF -1'071'311 in einen Jahresgewinn in Höhe von CHF 224'064 im Jahr 2021 umgekehrt werden.

Der Heimbereich hat dank den neuen, deutlich höheren Tagessätzen verbunden mit der sehr guten Auslastung einen Gewinn in Höhe von CHF 303'640 erzielt. Die ergänzenden Angebote sowie die Produktgruppe Kultur weisen traditionsgemäss eine nahezu ausgeglichene Rechnung aus. Die Herausforderung für die Zukunft stellt die Sonderrechnung Services dar, in die die Liegenschaftsrechnung einfließt. Die Erkenntnis festigt sich, dass bei den Immobilien im Portefeuille des Waisenhauses ein erheblicher Sanierungsrückstau besteht. Aktuell wird intensiv an der Weiterentwicklung des Baumanagements gearbeitet. Die Leitungsgremien werden in den nächsten Jahren Lösungsansätze entwickeln müssen, um die Finanzierung der anstehenden Massnahmen sicherzustellen.

### 7.2 IKS

Das Waisenhaus ist gesetzlich nicht verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu führen. Der Leitungsausschuss hat 2019 eine Risikoanalyse vorgenommen und die Geschäftsrisiken bewertet. Für das IKS relevante Instrumente, wie z.B. das Sicherheitskonzept, werden laufend weiterentwickelt. Alle Konzepte und Leitfäden im Qualitätsbandbuch werden periodisch aktualisiert und ergänzt. Bis Ende 2022 wird der vorläufige Abschluss dieser Arbeiten angestrebt.



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die zuständigen Behörden des  
Bürgerlichen Waisenhauses Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Bürgerlichen Waisenhauses Basel für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Leitungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie dem Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste der Bürgergemeinde der Stadt Basel entspricht.

**Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir machen auf die Anmerkung unter 6.1 Eventualverbindlichkeiten im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach von der Pensionskasse Basel-Stadt eine Forderung von TCHF 1'859 im Zusammenhang mit der Unterdeckung eines Rentnerbestandes des Bürgerlichen Waisenhauses in Rechnung gestellt wurde. Diese Forderung wird vom Bürgerlichen Waisenhaus basierend auf verschiedenen rechtlichen Beurteilungen bestritten und ist in der vorliegenden Jahresrechnung nicht zurückgestellt. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Basel, 14. März 2022

Copartner Revision AG

  
  
 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**  
Signiert auf Scribble.com

Mathieu Jaus  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
  
 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**  
Signiert auf Scribble.com

Sylvia Stebler  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung

## FONDSVERMÖGEN

### Allgemeine Informationen

Das Waisenhaus ist eine Institution der BG und wird in der Form einer öffentlich-rechtlichen Anstalt geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der BG (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Waisenhaus eine weitere, separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt ist und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem ist die Verfügungsmöglichkeit des Waisenhauses über die Vermögenswerte beschränkt. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 14. März 2022 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses Basel zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

### Engagement

Das Waisenhaus ist dank den grosszügigen Spenden in der Lage, die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen in den verschiedensten Lebensbereichen zu unterstützen, wenn keine andere Finanzierungsquelle besteht. In Sachen Individualförderung wurden zum Beispiel die folgenden Aktivitäten/Anschaffungen unterstützt: (Winter-)Kleider, Therapiekosten, Deutschkurse, Schlagzeugunterricht, Schuldensanierungen, Mitglieder- und Lagerbeiträge.



Optimismus, Wärme, Leichtigkeit – das Sommerfestival konnte wieder stattfinden.

Neben den individuellen Massnahmen konnten auch 2021 wieder die Sportwochenenden in Herzogenhorn, das TopLearn (schulische Unterstützung), Aktifit (wöchentliches Sportangebot) und das Sommerfestival finanziert werden. Neu wurde das Kreativatelier ins Beschäftigungsprogramm aufgenommen. Im Kreativatelier wird für Kinder und Jugendliche ein Raum geschaffen, in dem sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Sie gestalten ihre Aktivitäten selbstständig und werden dabei von einer Künstlerin begleitet und unterstützt. Im Weiteren wurden einmalige Unterstützungen für die folgenden Angebote gesprochen: Anschaffung eines E-Cargo-Bikes, Klavier für den Kartäusersaal, Zelt für Heimaktivitäten u.v.m. In der Berichtsperiode wurden im Weiteren die folgenden Institutionsprojekte unterstützt:

- Kita Dalbehof: Gemäss Entscheid des Leitungsausschusses wurde der Aufwandsüberschuss des 1. vollen Betriebsjahres abgedeckt.
- CareLeaver-Netzwerk: Das Projekt wird durch die CMS, die Fachhochschule Nordwestschweiz und das Fondsvermögen des Waisenhauses unterstützt.

Auch im Berichtsjahr durfte das Waisenhaus eine Vielzahl von Einzelspenden verzeichnen, die es ermöglichen, die oben beschriebenen Aktivitäten zu finanzieren. Zusätzlich ergab die finale Abrechnung der Erbschaft von Monique Duss-Mojon einen erfreulich hohen Betrag, der dem Allgemeinen Fonds gutgeschrieben wurde.

Neben der Immobilie an der Palmenstrasse 10, die aus der Erbschaft von Frau Duss-Mojon stammt, wurde das Immobilien-Portefeuille durch die Anschaffung des Gebäudes am Schorenweg 51 vergrössert. Diese Immobilie liegt direkt neben der bestehenden Aussenwohngruppe Schoren. Ziel ist es, im neuen Gebäude ein ergänzendes pädagogisches Angebot zur bestehenden Angebotspalette zu schaffen. Es laufen aktuell diverse Abklärungen in diesem Zusammenhang.

## VERMÖGENSZUSAMMENSTELLUNG

### FIXES UND ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL

	Bestand 1.1.	Verzinsung	Ertrag	Aufwand	Bestand 31.12.	Mindestkapital
<b>Allgemeiner Fonds</b>	15'241'959	0	823'550	-497'883	15'567'626	<b>7'700'000</b>
<b>Musikfonds</b>	731'090	0		-12'580	718'510	<b>513'000</b>
<b>Eigenständige Fonds</b>						
Karl Egli-Stiftung	147'722	0			147'722	<b>46'000</b>
Leonhard Haag-Höhn-Stiftung	31'889	0			31'889	<b>25'000</b>
Orgel- und Kultur-Fonds	13'064	0			13'064	
Sandoz-Fonds	17'342	0			17'342	
Nachlass Süssmeier Lily	408'486	0		-556	407'930	
Eigenständige Fonds	618'503	0		-556	617'947	<b>71'000</b>
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>16'591'552</b>	<b>0</b>	<b>823'550</b>	<b>-511'019</b>	<b>16'904'083</b>	<b>8'284'000</b>

Das Jahresergebnis (CHF 312'531) ergibt sich aus dem Ertrag abzüglich des Aufwands.

## GESCHENKE, SPENDEN UND LEGATE IM DETAIL

<b>LEGATE</b>	Nachlass Duss-Mojon Monique	<b>427'230</b>
<b>VON ANDEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN</b>	Bähler Stiftung (Verwaltung durch die BG)	<b>36'000</b>
	Anita Adler-Stiftung	<b>28'686</b>
	Marius & Louise Hess-Beton Stiftung	<b>10'000</b>
	Willy Ebner-Stiftung	<b>10'000</b>
	Herbert Helmich-Ratz-Fonds	<b>9'000</b>
	Leonhard Paravicinische Stiftung	<b>2'000</b>
	IKEA Itingen (Gutscheine)	<b>4'000</b>
	Sasmaz Dilan	<b>1'800</b>
	Blug-Basler Linux User Group	<b>1'452</b>
	Stieber + Ehret AG	<b>1'000</b>
	Fussballclub Reinach	<b>500</b>
	Nyffeler Irene	<b>220</b>
	Dreirosen Apotheke	<b>200</b>
	Nguyen Tan Thien	<b>118</b>
	Goetti Roger	<b>100</b>
	TV Allschwil Männerriege	<b>100</b>
	Oetterli Christoph	<b>100</b>
	Römisch-Katholische Kirche, Reinach	<b>100</b>
	Diverse Spenden unter CHF 100	<b>250</b>
	Im Andenken an Petersen-Tenisch Sven:	
	Kern Emil	<b>1'000</b>
	Kirchengemeinde Basel-West	<b>268</b>
	Familie Kalousek	<b>200</b>
	Familie Kenel-Fredrich	<b>100</b>
	Familie Schüepp	<b>100</b>
	Diverse Spenden unter CHF 100	<b>100</b>
	Im Andenken an Mettler Erika; Hieber Paul	<b>100</b>
	Im Andenken an Zurfluh Ruedi; Naef Richina	<b>100</b>
	Baumann + Partner AG, Riehen für Sommerfestival	<b>300</b>
	Riedel Peter für Sommerfestival	<b>100</b>
<b>TOTAL</b>		<b>535'224</b>

## STATISTIK KINDER UND JUGENDLICHE

		MÄDCHEN	KNABEN	TOTAL	IN %
<b>KINDER UND JUGENDLICHE IM WAISENHAUS</b>					
	Bestand Anfang 2021 (Sollplätze 77)	34	37	71	92.20
<b>EINTRITTE</b>	Wohngruppen	7	7	14	
	Durchgangsgruppe	11	7	18	
	Wohnexternat	5	1	6	
	<b>EINTRITTE TOTAL</b>	23	15	38	
<b>ÜBERTRITTE</b>	Interne	4	6	10	
<b>AUSTRITTE</b>	Wohngruppen	7	3	10	
	Durchgangsgruppe	8	5	13	
	Wohnexternat	5	0	5	
	<b>AUSTRITTE TOTAL</b>	20	8	28	
	<b>BESTAND ENDE 2021 (SOLLPLÄTZE 77)</b>	<b>37</b>	<b>44</b>	<b>81</b>	<b>105.19</b>
	Notbetten	6	3	9	
	Nachbetreuung (als Austritt gezählt)	4	0	4	
<b>ALTER</b>	bis 12 Jahre	3	5	8	
	13–17 Jahre	18	19	37	
	ab 18 Jahren	16	20	36	
<b>STATUS</b>	Vollwaisen	0	1	1	
	Halbwaisen	2	6	8	
	Andere	35	37	72	
<b>WOHNSITZ</b>	AG	0	1	1	
	BL	9	17	26	
	BS	25	21	46	
	SO	2	4	6	
	ZH	1	1	2	
<b>ANSCHLUSSLÖSUNG NACH AUSTRITT</b>	Rückkehr in die Familie	5	6	11	
	Übertritt in eine andere Institution	7	2	9	
	Austritt in die Selbstständigkeit	7	0	6	
	Anderes	1	0	2	
<b>ANFRAGEN FÜR PLATZIERUNGEN</b>	Anfragen für Platzierungen	51	47	98	

<b>BELEGUNGSTAGE</b>	<b>2021 ANZAHL</b>	2020 ANZAHL
Belegungstage	<b>28'517</b>	26'033
Verrechnete Belegungstage	<b>101.47%</b>	94.84%

<b>AUFGETEILT NACH PRODUKTEGRUPPEN</b>	<b>2021</b>	2020 IN %
Wohngruppen	17'659 Tage = 96.76%	94.66
Durchgangsgruppe	3'246 Tage = 98.81%	85.94
Wohnexternat	7'612 Tage = 115.86%	99.77



## STATISTIK MITARBEITENDE

		PERSONEN	STELLEN-%
<b>MITARBEITENDE PER 31.12.</b>			
<b>TOTAL MITARBEITENDE</b>		<b>116</b>	<b>7757</b>
<b>GESCHÄFTSLEITUNG</b>	Leiter Waisenhaus	1	100
	Bereichsleiterin Pädagogik	1	80
	Bereichsleiterin Services	1	100
	Mitarbeiterinnen Geschäftsleitung	2	150
	Mitarbeitende Projekte	4	160
<b>TOTAL GESCHÄFTSLEITUNG</b>		<b>9</b>	<b>590</b>
<b>PÄDAGOGIK (PÄDAGOGIK – HEIM)</b>	Teamleitungen	5	470
	Sozialpädagoginnen und -pädagogen	29	2363
	Mitarbeitende Pädagogik	18	480
<b>TOTAL PÄDAGOGIK – HEIM</b>		<b>52</b>	<b>3313</b>
<b>FAMILIENERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG</b>	Teamleitung	1	80
	Mitarbeitende	9	516
<b>TOTAL FAMILIENERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG</b>		<b>10</b>	<b>596</b>
<b>KINDERTAGESSTÄTTE DALBEHOF</b>	Teamleitung	1	100
	Mitarbeitende	4	300
<b>TOTAL KINDERTAGESSTÄTTE DALBEHOF</b>		<b>5</b>	<b>400</b>
<b>VERWALTUNG/DIENSTE</b>	Verwaltung	5	335
	Gastro (inkl. Klostergärtli)	6	376
	Hauswirtschaft	4	280
	Allgemeine Dienste – Arbeitstraining/Time-out	7	442
<b>TOTAL VERWALTUNG/DIENSTE</b>		<b>22</b>	<b>1433</b>

		PERSONEN	STELLEN-%
<b>MITARBEITENDE PER 31.12.</b> (Fortsetzung)			
<b>AUSZUBILDENDE</b>	Sozialpädagoginnen und -pädagogen (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	15	1125
	Fachfrau bzw. Fachmann Betreuung EFZ (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	1	100
	Koch EFZ (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	1	100
	Kauffrau EFZ	1	100
	<b>TOTAL AUSZUBILDENDE</b>	<b>18</b>	<b>1425</b>
	Total Eintritte	<b>24</b>	
	Total Austritte	<b>19</b>	





# Christoph Merian Stiftung

188  
190  
202

VORWORT  
BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN  
GENEHMIGUNGSANTEIL BÜRGERGEMEINDE

## CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG

Vorwort des Präsidenten



### **Liebe Leserin, lieber Leser**

Die Christoph Merian Stiftung (CMS) ist seit über 130 Jahren eine wichtige Akteurin in der Stadt Basel – als Förderin von sozialen, kulturellen und ökologischen Projekten, als Grundeigentümerin, Baurechtsgeberin, Vermieterin und Arealentwicklerin, aber auch als Partnerin im steten Austausch mit Gesellschaft und Politik.

Doch wir dürfen uns nicht ausruhen auf dem Bewährten. Um in unserem Wirken erfolgreich zu sein, müssen wir mit der Zeit gehen und uns stetig weiterentwickeln. Denn wir wollen ebenso auf Konstanz wie auf Innovation setzen und aus Tradition modern sein. Deshalb hinterfragen wir regelmässig, ob wir mit unserer Arbeit die richtige Wirkung erzielen. Im

Leitbild der CMS steht denn auch: «Wir denken und handeln strategisch, betreiben Selbstreflexion und initiieren Forschung und Analysen. Wir sind eine lernende Organisation.»

Diese Haltung hat auch unser Handeln 2021 geprägt, dem ersten der neuen, vierjährigen Förderperiode. Ihr liegt eine differenzierte Analyse aller Förderbereiche zugrunde. Diese hat zum einen aufgezeigt, dass es sinnvoll ist, aufgrund der Bedarfslage in unserer Förderung auf Kontinuität zu setzen und bewährte Partnerschaften weiterzuführen. Zum andern haben die Erkenntnisse uns aber auch ermöglicht, einzelne Schwerpunkte zu schärfen, neue Handlungsfelder zu definieren und für flexibel einsetzbare Mittel zu sorgen. Neu stehen in der Förderperiode 2021–2024 insgesamt mehr Fördermittel zur Verfügung. Dies ist der kontinuierlichen Überprüfung und Weiterentwicklung unserer Vermögensbewirtschaftung zu verdanken, was zu einer markanten Ertragssteigerung geführt hat. Somit können wir unseren Stiftungszweck noch besser erfüllen.

Die Möglichkeit, uns stets weiterzuentwickeln und nicht stehen-zubleiben, verdanken wir übrigens unserem Stifter. Weitsichtig hat er in seinem Testament von 1857 auf zu eng gefasste Vorschriften verzichtet, die eine «bessere und zeitgemässere Verwendung der Mittel vereiteln könnten». Dafür sind wir Christoph Merian bis heute ausserordentlich dankbar.

Die Flexibilität im Denken und Handeln, aber auch die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der CMS haben uns auch im zweiten Jahr der Pandemie sehr geholfen. Wieder konnten wir schnell und unbürokratisch in finanzielle Not geratene Projektpartner und -partnerinnen unterstützen, dies auch dank der Dachstiftung der Christoph Merian Stiftung (DS-CMS). Stiftungsintern mussten und konnten wir im Bereich der Digitalisierung einen grossen Schritt vorwärts machen. Stiftungskommission und Mitarbeitende bewegen sich unterdessen behände analog, digital und hybrid.

Selbstverständlich sind wir bei unserer Stiftungsarbeit auf eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand, der Wirtschaft, mit Institutionen und Trägerschaften angewiesen. Nur dank diesen Kooperationen können die grossen Entwicklungsprojekte wie Dreispitz Nord oder das neue Uni-Quartier vorangetrieben werden, nur dank den regelmässigen Kontakten entstehen auch im Förderbereich wirkungsvolle gemeinsame Projekte wie zum Beispiel die Zahnsprechstunde für armutsbetroffene Menschen oder die umfassende Renovation der Verkehrsdrehscheibe Schweiz, des Schifffahrtsmuseums am Rheinhafen. Allen, die uns in diesem Berichtsjahr wieder unterstützt, bestärkt oder auch herausgefordert haben, gilt deshalb mein herzlicher Dank. Ganz besonders natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung, die sich tagtäglich mit Herzblut für die CMS engagieren – in guten wie in pandemiebedingt schwierigen Zeiten!

Dr. Lukas Faesch, Bürgerrat und Präsident Kommission der Christoph Merian Stiftung

## BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

### Produktgruppe «Prävention und Bekämpfung von Armut»

---

<b>INSTITUTION</b>	Christoph Merian Stiftung (CMS)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Prävention und Bekämpfung von Armut, Sicherung der Grundbedürfnisse
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	<p>Die CMS setzt sich für die unmittelbare Bekämpfung von Armut und deren Prävention ein. Die Produkte (Handlungsfelder) dieser Produktgruppe benennt sie nach den ersten drei Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Dies sind Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen.</p> <p>Ausserdem sind die von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeiteten Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz in die Überlegungen eingeflossen. Für den Handlungsbedarf im Bereich der Obdachlosigkeit richtet sich die CMS nach den Erkenntnissen und Empfehlungen der Studie «(K)ein Daheim».</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte sowie die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Existenzsicherung:</b> In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen gemeinsam mit dem Kanton die bisherigen langfristigen Partner mit ihren Angeboten der Obdachlosen- und Soforthilfe für Menschen in Not unterstützt werden. Die Angebote umfassen Aufenthaltsmöglichkeiten, Verpflegung, Beratung und Begleitung für Menschen in Notsituationen.</li><li>• <b>Gesundheit:</b> Das Produkt (Handlungsfeld) Gesundheit ist neu. Hier soll vor allem die aufsuchende Arbeit im unmittelbaren Lebensumfeld von sozial benachteiligten und vereinsamten Menschen verstärkt werden. Für die Zielgruppe Asylsuchende, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund werden Übersetzungshilfen im medizinischen Bereich und die bessere Vermittlung von Therapieangeboten für traumatisierte Menschen im Vordergrund stehen.</li><li>• <b>Wohnen:</b> Das neue Produkt (Handlungsfeld) Wohnen möchte verschiedene Vorhaben unterstützen, die basierend auf den Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut und der Studie «(K)ein Daheim» den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum ermöglichen. Die Leistungen umfassen Wohnberatung, -begleitung, Pilotprojekte zur Wohnhilfe und finanzielle Subjekthilfen.</li></ul>
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	<p>Sozial Benachteiligte und verletzte Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Obdachlose und Menschen am Existenzminimum</li><li>• Asylsuchende, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene</li><li>• Menschen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus</li><li>• Akteure im Bereich Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen</li><li>• Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel</li></ul>
<b>POLITISCHE ZIELSETZUNG</b>	<p>Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten. Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur Prävention und Bekämpfung von Armut.</p>

---

## Produktegruppe «Prävention und Bekämpfung von Armut»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten und verletzlichen Gruppen.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel-Stadt. Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.

### ERGEBNIS

In der Produktegruppe Prävention und Bekämpfung von Armut förderte die CMS 2021 insgesamt 26 Partnerorganisationen. In dieser Produktegruppe finden sich die meisten langfristigen Partnerschaften, die auch im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt und begleitet wurden.

Die wichtigsten Zielgruppen waren auch dieses Jahr armutsbetroffene und sozial isolierte Menschen sowie Asylsuchende und Geflüchtete. Dabei kamen verschiedene Förderinstrumente zum Einsatz, beispielsweise Betriebsbeiträge, Beiträge an Themen- und/oder Subjekthilfefonds, Beiträge an die Infrastruktur von Institutionen, Anschubfinanzierung an Pilotprojekte oder Corona-Soforthilfebeiträge aus der Dachstiftung der CMS.

Zu den langfristigen Partnerorganisationen zählen beispielsweise die Gassenküche, die Treffpunkte Glaibasel und Gundeli, die Plusminus Budget- und Schuldenberatung oder die Stiftung Sucht sowie die Anlaufstelle für Sans-Papiers, der Verein Surprise und die Caritas beider Basel. Damit hat die CMS einen Beitrag zur Sicherung von Grundbedürfnissen und Zugang zu bestehenden Unterstützungsangeboten für ihre Zielgruppen geleistet. Zwei Beispiele für Subjekthilfefonds sind derjenige der Stiftung Edith Mayron und derjenige der IG Wohnen für Wohnkostenzuschüsse an sozial benachteiligte Familien und Einzelpersonen mit geringen finanziellen Ressourcen. Mit diesen beiden Engagements konnte die CMS einen Beitrag an die Zugänglichkeit zu bezahlbarem Wohnraum leisten.

### DAUER

#### 2021 bis 2024

Ressourcen für 2021  
inkl. Übertrag und  
Ertragsüberschuss  
**3'372'570**

CMS beschlossen 2021  
**2'667'785**

Anteil beschlossener Mittel  
**79.1%**



Verein Hestia: Soziale Hauswartung



## Produktegruppe «Kinderfreundliche Lebensräume»

---

<b>INSTITUTION</b>	Christoph Merian Stiftung (CMS)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Kinderfreundliche Lebensräume, Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	<p>Die CMS setzt sich für die Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Basel ein. Die Produkte (Handlungsfelder) benennt sie nach den Schwerpunktthemen der UN Kinderrechtskonvention (KRK). Dies sind Förderung (bzw. Aufwachsen), Schutz (bzw. Prävention und Schutz vor Gewalt) und Beteiligung (bzw. Partizipation). Einen besonderen Fokus legt die CMS auf Frühe Hilfen und die Übergänge Schwangerschaft – Geburt – Kindergarten – Schule – Berufsbildung. In die Überlegungen eingeflossen ist die aktuelle Studie «Analyse der Frühen Förderung im Kanton Basel-Stadt und Entwicklung einer kantonalen Strategie» von Prof. Dr. Martin Hafen, Hochschule für Soziale Arbeit, die 2019 veröffentlicht wurde.</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte sowie die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p>

Produkte (Handlungsfelder):

- **Aufwachsen:** In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Aufwuchsbedingungen verbessert werden. Dazu müssen Bedingungen geschaffen werden, die die psychosoziale und körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern und Bezugspersonen (Familie, Schule usw.) in Bildung, Betreuung und Erziehung unterstützen. Es sollen weiterhin gemeinsam mit dem Kanton die langfristigen Partner der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Zudem verstärkt die CMS ihr Engagement im Bereich der Frühen Hilfen. Früherkennung von Risikofaktoren, Beratung und professionelle Begleitung von Familien in Krisensituationen stehen hier im Zentrum.
- **Prävention und Schutz vor Gewalt:** Dieses Produkt (Handlungsfeld) fokussiert auf Kinder, Jugendliche und Familien, die von Gewalt betroffen sind. Die bisherigen Kooperationen werden fortgeführt. Die Angebote umfassen Information und Sensibilisierung von Fachpersonen zur Früherkennung von häuslicher Gewalt (Fokus Kinder), Beratungs- und Schutzangebote für Frauen und ihre Kinder, Verbesserung der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Im Weiteren fördert die CMS Unterstützungsangebote für Kinder von erkrankten Eltern und pflegebedürftigen Angehörigen (Young Carers).
- **Partizipation:** Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld sind wichtige Lebensräume für Kinder und Jugendliche. Hier sind Angebote zur Partizipation wichtig. Einerseits wird damit sichergestellt, dass in Plan- und Umsetzungsprozessen die Kindersicht berücksichtigt wird. Andererseits erfahren Kinder und Jugendliche durch Mitwirkung Selbstwirksamkeit, was für die Persönlichkeitsentwicklung zentral ist. Die CMS fördert in diesem Produkt (Handlungsfeld) Angebote zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Wissensvermittlung für Fachpersonen, um Kinderanliegen und -perspektiven in Plan- und Umsetzungsprozessen besser zu berücksichtigen. Zudem fördert die CMS ein kindergerechtes Wohnumfeld mit spezifischem Fokus auf benachteiligte und belastete Quartiere.

---

**KUNDINNEN UND  
KUNDEN**

- Kinder und Jugendliche
- Akteure im Bereich Kinderfreundliche Lebensräume
- Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel

---

**POLITISCHE  
ZIELSETZUNG**

Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen und Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume.

Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur systematischen Umsetzung der Kinderrechte in den Bereichen Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld.

---



Verein Creative Kids: EduLAB

## Produktgruppe «Kinderfreundliche Lebensräume»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen. Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel-Stadt, Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.

### ERGEBNIS

Die CMS engagierte sich in der Produktgruppe Kinderfreundliche Lebensräume 2021 für die Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Basel. Ein zentrales Anliegen ist, dass Kinder und Jugendliche unter bestmöglichen Bedingungen aufwachsen, vor Diskriminierungen, Gewalt und Ausbeutung geschützt werden und am kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Leben mitwirken können. Insgesamt wurden rund 20 Projekte gefördert.

Das Engagement der CMS liegt schwerpunktmässig auf Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) und insbesondere auf aufsuchender Arbeit. Aufsuchend unterwegs waren im Berichtsjahr die Mobile Jugendarbeit, die Kinderkarawane der Robi-Spiel-Aktionen und der Verein allwäg. Neben grösseren Partnerschaften förderte die CMS zudem lokale Angebote in den Quartieren wie zum Beispiel die Spielwerkstatt, das Angebot im Schwarzpark oder das Wohnzimmer (WOZI) für Jugendliche in der Erlentmatte. Gefördert wurde auch ein neues Angebot des Vereins creative kids für Teens in Kleinhüningen, das innovative Wege in der Vermittlung von Fähigkeiten und Wissen beschreitet und eine Innovationswerkstatt anbietet (siehe bg-post 4/2021).

Die Teilhabe von möglichst vielen Kindern und Jugendlichen an den verschiedenen Freizeitaktivitäten wird durch Angebote unterstützt, die einen niederschweligen Zugang ermöglichen wie der Familienpass/Familienpass Plus und die Colour Key-Karte oder auch der Fonds «ambulante Hilfen». Sie tragen dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und Familien zu günstigen Preisen Freizeitangebote nutzen können.

Weitere relevante Projekte entlasten Familien in einer Krisensituation (Familienerholung, SRK Entlastungsdienst, Familystart). Damit kann oftmals eine grössere Krise abgewendet und frühzeitig Hilfe angeboten werden. Bei Familystart steht eine Hebamme vulnerablen Familien mit Neugeborenen bei. Ein Fonds unterstützt zusätzlich Familien in finanziellen Schwierigkeiten, um dringenden Bedarf in den ersten Lebensmonaten zu decken (z.B. Milch, Kleider, Kinderwagen). Das Pilotprojekt des Kinder- und Jugenddienstes verstärkt die Unterstützung für Kinder im Kontext häuslicher Gewalt (Erstintervention). Es wurde 2021 bis März 2022 verlängert. Das SOS Frauenhaus (Corona-Soforthilfe) wurde Ende 2021 planmässig geschlossen. Die PasserElle wurde als Leuchtturmprojekt des Frauenhauses auch 2021 unterstützt und kann nun die Empfehlungen aus der externen Evaluation umsetzen. Die PasserElle ermöglicht gewaltbetroffenen Frauen, den Schritt in die Selbstständigkeit erfolgreich zu meistern.

Die Anlaufstelle für Angehörige psychisch erkrankter Personen der Stiftung Rheinleben wurde um den Fokus Kinder/Jugendliche erweitert, eine externe Evaluation wurde finanziert. Der Schlussbericht gibt wichtige Empfehlungen für die Optimierung des Angebots. Die Vorstudie zum Thema Young Carers (YC, pflegende Jugendliche, SRK) wurde abgeschlossen, zudem ist ein Pilotprojekt für YC 2021 erfolgreich gestartet.

Die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen wird durch einen Betriebsbeitrag an das Kinderbüro Basel gefördert. Es unterstützt die Entwicklung von Mitwirkungsprojekten (z.B. Junger Rat). Verlängert wurde auch das Pilotprojekt Care Leaver (peer-to-peer), um den Aufbau und die Verstetigung eines Care-Leaver-Netzwerks zur ermöglichen.

Im April fand ein Runder Tisch mit allen relevanten Akteuren zur Thematik der Frühen Hilfen online statt. Er hat gezeigt, dass aktuell kein Bedarf an einer zusätzlichen Fachstelle besteht, jedoch eine bessere Vernetzung der Angebote wichtig ist.

Das erste Halbjahr stand im Zeichen der Berichterstattung 2020 und des Controllings. Es wurden Projektberichte sowie Projektabrechnungen 2020 geprüft und die Jahresberichte (inkl. Jahresrechnungen und Revisionsberichte) abgeglichen. Nach Bedarf wurden weiterführende Informationen und Präzisierungen eingeholt. Nach erfolgreicher Prüfung wurden die Förderbeiträge gemäss Fördervereinbarung überwiesen. 2021 fanden auch verschiedene Jahresgespräche statt (z.B. Robi-Spiel-Aktion, K5 Basler Kurszentrum, Kinderbüro Basel). Ende Jahr wurden viele Projektanfragen vorabgeklärt, neue Gesuche begutachtet und neue Engagements aufgelegt, die ab 2022 wirksam werden.

DAUER	2021 bis 2024		
	Ressourcen für 2021 inkl. Übertrag und Ertragsüberschuss <b>2'526'195</b>	CMS beschlossen 2021 <b>1'822'500</b>	Anteil beschlossener Mittel <b>72.1%</b>

## Produktegruppe «Kulturprojekte»

---

**INSTITUTION** Christoph Merian Stiftung (CMS)

---

**PRODUKTEGRUPPE** Kulturprojekte

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS** Die CMS engagiert sich für die Förderung des kulturellen Lebens und des künstlerischen Schaffens, für den Austausch zwischen Kunstschaffenden und der Gesellschaft sowie für die Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen. Sie unterstützt deshalb mit Projektbeiträgen unterschiedliche Projekte. Die Beurteilung richtet sich nach den öffentlich ausgeschrieben Förderkriterien. Schwerpunkt der Produktegruppe liegt auf dem Produkt Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes. Für die Zukunftsentwürfe einer Gesellschaft ist das Wissen um die Herkunft und die Identifikation mit der Geschichte Basels von grosser Bedeutung. Der konkrete Fokus der Förderung liegt auf Beiträgen an Publikationen über die Geschichte Basels, auf Sicherung und Erschliessung von Vor- und Nachlässen sowie auf Weiterführung und -entwicklung des Basler Stadtbuchs.

Produkt (Handlungsfeld)

• **Kulturelles Erbe**

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

- Kulturschaffende
- Historiker/innen
- Bewohner/innen der Stadt Basel, Basel-Interessierte im In- und Ausland

---

**POLITISCHE ZIELSETZUNG** Förderung der Auseinandersetzung mit dem historischen Erbe der Basler Gesellschaft, dessen Vermittlung und Zugänglichkeit. Beitrag zur Erforschung der Basler Geschichte sowie ein Service Public zu Informationen über Basel und deren Einordnung im Weltgeschehen.

---

## Produktegruppe «Kulturprojekte»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	<p>Unterstützung von Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes als Beitrag zur Identitätsfindung sowie als Beitrag zur Gedächtniskultur der Stadt-Basel.</p>	<p>Abgeschlossene Projekte. Erschlossene Nachlässe. Hoher Stellenwert der Geschichte in der Basler Gesellschaft.</p>	<p>Erschienen Bücher, Leitartikel, Ausstellungen. Öffentlicher Zugang zu erschlossenen Nachlässen sowie deren digitale Präsenz.</p>
	<p><b>ERGEBNIS</b></p> <p>Im Produkt Kulturelles Erbe wurde 2021 sehr divers und in grossem Masse gefördert. Das Budget konnte trotzdem nicht ganz ausgeschöpft werden.</p> <p>Das Ziel, einen Beitrag zur Erforschung und Vermittlung der Geschichte Basels zu leisten, wurde erreicht. Neben dem jährlichen Beitrag an die Stiftung Basler Geschichte zur Erarbeitung der Stadtgeschichte Basel wurden fünf Publikationen unterstützt, die sich alle in unterschiedlicher Weise mit dem kulturellen Erbe der Stadt Basel auseinandersetzen. Zum Beispiel wurde ein Beitrag an die Publikation «Anna Catharina Bischoff» gesprochen, die die interdisziplinären Forschungsergebnisse über die besterhaltene Mumie Basels aufzeigt. Die Publikation «Verdachtsmomente» gibt Einblicke in Fälle aus den Staatsschutzakten. Neben Publikationen wurde ein Projekt zur Aufarbeitung und Restaurierung bedeutender und baugebundener Glasmalerei unterstützt, und der Verein Industrie- und Migrationsgeschichte erhielt einen Beitrag für eine Ausstellung zur Geschichte der Chemie auf dem Klybeckareal. Ein weiteres Vermittlungsprojekt im Produkt Kulturelles Erbe ist das Computergame «When We Disappear», das auf spielerische, aber historisch fundierte Weise Jugendlichen die Fluchtthematik im 2. Weltkrieg und im Speziellen die Grenzregion Basel näherbringt.</p> <p>Die Aufarbeitung und Erschliessung von Claude Gigers Fotonachlass war auch 2021 ein Förderprojekt. Zudem wurde ein grösserer Beitrag an die Fotosammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde gesprochen: Mit einem partizipativen Projekt, in dem all ihre Mitglieder einbezogen sind, soll Wissen über die Fotoinhalte generiert werden. Mit dem Projekt Digitales Schaulager wurde eine digitale Infrastruktur finanziert, die es erlaubt, Basler Objektsammlungen zu digitalisieren, um sie anschliessend auf eine neue Art und Weise der Öffentlichkeit zu präsentieren.</p> <p>Das Basler Stadtbuch war auch im Berichtsjahr aktiv und erfolgreich. Die Zielsetzung wurde erreicht.</p> <p>Sieben Dossiers mit insgesamt 203 Seiten, 79 Abbildungen, 116 Minuten Audios und 238 Minuten Videos wurden im Berichtsjahr online gestellt. Hinzu kommt das Fokusdossier zu Corona. Die Chronik wurde mit 515 Tageseinträgen erweitert.</p> <p>Die Nutzung ist mit insgesamt 35'000 Nutzern und Nutzerinnen, 140'000 Seitenaufrufen und 5'500 PDF-Downloads nach wie vor gut. Auch auf den Social-Media-Kanälen ist das Stadtbuch weiterhin präsent. Leider wurde der Facebook-Account von Facebook gesperrt und bis jetzt, trotz vielfältiger Bemühungen, nicht wieder aufgeschaltet.</p> <p>Statt eines jährlichen Events wurde 2021 die Publikation «365 Tage Basel» umgesetzt und im Christoph Merian Verlag (CMV) verlegt. Die Publikation führt ein Jahr lang quer durch die Geschichte Basels und spiegelt die unglaubliche Vielfalt des Basler Stadtbuchs wider. Bereits wurden 1000 Exemplare verkauft. Neu wurden alle Dossiers seit 2016 bei Swissscovery Basel, dem nationalen Suchportal für wissenschaftliche Bibliotheken, integriert. Im Folgejahr werden die vor 2016 erschienenen Printdossiers integriert. Damit erhält das Basler Stadtbuch nochmals eine grössere Reichweite.</p>		
<b>DAUER</b>	2021 bis 2024		
	<p>Ressourcen für 2021 inkl. Übertrag und Ertragsüberschuss</p> <p><b>1'694'671</b></p>	<p>CMS beschlossen 2021</p> <p><b>1'037'700</b></p>	<p>Anteil beschlossener Mittel</p> <p><b>61.2%</b></p>

## Produktegruppe «Soziale Dringlichkeit» (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats)

---

**INSTITUTION** Christoph Merian Stiftung (CMS)

---

**PRODUKTEGRUPPE** Soziale Dringlichkeit (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats)

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS** Der Bürgergemeinderat hat den Antrag des Bürgerrats und der Aufsichtskommission des Bürgergemeinderats bewilligt, die sozialen Beiträge des Bürgergemeinderats für drei Produkte (Wirkungs- bzw. Handlungsfelder) einzusetzen. Dies sind «Quartierentwicklung», «Befähigung» und «Gesellschaftliche Integration». Die CMS berücksichtigt in der Themensetzung die Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz, das von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeitet wurde. Im Zentrum stehen Vorhaben, die die soziale Integration und die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen. Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte sowie die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).

Produkte (Handlungsfelder):

- **Quartierentwicklung:** In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Vernetzung und Koordination der verschiedenen Organisationen im Quartier verbessert und Vorhaben zur besseren Erreichbarkeit der Bevölkerung und Nachbarschaftsarbeit gefördert werden. Konkret sollen Organisationen wie Quartiertreffpunkte, Neutrale Quartiervereine und weitere Vereine und Organisationen, die sich für die Quartierentwicklung einsetzen, Anträge stellen können.
  - **Befähigung:** Das Produkt (Handlungsfeld) «Befähigung» soll armutsgefährdeten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund mittels Beratung, Begleitung und Begegnungsformen unterstützen und den Zusammenhalt fördern. Organisationen, die sich für die Zielgruppe der armutsgefährdeten Menschen einsetzen, können unterstützt werden.
  - **Gesellschaftliche Integration:** Das Produkt (Handlungsfeld) «Gesellschaftliche Integration» richtet sich an Menschen in prekären Lebenssituationen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Finanzierung kann über einen Fonds für Einzelhilfen oder in Form von Projektbeiträgen erfolgen. Einzelhilfen können beispielsweise ein Freizeitangebot eines Vereins umfassen, oder Beratungen können in Anspruch genommen werden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Integration stehen. In diesem Handlungsfeld sind auch Einbürgerungsgebühren der BG für Menschen mit geringen finanziellen Ressourcen vorgesehen. Der Bürgerrat der Stadt Basel hat dazu konkrete Richtlinien erarbeitet.
-

---

**KUNDINNEN UND  
KUNDEN**

- Sozial benachteiligte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.
- Armutsbetroffene und -gefährdete Menschen.
- Vulnerable Gruppen.
- Organisationen mit dringlichem Handlungsbedarf in sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen.
- Organisationen auf Ebene Stadt, Quartier (Quartiertreffpunkte, Quartiervereine, Neutrale Quartiervereine, Stadtteilstreitariate und weitere Quartierorganisationen).
- Organisationen aus dem Bereich der Armutsbekämpfung.
- Organisationen aus dem Integrationsbereich.

---

**POLITISCHE  
ZIELSETZUNG**

Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.

---



Kontaktstelle für Arbeitslose: Coaching 50 Plus

## Produktegruppe «Soziale Dringlichkeit» (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats)

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.	Kennzahlen Soziales 2020, Statistisches Amt Kanton Basel-Stadt.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
	<p><b>ERGEBNIS</b></p> <p>In der Produktegruppe Soziale Dringlichkeit förderte die CMS 2021 Interventionen und Initiativen, die zur Verbesserung des Wohnumfelds beitragen und die Quartierentwicklung unterstützen. Beispiele dafür sind der Rangerdienst auf der Dreirosenanlage, das Projekt Rhylax an der Rheinpromenade sowie die Arbeit der beiden Stadteilekretariate, die allesamt Vermittlungsarbeit im öffentlichen Raum leisten. Aufgrund der pandemischen Situation konnte das beliebte Cinema Quersfeld nicht stattfinden und wurde auf das Folgejahr verschoben.</p> <p>Im Berichtsjahr wurde die Coaching-Arbeit der Kontaktstelle für Arbeitslose im Bereich Arbeitslosigkeit Ü50 gefördert, ein Projekt, das die Auswirkungen der Coronapandemie präventiv auffangen soll. Die Waldtage vermitteln den Schülerinnen und Schülern des Zentrums für Brückenangebote Einblick in die Natur und den Umgang mit natürlichen Ressourcen.</p> <p>In dieser Produktegruppe unterstützt die CMS die BG mit einem Fonds zur Finanzierung von Einbürgerungsgebühren. 2021 wurden 18 Anträge mit einer Finanzierungssumme von insgesamt CHF 10'025 bewilligt.</p> <p><b>BEGRÜNDUNG ZUR BUDGETABWEICHUNG</b></p> <p>In der Produktegruppe Soziale Dringlichkeit, Produkt Quartierentwicklung, wird das Budget auf Produktebene kurzfristig überschritten. Massgeblich dazu beigetragen hat das dringliche Projekt Rhylax, das 2021 letztmalig unterstützt wurde.</p>		

DAUER	2021 bis 2024		
	Ressourcen für 2021 inkl. Übertrag und Ertragsüberschuss <b>360'837</b>	CMS beschlossen 2021 <b>326'196</b>	Anteil beschlossener Mittel <b>90.4%</b>

## Produktegruppe «Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrats»

INSTITUTION	Christoph Merian Stiftung (CMS)
PRODUKTEGRUPPE	Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrats
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Produkte (Handlungsfelder): • Eigene Kompetenz des Bürgerrats
KUNDINNEIN UND KUNDEN	Menschen, Organisationen und Institutionen
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Das Image der BG wird mit wirkungsvollen Beiträgen positiv wahrgenommen.



## Produktgruppe «Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrats»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	Positive Wirkung in und für Basel erreichen.	Vielfältige Anliegen werden testamentskonform unterstützt.	Testament wird eingehalten.
DAUER	2021 bis 2024		
	Ressourcen für 2021 inkl. Übertrag und Ertragsüberschuss <b>207'813</b>	CMS beschlossen 2021 <b>108'300</b>	Anteil beschlossener Mittel <b>52.1%</b>



Waldhornklänge zur Feier einer erfolgreichen Aufforstaktion im Hardwald

## Produktegruppe «Waldungen: Massnahmen Klimaschäden»

<b>INSTITUTION</b>	Christoph Merian Stiftung (CMS)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Waldungen: Massnahmen Klimaschäden
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	Aufgrund der Klimaschäden sind in den Waldungen der BG grosse Schäden entstanden. An die Massnahmen zur Behebung der Schäden (u.a. Sicherheitsholzerei/Wiederaufforstung) und für die Zugänglichkeit der Waldungen soll ein Beitrag geleistet werden.
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breite Öffentlichkeit</li> <li>• Besucherinnen und Besucher der von der BG bewirtschafteten Waldungen</li> </ul>
<b>POLITISCHE ZIELSETZUNG</b>	Die Waldungen der BG, insbesondere der Hardwald, sind für die breite Öffentlichkeit zugänglich.

## Produktegruppe «Waldungen: Massnahmen Klimaschäden»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	Die Waldungen sind öffentlich zugänglich.	Die Waldungen werden laufend gepflegt und unterhalten.	Die Waldungen sind offen und werden besucht.
<b>DAUER</b>	2021 bis 2024		
	Ressourcen für 2021 inkl. Übertrag und Ertragsüberschuss <b>196'904</b>	CMS beschlossen 2021 <b>150'000</b>	Anteil beschlossener Mittel <b>76.2%</b>

## TOTAL CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG (CMS)

	Bewilligt von BG für 2021 <b>8'358'990</b>	CMS beschlossen 2021 <b>6'112'481</b>	Anteil beschlossener Mittel <b>73.1%</b>
--	---	--	---

## GENEHMIGUNGSANTEIL BÜRGERGEMEINDE

Übersicht über alle aus dem Genehmigungsanteil der BG für 2021 bewilligten Beiträge aus allen Produktgruppen

		<b>Genehmigt für 2021</b>
Produkt Existenzsicherung	Anlaufstelle für Sans-Papiers, Empowerment arbeitsloser Frauen in Basel 2021–2023	306'000
	ATD Vierte Welt Regionalgruppe Basel, Betriebsbeitrag 2021–2023 und Infrastrukturbeitrag 2021	19'000
	Caritas beider Basel, Themenfonds Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe	60'000
	CMS, Analyse und Optimierung der Subjekthilfe	30'000
	Crescenda, Fit 4 more 2019–2021	100'000
	ED Basel-Stadt, Amt für Ausbildungsbeiträge, Fonds für Ausbildungsfinanzierung für Menschen ohne Zugang zu Ausbildungsbeiträgen 2019–2022	350'000
	Edith Maryon Stiftung, Fonds Subjekthilfe Wohnkostenzuschüsse	300'000
	Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Sonntagszimmer 2021–2023	30'000
	FHNW et al., Verlängerung Erprobungsphase im Projekt «Durchblick»	27'345
	IG Wohnen, Fonds Subjekthilfe Wohnkostenzuschüsse	150'000
	Internetcafé Planet13, Betriebsbeitrag 2021–2023	60'000
	K5 Basler Kurszentrum, Digitalisierung K5 Basler Kurszentrum 2019–2021	60'000
	K5 Basler Kurszentrum, Deutschkurse mit Kinderbetreuung	150'000
	Plusminus Budget- und Schuldenberatung, Fonds Einzelunterstützung und Projekt Wissensmanagement	318'000
	Plusminus Budget- und Schuldenberatung, Pilotprojekt Verhinderung von amtlichen Steuereinschätzungen	50'000
	Rehovot Lederwerkstatt, Betriebsbeitrag 2021	30'000
	Schwarzer Peter, Autonomes Büro, Betriebsbeitrag 2021–2023	20'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge KoFFF	33'000
	Stiftung Sucht, Betriebsbeitrag und Übernahme Baurechtszins Tageshaus für Obdachlose sowie Betriebsbeitrag Jobshop	120'000
	Surprise, Empowerment arbeitsloser Frauen in Basel 2021–2023	45'000
	Treffpunkt Glaufbasel, Betriebsbeitrag 2021–2023	60'000
	Treffpunkt Gundeli, Betriebsbeitrag 2021–2023	60'000
	WIDE Schweiz, Vermittlung von Wirtschaftswissen für Migrantinnen	12'000
Zentrum für Suchtmedizin, Infrastruktur Hammertreff 105	10'000	
<b>Total Produkt Existenzsicherung</b>		<b>2'400'345</b>
Produkt Gesundheit	Aliena, Fonds Bekämpfung der Notlagen von Sexarbeiterinnen	50'000
	Männerbüro, Männerarbeit, Bereich Prävention 2020–2022	130'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Pilotprojekt START	30'000
	Verein frau sucht gesundheit, Betriebsbeitrag für Sonntagsöffnungen frauenOase und Infrastruktur	16'000
	<b>Total Produkt Gesundheit</b>	
Produkt Wohnen	CMS/Statistisches Amt des Kantons BS, Aktualisierung Kennzahlen Soziales CMS 2020	440
	Hestia Soziale Dienstleistungen, Hestia/Pilotprojekt «Portinaio» – Soziale Hauswirtschaft	41'000
	<b>Total Produkt Wohnen</b>	
<b>TOTAL PRODUKTGRUPPE PRÄVENTION UND BEKÄMPFUNG VON ARMUT</b>		<b>2'667'785</b>

		<b>Genehmigt für 2021</b>
<b>Produkt Aufwachsen</b>	allwäg, Kinder und Kunst im öffentlichen Raum 2020–2021	20'000
	beraber, Förder- und Unterstützungsunterricht 2021	12'000
	CMV, Seraina Sattler und Anna Six, Publikation «Anders aufgewachsen»	10'000
	Compagnie MIR, miniMIR 15 und 16	40'000
	Creative Kids, eduLAB Phase II	50'000
	Eulerstrooss Nüün, e9 jugend & kultur, Betriebsbeitrag Villa YoYo Herzl	20'000
	Familienpass Region Basel, Trägerbeitrag an den Familienpass und FamilienpassPlus	45'000
	Gleis58, Wohnzimmer für Jugendliche	17'000
	Haus für Kinder und Eltern Kleinhüningen, jugi@moli 2020–2021	40'000
	HELPI For Families, Begleitung für Kinder mit psychisch kranken Eltern	40'000
	JuAr Basel, Themenfonds offene Jugendarbeit 2020–2022	290'000
	Junger Rat Basel, Junger Rat BS / Projekt Polit-Baukasten, Modul «Jungbaustein»	5'000
	Kinderwerkstatt Basel, Kinderwerkstatt Schwarzpark 2021	8'000
	Mobile Jugendarbeit Basel/Riehen, Fonds für Kleinprojekte 2021–2022	20'000
	MUNTERwegs, Mentoringprogramm 2021–2023	7'500
	ooink ooink Productions, Themenfonds Landhof Kidzz 2021–2023	35'000
	Robi-Spiel-Aktionen Basel, Kinderkarawane	120'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Fonds für Familienentlastungen 2020–2022	20'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK Basel, SRK Basel / Young Carers (Pilotprojekt)	60'000
	Trendsport, Betriebs- und Investitionskostenbeitrag Umzug Trendsporthalle 2018–2020	160'000
Verein colourkey, Zukunft colourkey	40'000	
<b>Total Produkt Aufwachsen</b>		<b>1'049'500</b>
<b>Produkt Prävention und Schutz vor Gewalt</b>	Erziehungsdepartement BS, Jugend, Familie und Sport, Kinder- und Jugenddienst, Übergangsfinanzierung – Erstintervention nach häuslicher Gewalt	20'000
	Familystart beider Basel, Support am Lebensstart	200'000
	Frauenhaus beider Basel, PasserElle	100'000
	Kommission für Mütter/Familien-Erholung, Fonds für Familienerholung	10'000
	Opferhilfe beider Basel, Information und Sensibilisierung von Jugendlichen für das Thema Gewalt 2020–2021	30'000
	Stiftung Rheinleben, Anlaufstelle für Angehörige und Kinder psychisch erkrankter Menschen	90'000
	<b>Total Produkt Prävention und Schutz vor Gewalt</b>	
<b>Produkt Partizipation</b>	Bürgerliches Waisenhaus Basel/FHNW, Care-Leaver-Netzwerk Basel 2021–2022	50'000
	Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Jugendparlamentskonferenz 2021 in Basel	5'000
	drumrum Raumschule und Schulnetz21, Pausen(t)räume	8'000
	Kinderbüro Basel, Betriebsbeitrag 2021–2023	260'000
	<b>Total Produkt Partizipation</b>	
<b>Produkt Quartierentwicklung</b>	CMS, Quartierentwicklung 2020–2023, Anteil BG	100'000
	Elternverein MaKly, Infrastrukturbeitrag Eltern Kind Zentrum MaKly	20'000
	Hotel Regina, Brunnen gehn	10'000
	Verein Rheinpromenade Kleinbasel, Rhylax-Team 2020	90'000
	<b>Total Produkt Quartierentwicklung</b>	
<b>Produkt Befähigung</b>	Kontaktstelle für Arbeitslose, Pilotprojekt Arbeitslosigkeit Ü50	68'196
	Verein Querfeld, Cinema Querfeld 2020–2022	5'000
	Zentrum für Brückenangebote, Waldpädagogik	10'000
	<b>Total Produkt Befähigung</b>	

		<b>Genehmigt für 2021</b>
Produkt Gesellschaftliche Integration	CMS et al., Website www.sozialesbasel.ch 2020–2023	12'000
	Fachstelle Diversität und Integration BS, Netzwerk von Schlüsselpersonen im Bereich Antirassismus	11'000
	<b>Total Produkt Gesellschaftliche Integration</b>	<b>23'000</b>
<b>TOTAL PRODUKTGRUPPE SOZIALE DRINGLICHKEIT</b>		<b>326'196</b>
Produkt Kulturelles Erbe	CMS, Basler Stadtbuch, Betriebsbeitrag 2021–2022	207'700
	CMS, Publikation «Basel ungebaut»	70'000
	CMV, Publikation «Der Umbau von Basel»	30'000
	CMV und Daniel Hagmann, Publikation Daniel Hagmann, «Verdachtsmomente. Aus dem Archiv des Staatsschutzes»	50'000
	film-werk, Dokumentarfilm über Künstlernachlässe	20'000
	Inlusio Interactive GmbH, When We Disappear	60'000
	Naturhistorisches Museum Basel, Publikation Anna Catharina Bischoff	40'000
	Point de vue, Lokale Videonetzwerke	30'000
	Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Partizipative Wissenspraktiken in analogen und digitalen Bildarchiven	50'000
	Schweizerisches Sozialarchiv, Fotoarchiv Claude Giger	170'000
	Studio Alex Silber, Lichtbrecher	30'000
	Verein Basler Geschichte, Stadt.Geschichte.Basel	100'000
	Verein Digitales Schaulager, Digitales Schaulager/Museum Faesch – digital	100'000
	Verein für Industrie- und Migrationsgeschichte der Region Basel, Sammlung und Ausstellung «Chemie und Arbeit»	30'000
	Vitrocentre Romont, Glasmalereien Kanton Basel-Stadt	50'000
<b>Total Produkt Kulturelles Erbe</b>	<b>1'037'700</b>	
<b>TOTAL PRODUKTGRUPPE KULTURPROJEKTE</b>		<b>1'037'700</b>

	<b>Genehmigt für 2021</b>	
Produkt Gemeinnützige Beiträge der BG	Bürgerrat, Arbeitsgruppe Musikalische Sommersprossen, Familienkonzert	4'300
	Bürgerrat, Beratungsstelle für binationale Paare und Familien, Betriebsbeitrag	3'000
	Bürgerrat, Bscene, 25-Jahr-Jubiläum 2021	-5'000
	Bürgerrat, BScene, Jubiläumsausgabe 2022	10'000
	Bürgerrat, Bürgerrat, Annerose und Fritz Krey, 20 Jahre Sammlung Hanny Christen	1'000
	Bürgerrat, E.E. Zunft zu Schneidern, Buchprojekt «Tapfer geschneidert»	5'000
	Bürgerrat, Gsünder Basel, Aktiv! im Sommer 2021	7'000
	Bürgerrat, Gsünder Basel, Aktiv! Im Sommer 2022	7'000
	Bürgerrat, Hey und Bergs Club, «Quartier-Schatz» in APHs	8'000
	Bürgerrat, Innovation Basel, 6. Wettbewerb Innovation Basel	8'000
	Bürgerrat, LIEDBasel, Internationales Festival 2022	2'500
	Bürgerrat, Mädchenkantorei Basel, 30 Jahre Mädchenkantorei	3'000
	Bürgerrat, Neues Orchester Basel, Jubiläumssaison 40 Jahre NOB	5'000
	Bürgerrat, Pfadiabteilung Sunnebärg, Erneuerung Küche Lagerhaus Sunnebärg	6'000
	Bürgerrat, Rolf Keller, Kindertankstellen	10'000
	Bürgerrat, Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Ersatz der Leuchtkörper im Rotkreuzhaus	6'000
	Bürgerrat, Stiftung Mensch und Tier, Ethikschule Kind und Tier	5'000
	Bürgerrat, Stiftung Offene Tür, Umbauarbeiten Fischerhus	4'000
	Bürgerrat, Verein Basel Erleben, Projekt «Basel und seine Bäume»	5'000
	Bürgerrat, Verein Dienst am Nächsten, Projekt für bedürftige Menschen	2'500
	Bürgerrat, Verein Orient Express, Orient Express-Filmtage 2021	2'000
	Bürgerrat, Verein Perspektiven St. Johans-Vorstadt, Kulturfest	5'000
	Bürgerrat, Verein queerAltern Region Basel, Veranstaltungsreihe	2'000
Bürgerrat, Voces Suaves, Konzert-Tournee «Il povero Fiammingo»	1'000	
Bürgerrat, Voces Suaves, Konzert «Tageszeiten und Jahreszeiten in Mantua»	1'000	
<b>Total Produkt Gemeinnützige Beiträge der BG</b>	<b>108'300</b>	
Produkt Waldungen	BG, Wohlfahrtswaldungen	150'000
	<b>Total Produkt Produktgruppe Waldungen: Massnahmen Klimaschäden</b>	<b>150'000</b>
<b>TOTAL PRODUKT PRODUKTGRUPPE WALDUNGEN: MASSNAHMEN KLIMASCHÄDEN</b>	<b>150'000</b>	
<b>ANTEIL ERTRAGSVERWENDUNG BG</b>	<b>6'112'481</b>	







# Behördenverzeichnis

209	BÜRGERGEMEINDERAT
211	BÜRGERRAT
212	VERTRETUNGEN/DELEGATIONEN





## BÜRGERGEMEINDERAT (Stand 31.12.)

Funktion	Name	Geburtsjahr	Amtsantritt	Partei
PRÄSIDENTIN 2020–2023	<b>Schai</b> Marina	1979	2011	Die Mitte
STATTHALTERIN 2020–2023	<b>von Falkenstein</b> Patricia	1961	2016	LDP
BÜRO	<b>Egeler</b> Christian	1970	2017	FDP
	<b>Gröflin</b> Alexander, Dr.	1985	2011	SVP
	<b>Lüchinger</b> Martin	1956	2021	SP
	<b>von Bidder</b> Diana, Dr.	1975	2021	EVP
	<b>Stöcklin</b> Jürg, Prof. Dr.	1951	2011	Grünes Bündnis
MITGLIEDER	<b>Keller</b> Heidi	1952	2014	FDP
	<b>Stolz</b> Daniel	1968	2021	FDP
	<b>Burckhardt</b> Christoph	1988	2017	LDP
	<b>Eymann-Baier</b> Corinne	1968	2018	LDP
	<b>Furlano</b> Raoul, Dr.	1963	2011	LDP
	<b>Kuster</b> Nicole, Dr.	1978	2020	LDP
	<b>Müry</b> Thomas	1945	2005	LDP
	<b>Wirz-von Planta</b> Christine	1944	2005	LDP
	<b>Kohlbrenner</b> Martin	1962	2020	EVP
	<b>Conzelmann</b> Cornelia, Dr.	1954	2020	SP
	<b>Erdogan</b> Seyit	1974	2011	SP
	<b>Goepfert</b> Jan	1958	2011	SP
	<b>Kabakci</b> Mahir	1995	2017	SP
	<b>Kaufmann</b> Crain Soshya	1956	2021	SP
	<b>Keller</b> Christine	1959	2011	SP
	<b>Keller</b> Rolf	1953	2008	SP
	<b>Kieser</b> Armin Cem	1996	2021	SP
	<b>Klee</b> Alex	1972	2016	SP
	<b>Krummenacher</b> Toya	1981	2021	SP
	<b>Weber</b> Jonas Peter	1969	2016	SP
	<b>Isler</b> Beatrice	1953	2011	Die Mitte
	<b>Lötscher</b> Cordula, Dr.	1987	2021	Die Mitte
	<b>Winkler</b> Patrick	1961	2016	Die Mitte
	<b>Alder</b> Beatrice	1940	2006	Grünes Bündnis
	<b>Gelzer</b> Claudius, Dr.	1972	2011	Grünes Bündnis
	<b>Niklaus</b> Pierre-Alain	1970	2017	Grünes Bündnis
	<b>Rommerskirchen</b> Stefan, Dr.	1950	2017	Grünes Bündnis
	<b>Burkhard</b> Dieter	1969	2011	GLP
	<b>Zigerlig</b> Theres	1945	2021	GLP
	<b>Hablützel-Bürki</b> Gianna	1969	2020	SVP
	<b>Thüring</b> Joël	1983	2011	SVP
	<b>Lindner</b> Roland	1937	2019	SVP
	<b>Nägelin</b> Lorenz	1967	2017	Partei- und Fraktionslos

<b>Funktion</b>	<b>Wahlprüfungskommission</b>
<b>PRÄSIDENT</b>	<b>Gelzer</b> Claudius, Dr. <b>Hablützel-Bürki</b> Gianna <b>Klee</b> Alex <b>Kuster</b> Nicole, Dr. <b>Lötscher</b> Cordula, Dr.

<b>Funktion</b>	<b>Aufsichtskommission</b>
<b>PRÄSIDENT</b>	<b>Stolz</b> Daniel <b>Burckhardt</b> Christoph <b>Göpfert</b> Jan <b>Keller</b> Rolf <b>Schai</b> Marina <b>Stöcklin</b> Jürg, Prof. Dr. <b>Thüring</b> Joël

<b>Funktion</b>	<b>Sachkommission BSB</b>
<b>PRÄSIDENTIN</b>	<b>Keller</b> Christine <b>Erdogan</b> Seyit <b>Furlano</b> Raoul, Dr. <b>Keller</b> Heidi <b>Kohlbreuner</b> Martin <b>Nägelin</b> Lorenz <b>Rommerskirchen</b> Stefan, Dr.

<b>Funktion</b>	<b>Sachkommission Bürgerliches Waisenhaus</b>
<b>PRÄSIDENT</b>	<b>Gröflin</b> Alexander <b>Eymann-Baier</b> Corinne <b>Gelzer</b> Claudius, Dr. <b>Weber</b> Jonas <b>Winkler</b> Patrick

## BÜRGERRAT

Funktion	Name	Geburtsjahr	Amtsantritt	Partei
PRÄSIDENT 2021/2022	<b>Burckhardt</b> Leonhard, Prof. Dr.	1953	2005	SP
STATTHALTER 2021/2022	<b>Wehrle</b> Stefan, Dr.	1957	2013	Die Mitte
MITGLIEDER	<b>Beyerle</b> Fabienne	1980	2014	FDP
	<b>Faesch</b> Lukas, Dr.	1956	2001	LDP
	<b>Gerig</b> Lucas	1950	2016	GLP
	<b>Hafner</b> Patrick	1965	2006	SVP
	<b>Özden</b> Canan	1986	2020	SP

Funktion	Leitungsausschuss Zentrale Dienste
PRÄSIDENT	<b>Burckhardt</b> Leonhard, Prof. Dr.
STATTHALTER	<b>Gerig</b> Lucas
DIREKTOR	<b>Müller</b> Daniel

Funktion	Leitungsausschuss BSB
PRÄSIDENT	<b>Hafner</b> Patrick
STATTHALTER	<b>Gerig</b> Lucas
DIREKTOR	<b>Ammann</b> Beat

Funktion	Leitungsausschuss Bürgerliches Waisenhaus
PRÄSIDENTIN	<b>Beyerle</b> Fabienne
STATTHALTER	<b>Wehrle</b> Stefan, Dr.
LEITER	<b>Hammler</b> Uli

Funktion	Ausschuss für Unterstützungsgesuche
PRÄSIDENT	<b>Burckhardt</b> Leonhard, Prof. Dr.
	<b>Beyerle</b> Fabienne
	<b>Faesch</b> Lukas, Dr.

## VERTRETUNGEN/DELEGATIONEN

<b>Funktion</b>	<b>Einbürgerungskommission</b>
<b>PRÄSIDENT</b>	<b>Wehrle</b> Stefan, Dr.
<b>STATTHALTERIN</b>	<b>Özden</b> Canan
	<b>Hutmacher</b> Carolina
	<b>Kuhn</b> Ursula, Dr.
	<b>Linder</b> Karl
	<b>Müry</b> Thomas
	<b>Pusterla</b> Max
	<b>Raith</b> Migmar Wangdu Christoph
	<b>Schaller</b> Beat K.
	<b>Schmid</b> Otto, Dr.
	<b>Valentin</b> Christine
	<b>Wirz-von Planta</b> Christine

<b>Funktion</b>	<b>Stiftungskommissionen/Stiftungsräte</b>
	<b>Kommission der Christoph Merian Stiftung (CMS)</b>
<b>PRÄSIDENT</b>	<b>Faesch</b> Lukas, Dr.
<b>STATTHALTER</b>	<b>Burckhardt</b> Leonhard, Prof. Dr.
	<b>Burkhard</b> Dieter
	<b>Gelzer</b> Thomas, Dr.
	<b>Keller</b> Heidi
	<b>Lehmann</b> Markus
	<b>Strassmann</b> Lilli

<b>Funktion</b>	<b>Stiftungskommissionen/Stiftungsräte</b>
	<b>Kommission zur Leonhard Paravicinischen Stiftung</b>
<b>PRÄSIDENT</b>	<b>Burckhardt</b> Leonhard, Prof. Dr.
<b>FAMILIE</b>	<b>Paravicini</b> Salomé
<b>BÜRGERGEMEINDERAT</b>	<b>Furlano</b> Raoul, Dr.
<b>BÜRGERSCHAFT</b>	<b>Schneider</b> Daniel
<b>GEISTLICHKEIT</b>	<b>Müry</b> Thomas

	<b>Stiftungsrat der Max Fäh-Stiftung</b>
<b>PRÄSIDENT</b>	<b>Burckhardt</b> Leonhard, Prof. Dr.
<b>MITGLIEDER</b>	<b>Gerig</b> Lucas
	<b>Müller</b> Daniel

---

**Stiftungsrat der Baehler-Stiftung**

**PRÄSIDENT** **Burckhardt** Leonhard, Prof. Dr.  
**MITGLIED** **Gerig** Lucas  
**MITGLIED/VERWALTER** **Müller** Daniel

---

**Stiftungsrat der Eugen A. Meier-Stiftung**

**PRÄSIDENT** **Schindler** Stephan  
**MITGLIEDER** **Keller** Rolf  
**Schai** Marina

---

**Kommission Unterstützungsfonds der Bürgergemeinde**

**PRÄSIDENT** **Burckhardt** Leonhard, Prof. Dr.  
**STATTHALTER** **Müller** Daniel  
**Jaccard** Fleur  
**Reinhard** Franziska  
**von Falkenstein** Patricia

---

**Sozialpartnerschaftliche Begutachtungskommission**

**Vertretung Arbeitgeberseite**

**Conrad** Anita  
**Kayser** Daniel  
**Oppliger** Petra  
**Reinhard** Franziska

---

**Vertretung Arbeitnehmerseite**

**Gämperle** Urs  
**Sommer** Hans  
**Velte** Attila  
**Vögele** Monika

---

**Delegierter im Verwaltungsrat der Hardwasser AG**

**Müller** Daniel

---

**Delegierte im Verwaltungsrat der Merian Gärten AG**

**Müller** Daniel  
**Strassmann** Lilli

Delegierter im Denkmalrat des Kantons Basel-Stadt

---

**Settlen** Balthasar, Dr.

Delegierte im Stiftungsrat des Quartierzentrums Brückenkopf, Kleinhüningen

---

**Oppliger** Petra

Delegierte im Verein Gsünder Basel

---

**Özden** Canan

Delegierter in der Tourismuskommission Tourismus Basel

---

**Wehrle** Stefan, Dr.







## Zünfte und Gesellschaften

218	BESTAND UND AUFGABE
218	BEDEUTUNG
220	MITGLIEDERBESTAND
221	VERMÖGENSSTATUS
222	RECHNUNGEN DER E. ZÜNFTEN UND E. GESELLSCHAFTEN
224	VERZEICHNISSE
234	MEISTERBOTT
234	FÜNFERAUSSCHUSS

## **E. ZÜNFTE, VORSTADTGESELLSCHAFTEN UND E. GESELLSCHAFTEN DER STADT BASEL**

### **Bestand und Aufgabe**

Seit 1881 sind die Zünfte und Gesellschaften Korporationen des öffentlichen Rechts und der Aufsicht des Bürgerrats unterstellt. Ihre Organisation wurde letztmals 1990 umfassend neu geregelt.

In der Stadt Basel bestehen folgende E. Zünfte: Zunft zum Schlüssel, Zunft zu Hausgenossen, Zunft zu Weinleuten, Zunft zu Safran, Zunft zu Rebleuten, Zunft zu Brotbecken, Zunft zu Schmieden, Zunft zu Schuhmachern, Zunft zu Gerbern, Zunft zu Schneidern, Zunft zu Kürschnern, Zunft zu Gartnern, Zunft zu Metzgern, Zunft zu Spinnwettern, Zunft zum Goldenen Stern, Zunft zum Himmel, Zunft zu Webern, Zunft zu Fischern, Zunft zu Schifflerleuten und die Akademische Zunft. In Grossbasel bestehen folgende Vorstadtgesellschaften: Gesellschaft zur Mägd, Gesellschaft zur Krähe, Gesellschaft zu den drei Eidgenossen, Gesellschaft zum Rupf und Gesellschaft zum Hohen Dolder. Dazu kommen die Drei Ehren-Gesellschaften Kleinbasels; sie sind entstanden aus der Vereinigung der Gesellschaften zum Rebhaus, zur Hären und zum Greifen. Zur heutigen Zunftgemeinde gehört auch noch die Bürgerkorporation Kleinhüningen. Weiter geniesst die Gesellschaft der Feuerschützen – ein Verein gemäss Schweizerischem Zivilgesetzbuch – Gastrecht bei den Basler Zünften und Gesellschaften.

Die E. Zünfte und Vorstadtgesellschaften als Zeugen des wirtschaftlich-politischen Werdens und der Entwicklung der Stadt Basel, die Drei Ehren-Gesellschaften Kleinbasels als Zeugen der früheren städtischen Eigenständigkeit Kleinbasels und die Bürgerkorporation Kleinhüningen als Zeugin der früheren Gemeinde Kleinhüningen fördern in ihrer tradierten Form einen aktiven Bürgersinn und ein Bewusstsein der Verantwortlichkeit für Basel. Sie unterstützen die auf das Gedeihen des städtischen Gemeinwesens gerichteten Tätigkeiten und pflegen auch die Geselligkeit.

### **Bedeutung**

Die Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel pflegen baslerische Tradition zukunftsorientiert. Sie leisten einen Beitrag zum Gedeihen und zur Attraktivität Basels.

Beispielsweise organisieren sie jährlich die Jungbürgerfeier. Des Weiteren steht unter dem Patronat der Zünfte und Gesellschaften die Aktion «Basel besser kennenlernen», die in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BG) durchgeführt wird. Diese Aktion erlaubt neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürgern, die Stadt an verschiedenen Veranstaltungen (noch) besser kennenzulernen; sie leistet deshalb auch einen Beitrag zur Integration. Die Aktion «Zunftbrüder in Not» ermöglicht es, in Not geratenen Zunft- und Gesellschaftsbrüdern bzw. -schwestern zu helfen; sie ist ein weiteres Beispiel für das soziale Engagement der Zünfte und Gesellschaften.

Als jüngeres Engagement kann der Projektwettbewerb «Innovation Basel» erwähnt werden. Mit grossem Erfolg schrieben die Zünfte und Gesellschaften bereits zum sechsten Mal diesen Wettbewerb aus. Er dient als Plattform für Innovationen aus der Region für die Region, das einzelne Projekte individuell und bedarfsgerecht fördert, indem Wissen und Erfahrung direkt von lokalen Expertinnen und Experten und deren regionalem

Netzwerk weitergegeben werden. Eine Fachjury zeichnet aus zahlreichen Einreichungen drei Projekte aus. Den Preisträgern winkt nicht nur ein namhafter Geldbetrag, sondern auch die Offerte, bei der Realisierung ihrer Innovation auf das grosse Netzwerk der Basler Zunftbrüder und -schwestern zurückgreifen zu dürfen. Der am diesjährigen Finalanlass erstmals und unvorhergesehen doppelt vergebene erste Platz ging an KUORI und Mycrobez. Zudem gewann KUORI ebenfalls den Publikumspreis. Die beiden Kreislaufwirtschaftsprojekte präsentierten ihre innovativen Konzepte zur Produktion von Schuhsohlen aus Bananenschalen bzw. zur Herstellung eines pilzbasierten Styroporersatzes.

Zudem ist festzuhalten, dass das Projekt «Innovation Basel» jüngst sein Konzept stark verfeinert hat und zudem auch ein ganz neuer Auftritt realisiert worden ist.

Viele E. Zünfte fördern auch ihre überlieferten Zunftberufe beispielsweise mit Stipendien oder auch mit auf den Zunftberuf bezogenen Aktivitäten. Mit finanziellen Vergabungen, die je nach Zunft- oder Gesellschaftsvermögen recht ansehnlich sind, werden jedes Jahr soziale und gemeinnützige Institutionen dieser Stadt substantiell unterstützt. Letztlich kommt aber auch die Pflege des Geselligen nicht zu kurz, wengleich im Berichtsjahr pandemiebedingt einiges nicht stattfinden konnte.

Das Zunftmahl bildet für jede Zunft den Höhepunkt des Gemeinschaftsjahres. Viele Zünfte pflegen auch einen Zunftstamm oder Gesellschaftsaktivitäten wie einen Familienanlass. Auch zunftübergreifende Anlässe gehören dazu wie beispielsweise Zunft-Golfturniere oder der Ball der Basler Zünfte.

Daneben stehen einige Zunfthäuser der Öffentlichkeit auch als Restaurant zur Verfügung oder bieten Räumlichkeiten für Anlässe. Beispielsweise das Restaurant zur Safranzunft, das Restaurant zum Schlüssel, das Restaurant zur Mägd oder der Fischergalgen der E. Zunft zu Fischern.

Zudem haben auch viele durch Zünfte und Gesellschaften organisierte Anlässe in Basel eine lange Tradition und stehen der Öffentlichkeit offen: beispielsweise der Vogel Gryff, das Schifferstechen, die Hirsebreifahrt, die Staatsweinübergabe, die Spalendor-Besichtigung am Tag der Stadttore, das Waisenhausfest und vieles mehr.

Schliesslich ist auch auf das Basler Banner, das Informationsblatt für die E. Zünfte und E. Gesellschaften der Stadt Basel, hinzuweisen, das Informationen aus dem Kreis der Zünfte und Gesellschaften enthält. Alle Ausgaben stehen auch auf der Website der Zünfte und Gesellschaften zur Ansicht und als Download zur Verfügung.

## MITGLIEDERBESTAND AM 31. DEZEMBER

		EINTRITTE	ABGÄNGE	TOTAL
		2021	2021	
<b>ZÜNFTEN</b>	Schlüssel	0	4	185
	Hausgenossen	0	0	202
	Weinleuten	12	15	368
	Safran	10	15	370
	Rebleuten	5	2	344
	Brotbecken	1	4	195
	Schmieden	1	4	132
	Schuhmachern	9	3	159
	Gerbern	5	5	191
	Schneidern	2	0	90
	Kürschnern	0	1	140
	Gartnern	0	7	123
	Metzgern	1	5	96
	Spinnwettern	2	12	227
	Goldener Stern	4	7	192
	Himmel	1	3	175
	Webern	1	4	250
	Fischern	4	3	154
	Schiffleuten	2	2	151
	Akademische Zunft	3	0	162
	63	96	3906	
<b>DREI EHREN-GESELLSCHAFTEN KLEINBASELS</b>		1	11	422
<b>VORSTADT-GESELLSCHAFTEN</b>	Mägd	1	1	7
	Krähe	0	0	7
	Drei Eidgenossen	1	1	8
	Rupf	0	0	9
	Hoher Dolder	1	1	7
<b>BÜRGERKORPORATION KLEINHÜNINGEN</b>		0	1	58
<b>TOTAL</b>		<b>67</b>	<b>111</b>	<b>4424</b>
		2020		4468

Der Vorjahresbestand wurde aufgrund von drei Korrekturmeldungen um ein Mitglied angepasst.

## VERMÖGENSSTATUS PER 31. DEZEMBER

Zum Zeitpunkt der Drucklegung vom Bürgerrat (noch) nicht genehmigt

	Bar, Guthaben und Wertschriften	Liegenschaften	TOTAL AKTIVEN	Passiven Fremdkapital	Passiven Eigenkapital (Vermögen)	Reserven	GESAMTVERMÖGEN
<b>ZÜNFTE</b>							
<b>Schlüssel</b>	1'101'606	965'000	2'066'606	1'831'137	235'469	1'673'056	1'908'525
<b>Hausgenossen</b>	1'510'805	6'500'000	8'010'805	5'791'584	2'219'222	599'995	2'819'216
<b>Weinleuten</b>	1'068'159	1'520'000	2'588'159	998'872	1'589'287	903'000	2'492'287
<b>Safran</b>	775'169	3'300'000	4'075'169	3'381'302	693'867	1'674'411	2'368'278
<b>Rebleuten</b>	2'285'017	362'000	2'647'017	94'717	2'552'301	2'059'385	4'611'686
<b>Brotbecken</b>	341'081		341'081	92'391	248'690	92'391	341'081
<b>Schmieden</b>	183'676		183'676		183'676	9'163	192'840
<b>Schuhmachern</b>	457'321	2'230'000	2'687'321	1'914'862	772'459	701'481	1'473'940
<b>Gerbern</b>	760'605		760'605	117'583	643'022	96'142	739'164
<b>Schneidern</b>	165'075		165'075	61'546	103'529	58'885	162'414
<b>Kürschnern</b>	216'576		216'576		216'576	2'192	218'768
<b>Gartnern</b>	173'405		173'405	24'686	148'719	21'142	169'861
<b>Metzgern</b>	205'017		205'017	4'200	200'817	-	200'817
<b>Spinnwettlern</b>	690'486		690'486	44'197	646'289	43'567	689'856
<b>Goldener Stern</b>	554'273		554'273	49'326	504'947	35'676	540'623
<b>Himmel</b>	917'497		917'497	21'716	895'781	20'000	915'781
<b>Webern</b>	2'284'834	300'000	2'584'834	1'777'564	807'270	1'732'760	2'540'030
<b>Fischern</b>	253'480	55'000	308'480	38'138	270'342	32'000	302'342
<b>Schiffleuten</b>	270'034		270'034	55'651	214'383	-	214'383
<b>Akademische Zunft</b>	165'893		165'893	11'460	154'433	11'095	165'528
<b>Drei Ehren-Gesellschaften</b>	863'424	695'000	1'558'424	774'672	783'753	794'349	1'578'102
<b>Brennersches Legat</b>	18'037		18'037	1'536	16'501	-	16'501
<b>VORSTADT-GESELLSCHAFTEN</b>							
<b>Mägd</b>	80'135	1'746'017	1'826'152	1'330'000	496'152	30'000	526'152
<b>Krähe</b>	106'439		106'439		106'439	-	106'439
<b>Drei Eidgenossen</b>	41'359		41'359		41'359	-	41'359
<b>Rupf</b>	567'518		567'518	1'600	565'918	-	565'918
<b>Hoher Dolder</b>	1'162'001	2	1'162'003	451'265	710'737	445'000	1'155'737
<b>BÜRGERKORPORATION</b>							
<b>Kleinhüningen</b>	91'978		91'978	3'235	88'743	-	88'743
<b>TOTAL</b>	<b>17'310'904</b>	<b>17'673'019</b>	<b>34'983'923</b>	<b>18'873'241</b>	<b>16'110'682</b>	<b>11'035'690</b>	<b>27'146'372</b>

Vermögen am 1. Januar 2021

15'627'663 11'279'762 26'907'425

Vermögen am 31. Dezember 2021

16'110'682 11'035'690 27'146'372

**Veränderung**

**483'019 -244'072 238'947**

# RECHNUNGEN DER E.ZÜNFTE UND E.GESELLSCHAFTEN

Zum Zeitpunkt der Drucklegung vom Bürgerrat (noch) nicht genehmigt

EINNAHMEN	Guthaben und Wertschriften	Liegenschaften	Andere Einnahmen	TOTAL EINNAHMEN
<b>ZÜNFTE</b>				
Schlüssel		172'221	629'126	<b>801'347</b>
Hausgenossen	-102	718'712		<b>718'610</b>
Weinleuten	27	327'223	8'905	<b>336'156</b>
Safran		1'455'041		<b>1'455'041</b>
Rebleuten	51'995	450'000	39'527	<b>541'522</b>
Brotbecken	-	900	1'060	<b>1'960</b>
Schmieden	2'666	360	732	<b>3'758</b>
Schuhmachern	37'345	182'936	13'436	<b>233'717</b>
Gerbern	15'205		95	<b>15'300</b>
Schneidern	4'283	250	2'029	<b>6'562</b>
Kürschnern	640		6'815	<b>7'455</b>
Gartnern	1'564		18'889	<b>20'453</b>
Metzgern	16			<b>16</b>
Spinnwettern	9'916	8'000	6'109	<b>24'025</b>
Goldener Stern	9'090		3'353	<b>12'443</b>
Himmel	17'243		863	<b>18'106</b>
Webern	23'613	203'193	72'105	<b>298'911</b>
Fischern	1'846		26'566	<b>28'412</b>
Schiffleuten	16'743		550	<b>17'293</b>
Akademische Zunft	15		9'385	<b>9'400</b>
Drei Ehren-Gesellschaften	3'554	118'153	14'907	<b>136'614</b>
Brennersches Legat	2		1'044	<b>1'045</b>
<b>VORSTADT-GESELLSCHAFTEN</b>				
Mägd		211'182		<b>211'182</b>
Krähe	1'085		8'592	<b>9'677</b>
Drei Eidgenossen	1'736			<b>1'736</b>
Rupf	23'812			<b>23'812</b>
Hoher Dolder	32'960	48'110	93'500	<b>174'570</b>
<b>BÜRGERKORPORATION</b>				
Kleinhüningen	1'647		950	<b>2'597</b>
<b>TOTAL</b>	<b>256'901</b>	<b>3'896'283</b>	<b>958'537</b>	<b>5'111'721</b>

## AUSGABEN

Vorgaben	Gesellige Zwecke	Liegenschaften	Andere Ausgaben	TOTAL AUSGABEN	ERGEBNIS
-339	-8'777	-775'290	-15'430	<b>-799'836</b>	<b>1'511</b>
-109'898	-43'546	-371'737	-43'671	<b>-568'853</b>	<b>149'757</b>
-27'190	-66'627	-141'051	-101'256	<b>-336'123</b>	<b>33</b>
-3'378	-3'182	-1'437'769	-5'388	<b>-1'449'716</b>	<b>5'325</b>
-65'894	-201'422	-15'282	-110'085	<b>-392'683</b>	<b>148'839</b>
-400	2'536		-3'135	<b>-999</b>	<b>961</b>
-754	1'447		-466	<b>227</b>	<b>3'985</b>
-9'823	-23'882	-123'635	-57'544	<b>-214'884</b>	<b>18'833</b>
-495	-2'106		-12'692	<b>-15'293</b>	<b>7</b>
-500	-2'611	-31	-1'078	<b>-4'220</b>	<b>2'342</b>
-1'380	-775		-2'018	<b>-4'173</b>	<b>3'283</b>
-1'787	-10'834		-7'754	<b>-20'375</b>	<b>78</b>
	1'614		-3'155	<b>-1'541</b>	<b>-1'525</b>
	-14'081	-1'797	-13'633	<b>-29'511</b>	<b>-5'486</b>
-1'650	-2'627		-6'235	<b>-10'512</b>	<b>1'932</b>
-3'833	-6'802		-6'690	<b>-17'324</b>	<b>781</b>
-38'321	-90'179	-142'317	-17'107	<b>-287'924</b>	<b>10'987</b>
			-3'152	<b>-3'152</b>	<b>25'259</b>
-410	-2'766		-10'937	<b>-14'113</b>	<b>3'180</b>
-365	-7'293		-1'756	<b>-9'415</b>	<b>-14</b>
-5'435	-33'046	-1'251	-83'185	<b>-122'917</b>	<b>13'697</b>
	-2'314		-6	<b>-2'320</b>	<b>-1'275</b>
	-7'327	-169'219	-11'069	<b>-187'615</b>	<b>23'567</b>
-252	-563	-1'063	-334	<b>-2'212</b>	<b>7'465</b>
	-163		-244	<b>-406</b>	<b>1'330</b>
-7'600	-3'461		-4'532	<b>-15'593</b>	<b>8'218</b>
-630	-8'154	-94'286	-8'841	<b>-111'911</b>	<b>62'659</b>
-289			-1'928	<b>-2'217</b>	<b>380</b>
<b>-280'621</b>	<b>-536'942</b>	<b>-3'274'729</b>	<b>-533'320</b>	<b>-4'625'612</b>	<b>486'109</b>

Total der Einnahmen	5'111'721
Total der Ausgaben	-4'625'612
<b>Mehreinnahmen</b>	<b>486'109</b>



## VERZEICHNIS DER VORSTÄNDE (Stand 31. Dezember)

Verzeichnis der Vorstände der E. Zünfte, der drei Ehrengesellschaften Kleinbasels, der Vorstadtgesellschaften Grossbasels sowie der Bürgerkorporation Kleinhüningen der Stadt Basel. Zur Vereinheitlichung werden bei den Funktionen innerhalb des Vorstands an dieser Stelle lediglich die Funktionen Meister, Statthalter und Seckelmeister abgebildet. Die übrigen Mitglieder des Vorstands werden – ohne Funktionsbezeichnung – alphabetisch aufgeführt.

### Zünfte

#### Zunft zum Schlüssel

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Sarasin</b> Alexander, Dr.	Meister	2022
<b>Cramer</b> Conradin, Dr.	Statthalter	2022
<b>Gloor</b> Urs Dominique, Dr.	Seckelmeister	2022
<b>Altwegg</b> Roland, Dr.		2025
<b>Christ</b> Samuel		2025
<b>Eichner</b> Mark, Dr.		2025
<b>Gengenbach-Jungck</b> Andreas		2022
<b>Hochstrasser</b> Christian, Dr.		2025
<b>Hoffmann</b> Sven		2025
<b>Vischer</b> Heinrich, Dr.		2022

#### Zunft zu Hausgenossen

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Faesch</b> Lukas, Dr.	Meister	2025
<b>Zellweger</b> Caspar, Dr.	Statthalter	2022
<b>Jaquet</b> Marc	Seckelmeister	2022
<b>Burckhardt</b> Theodor V.		2022
<b>Fürstenberger</b> Philippe G.		2025
<b>Kuster</b> Andreas		2025
<b>Lang</b> Bernhard		2022
<b>Settlen</b> Balthasar, Dr.		2025
<b>Wenk-Werthemann</b> Thomas		2022
<b>Wiese</b> André, Dr.		2025

## Zunft zu Weinleuten

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Gutzwiller</b> Jürg, Dr.	Meister	2025
<b>Bammatter</b> Michael, Dr.	Statthalter	2025
<b>Inderbinen</b> Stefan	Seckelmeister	2025
<b>Ganther</b> Simon		2022
<b>Haberthür</b> Felix, Dr.		2025
<b>Schüpbach</b> Samuel, Dr.		2025
<b>Schweizer</b> Kaspar		2022
<b>Toussaint</b> Pascal		2022
<b>von Felten</b> Urs		2022
<b>Zbinden</b> Erwin		2022

## Zunft zu Safran

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Olano</b> Oscar, Dr.	Meister	2022
<b>Glasstetter</b> Christoph	Statthalter	2025
<b>Baumann</b> Philip R., Dr.	Seckelmeister	2022
<b>Gardon</b> Sacha A., Dr.		2025
<b>Halmer</b> Fabian		2022
<b>Marcogli</b> Patrick		2022
<b>Mesmer</b> Stefan		2025
<b>Straumann</b> Dominik O.		2025
<b>Vetter</b> Bruno		2022
<b>von Bidder</b> Lukas		2025

## Zunft zu Rebleuten

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Bebler</b> Fabian	Meister	2025
<b>Martin</b> Stefan	Statthalter	2022
<b>Waelchli</b> Felix	Seckelmeister	2025
<b>Cron</b> Yves		2025
<b>Köhn</b> Michael		2025
<b>Maurer</b> Philippe		2022
<b>Schaffhauser</b> Daniel		2022
<b>Voegelin</b> André		2022
<b>Vogt</b> Niklaus		2025
<b>Wüest</b> Walter		2022

## Zunft zu Brotbecken

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Brandl</b> René	Meister	2022
<b>Meyer</b> Robert	Statthalter	2022
<b>Zimmerli-Hess</b> Peter	Seckelmeister	2025
<b>Bumann</b> Rolf		2022
<b>Dörflinger</b> Beat		2022
<b>Grab</b> Michel		2025
<b>Jonasch</b> Gian		2025
<b>Lüthi</b> Tobias		2025
<b>Studer</b> Martin		2022
<b>Ugazio</b> Renato		2025

## Zunft zu Schmieden

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Weiland</b> Christoph	Meister	2022
<b>Abt</b> Daniel	Statthalter	2025
<b>Styner</b> Pascal	Seckelmeister	2025
<b>Bischof</b> Michael		2022
<b>Gysin</b> Thomas		2025
<b>Hefti</b> André		2025
<b>Honegger</b> Simon		2022

## Zunft zu Schuhmachern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Nyfeler</b> Frank	Meister	2022
<b>Hamberger</b> Walter	Statthalter	2025
<b>Huber</b> Lukas	Seckelmeister	2025
<b>Eschbach</b> Markus		2022
<b>Piel</b> Oliver		2022
<b>Ricklin</b> Martin		2025
<b>Stöckli</b> Stephan J.-L.		2025
<b>Winkler</b> Patrick		2025
<b>Zittel</b> Niggi		2022

## Zunft zu Gerbern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Streib</b> Christoph	Meister	2022
<b>Hunziker</b> Jonas	Statthalter	2022
<b>Stöckli</b> Roland	Seckelmeister	2025
<b>Hunziker</b> Andreas		2025
<b>Salathin</b> Jörg		2025
<b>Theiler</b> Erwin		2022
<b>Vögelin</b> Patric		2025
<b>Vögtli</b> Christian		2022
<b>Wehrly</b> Dominik		2025

## Zunft zu Schneidern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Kontic</b> René, Dr.	Meister	2022
<b>Zogg</b> Edith	Statthalterin	2022
<b>Haile</b> Roland	Seckelmeister	2025
<b>Erne</b> Hans Rudolf		2022
<b>Graziano</b> Cristoforo		2025
<b>Ilg</b> Matthias		2022
<b>Meyer</b> Beat		2022
<b>Oehl</b> Tanja N.		2025
<b>von Büren</b> Stefan		2025

## Zunft zu Kürschnern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Rühl</b> Willi, Dr.	Meister	2022
<b>Anliker</b> Thomas	Statthalter	2022
<b>von Salis</b> Peter	Seckelmeister	2025
<b>Baumann</b> Fritz		2025
<b>Emhardt</b> Werner		2022
<b>Lehmann</b> Peter		2025
<b>Maurer</b> Alex		2025
<b>Meissburger</b> Christof		2022
<b>Ringgenberg</b> Marc		2025

## Zunft zu Gartnern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Gassmann</b> Stephan	Meister	2025
<b>Buonfrate</b> Pietro	Statthalter	2022
<b>Blatter</b> René	Seckelmeister	2025
<b>Albisser</b> Urs		2022
<b>Bosshart</b> Thierry		2025
<b>Breisinger</b> Peter		2022
<b>Goetz</b> Georges		2022
<b>Gutjahr</b> Heinz		2025
<b>Kuhn</b> Ursula, Dr.		2025
<b>Schönbächler</b> Thomas		2022

## Zunft zu Metzgern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Brütsch</b> Andreas	Meister	2025
<b>Bass</b> Georg	Statthalter	2022
<b>Winkler</b> Stefan	Seckelmeister	2025
<b>Häcki</b> Anton		2022
<b>Jauslin</b> Bernhard		2022
<b>Schaller</b> Beat		2025
<b>Stadelmann</b> Lucas		2022
<b>Stucki</b> Nicolas		2025

## Zunft zu Spinnwettern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Völlmy</b> Martin	Meister	2022
<b>Senn</b> Fred	Statthalter	2022
<b>Käppeli</b> Florian	Seckelmeister	2022
<b>Blaser</b> Christian		2022
<b>Cron</b> Patrice		2022
<b>Forrer</b> Felix		2025
<b>Hürner</b> Christian		2025
<b>Mayer</b> René		2025
<b>Meyer</b> Andreas		2025
<b>Schmied</b> Tobias		2025

## Zunft zum Goldenen Stern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Furlano</b> Raoul, Dr.	Meister	2022
<b>Pesenti</b> Sergio	Statthalter	2025
<b>Fräulin</b> Marco	Seckelmeister	2025
<b>Bruni</b> Stephan		2022
<b>Hubler</b> Richard		2022
<b>Klein</b> Matthias, Dr.		2022
<b>Matter</b> Martin		2025
<b>Schweizer</b> Thomas, Dr.		2022
<b>Weiland</b> Markus		2025
<b>Wieser</b> Michael		2025

## Zunft zum Himmel

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Grieder</b> Markus	Meister	2025
<b>Schnider</b> Hans	Statthalter	2022
<b>Rudin</b> Beat	Seckelmeister	2022
<b>Guggenbühl</b> Niggi		2022
<b>Heimoz</b> Philippe		2025
<b>Lesmann</b> Markus		2022
<b>Oberkirch</b> Andreas		2025
<b>Schneider</b> Daniel		2025
<b>Vögtli</b> Markus		2025
<b>Widmer</b> Daniel		2022

## Zunft zu Webern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Hediger</b> Thomas	Meister	2022
<b>Gassler</b> Henri	Statthalter	2022
<b>Schär</b> Paul	Seckelmeister	2022
<b>Hostettler</b> Dominic		2025
<b>Lüthi</b> Hanspeter		2025
<b>Riester</b> Reto		2025
<b>Rittlinger</b> Beat		2025
<b>Rufer</b> Fred		2025
<b>Spitzli</b> Anton		2022
<b>Stammherr</b> Richard		2022

## Zunft zu Fischern

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Peter</b> Daniel	Meister	2025
<b>Herrmann</b> Hannes	Statthalter	2022
<b>Jäger</b> Beat	Seckelmeister	2025
<b>Dietschy</b> Leo		2025
<b>Grossenbacher</b> Marc		2025
<b>Herrmann</b> Dominique		2022
<b>Meneghello</b> Guido		2022
<b>Pauli</b> Hanspeter		2022
<b>Valentin</b> Rolf		2025
vakant		2022

## Zunft zu Schiffleuten

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Schindler</b> Stephan	Meister	2022
<b>Eberle</b> Christoph	Statthalter	2025
<b>Meyer</b> Theo	Seckelmeister	2022
<b>Bernhard</b> Willi		2025
<b>Grossenbacher</b> Philipp		2025
<b>Kaderli</b> Daniel		2025
<b>Klein</b> Dominik		2022
<b>Thommen</b> Peter		2022
<b>Unterfinger</b> Markus		2022
<b>Viani</b> Oliver		2025

## Akademische Zunft

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Bachmann</b> Thomas	Meister	2025
<b>Im Hof</b> Hans-Christoph, Prof. Dr.	Statthalter	2025
<b>Suter</b> Benedikt, Dr.	Seckelmeister	2022
<b>Bhatnagar</b> Ajay, Prof. Dr.		2025
<b>Boerlin</b> Reto M.		2022
<b>Faesch</b> Christiane		2025
<b>Kuster</b> Mathias		2022
<b>Preiswerk</b> Thomas, Dr.		2022
<b>Sartorius</b> Timon		2025
<b>Schenker</b> Anatol, Dr.		2022

## Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels

### Gesellschaft zum Rebhaus

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Stalder</b> Peter	Meister	2027
<b>Sarasin</b> Alexander, Dr.	Statthalter	2027
<b>Imbach</b> Hans		2024
<b>Lehr</b> Andy		2024
<b>Löw</b> Daniel		2027
<b>Müller</b> Samuel, Dr.		2024
<b>Rosch</b> Stephan		2024

### Gesellschaft zur Hären

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Wegmüller</b> René	Meister	2027
<b>Jeger</b> Rolf	Statthalter	2024
<b>Anderauer</b> Didier		2024
<b>Arni</b> Daniel		2027
<b>Donati</b> Davide, Dr.		2027
<b>Locher</b> Thomas		2024
<b>Wietlisbach</b> Kurt		2027

### Gesellschaft zum Greifen

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Schmid</b> Raymond	Meister	2024
<b>Ospel</b> Stefan	Statthalter	2027
<b>Bruderer</b> Stefan		2024
<b>Fischer</b> Michael		2027
<b>Frank</b> Roland		2027
<b>Herter</b> Balthasar		2024
<b>Leimbacher</b> Tobias		2027



## Vorstadtgesellschaften Grossbasels

### Gesellschaft zur Mägd, St. Johann

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Nertz-Buxtorf</b> Christoph Dominik, Dr.	Meister	2022
<b>Donati</b> Davide, Dr.	Statthalter	2025
<b>von Planta</b> Martin, Prof. Dr.	Seckelmeister	2022
<b>Mesmer-Edelmann</b> Stefan		2025
<b>Müller</b> Beat H.		2025
<b>Unterfinger</b> Markus		2025
<b>Wirz</b> Lucius		2022

### Gesellschaft zur Krähe, Spalen

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Weis</b> Martin	Meister	2022
<b>Rothen</b> Jean-Pierre, Dr.	Statthalter	2025
<b>Schärrer</b> Alex	Seckelmeister	2022
<b>Faesch</b> Remigius, Dr.		2022
<b>Glardon</b> Sacha A., Dr.		2025
<b>Mundwiler</b> Edwin		2022
<b>Wirth</b> Alex		2025

### Gesellschaft zu den Drei Eidgenossen, Steinen

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Vorster</b> Wolf P.H., Dr.	Meister	2025
<b>Berchtold</b> Martin	Statthalter	2022
<b>Bitterli</b> Daniel	Seckelmeister	2022
<b>Bächle</b> Michael T., Dr.		2022
<b>Bernet</b> Robert, Dr.		2022
<b>Cron</b> Yves		2025
<b>Gysin</b> Christoph		2025
<b>Riggenbach</b> Marc		2025

## Gesellschaft zum Rupf, Aeschen

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Simonius</b> Philipp A.W.	Meister	2022
<b>Hug</b> Martin	Statthalter	2025
<b>Ehinger</b> Oliver	Seckelmeister	2025
<b>Burckhardt</b> Bernhard, Dr.		2025
<b>Lüscher</b> Philipp		2022
<b>Rey-Krayer</b> Andreas		2025
<b>Teleki</b> David		2022
<b>Zellweger-Joos</b> Tobias, Dr.		2022

## Gesellschaft zum Hohen Dolder, St. Alban

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Blanckarts</b> Dieter	Meister	2022
<b>Christ</b> Franz, Dr.	Statthalter	2025
<b>Linder</b> Lukas E.	Seckelmeister	2022
<b>Christ</b> Thomas, Dr.		2025
<b>Manasse</b> Andreas, Dr.		2025
<b>Schelling</b> Martin		2025
<b>Wittlin</b> Daniel		2022

## Bürgerkorporation Kleinhüningen

Name	Funktion	gewählt bis
<b>Heidolf</b> Rolf	Meister	2024
<b>Hunziker</b> Daniel	Statthalter	2024
<b>Wasser</b> Rudolf	Seckelmeister	2024
<b>Didden</b> René		2027
<b>Hintermann</b> Urs		2027
<b>Klieber</b> Thomas		2024
<b>Lässer</b> Heinz		2027
<b>Lehmann</b> Peter		2027

## **Meisterbott**

### **Entstehung und Zusammensetzung**

Im Februar 1942 wurde erstmals ein gemeinsames «Bott» der Meister der Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel abgehalten. Dieses bot den Meistern der E. Zünfte, der Kleinbasler Ehrengesellschaften und der Grossbasler Vorstadtgesellschaften Gelegenheit, sich über gemeinsam interessierende Fragen abzusprechen.

Seither treten die Meister der Zünfte und Gesellschaften jeden Frühling und im Bedarfsfall auch im Herbst zu einem Meisterbott zusammen. Das Meisterbott ist somit die Versammlung der amtierenden Meister der E. Zünfte, Vorstadtgesellschaften und E. Gesellschaften. Die Autonomie der einzelnen Zünfte und Gesellschaften bleibt dabei jedoch gewährleistet.

### **Aufgaben des Meisterbotts**

Das Meisterbott vertritt die Anliegen der Zünfte und Gesellschaften gegenüber den Behörden der BG und der Stadt Basel. Es pflegt die Beziehungen zur Regio sowie zu in- und ausländischen Korporationen mit gleichen Zielsetzungen. Es koordiniert und repräsentiert die Zünfte und Gesellschaften in gemeinschaftlichen Aufgaben und an besonderen Anlässen. Auch setzt es sich für die Pflege und Weitergabe zünftischer Ideen in der Öffentlichkeit ein.

## **Fünferausschuss**

Dem ordentlichen Frühjahrsbott ist die Aufgabe zugewiesen, den sogenannten Fünferausschuss zu wählen, der sich aus einem Vorsitzenden Meister und vier amtierenden Meistern der Zünfte und Gesellschaften zusammensetzt. Sie werden vom Meisterbott gewählt. Die E. Zünfte, die Drei E. Gesellschaften, die Vorstadtgesellschaften sowie die Bürgerkorporation Kleinhüningen sind darin angemessen vertreten. Dem Fünferausschuss werden ein Seckelmeister und ein Schreiber beigegeben. Der Vorsitzende Meister wird vom Meisterbott auf ein Jahr gewählt. Als Vorsitzender Meister kann ein amtierender Meister einer E. Zunft, Vorstadtgesellschaft oder E. Gesellschaft gewählt werden.

### **Aufgaben des Fünferausschusses**

Die Mitglieder des Fünferausschusses vollziehen unter der Leitung des Vorsitzenden Meisters die Beschlüsse des Meisterbotts. Sie sorgen für die koordinierte und zügige Abwicklung der Geschäfte. Für sämtliche Aufgaben, die dem Meisterbott zufallen, bilden sie die Anlaufstelle.

## Aktuelle Zusammensetzung des Fünferausschusses 2021/2022

<b>Völlmy</b> Martin	Vorsitzender Meister, Meister E.E. Zunft zu Spinnwettern
<b>Brütsch</b> Andreas	Nachrückender Vorsitzender Meister, Meister E.E. Zunft zu Metzgern
<b>Rühl</b> Willi, Dr.	Fünfer eins, Meister E.E. Zunft zu Kürschnern
<b>Weiland</b> Christoph	Fünfer zwei, Meister E.E. Zunft zu Schmieden
<b>Nertz</b> Christoph, Dr.	Alt-Vorsitzender Meister, Meister E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd
<b>Schindler</b> Stephan	Seckelmeister des Meisterbotts, Meister E.E. Zunft zu Schiffleuten
<b>Schelling</b> Martin	Schreiber des Meisterbotts

## Impressum

<b>GESTALTUNG:</b>	a+ caruso gmbh, Basel
<b>SATZ UND DRUCK:</b>	Druckerei Krebs AG, Basel Kapitel Bürgerspital Basel: BSB Medien
<b>BUCHBINDEREI:</b>	Flügel, Basel
<b>TITEL-/KAPITELFOTOS:</b>	foto-werk gmbh, Michael Fritschi
<b>ZENTRALE DIENSTE:</b>	Fotos BG Basel (Jérôme Depierre, Grundbuch- und Vermessungsamt BS, Dominik Plüss, Richter Tobler Architekten Basel, ffbk Architekten Basel)
<b>BÜRGERSPITAL:</b>	Fotos BSB
<b>WAISENHAUS:</b>	Fotos Waisenhaus Basel
<b>CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG:</b>	Fotos CMS



**bgbasel**

BÜRGERGEMEINDE  
DER STADT BASEL

**BÜRGERGEMEINDE DER STADT BASEL**

Stadthausgasse 13, 4001 Basel  
Tel.: 061 269 96 10  
[www.bgbasel.ch](http://www.bgbasel.ch)

**BÜRGERSPITAL BASEL**

Friedrich Miescher-Strasse 30, 4012 Basel  
Tel.: 061 326 71 11  
[www.bsb.ch](http://www.bsb.ch)

**BÜRGERLICHES WAISENHAUS BASEL**

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel  
Tel.: 061 699 33 11  
[www.waisenhaus-basel.ch](http://www.waisenhaus-basel.ch)

**CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG**

St. Alban-Vorstadt 12, 4002 Basel  
Tel.: 061 226 33 33  
[www.cms-basel.ch](http://www.cms-basel.ch)